

Borgholzhausen: Erdverkabelung wird im Online-Stream erörtert



■ Amprion hat jetzt in einem Livestream über das Bauvorhaben „Erdverkabelung“ informiert. 50 Interessierte waren zu den beiden Alternativterminen angemeldet und hatten nach dem Vortrag die Möglichkeit, per Chat Fragen zu stellen. Zurzeit befindet sich das Projekt noch in der Planerstellung.

Gerichtsurteil nach Hörster Badeunfall

■ Halle. Seit dem Sprung in einen Hörster Teich ist ein österreichischer Feuerwehrmann querschnittsgelähmt. Nun zahlt endlich die Unfallversicherung eine sechsstelligen Summe.

Rathausrandalierer nach Guinea abgeschoben

■ Steinhagen. Der abgelehnte Asylbewerber, der vor zwei Jahren unter anderem im Rathaus randaliert hatte, ist diese Woche in seine Heimat Guinea abgeschoben worden. Zuletzt saß er im Gefängnis.

Wirtschaft

Wer hilft, die Homeoffice-Kosten zu tragen

■ Bielefeld. Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.

Studienfonds peilt Stipendienrekord an

■ Bielefeld. Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmer haben ihr Engagement erhöht – etwa die Firma Diamant Software.

Zwischen Weser und Rhein

So innovativ könnte Schule jetzt sein

■ Harsewinkel/Bielefeld. Das Gymnasium Harsewinkel und das Gymnasium Bethel haben ein Konzept in der Schublade, das chancengerechten Unterricht sichern könnte. Nur erlaubt ist das nicht.

Sport

Ex-Armine Rapolder sorgt für Kopfschütteln

■ Bielefeld. Fußballtrainer Uwe Rapolder irritiert erneut mit fragwürdigen Kommentaren. Arminias Ex-Coach positioniert sich in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD.

WETTER



6° Vormittag 8° Nachmittag 7° Nacht

Die schräge Meldung

■ Dessau. Die Polizei in Sachsen-Anhalt hat im Wohnhaus einer Frau rund 20 Tonnen Diebesgut entdeckt. Sämtliche Räume waren bis fast unter die Decke mit Einkaufstüten, Müllsäcken und Taschen voller gestohlener Waren zugestellt. Es seien mehrere Lastwagenladungen nötig gewesen, um die rund 1.700 mit Hygieneartikeln, Bekleidung, Haushaltswaren, Kinderspielzeug, Elektrogeräten und Werkzeug vollgepackten Behältnisse abzutransportieren. Das meiste war noch originalverpackt.

Aus aller Welt

Verdacht auf Kannibalismus

■ Berlin. Nach dem Fund menschlicher Knochen haben Berliner Ermittler einen 41-jährigen Mann unter Mord- und Kannibalismusverdacht festgenommen. Neben dem skelettierten Leichenteil wurden in der Wohnung des Verdächtigen Blutspuren und einschlägiges Werkzeug gefunden.

So erreichen Sie uns

Anzeigenannahme: (05201) 15-111
 Zustellung: (05201) 15-115
 Redaktion: (05201) 15-121
 Internet: www.haller-kreisblatt.de
 Email: info@haller-kreisblatt.de



Chöre in Sorge

■ Bielefeld. Seit die Corona-Pandemie den Takt vorgibt, sind Chöre einem Auf und Ab von pauschalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und neuerlichem Probenstopp ausgesetzt. Soziale Distanz und Abstandsproben (hier ein Foto aus der Vor-Pandemiezeit) gefährden den Zusammenhalt, abgesagte Konzerte frustrieren und belasten die Choristen. Zudem droht die traditionell von Gesang erfüllte Advents- und Weihnachtszeit in diesem Jahr bedrückend still zu werden. Dennoch lassen sich die Chöre in der Region von den vielen neuen Sorgen die Freude am Singen nicht verderben. > Kultur

Bundesländer erwägen Lockdown bis 20. Dezember

NRW-Ministerpräsident Laschet spricht sich für schärfere Kontaktverbote aus. Ein Reiserückkehrer aus Bielefeld kippt eine Quarantäne-Regelung vor Gericht.

■ Berlin (dpa/epd). In den Beratungen über den weiteren Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie mehrere Medien unter Berufung auf Länderkreise berichten, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis kurz vor Weihnachten verlängert werden, als Datum ist der 20. Dezember im Gespräch.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin *Business Insider*. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusam-

men mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten. Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen.

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) will bei den anstehenden Bund-Län-

der-Gesprächen für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. Er fordert: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen“.

Das NRW-Oberverwaltungsgericht hat unterdessen per Eilbeschluss die Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer vorläufig ausgesetzt. Dass alle Urlaubsrückkehrer und sonstige Einreisende aus Risikogebieten grundsätzlich für zehn Tage in häusliche

Quarantäne müssen, sei unverhältnismäßig und voraussichtlich rechtswidrig, erklärte das Gericht in Münster. Nach der aktuellen Corona-Lage seien NRW und ein Großteil der Bundesrepublik selbst als Risikogebiet einzustufen. Das von den Rückkehrern ausgehende Infektionsrisiko sei ähnlich hoch, wie wenn sie zu Hause geblieben wären. Der Beschluss ist unanfechtbar. (AZ.: 13 B 1770/20.NE)

Im konkreten Fall wohnt der Antragsteller in Bielefeld und hielt sich bis zum 13. November auf Ibiza auf, bevor er nach Teneriffa weiterreiste. Von dort wollte er am 22. November nach Deutschland zurückkehren. Er machte deutlich, dass er nicht aufgrund seines Aufenthalts auf den Balearen als ansteckungsverdächtig gelten könne, wenn dort die Sieben-Tage-Inzidenz niedriger als in Bielefeld sei. Das Oberverwaltungsgericht folgte dieser Argumentation.

Suche nach Unterrichtsräumen



◆ Kanzleramtsminister Helge Braun schlägt vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen. Als Beispiele nannte er Kinosäle oder Bürgerhäuser.

NRW legt Wald-Rettungsplan auf

Jeder zweite Baum ist stark geschädigt. Noch nie war die Lage so ernst. Das Land plant eine millionenschwere Aufforstung – hin zu mehr Mischwäldern.

■ Düsseldorf/Bielefeld (IK). Drei von vier Bäumen in OWL sind krank. Der Zustand des Waldes hat sich 2020 noch einmal verschlechtert. Deshalb geht das Land NRW in die Offensive. Ein neues Konzept soll helfen, den Wald wieder aufzubauen. Dafür machen Bund und Land viel Geld locker.

Das Ziel: Mischwälder aus mindestens vier Baumarten sollen künftig auf den Flächen entstehen, die zuletzt erheblichen Schaden genommen haben – durch Dürre, Stürme und Borkenkäfer-Plagen. Diese Flächen erstrecken sich in NRW über 68.000 Hektar, 7,3 Prozent der gesamten Waldflä-

che. Besitzer sollen bei der Aufforstung vor allem auf heimische Arten setzen – wie Eiche, Spitzahorn, Traubeneiche, Buche und Kirsche.

Viele Millionen Euro stehen bereit

„Natur ist bunt und vielfältig. So müssen auch unsere Wälder sein“, sagte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) im Landtag. Dort stellte sie den Waldzustandsbericht vor. Bund und Land haben zusätzliche Mittel in Höhe von 57 Millionen Euro bereitgestellt. Zudem gibt der

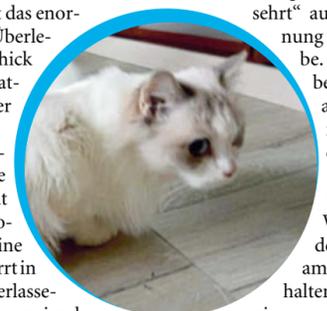
Bund weitere 500 Millionen Euro. Geld gibt es für die Waldbesitzer aber nur, wenn sie bei der Aufforstung auf mehrere Baumarten setzen. „Wir fordern und fördern die Entwicklung von vielfältigen und klimastabilen Mischwäldern“, so die Ministerin.

Holger-Karsten Raguse hält den Ansatz für richtig. Er ist Leiter des Regionalforstamtes OWL. „Wir wären gut beraten, uns bei der Aufforstung breit zu streuen.“ Die Idee: Wenn eine Baumart durch äußere Einflüsse Schäden erleidet, gibt es drei, vier weitere Arten, die stabiler sind und nicht erkranken. > Kommentar

DIE GUTE NACHRICHT

Katze als Überlebenskünstlerin

■ Köln. Katzen haben sieben Leben, heißt es, diese einer weißen Katze, die der Verein „einigermaßen unverheiratet“ stellt das enorme Überlebensgeschick ihrer Gattung unter Beweis: Die weiße Katze soll gut vier Monate alleine eingesperrt in einer verlassenen und versiegelten Wohnung in Köln überlebt haben. Der Tierschutzverein Straßentiers Köln postete auf Facebook Bilder



aus der Wohnung gerettet habe. Das Tier habe sich aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten. Eine Vereinssprecherin sagte, der Vermieter habe eine Entrümpelungsfirma beauftragt. Die beiden Mieter seien seit Monaten verschwunden.

KOMMENTARE

CDU-Experten wollen Beamte eingliedern
Rentenreform eröffnet Wahlkampf

Jörg Rinne



Nur elf Seiten umfasst der Zwischenbericht von einigen CDU-Haushaltspolitikern zur Neugestaltung der Rente in Deutschland. Elf Seiten, die aber mehr beinhalten als das gewohnte Drehen an einigen Stellschrauben zur Finanzierung und Auszahlung des Altersruhegeldes. Das übersichtliche Papier des konservativen Fachgremiums ist eine kleine Revolution.

Bei der Rente der Zukunft bleibt nach Vorstellung der CDU-Experten kein Stein auf dem anderen: Angestellte, Beamte und Selbstständige sollen ab 2030 schrittweise in eine neue, gemeinsame sogenannte Erwerbstätigenversicherung einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll mittelfristig wegfallen, die Lebensarbeitszeit verlängert werden. Ein staatlicher Rentenfonds soll das Umlagesystem ergänzen. Das sind die Kernpunkte des Papiers.

Ein mutiger Wurf in schweren Corona-Zeiten, in der das Vertrauen der Berufstätigen in die gesetzliche Rente weiter gesunken ist. Nur 22 Prozent sagen einer jüngsten Umfrage zufolge, sie hätten bei den Möglichkeiten für das Alter vorzuzugeln, das größte Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung. 51 Prozent dagegen vertrauen demnach auf die eigene Immobilie, 24 Prozent auf die private Lebens- oder Rentenversicherung.

Das ist auch das Ergebnis

einer laxen und mutlosen Rentenpolitik der Großen Koalition der letzten Jahre. Laut Bundesrechnungshof sind die Haushaltsrisiken wegen der Rentenzuschüsse „beträchtlich“, da „weitgehend automatisch“ immer mehr Steuermittel in die Rentenkasse fließen. Es gibt also Handlungsbedarf.

Jetzt liegt eine weitreichende Diskussionsgrundlage auf dem Tisch, mit der sich die Union auseinandersetzen muss. Wir dürfen gespannt sein, was am Ende von den Vorschlägen übrig bleibt, wenn sich die Lobbyisten der einzelnen betroffenen Gruppen positioniert haben. Denn dass gerade die Einbeziehung von Beamten zur Finanzierung einen Aufschrei der Empörung in den Amtsstuben auslösen wird, ist zu erwarten.

Allerdings enthält das Renten-Papier auch einen klaren partei- und machtpolitischen Hinweis. Denn die weitreichenden Forderungen aus der CDU sind in Teilen deckungsgleich mit denen von Grünen-Chef Robert Habeck. In dieser Sachfrage also ein erster Punkt, der für Schwarz-Grün spricht?

Sicher ist: Einen Tag, nachdem wir wissen, dass wir am 26. September 2021 zur Bundestagswahl gerufen werden, nimmt der Wahlkampf schon Fahrt auf.

joeerg.rinne@
ihr-kommentar.de

Titelseite

Konzept gegen das Baumsterben in NRW
Kleiner Lichtblick für den Wald

Ingo Kalischek, Düsseldorf



Das es dem Wald nicht gut geht, haben wir längst kapiert. Beim Spaziergang reicht ein Blick nach links und rechts, um zu sehen, wie verheerend die Schäden sind. Neu aber ist: Die Bäume leiden noch mehr als in den zwei Vorjahren – und die gingen mit Rekordsommern in die Geschichtsbücher ein. Zweitens: Die Lage war noch nie so schlimm wie jetzt – seit Beginn der Langzeitbeobachtungen ab 1984. Das sind die Kernaussagen des Waldzustandsberichts. Eine weitere Botschaft lautet: Der Klimawandel hat auch die Wälder in unserer Region erreicht.

Immerhin einen kleinen Lichtblick gebe es, sagte die NRW-Umweltministerin bei der Vorstellung: Der Anteil der Bäume ohne Schäden betrage jetzt 23 Prozent. Im Vorjahr

waren es noch 19. Diese vermeintliche „Erfolgsmeldung“ sagt viel über die dramatische Lage aus. Denn das bedeutet auch: Drei von vier Bäumen sind nicht gesund – und jeder zweite weist massive Schäden auf.

Die Waldbesitzer haben derzeit genug um die Ohren. Sie müssen Schäden aufräumen; zudem liegt der Holzpreis im Keller. Dennoch ist es gut, dass Bund und Land jetzt ein neues Konzept fördern und viel Geld in die Hand nehmen. So sollen neue Mischwälder entstehen. Denn zur Wahrheit gehört auch: Während das Waldsterben munter weitergeht, wird es Jahrzehnte dauern, bis wir wieder gesunde Waldabschnitte sehen werden.

ingo.kalischek@
ihr-kommentar.de

Titelseite



Rudy Giuliani, der ehemalige Bürgermeister von New York und ein Anwalt von US-Präsident Donald Trump, bemüht Verschwörungstheorien, um den Sieg Joe Bidens anzufechten.

FOTO: DPA

Trump trickst um Wahlmänner

Juristisch kommt der abgewählte US-Präsident mit der Anfechtung nicht voran. Nun will er Bundesstaaten dazu bringen, dem Sieger die Anerkennung zu verweigern.

Dirk Hautkapp

Washington. Juristisch steht Donald Trump ziemlich allein da: An einem einzigen Tag beschwerten ihm Gerichte in Georgia, Pennsylvania und Arizona gleich drei weitere Niederlagen bei dem Versuch, die Präsidentschaftswahl vom 3. November noch zu seinen Gunsten zu drehen. Wie schon in rund 20 Verfahren zuvor ließen die Richter Vorwürfe auf Wahlfälschung und Einwände gegen die Wahl-Modalitäten nicht gelten.

Dazu fällt Trump die von ihm geforderte nachträgliche Nachzählung von über fünf Millionen Stimmen in Georgia vor die Füße. Nach Angaben von Wahlleiter Brad Raffensperger behält Joe Biden dort mit über 12.000 Stimmen Vorsprung den Sieg – auch wenn er nun 1.800 Stimmen knapper ausfällt.

Unbeirrt spricht Trumps Rechtsbeistand Rudy Giuliani weiter vom „flächendeckenden Wahlbetrug“, für den es Hunderte eidesstattliche Zeugenaussagen gebe, die in Kürze in neue Klagen einfließen sollen. Eine „nationale Verschwörung“ der Demokraten habe Trump um den verdienten Sieg gebracht. Manipulierte Computer-Software des in 28 Bundesstaaten eingesetzten

kanadischen Herstellers Dominion sei von Venezuela, Kuba und China beeinflusst, sagte die zum Team Trump gehörende Anwältin Sidney Powell – ohne jeden Beleg.

„Groteske Ablenkungsmanöver“, nennen das Wahl-Analysten in US-Medien. Ablenkung davon, dass Trump manipulativ in die Zusammensetzung des Wahlmänner-Gremiums eingreifen wolle, das am 14. Dezember de facto den Präsidenten wählt.

Was seit dem Sommer unter Polit-Strategen als Worst-Case-Szenario gehandelt wurde, rückt der Realität immer näher. Trump lud Mike Shirkey und Lee Chatfield, die entscheidenden republikanischen Politiker des Bundesstaates Michigan, ins Weiße Haus ein. Die Führer der Konservativen im Senat und Repräsentan-

tenhaus der Hauptstadt Lansing sollten für eine „Attacke auf Amerikas Demokratie“ gewonnen werden, wie es Verfassungsrechtler Edward Foley ausdrückt. Sie sollen dabei behilflich sein, die 16 Wahlmänner, die Biden in Michigan gewonnen hat, doch noch Trump zuzuschreiben.

Die Bundesstaaten nämlich müssen ihre Ergebnisse der „popular vote“ vor dem 8. Dezember ordnungsgemäß zertifizieren. Wenn mehrere das nicht tun – aus Sorge vor letztinstanzlich nicht entschiedenen Betrugsvorwürfen – hätte Trump noch eine Chance. Dann nämlich könnte der republikanisch beherrschte Kongress die fehlenden Wahlmänner bestimmen. Und so Trump-Getreue auch da nominieren, wo er eigentlich verloren hat.

In Michigan allerdings dürfte dieses Unterfangen besonders schwer sein. Biden hat dort einen Vorsprung von über 150.000 Stimmen. Und bislang hat kein Gericht Anlass gesehen, das Ergebnis in Zweifel zu ziehen.

Zudem haben Shirkey und Chatfield vor wenigen Tagen betont, dass sie die Wahl nicht verfälschen werden: „Wer die meisten Stimmen im Bundesstaat bekommen hat, bekommt alle 16 Wahlmänner“, sagte Shirkey.

Das die Abgeordneten der Einladung Trumps überhaupt gefolgt sind, hat in Kreisen der Demokraten angesichts allerdings für Aufregung gesorgt.

Trump werde alles versuchen, um genügend Wahlmänner „umzudrehen“, sagen Leute im Umfeld des gewählten Präsidenten. Biden wirft Trump vor, „unglaublich schädliche Botschaften an die Welt zu senden, wie Demokratie funktioniert“.

Als einer der wenigen republikanischen Spitzenpolitiker pflichtete Senator Mitt Romney dem Demokraten indirekt bei. Trump übe offen Druck auf staatliche und lokale Amtsträger aus, „um den Wählerwillen zu untergraben und das Wahlergebnis umzukehren“, erklärte der ehemalige Präsidentschaftskandidat von 2012.

Am 1. Dezember herrscht Klarheit

Bei 58 Wahlen in der Geschichte der USA wurden nach Angaben von Wahlforschern rund 23.500 Wahlmänner-Stimmen gezählt. Nur 90 wichen vom Ergebnis der Volks-Wahl ab. Trump benötigte fast 40 Abtrünnige, um das Ergebnis zu

drehen – müsste den Trick also in mehreren Bundesstaaten durchsetzen. Pennsylvania (20 Wahlmänner), Michigan (16) und Wisconsin (10) würden reichen. Am 1. Dezember muss Wisconsin als letzter relevanten Bundesstaat seine Ergebnisse zertifizieren.

Fridays for Future nehmen Grüne in die Pflicht

Berlin (AFP/kor). Die Klimaschutzbewegung Fridays for Future drängt die Grünen vor deren Bundestag, beim Klimaschutz klare Kante zu zeigen. „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren“, sagte die Aktivistin Luisa Neubauer dieser Zeitung. „Der Anspruch an jede Partei ist entsprechend, ein Programm zu erarbeiten, das auf 1,5 Grad hinzielt.“

Neubauer berief sich dabei auf das Pariser Klimaschutzabkommen. Dort ist als Ziel festgeschrieben, die Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen, möglichst aber auf 1,5 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. „Wenn selbst die Grünen keine Politik aufzeigen, die das Fassungsvermögen hat, es mit der Klimakrise aufzunehmen, wo soll man denn sonst anfangen?“, mahnte die Aktivistin, die selbst Grünen-Mitglied ist.

In der Umwelt- und Klimabewegung gibt es deutliche Kritik an den Grünen, denen in Klimafragen zu große Kompromissbereitschaft vorgeworfen wird. Für Verstimmung sorgt auch der Eindruck, die Partei nehme den umstrittenen Autobahnbau durch den Dannenröder Forst hin, statt die Proteste dagegen zu unterstützen. In mehreren Bundesländern entstehen in Konkurrenz zu den Grünen sogenannte Klimalisten, die auch bei Wahlen antreten wollen, etwa in Baden-Württemberg.

Sozialhilfe für immer mehr Heimbewohner

Berlin (tms). Immer mehr Bewohner von Pflegeheimen sind auf Sozialhilfe angewiesen. Das hat eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag ergeben, die dieser Zeitung vorliegt. Danach stieg die Zahl der bedürftigen Pflegeheimbewohner zwischen 2018 und 2019 von 318.580 auf 319.365. Damit sind nun 36,4 Prozent aller Heimbewohner auf die „Hilfe zur Pflege“ angewiesen. Die Kosten der Kommunen, die das finanzieren müssen, stiegen um 300 Millionen Euro von 3,47 auf 3,77 Milliarden Euro. Als eine der Hauptursachen gilt die Erhöhung der Eigenanteile. Im Schnitt müssen Pflegebedürftige mittlerweile pro Monat 2015 Euro aus eigener Tasche zahlen. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will die Pflegekosten deckeln.

Karikatur



ZEICHNUNG: KLAUS STUTTMANN

Ihre Meinung

Kinderrente gefordert

Zu „Frauen stecken in der Minijob-Falle“ (18.11.20)

Die zu Grunde liegende Studie der sogenannten Bertelsmann-Stiftung, eines gewinnorientierten Konzerns, ist familien-, kinder- und frauenfeindlich: Das scheinheilige Bejammern der „Frauen-Minijob-Falle“ bei gleichzeitiger Weigerung, die unersetzliche Fürsorge innerhalb der Familien als Arbeit zu rechnen. Blamabel. Es wäre schlicht gerecht, wenn die Versorgung und Erziehung von Kindern sowie die Pflege von Alten zum wirtschaftlichen Erhalt der Familie beitrüge, wie jede andere gute Arbeit auch. Eine angemessene Kinderrente würde die Ausbeutung von Eltern beenden und obendrein Familien pandemiefest machen. Das brauchen wir in diesem Winter drin-

gender als je zuvor!

Dorothea Böhm
33605 Bielefeld

Zenit überschritten

Zu „0:6-Debakel der DFB-EiF“ (18.11.20)

Das schlimmste an der Niederlage ist, dass es inzwischen vielen Fußballfans völlig egal ist. Der Fußball scheint seinen Zenit überschritten zu haben. Man könnte auch sagen: Selbstjustiz. Die Protagonisten (Hoeneß, Rummenigge, Watzke, Bierhoff oder Löw genannt, sowie eine Vielzahl der Profis) haben wohl überzogen. Nicht das Fußballspiel ist vorrangig das zentrale Thema, sondern Finanzen (Ablöse, Gehälter, TV-Gelder, etc.). Sinkende TV-Einschaltquoten sprechen Bände.

Karlheinz Beiderbeck
33659 Bielefeld

Unterricht splitten

Zu „Streit um kleinere Klassen als Schutz vor Corona“ (18.11.20)

Ich bin sehr erstaunt über das Gezerrere über coronataugliche Schulkonzepte. Wie wäre es, wenn es in der aktuellen Situation wieder einen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gäbe? Das hätte den Vorteil, dass sich jeweils nur die Hälfte der Schüler in den Schulräumen befindet und so der notwendige Abstand eingehalten werden kann. Weiter würde der Bus- und Straßenbahnverkehr ausgedünnt und somit die Übertragungsfähigkeit minimiert. Man könnte auch die jüngeren Schuljahrgänge erst am Nachmittag unterrichten, um diese in der Winterzeit nicht im Dunklen zur Schule schicken zu müssen.

Horst Beckert
33689 Bielefeld

Ihre Meinung interessiert uns!

Per Post
Redaktion
Gutenbergstr. 2
33790 Halle

Per E-Mail
redaktion@haller-kreisblatt.de

Im Internet
facebook.com
haller-kreisblatt.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Bitte geben Sie Namen und Anschrift an.

Warum es Schnelltests noch nicht für jeden gibt

Einige Einrichtungen und Unternehmen in Nordrhein-Westfalen müssen Antigen-Schnelltests durchführen. So soll die Verbreitung des Virus verhindert werden. Könnten sich mithilfe der Tests auch Privatpersonen wieder treffen?

Jemima Wittig, Martin Krause und Matthias Bungeoth

■ **Bielefeld.** Die Adventszeit steht bevor und der Wunsch wird größer, die Familie zu besuchen. Könnte ein Antigen-Schnelltest das ermöglichen und helfen, die Gefahr einer Corona-Infektion zu minimieren? „Ja“, heißt es in einer Apotheke in der Bielefelder Innenstadt. „Aber wir dürfen die Tests nur an Ärzte oder Kliniken abgeben, nicht an Sie als Privatperson.“ Obendrein seien die Tests derzeit knapp, heißt es in einer zweiten Apotheke. Der Engpass bestehe schon im Großhandel. Selbst niedergelassene Ärzte, die eine Groß-Packung bestellt haben, müssten auf die Lieferung derzeit einige Tage warten. Die Antworten sind bei mehreren befragten Apotheken überall gleich: Fehlanzeige.

Ein Antigen-Schnelltest, wie er in vielen medizinischen Einrichtungen verpflichtend für den Check der Mitarbeiter ist, muss von geschultem Personal durchgeführt werden. Das Evangelische Krankenhaus in Bielefeld zum Beispiel nutzt Schnelltests bei Notfallpatienten. Ein allgemeines Testzentrum für jedermann wie am Anfang der Pandemie gebe es hier aber nicht, so Bethel-Sprecher Johann Vollmer.

Auch ein Facharzt verneint die Frage, ob er einen Schnelltest bei einer Privatperson durchführen kann: „Wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt!“ Mehrere Hausärzte winken ebenfalls ab: „Wir machen nur PCR-Tests – und weil die knapp sind, testen wir nur Patienten mit Symptomen.“

„Die Antigen-Schnelltests sind nur für einen Scan der Situation gedacht“, bestätigt Vanessa Pudlo von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Das Robert Koch-Institut (RKI) rät davon ab, die gesamte Bevölkerung ohne Verdacht flächendeckend durchzuzustellen und empfiehlt ein zielgerichtetes Vorgehen. Fällt ein Schnelltest positiv aus, muss ohnehin ein PCR-Test (Polymerase-Chain-Reaction-Test) über den Hausarzt oder



Eine Frau wartet in einem Testcenter am Flughafen München auf das Ergebnis eines Antigen-Schnelltests.

FOTO: DPA

das Gesundheitsamt gemacht werden. Der PCR-Test dauert zwar länger, ist aber genauer – auch wenn bei den meisten Antigen-Schnelltests Sensitivität (Erkennen der Infektion) und Spezifität (Erkennen der gesunden Person) bei mehr als 90 Prozent liegen.

Auch Pflegeeinrichtungen steht es frei, ob sie ihre Tests für Personal, Bewohner oder Besucher einsetzen. Laut der Allgemeinverfügung des Landes NRW vom 2. November übernimmt das Land die Kosten von bis zu 20 Tests im Mo-

nat pro Bewohner. Ein Bielefelder Seniorenheim zum Beispiel bietet Besuchern einen Schnelltest für nur sechs Euro an. Aber der Direktor des Hauses möchte für seinen Service keine öffentliche Reklame machen: „Sonst kommen plötzlich sehr entfernte Angehörige ins Haus“, befürchtet er.

„Mit den Tests kann man versuchen, Corona in den Griff zu bekommen“, sagt Markus Wendler, Inhaber des Hilfsmittelversorgers PVM in Bielefeld. Allerdings: „Momentan gibt es noch einen Engpass in der Verfügbarkeit der Tests. Ich kann gerade mal die Einrichtungen damit ausstatten.“ Selbst wenn er ausreichend Tests zur Verfügung hätte, dürfte er sie nach den Bestimmungen der Verordnung zur Regelung der Abgabe von Medizinprodukten nur an bestimmte Personengruppen abgeben. Das sind etwa Ärzte, Gesundheitsbehörden oder Blutspendedienste. „Der Test sollte immer durch geschultes medizinisches Fachpersonal durchgeführt werden“, betont er. Sprich: Selbst wenn man irgendwann doch auch als Privatperson einen Test be-

kommt, sollte man damit seinen Hausarzt aufsuchen, damit er fachgerecht durchgeführt wird.

Das aber sehen niedergelassene Mediziner kritisch. Denn je mehr Patienten in eine Praxis kommen, desto höher könne das Risiko sein, dass andere Patienten oder Mitarbeiter infiziert werden, heißt es. Für „segensreich“ hält Paul-Stefan

Zimmermann, Hausarzt aus Bielefeld, die Schnelltests dagegen, wenn es um Kitas oder Altenheime gehe.

Der Test weist einige Tücken auf: Schon bei der Probenentnahme könnte es sein, dass man mit dem Tupfer nicht weit genug in Nase oder Rachen gelangt. Bei der Entnahme sollte Schutzmaterial getragen werden. Laut Betriebs-

SPLITTER

Weiter Kurzarbeitergeld

■ Unternehmen und Beschäftigte können auch weiterhin auf das Kurzarbeitergeld des Staates setzen. Der Bundestag beschloss eine Verlängerung der Bezugsdauer und der in der Krise geltenden Erleichterungen bis Ende 2021. Firmen können die Sozialversicherungsbeiträge im Wesentlichen auch bis Ende 2021 weiterhin erstattet bekommen. Die Regelungen sollen eine Brücke in das Jahr 2022 bauen, heißt es.

Nothilfen für Studenten

■ Wegen des Teil-Lockdowns legt die Bundesregierung ihre Corona-Nothilfen für Studenten wieder auf und weitet diese außerdem aus. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte, Anträge auf die Überbrückungshilfe könnten ab sofort wieder gestellt werden. Die Nothilfe war Ende September ausgelaufen. Sie soll bis zum Ende des Wintersemesters gewährt werden.

Kein zweiter Sitzplatz

■ Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei.

Hausarzt hilft

◆ Wer keine Symptome hat, sich aber doch testen lassen möchte, muss sich an den Hausarzt wenden. Dem steht es frei, mit den Testkapazitäten seiner Praxis auch anscheinend Gesunde zu testen – auf Kosten der Patienten. Einige Allgemeinmediziner tun das, aber wohl nur für ihre Stamm-Patienten.

Verhärtete Stimmung im Bundestag

Die AfD wird wegen der Störer im Reichstag von allen anderen Fraktionen heftig kritisiert – und gibt sich unschuldig.

Markus Decker

■ **Berlin.** Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie an die Adresse der AfD. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen würden, dass sie nicht im Protokoll auftauchen. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gericht bestellt hatte und sich von einem AfD-Mitarbeiter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suche die AfD ihre Angestellten nach dem Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Die Rede während einer Aktuellen Stunde zu den Vorfällen am Mittwoch war kennzeichnend für die verhärtete Stimmung im Hohen Haus. Seit mehrere AfD-Abgeordnete am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die Gebäude lie-

ßen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, sind die Fronten so klar wie nie.

Auf der einen Seite die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlen ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Hauses in den Dreck ziehen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Flüchtlingspolitik der AfD: „Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande.“

Empörung besonders in der Unionsfraktion

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ebenso angegangen wie der brandenburgische Abgeordnete Martin Patzelt.

Die Empörung der anderen Fraktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD vor: „Sie

wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen.“ Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Man habe mit den Vorfällen nicht rechnen können. Nur: Diese Ahnungslosigkeit glaubt in den anderen Fraktionen keiner. Schließlich warf sich Gaulands Kollege Karsten Hilde, der bei der Demonstration vor dem Bundestag von der Polizei überwältigt wurde, weil er keine Maske trug, im Plenum locker einen Schal um Hals und Mund. Die Provokationen gehen also weiter.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



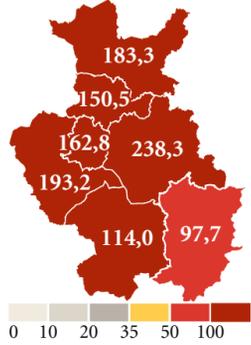
Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. ZusammenGegenCorona.de



Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



NRW:
Akut Infizierte: 71.543 (70.083)
Todesfälle: 2.887 (2.819)
Genesene: 148.100 (143.900)
Im Krankenhaus: 4.004 (4.009)
Auf Intensivstation: 962 (932)
Aktuell beatmet: 626 (597)

OWL – Akut Infizierte:
Bielefeld: 1.006 (994)
Kreis Gütersloh: 966 (903)
Kreis Herford: 583 (605)
Kreis Höxter: 272 (255)
Kreis Lippe: 1.177 (1.093)
Kreis Mi.-Lübbecke: 1.058 (990)
Kreis Paderborn: 968 (891)

QUELLE: RKI/MAGS/GESUNDEHEITS-AMTER, GRAFIK: SCHULTHEISS

Corona-Demo „Querdenken“ in Bochum

Bochum (Inw). Kritiker der Corona-Maßnahmen wollen heute in Bochum demonstrieren. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Fest für Frieden, Freiheit und Liebe“. Veranstalter ist die Initiative „Querdenken 234 Bochum“. 1.000 Teilnehmer sind angemeldet. Angekündigt ist unter anderem eine Rede von „Querdenken“-Gründer Michael Ballweg. Die Demonstration darf nur als Standkundgebung stattfinden. Einen ursprünglich geplanten Aufzug hatte die Stadt untersagt, das Oberverwaltungsgericht die Entscheidung bestätigt. Der DGB Bochum und rund 30 andere Organisationen haben unter dem Motto „Solidarität statt Verschwörung“ zu einer Gegendemonstration aufgerufen. Aus Corona-Sicherheitsgründen sollen daran jeweils nur ein bis zwei Vertreter teilnehmen. Auch in anderen Städten sind Demonstrationen geplant.

So innovativ könnte Schule jetzt sein

Das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel in Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade, das sicheren und chancengerechten Unterricht sichern könnte. Bloß ist das nicht erlaubt.

Anneke Quasdorf

Harsewinkel/Bielefeld. Distanz, Präsenz, Hybrid, Wechsel – welchen Unterricht brauchen Schulen wirklich in dieser Zeit? Während die Landesregierung Anwesenheit diktiert, machen sich viele Einrichtungen in ihrer Sorge über die Zustände Gedanken über Alternativen. Auch das Gymnasium Harsewinkel und das Öffentlich-Stiftische Gymnasium Bethel aus Bielefeld haben ein Konzept in der Schublade. Allein – anwenden dürfen sie die Ideen nicht.

Zuordnen lässt sich das Szenario in keine der derzeit häufig verwendeten Kategorien – und das ist in den Augen seiner Erfinder auch die große Stärke. „Es gibt dabei keine starren Anwesenheiten in der Schule, aber eben auch keinen ausschließlichen Distanzunterricht zu Hause“, sagt David Tapaße, stellvertretender Schulleiter. „Weil das auch überhaupt nicht nötig ist.“

Entwickelt hat er das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Lars Zumbansen, didaktischer Leiter der Schule und Patricia Drewes, didaktische Leiterin am Stiftischen Gymnasium Bethel in Bielefeld. Es fußt auf den Erfahrungen der vergangenen acht Monate, aus denen die Pädagogen viel gelernt und mitgenommen haben. Und nutzt die Möglichkeiten, die sich die digital sehr gut aufgestellten Schulen in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Grundlage Nummer eins ist, dass die Jahrgangsstufen 5 und 6 und die Abiturjahrgänge gar nicht zu Hause bleiben, sondern immer in der Schule sind. „Die Kleinen können das einfach noch nicht, die brauchen Anleitung, Struktur, stetigen Kontakt“, sagt Zumbansen. „Und die Oberstufe kann so eng begleitet auf den Abschluss vorbereitet werden.“

Die Stufen 7 bis 10 aber lernen in einem rollierenden System aus Distanz- und Präsenzunterricht abwechselnd zu Hause und in der Schule. Zu Hause erarbeiten sie Inhalte in engem, digitalen Kontakt zu den Lehrern. Vertieft und in der Runde diskutiert werden die Aufgaben dann wieder in der Präsenzphase in der Schule.



Am Gymnasium Harsewinkel lernen Schüler digital.

FOTO: BURKHARD HOELTZENBEIN

Der große Vorteil beim Thema Infektionsschutz: Die Schüler und Lehrer, die vor Ort sind, haben durch die Abwesenheit der vier Jahrgänge Platz und Möglichkeiten, Abstand zu halten, Gruppen zu verkleinern und zu trennen, Strukturen aufzulockern.

Der große Vorteil beim Thema Bildungsauftrag und Chancengleichheit: Durch die Abwesenheit von vier Jahrgängen werden viele Ressourcen auf Seiten der Lehrer frei. „Bei uns lernen die Schüler, eigenverantwortlich zu arbeiten – und vor allem: asynchron“, sagt Zumbansen. Sprich: Alle machen immer gleichzeitig das Gleiche, ist ein Stück Lehrplan, der in Harsewinkel schon lange vom Tisch ist. „Deshalb haben wir wesentlich mehr Räume, die Schüler zum Beispiel in Einzelgesprächen per Videochat zu Hause zu begleiten“, so Zumbansen.

Doch auch vor Ort sind mehr Möglichkeiten da, mit den Schülern zu arbeiten. Neben dem Unterricht in den Klassenräumen sollen Study Halls und Rooms eingerichtet werden, in die sich Schüler der



Lars Zumbansen (l.) und David Tapaße aus Harsewinkel denken Schule digital.



Dritte im Entwicklerteam – Patricia Drewes vom Gymnasium Bethel in Bielefeld. FOTOS: PRIVAT

Oberstufe einbuchen können. Hier stehen Handapparate mit Büchern und anderen Materialien bereit, außerdem können Endgeräte der Schule genutzt werden. Lehrer stehen als Ansprechpartner und Aufsicht bereit. „Außerdem können die Klassenleitungen im Falle besonderer Förderbedarfe oder Probleme bei der Selbstregulierung Schüler verpflichtend in die Study Hall einbestellen“, sagt David Tapaße.

Teilweise sind das Prozesse, die im Lockdown ausprobiert wurden, teilweise wird so aktuell noch gearbeitet. „Wir haben in Harsewinkel die erste Stunde immer in Distanz, um

die Fahrgastzahlen in den Bussen zu entzerren.“ Da endet die Freiheit des alternativen Unterrichts aber auch schon. Denn das Ministerium hat per Verordnung die Botschaft ausgegeben: Es wird Präsenzunterricht erteilt – bis alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Das gilt für alle Schulen, egal, wie gut sie digital ausgestattet oder aufgestellt sind.

Heißt: Alternativmodelle werden erst möglich, wenn aufgrund von Corona-Infektionen oder Quarantanzahlen kein regulärer Schulbetrieb mehr möglich ist. Patricia Drewes umschreibt es anders: „Dann, wenn das Kind in den

Brunnen gefallen ist.“ Denn im Fall einer geschlossenen Schule ist das Harsewinkel/Bielefelder Konzept nicht mehr möglich. „Dann werden Schulen wieder zu den leeren Gebäuden wie im Lockdown. So weit darf und braucht es aber gar nicht erst zu kommen.“

Wie Notfall-Schule geht, hat gerade eine andere Einrichtung getestet. Am Dienstag schickte das Immanuel-Kant-Gymnasium in Heiligenhaus alle Schüler nach Hause und unterrichtete probierhalber per Videokonferenz. „Uns war es wichtig, unseren Plan zu testen“, sagt der stellvertretende Schulleiter Dirk Wirtz. Genutzt hatte die Schule für den Versuch einen pädagogischen Tag. „Statt nur die Lehrer fortzubilden, haben wir aber einfach alle gewissermaßen zur Fortbildung geschickt.“

Das Fazit: Gut. „Wir fühlen uns für den Notfall gerüstet.“ Allerdings auch nur dafür. „Diese Form des gestreamten Unterrichts ist sehr anstrengend. Und man muss sich definitiv ganz anders vorbereiten.“ Deswegen unterrichtet man in Heiligenhaus auch so lange in Präsenz und voller Klassenstärke, wie es geht. Für Lars Zumbansen aus Harsewinkel logisch: „Diese Form von Unterricht kann man in unseren Augen nur machen, wenn es nicht anders geht. Unser Konzept zeigt ja aber: Es geht auch anders.“

Auch die Stadt Solingen wollte es gern anders machen. Und wurde mit einem Modell zur Halbierung der Klassen von der Landesregierung ausgebremst. Hier hofft man noch darauf, dass Düsseldorf es sich anders überlegt. „Alle Schulen stehen geschlossen hinter dem Konzept“, sagt eine Sprecherin der Stadt auf Anfrage. „Wir halten das für den einzig sinnvollen Weg.“

Dieser Meinung ist man auch an den Gymnasien Harsewinkel und Bielefeld. „Die Rede ist immer von Chancengleichheit“, sagt Patricia Drewes. „Letzten Endes werden gerade aber auch den gut ausgestatteten und fitten Schulen Chancen verwehrt. Nämlich die, innovative, zukunftsorientierte Ideen auszuprobieren, von denen andere Schulen ja auch profitieren könnten.“

Vorwurf: Kliniken verlangen Arbeitsquarantäne

Carolin Nieder-Entgelmeier

Bielefeld/Düsseldorf. Der Druck durch die Corona-Krise in den Kliniken in OWL steigt. Und das nicht nur, weil die Zahl der Covid-19-Patienten steigt, sondern auch, weil Pflegekräfte und Mediziner, die in Quarantäne müssen, den Personalmangel verstärken. Das führt nach Aussagen zahlreicher Betroffener zu Belastungen und auch zu Druck durch Arbeitgeber, die eine Arbeitsquarantäne nicht absprechen, sondern anordnen.

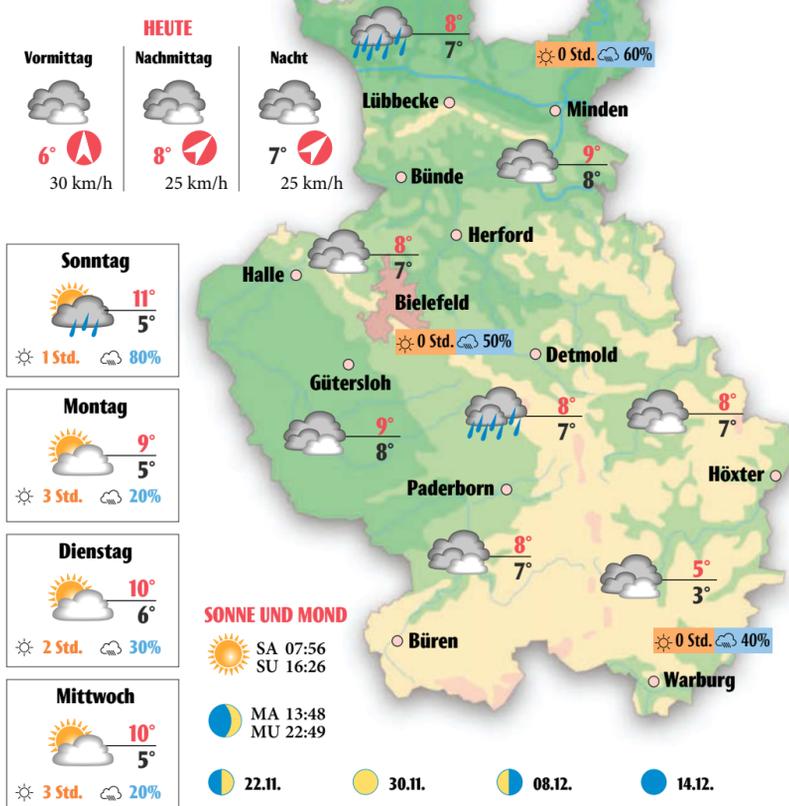
Arbeitsquarantäne kann das Gesundheitsamt für Klinikpersonal verhängen, das sich mit dem Coronavirus infiziert hat oder das Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte. Die betroffene Klinik muss zuvor jedoch einen Personalmangel anmelden, der nicht mit anderen Maßnahmen ausgeglichen werden kann. In NRW muss laut Gesundheitsministerium bislang kein infiziertes Klinikpersonal in Arbeitsquarantäne geschickt werden. Wohl aber Personal, das sich als Kontaktperson eigentlich häuslich isolieren müsste.

In OWL passiert das nach Aussagen von Betroffenen mitunter ohne Absprache. „Arbeitsquarantäne für Kontaktpersonen wird als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Die Betroffenen werden nicht gefragt“, moniert eine Pflegerin, die anonym bleiben möchte. Ein Mediziner wird noch deutlicher: „Wer bei der Arbeitsquarantäne nicht mitspielt oder nur Kritik äußert, wird massiv unter Druck gesetzt. Da folgen schnell Sätze wie: 'Sonst fliegst Du raus.'“ Die Folge: Trotz großer Bedenken arbeiten viele Pflegekräfte und Ärzte weiter. „Ich habe bereits eine Arbeitsquarantäne hinter mir und hatte bei der Arbeit und zu Hause bei der Familie immer die Angst, dass ich bei einem falschen Handgriff jemanden anstecken könnte. Denn auch ohne Symptome hätte das passieren können“, erklärt eine Intensivpflegerin.

Zudem besteht bei vielen die Sorge, dass bald auch infiziertes Personal in Arbeitsquarantäne muss. „Wenn es so weitergeht, bleibt Kliniken gar nichts anderes übrig“, erklärt ein Arzt.

DAS WETTER am 21.11.2020:

Viele Wolken und örtlich etwas Regen oder Nieselregen



REGIONALWETTER

Es ist stark bewölkt, und örtlich fällt auch etwas Regen oder Nieselregen. Von der Sonne ist kaum etwas zu sehen. 5 bis 9 Grad werden erreicht. Es weht ein mäßiger, in Böen frischer Wind aus Südwest. In der Nacht sinken die Werte auf 8 bis 3 Grad.

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leidet die Leistungsfähigkeit.

OWL GESTERN

Wetterstation	Messwerte von 14 Uhr
Bielefeld (Flugplatz)	st. bew. 6°
Paderborn (Uni)	st. bew. 6°
Lügde	st. bew. 4°
Lübbecke	wolkig 6°
Bad Salzuflen	st. bew. 5°
Minden	st. bew. 6°
Warburg	st. bew. 5°
Bad Lippspringe	Regen 5°

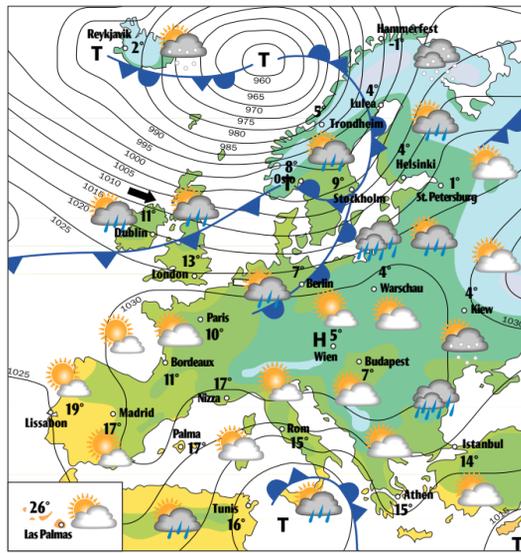
WETTERHISTORIE

Wetterstation	Min./Max.
Wetterstation Bad Salzuflen	2°/5°
Heute vor 1 Jahr	2°/5°
Niederschlag	0,0 mm
Sonnenscheindauer	0,0 Std.
Heute vor 5 Jahren	1°/6°
Heute vor 10 Jahren	3°/7°

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches, aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen kräftige Regengüsse und Gewitter nieder.

EUROPA



AKTUELLES WETTER: PLZ-WETTER: 0900 130 041 01 (0,65 EUR/MIN.)*
*AUS DEM DT. FEZNETZ, GGF. ABWEICHENDER MOBILFUNKTARIF

WetterKontor®
www.wetterkontor.de

WELTWETTER

Amsterdam	bedeckt 12°
Antalya	heiter 21°
Bangkok	Gewitter 34°
Bozen	sonnig 12°
Brüssel	st. bew. 10°
Dresden	wolkig 6°
Frankfurt/M.	wolkig 6°
Hamburg	Regen 10°
Helsinki	Schauer 4°
Heraklion	wolkig 17°
Innsbruck	heiter 6°
Jerusalem	Schauer 14°
Johannesburg	Regen 19°
Kairo	heiter 21°
Kopenhagen	Regen 9°
Los Angeles	wolkig 20°
Madeira	wolkig 23°
Mailand	heiter 10°
Malaga	wolkig 19°
Mexiko-Stadt	Schauer 16°
Miami	Schauer 29°
München	wolkig 6°
Nairobi	Schauer 24°
New York	wolkig 14°
Peking	Schnee 4°
Prag	wolkig 5°
Rio de Janeiro	wolkig 26°
San Francisco	heiter 16°
Singapur	Gewitter 31°
Sydney	Schauer 24°
Tokio	wolkig 19°
Vancouver	wolkig 9°
Venedig	sonnig 12°
Zürich	wolkig 4°

Bahn muss Räder wieder entfernen

■ **Düsseldorf (Inw).** Die Deutsche Bahn hat mit ihrer Fahrradverleih-Tochterfirma eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied, dass die „Call a Bike“-Drahtesel in Düsseldorf nicht einfach auf der Straße abgestellt werden dürfen. Eine Verfügung der Stadt wird wieder gültig. Der OVG-Beschluss ist nicht anfechtbar (Aktenzeichen 11 B 1459/20).

OHRENZEUGE



Aufgeschrieben von Tina Gallach

Ort: An der Kasse in einem großen Möbelgeschäft
Teilnehmer: Eine Frau um die 60, ein Mann um die 40
Situation: Die Frau bezahlt und packt ihre gekaufte Dekoration Stück für Stück bedächtig in eine Einkaufstasche
Mann: »Meine Güte, geht's noch langsamer?«
Frau: »Also wirklich, wo waren Sie denn wohl, als die Geld verteilt wurde?«
Mann: »Wenn Sie es genau wissen wollen: Da ist bei mir schon damals der Faden gerissen.«

Tränen im Lügde-Ausschuss

Der frühere Hamelner Behörden-Chef sagt im Düsseldorfer Landtag aus und räumt schwere Fehler seiner Behörde ein. Einmal ist er sogar fassungslos.

Lothar Schmalen

■ **Düsseldorf/Hamel.** Der 59-Jährige, der auf dem Zeugenstuhl im Untersuchungsausschuss Lügdesitz, ist ein gebrochener Mann. Er ist gesundheitlich angeschlagen, hat seinen Chefposten verloren. Sein berufliches Selbstverständnis ist erschüttert. „35 Jahre lang habe ich mich dafür eingesetzt, dass es Kindern gut geht. Aber dieses kleine Kind haben wir nicht geschützt“, sagt der ehemalige Leiter des Hamelner Jugendamtes. In seinem Amt seien Fehler gemacht worden. „Wenn die nicht passiert wären, hätten viele Kinder besser geschützt werden können.“

Mehrfach kommen dem erfahrenen Behördenleiter bei seiner Zeugenvernehmung im Untersuchungsausschuss die Tränen und er muss sich sammeln und wieder neu auf die Fragen der Ausschussmitglieder konzentrieren. Mitte Februar 2019 ist der 59-Jährige vom Hamelner Landrat, der heute selbst nicht mehr im Amt ist, seines Amtes enthoben und mit einer anderen Tätigkeit be-



In dieser Hütte wohnte der inzwischen verurteilte Haupttäter Andreas V.
FOTO: BERNHARD PREUSS

auftragt worden. Das war drei Monate nach Bekanntwerden des schweren Falles von Kindesmissbrauch auf einem Campingplatz in Lügde. Vom Jugendamt Hameln war ein Pflegeverhältnis zwischen dem später verurteilten Haupttäter Andreas V. und einem kleinen Mädchen genehmigt worden – der Mann ein arbeitsloser Dauercamper auf dem Campingplatz Eichwald in Lügde und gesundheitlich beeinträchtigt, das Mädchen gerade sechs Jahre alt und aus schwierigsten Familienver-

hältnissen. „Es war ein Fehler, das Mädchen in diese Verhältnisse zu geben“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter heute.

Im Fall des kleinen Mädchens gab es eine Doppelzuständigkeit der Jugendämter Lippe – hier lebte das Kind – und Hameln-Pyrmont – von hier stammt das Kind. Der Ex-Jugendamtsleiter gehört zu den Behördenmitarbeitern, gegen den im Gefolge des Lügde-Skandals die Detmolder Staatsanwaltschaft ermittelte. In seinem Fall, weil er eine Mitarbeiterin veranlasst haben

soll, die Akte über das Pflegeverhältnis auf dem Campingplatz nach Bekanntwerden des Missbrauchs zu manipulieren. Das Verfahren gegen ihn ist inzwischen eingestellt.

Geradezu fassungslos reagiert der Ex-Behördenchef, als er von Ausschussmitglied Markus Wagner (AfD) mit der Tatsache konfrontiert wird, dass die für das Betreuungsverhältnis zuständige Mitarbeiterin seines Jugendamtes noch anderthalb Wochen, nachdem das Mädchen vom Jugendamt Lippe wegen der Missbrauchsvorwürfe gegen den Pflegevater aus dem Pflegeverhältnis herausgeholt worden ist, mit Andreas V. per E-Mail Kontakt aufgenommen hat. In der E-Mail berichtet die Mitarbeiterin nach einem Besuch in der neuen Pflegefamilie, dass das kleine Mädchen nach ihm gefragt habe und sie Grüße von ihm ausgerichtet habe. „Da fehlen mir die Worte“, sagt der Ex-Jugendamtsleiter. Eine solche Distanzlosigkeit zu dem Pflegevater, der im Verdacht des schweren sexuellen Missbrauchs steht, könne er nur verurteilen.

Was Laschet von den Moscheen verlangt

Der NRW-Regierungschef hinterfragt die Haltung muslimischer Gemeinden zu religiöser Gewalt.

Florian Pfitzner

■ **Düsseldorf.** Eigentlich ringt die Politik ja gerade mit einem ganz anderen Virus, sagt Peter Neumann. Der Terrorismusexperte vom Londoner King's College führt durch eine hochkarätig besetzte Videokonferenz zur Ergründung des religiös motivierten Extremismus. Über 5.000 Europäer seien über die Jahre ins sogenannte Kalifat gezogen. Junge Menschen, turboradikalisiert. „Was ist schiefgelaufen?“

Die Anschläge in Paris, Nizza und Wien haben einem die islamistische Terrorgefahr in Erinnerung gerufen. Nun schaltet ein Forschungsprojekt der Europäischen Rabbinerkonferenz Frankreichs Ex-Premier Manuel Valls und NRW-Regierungschef Armin Laschet zu, außerdem die Terrorismusforscherin Julia Ebner und den Psychologen Ahmad Mansour. Die Gewalt sei „ein europäisches Problem“, betonen Valls und Laschet. Ein Problem, das nach einer übergeordneten Zusammenarbeit verlange, sagen die Forscher.

Nach den jüngsten Attacken schafft Paris neue Regeln für muslimische Prediger. Präsident Emmanuel Macron fordert vom Kultusrat der Muslime einen Wertekanon. Die Anschläge, sagt Laschet, seien „ein Anschlag auf Europa gewesen“. Folglich müsse es dringend einen engeren Austausch der Sicherheitsbehörden geben. „Mehr voneinander lernen“, sagt Ebner.

Diese Forderung stößt beim staatlichen Umgang mit Religion an Grenzen. In Frankreich ist dieser viel strenger als in Deutschland. Wegen Corona habe das Land „die Kirchen geschlossen und Gottesdienste untersagt“, sagt Laschet. In Deutschland geht es nur über den Dialog. Auch mit schwierigen Gesprächspartnern wie der DITIB, nach wie vor eng an Ankara gebunden.

Beim Islam, in seiner Organisation längst nicht so hierarchisch aufgebaut wie die christlichen Kirchen, sei „das Ziel, dass auch die großen Institutionen sich lösen von fremden Mächten“, sagt Laschet – „ein mühevoller Weg“.

Anzeige

Gültig bis 29.11.2020 bzw. nur solange Vorrat reicht!

Black Week

40%

30%

50%
20%

20%

1/2

zum Preis*

40%

10%

* teilweise bis zu 50% reduziert

30%

40%
gespart



50%
gespart



Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~19,99~~

Black-Week-Preis €/m²

11,99

einschließlich Fußleiste & PE-Dämmung

Click-Laminat

Bestsellerqualität in Trendoptik. Breitdielen Eiche Chalet (8333) und Eiche Conneticut (8334), 8 mm Stärke, mit 4V-Fuge, Nutzungsklasse 32, 20 Jahre Garantie, geeignet für den Wohn- und Gewerbebereich. Format: 1.383 x 244 mm.

Kollektionspreis bei Einzelbestellung * inklusive Fußleiste & Dämmung €/m²

~~39,99~~

Black-Week-Preis €/m²

19,99

einschließlich Fußleiste & Dämmung

Designboden Solid Core

Der Problemlöser unter den Bodenbelägen mit integr. Dämmung: Eiche Nizza u. Eiche Brava, optisch ein Hingucker und können leichte Unebenheiten überbrücken. 4,8 mm Stärke, 0,3 mm Nuttschicht, Nutzungsklasse 31, 15 Jahre Garantie. Format: 1.220 x 229 mm.

Laminat DEPOT



Bielefeld
Herforder Str. 158 · Tel: 0521-4481030



Paderborn
Frankfurter Weg 27d · Tel: 05251-1845726



Porta Westfalica
Erbeweg 3 · Tel: 0571-82946898

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Jetzt 14x · auch in: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Halstenbek, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Solingen, Velbert und Wuppertal

* Verkaufspreis bei Sonderbestellung nach Produktmuster ohne Palettenlagerware

Laminat-Lager OWL GmbH
Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler
des Jahres

BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist
Schautag!

Jeden Sonntag von
12-16 Uhr geöffnet
keine Beratung u. kein Verkauf
außerhalb der gesetzlichen
Ladenöffnungszeiten!

www.laminatdepot.de

8384BPW

Ketten fühlen sich diskriminiert

■ Berlin (dpa). Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert.

Die CDU-Politikerin habe auf einer Pressekonferenz „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei ungerechte Vorwürfe geäußert. Klöckner hatte einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Rechte brechen“, beschwerten sich die Händler. „Wir (...) fühlen uns persönlich diskreditiert“, so die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffentlicher Diffamierung.

Seppeler expandiert

■ Rietberg (nw). Die Rietberger Seppeler-Gruppe hat die Müritzzink GmbH in Waren (Müritz) übernommen. Mit der Übernahme des Metalloberflächenveredlers stärkt Seppeler seine Präsenz in der Region Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, heißt es aus Rietberg. Insgesamt verfüge das Unternehmen nun über 16 Standorte mit 1.600 Mitarbeitern in Deutschland und Polen. Seppeler ist aktiv in den Bereichen Feuer- und Pulverbeschichtung sowie Behältertechnik und Gitterrostfertigung.

Stipendien-Rekord trotz Krise

Der Stiftung Studienfonds OWL fehlen bis zum Rekord von 500 Stipendien nur noch zehn. Viele Unternehmen haben ihr Engagement erhöht, so wie der Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software.

Carolin Nieder-Entgelmeier

■ Bielefeld/Paderborn. Den düsteren wirtschaftlichen Aussichten für die kommenden Monate zum Trotz investieren viele Unternehmen in OWL weiter in die Talentförderung. Dank des Engagements steuert die Stiftung Studienfonds OWL, die Stipendien an Studenten in OWL vergibt, mitten in der Corona-Krise auf einen Rekord zu – 500 Stipendien in einem Jahr zu gewinnen. Bis zum Rekord fehlten nur noch zehn Stipendien.

Die Stiftung Studienfonds OWL vergibt an den Universitäten Bielefeld und Paderborn, der Fachhochschule Bielefeld, der Technischen Hochschule OWL sowie der Hochschule für Musik Detmold sogenannte Deutschlandstipendien. „Wenn die Finanzierung für ein Stipendium in Höhe von 1.800 Euro pro Jahr von privater Seite steht, erhöht der Bund den Betrag auf 3.600 Euro. Jeder Stipendiat erhält so 300 Euro im Monat“, erklärt die stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung, Julia Kralemann.

Zudem vergibt die Stiftung Sozialstipendien, die aufgrund finanzieller oder persönlicher Bedürftigkeit vergeben werden. Den Stipendiaten wird monatlich eine Förderrate von jeweils 150 Euro ausbezahlt. „Dieser Betrag setzt sich allerdings zu 100 Prozent aus privaten Fördergeldern zusammen. Eine Aufstockung durch Bundesmittel findet nicht statt“, sagt Kralemann.

Im Januar setzt sich der Studienfonds OWL das Ziel, bis zum Jahresende 500 Stipendien zu gewinnen. Zu einer Zeit, in der noch niemand mit einer Krise rechnet. Als dann die erste Corona-Welle



Teamarbeit beim Bielefelder Software-Hersteller Diamant Software. Personalleiterin Ramona Werner (v.l.), Stipendiat Robin Kemminer und Geschäftsführer Haiko van Lengen.

FOTO: PETER UNGER

Deutschland erfasst, rechnet die Stiftung mit vielen Absagen. „Doch entgegen unserer anfänglichen Befürchtung haben wir coronabedingt nur wenige Unternehmensförderer verloren, viele haben uns, Treue gehalten und neue sind hinzugekommen“, ergänzt Geschäftsführerin Katja Urhahne. „Das freut uns sehr, ist es doch ein Beweis dafür, dass Talentförderung in den meisten Unternehmen einen hohen Stellenwert einnimmt und unsere enge Zusammenarbeit eine Verbundentscheidung ist.“

Das bestätigen inzwischen 103 Unternehmen sowie 76 weitere Spender aus OWL, die trotz Krise ihr Engagement in diesem Jahr fortsetzen oder sogar erhöhen. Dazu zählt auch der Bielefelder Softwarehersteller Diamant Software. Geschäftsführer Haiko van Lengen

fördert seit 2011 Stipendiaten über den Studienfonds OWL. Mitten im Krisenjahr steigert er sein Engagement auf elf Stipendien. „Wir möchten damit ein Zeichen in Richtung der Studierenden setzen, die stark unter der Pandemie leiden“, so van Lengen.

Bislang ist das Unternehmen nach Angaben des Geschäftsführers gut durch die Krise gekommen. „Doch nat-

türlich herrscht auch bei uns große Verunsicherung. Für mich wäre es aber das falsche Signal gewesen, das Engagement für den Studienfonds in der Krise zu beenden“, sagt van Lengen. „Wir sehen die Vergabe von Stipendien auch als Chance, um junge Menschen für OWL und ihre Unternehmen zu begeistern. Das ist wichtig für die gesamte Region, denn irgendwann hat diese Krise ein Ende.“

Außerdem profitieren laut van Lengen Förderer und Stipendiaten von einem großen Netzwerk. „Wir haben über die Stiftung schon viele tolle, junge Menschen kennengelernt, Praktikanten und Werkstudenten gefunden und stehen immer in einem engen Austausch. Es lohnt sich für beide Seiten.“ Der Bielefelder Unterneh-

mer hofft, dass sich weitere Unternehmen finden, die den Studienfonds OWL unterstützen. Der Weg zum Rekord von 500 Stipendien ist nicht mehr weit. „490 Stipendien sind bereits sicher“, sagt Geschäftsführerin Urhahne. Damit schüttet die Stiftung bereits jetzt mehr als 1,6 Millionen Euro aus. Bei 500 Stipendien wären es dann insgesamt 1,7 Millionen Euro an Stipendiengeldern. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unser Ziel erreichen. Unser Kuratorium und unsere Alumni unterstützen uns im Werben für die gute Sache stark auf den letzten Metern“, sagt Urhahne. Insgesamt geht jedoch noch mehr: Das Bundesforschungsministerium würde dem Studienfonds Mittel für insgesamt 900 Deutschlandstipendien zur Verfügung stellen.

Kontakt

■ Die Geschäftsstelle der Stiftung Studienfonds OWL hat ihren Sitz an der Uni Paderborn. Informationen: www.studienfonds-owl.de oder unter Tel.: (05251) 603747.

Sarghersteller unter Druck

■ Bad Honnef (dpa). Rund 900.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigegeben oder eingäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180.000 Särge jährlich geschätzt“, heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den noch etwa 15 größeren deutschen Sargherstellern zugesetzt: die Abschaffung des Sterbegeldes, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und nicht mehr gekümmerte Kirchen sogar in Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, liegt auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung im Trend – bundesweit wird von 70 Prozent ausgegangen. Ein Vorteil der Urnengräber: Die meist geringeren Kosten für Erwerb und Pflege.

MARKTBERICHTE

Der Brennstoffhandel hat folgende Preise für leichtes Heizöl pro 100 Liter inklusive 16% Mehrwertsteuer ermittelt:

950–1.500 l:	48,50–49,30 €
1.501–2.500 l:	45,95–47,00 €
2.501–3.500 l:	44,80–46,15 €
3.501–4.500 l:	43,85–45,25 €
4.501–5.500 l:	43,60–44,65 €
5.501–7.500 l:	42,70–44,10 €

Für „Premium-Qualität“ wird ein Aufschlag je 100 l erhoben.

DIE BÖRSE MDAQ 28998,47 (+0,88%) SDAX 13450,56 (+0,93%) ÖkoDax 45,06 (+1,21%) S&P UK 1262,41 (+0,23%) CAC 40 5495,89 (+0,39%) Nikkei 225 25527,37 (-0,42%) Hang Seng 26425,57 (+0,09%)

Regionale Aktien

Aktie	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.
Ahlers			1,29	+1,57
Bertelsm. Gen.	7,36	183,00	+0,00	
Bertelsm. Gen.01	15,00	324,20	+0,06	
Bitcoin Group			32,45	+5,36
Deligmit			6,45	+2,90
DMG Mori	1,03	40,95	+0,61	
Gerry Weber			13,30	+1,53
Jubi Europe			0,02	-2,44
Lewag	0,35	12,40	+3,33	
paragon			9,35	+1,96
Vollbox			4,50	+5,88
West.&Get.St.	0,60	25,20	+0,00	
Westag/Get.Vz.	0,66	22,80	+1,79	

MDax

Aktie	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.
Aareal Bank			19,01	+0,31
Airbus			88,60	-0,92
Aixtron			11,06	+2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	+0,37	
Arndtontown	0,07	5,49	-0,62	
Aurubis	1,25	63,76	+0,91	
Bechtle	1,20	182,00	+1,11	
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92	
Cancom	0,50	44,46	+0,41	
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71	
Commerzbank			4,97	+0,07
Lufthansa vNA			9,45	-0,25
CTS Eventim	0,50	51,05	+4,01	
Dür	0,80	27,80	-0,79	
Evonik	1,15	23,94	+1,31	
Evotec			25,15	+1,78
Freemove NA			46,18	+0,70
Fuchs P.Vz.	0,04	97,48	+0,54	
GEA Group	0,85	29,01	+1,43	
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70	
Grand City	0,22	20,06	-0,40	
Greiner NA	0,80	37,16	+0,16	
Hann. Rück.NA	0,50	145,40	+1,80	
Healthlineers	0,80	37,88	+1,61	
Hella			46,56	-0,43
Hellorfresh			49,00	-1,11
Hochtitel			76,50	+0,50
Hugo Boss NA	0,04	25,76	+0,51	
K+S NA	0,04	95,15	+1,08	
Kion Group	0,04	68,12	+2,13	
Körber	1,80	108,56	+1,69	
Lenaxess	0,95	54,30	+0,89	
LEF ImmoB.	3,60	118,56	+0,37	
Lufthansa vNA			9,45	-0,25
Metrol S.	0,70	8,03	-0,25	
MorphoSys			91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	62,25	+2,03	
Osrsm Licht			51,96	-0,08
Pros.Sat.1			12,52	-0,08
Puma			84,62	+0,79
Qiagen			40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47	
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49	
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76	
Scout24	0,91	64,25	-0,70	
Shop Apotheke			135,40	+1,80
Sitronic NA	3,00	40,40	+3,88	
Software	0,76	36,94	+2,90	
Ströer	2,00	75,55	+1,34	
Symrise	0,95	106,55	+1,28	
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64	
TeamViewer			32,42	+0,95
Telefonica Dt.	0,17	2,34	+0,30	
thyssenkrupp			4,94	+3,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50	
Utd. Internat NA	0,50	32,90	-0,21	
Varta			111,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	+0,77	
Zalando			80,04	+1,09

TecDAX

Aktie	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.
Befesa	0,44	40,25	+1,26	
Billfinger	0,12	22,50	+1,81	
Bor. Dortmund			5,48	+1,95
Ceconomy St.			4,24	+1,29
CeWe Stift.	2,00	91,90	+1,88	
Corestate			16,88	+0,78
CropEnergies	0,30	13,12	-2,09	
Dermapharm	0,80	49,95	+1,20	
Deutz			5,21	-0,38
DIC Asset	0,66	12,07	+0,91	
DMG Mori	1,03	41,05	+0,24	
Dr. Hönle	0,80	51,60	-0,96	
Drägerw. Vz.	0,19	69,40	+0,43	
Dr. Beteilig.	1,50	33,55	+0,90	
Dr. EuroShop			17,59	+1,21
Dr. Pfandhof			7,84	-1,13
Enjopirk	1,67	33,36	+0,29	
Eckert&Ziegler	0,43	42,52	+2,46	
Encavis	0,26	16,52	-0,60	
Envirotech			62,45	-0,08
Fiemann			7,30	+1,42
Global Fashion			18,00	+1,01
Hamb. Hafen	0,47	8,93	+0,39	
Hamburger Reit	0,70	15,65	+0,45	
Hornbach B.	1,50	85,70	+1,42	
Hornbach-Bau.	0,68	37,10	+2,34	
Hypoport	444,00	+1,72		
Indus. Hold.	0,80	31,15	+2,64	
Inst. Real			21,35	+1,18
Jenoptik	0,13	25,90	+4,77	
Jost Werke			39,00	+0,78
Jungheinrich	0,48	36,40	+4,24	
Klöckner & Co.			6,39	+0,07
Klöckner & Bauer			23,78	+2,78
Konecs	0,75	59,30	+1,72	
KWS Saat	0,70	63,50	+1,44	
Lenz NA	0,10	21,65	+3,34	
LPKF Laser			30,10	+1,69
Medios	2,59	243,50	+1,46	
New Work			18,15	+1,62
Nordex			33,20	-0,60
Norma Group	0,04	24,30	+0,83	
Patrisia	1,25	157,80	-0,38	
Pfeiffer Vp.			38,54	-0,77
RTL Group	0,09	18,99	-0,37	
S&F	0,45	10,10	+3,06	
SAF Holland			14,99	+3,10
Salzgitter	0,45	6,07	+0,45	
Schaeffler	1,56	255,00	+2,00	
Secunet			91,60	-0,43
Sixt St.			48,22	+2,33
SMA Solar			56,00	+5,46
SNP			57,85	-0,77
Stabilus	1,10	113,80	+1,61	
Strack	0,20	13,18	+1,38	
Südzucker			10,00	+0,50
Talax	1,50	30,94	-0,58	
Telium			2,39	+1,06
Tecolomb.			21,01	-0,90
Traton			37,10	+0,27
Vossloh			15,65	+0,45
Wacker			43,05	+2,26
Wüst&Württ	0,65	16,56	+1,47	
Zald Netw.	0,80	40,00	+0,00	
zooplus			166,40	-0,12

Weitere Deutsche Aktien

Aktie	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.
11 88 0 Sol.			1,37	+0,74
Aumann			13,50	+5,14
Bauer			9,41	-1,98
BayWa vNA	0,95	28,95	-0,69	
Adler Group	0,04	23,50	+0,77	
ADVA Optical			7,10	+1,57
Amadeus Fire			10,20	-0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	-1,03	

DAX

Aktie	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.	
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81		
Eirong.Kl. NA			11,68	-0,85	
Euronormer			0,01	-24,47	
Fuchs P. St.	0,96	38,70	+0,13		
Gesco	0,23	13,59	+1,92		
Gr. Hammer			17,05	-0,87	
GSW ImmoB.	1,40	97,50	+0,52		
H+R			5,04	+7,23	
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	+2,06		
Hawesand	1,75	43,90	+2,23		
KUKA	0,15	37,00	+1,37		
Schneidert	0,19	38,20	+0,26		
Henkel Vz.	0,85	87,22	+0,11		
MAN St.	0,11	44,00	+0,43		
Manz	0,31	74,11	+1,93		
Matermus-Klin.			3,84	+0,00	
MBB	0,70	98,20	-0,20		
Medigene NA			3,72	-1,98	
MHP	0,21	5,35	+4,49		
MLP Energie NA	0,90	25,40	+1,60		
ONH			40,75	+0,99	
OSAP			1,58	98,80	
Siemens NA	3,69	109,58	+0,20		
SiemensNA	1,57	57,50	+0,79		
SiemensNA	4,86	152,14	-0,25		

Dax 30

Aktie	Div.	20.11.	Kurs	Veränd.
*Adidas NA			280,50	-0,53
*Allianz vNA	9,60	195,40	+0,29	
*BASF NA	3,30	57,65	-0,22	
*Bayer NA	2,80	47,90	+3,23	
Beiersdorf	0,70	97,10	+0,00	
*BMW St.	2,50	74,15	+0,20	
Continental	3,00	110,50	+0,00	
Covestro	1,20	45,78	-0,89	
*Daimler NA	0,90	55,52	+0,82	
Deliv. Hero			101,10	+1,61
De. Bank NA			8,96	-0,34
*Di. Börs. NA	2,90	134,50	+0,01	
*D. Post NA	1,15	39,88	+1,99	
*Dt. Telekom	0,60	14,87	+0,10	
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+0,33	
E.ON NA	0,46	9,10	+0,55	
Fresenius	1,20	71,28	+0,06	
*Freemove	0,84	37,85	+0,56	
HeidelbergCem.	0,60	38,56	+0,31	
Hellas	1,85	87,22	+0,11	
Infinion NA	0,27	27,41	+1,29	
Infineon NA	3,59	21,60	+0,95	
*Linde PLC			140,35	+0,26
Merck	1,30	130,00	+1,21	
*Münch. R. vNA	0,04	194,65	-0,69	
*Münch. R. vNA	9,80	234,80	-0,55	
RWSE St.	0,80	35,00	+2,76	
*SAP	1,58			

MEINUNGSBÖRSE

Hartz IV

Die Union schiebt nach links

Martin Krause

Die Idee, die von der Regierung Gerhard Schröders unter der Überschrift „Agenda 2010“ durchgesetzten Sozialreformen zu korrigieren, ist nicht völlig neu. Vor allem in der SPD hat es schon Vorstöße gegeben, das Paket aufzuschneiden. Denn die Sozialdemokraten haben durch den Kraftakt, der dem deutschen Arbeitsmarkt nach Ansicht der meisten Experten zur Gesundung verhalf, viel Zuspruch in der eigenen Stammschicht verloren.

Erstaunlich aber, dass der jüngste Ansatz, speziell die im Zusammenhang mit der Gewährung von Hartz IV



(Arbeitslosengeld II) angedrohten Sanktionen abzumildern, ausgerechnet von Bayern und NRW mitgetragen wird. Im einen Land regiert die CSU von Markus Söder, im anderen die CDU von Armin Laschet. Mit im Boot zudem das grün-schwarze Baden-Württemberg und das rot-schwarze Mecklenburg-Vorpommern. Die Union fischt auf der linken Seite. Dass die Abmilderung von Hartz IV – etwa durch steigende Freibeträge – bei vielen Wählern gewiss gut ankommen würde, sollte in Berlin bekannt sein.

martin.krause@ihr-kommentar.de

Mildere Strafen: Hartz IV soll entschärft werden

■ **Düsseldorf** (epd). Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeitssuchenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger, die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen demnach abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden.

Das Papier ist eine Erklärung

der Arbeitsminister aus NRW, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie erklären, das Prinzip „Fordern und Fördern“ habe sich bewährt, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzeptanz von Hartz IV zu verbessern. So werden höhere Einkommens-Freibeträge für Erwerbsaufstocker vorgeschlagen, als Motivation, mehr zu arbeiten, oder ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag.

Niklas Tüns

Was kann ich vom Arbeitgeber einfordern?

Sonja Müller-Planitz, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, erklärt: „Der Arbeitgeber muss die erforderlichen Arbeitsmittel zur Verfügung stellen.“ Dies betrifft insbesondere Laptops und Handys, die dienstlich genutzt werden. Auch die Kosten für Reparaturen und Wartungen trägt der Arbeitgeber. Nur selten bezahlt dieser Büro-Möbel. „Möbiliar hat man meist nicht extra dafür angeschafft“, sagt Müller-Planitz. Für eine Erstattung sei relevant, ob ein Erwerb im „überwiegenden Interesse“ des Arbeitgebers erfolgt. Auch den Internetanschluss, den der Arbeitnehmer bereits besaß, muss die Firma nicht zahlen. Büromaterialien wie Papier oder Druckerpatronen dürfen dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden, sagt die Rechtsanwältin. „Das muss man entweder nachweisen oder sich auf eine Pauschale einigen.“

Wie kann ich Homeoffice steuerlich absetzen?

Ausschlaggebend ist die räumliche Situation, erklärt Steuerberater Thomas Spieker aus Paderborn. Ein häusliches Arbeitszimmer ist nur steuerlich absetzbar, wenn es fast ausschließlich diesem Zweck dient – „und nicht auch als Wohn-

So teuer ist das Homeoffice

Wer von zu Hause aus arbeitet, hat zusätzliche Ausgaben etwa für Strom und Arbeitsmittel. Experten geben Tipps, wo man sich Geld für die Heimarbeit zurückholen kann.



Viele Menschen arbeiten derzeit von zu Hause aus.

FOTO: PIXABAY

raum. Ein Sofa darf nicht drinstehen.“ Die private Mitnutzung darf nur eine geringe Bedeutung von weniger als zehn Prozent umfassen. Ist diese Raum-Voraussetzung erfüllt und der Chef verordnet dem Arbeitgeber das Homeoffice, können Aufwendungen bis zu 1.250 Euro pro Kalenderjahr berücksichtigt werden. Wenn der Arbeitsmittelpunkt gänzlich im Homeoffice liegt, können die Kosten unbeschränkt abgesetzt werden.

Anteilig zur Wohnungsgröße können bei einem Arbeitszimmer alle Kosten aufgeführt werden, „mit denen ich

wirtschaftlich belastet werde“, so Spieker. Dazu gehören etwa Strom- und Wasserkosten, Miete sowie Gebäude- und Hausratversicherung. Doch auch wenn man nur eine Arbeitsecke in der Wohnung hat, empfiehlt der Steuerberater: „Ich würde es trotzdem versuchen, denn die Rechtsprechung kannte kein Corona.“ Es besteht noch eine weitere Möglichkeit eines steuerlichen Vorteils. Absetzbar sind Kosten für Arbeitsmittel, die vornehmlich aus beruflichen Gründen angeschafft wurden. Hier liegt die Grenze bei 800 Euro netto. „Einen Schreibtisch für 799

Euro kann ich in einem Jahr vollständig steuerlich geltend machen“, erklärt Spieker. Höhere Ausgaben müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

◆ **Ich fahre weniger mit dem Auto ins Büro. Wie handhabe ich die Pendlerpauschale?** Durch Homeoffice werden es weniger Fahrten, für die die Pauschale von 30 Cent je Kilometer gilt. „Man braucht aber kein Tagebuch zu führen“, so Spieker. „Man weiß ja

ungefähr, wann man im Homeoffice war. Die Angabe muss wahrheitsgemäß sein.“ Während die Kosten für Sprit durch die Heimarbeit sinken, wartet an anderer Stelle eine Falle, warnt Isabel Klocke vom Bund der Steuerzahler. Wer sich aufgrund langer Anfahrtswege für die Pendlerpauschale einen Freibetrag eintragen ließ, muss gegebenenfalls eine Rückzahlung leisten.

Ich habe ein ÖPNV-Abo. Kann ich es pausieren?

Während des Lockdowns im Frühjahr konnten Kunden des Westfalen-Tarifs ihr Abo pausieren. Generell bestehe dieses Angebot im Lockdown Light nicht, sagt Westfalen-Tarif-Sprecherin Annika Fritzlär. Abo-Kunden könnten jedoch das jeweilige Verkehrsunternehmen ansprechen.

Wie viel zahle ich für Strom und Heizung mehr?

Das Vergleichsportal Verivox hat nachgerechnet. Demnach steigt die Stromrechnung um 50 Euro im Jahr, wenn ein Laptop mit zwei zusätzlichen Monitoren benutzt wird. Wer zu Hause arbeitet, kocht auch mehr. Eine zusätzliche Mahlzeit pro Tag kann weitere 50 Euro an zusätzlichen Stromkosten verursachen. Zusätzliche Beleuchtung und Wasserkochen für Kaffee und Tee fallen mit 15 Euro kaum ins Gewicht.

Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

LESEZEICHEN

Lesetipps gegen den Novemberblues (8)

Fremdgehen mit Pippi Langstrumpf

Stefan Brams

Nächste Woche ist es 75 Jahre her, dass Astrid Lindgrens Bücher mit Pippi Langstrumpfs Abenteuern erstmals erschienen sind. Mit Pippi habe ich übrigens meine erste große Liebe betrogen, meine Grundschullehrerin Fräulein Haenisch. Statt der Angehimmelten an der Tafel zu folgen, las ich heimlich unter meiner Bank von Pippis Streichen. Hatte ich doch im Bücherbus, der meine Grundschule Rüsterei in der großen Pause einmal die Woche ansteuerte, endlich eines der so begehrten Bücher von Astrid Lindgren ergattert und konnte mit der Lektüre einfach nicht bis nach Schulschluss warten. Sorry, Fräulein Haenisch.



ten schwimmt / und wird eine Luftspiegelung.“ Schön!

„Eine prächtige Erzählung, die ein schönes Gesicht macht“, so beschreibt Brigitte Grundmann aus Augustdorf Jörn

Riels „Das Haus meiner Väter“ aus dem nordkanadischen Pelzjägerland. Ihr Urteil: „Witzig, fantasievoll, drastisch und voller Poesie.“ Klingt vielversprechend.

Zu einer Autobiografie rät uns Klaus Krickeberg aus Bielefeld. Ihn hat Zhu Xiao-Mei „Von Mao zu Bach: Wie ich die Kulturrevolution überlebte“ beeindruckt. „Sachlich, genau und ohne unmotivierter Verzerrungen, manchmal mit Galgenhumor geschrieben“, schreibt uns unser Leser über das Buch der chinesischen Pianistin und fügt an: „Der ungewöhnliche Inhalt macht die Autobiografie jedoch zugleich zu einem spannenden historischen Roman inklusive vieler Gedanken über die chinesische und westliche Kultur.“

Gestern sah ich im TV, dass Eltern sich per App in China einen „Bösen Onkel“ mieten können, der auf Bestellung Kinder in 30 Sekunden kurzen Videos anschreit, damit sie sich endlich benehmen. Schauerhaft. Wie tief geht es noch?

Doch so soll die Kolumne nicht enden. Rosi Therbeck aus Bad Oeynhausen hat einen lockeren Lesetipp bereit, der auch den Fußballfans unter uns über die schwere Zeit der leeren Stadien hinweghelfen könnte. Sie empfiehlt den Ruhrgebietspoeten Frank Goosen und sein Fußballbuch „Weil Samstag ist“. „Das Buch ist einfach gut gegen den Coronablues. Bleiben Sie resistent“, schreibt sie. Wünsche ich auch kurz vor der „Woche der Wahrheit“. Was die nach Löws Abend der Wahrheit uns wohl bringt?

stefan.brams@ihr-kommentar.de



Proben mit Abstand wie hier in der Wiener Volksoper sind für Profi- und Laien-Chöre seit Monaten vorgeschrieben.

FOTO: DPA

OWL-Chöre trotzen der Pandemie

Zwischen Hoffen und Bangen: Trotz der traurigen Aussicht auf Weihnachten ohne Gesang gewinnen sie der Krise auch Positives ab.

Thomas Klingebiel

■ Bielefeld. Mehrfach lange Anlauf genommen und im letzten Moment gestoppt: Der Oratorienchor der Stadt Bielefeld hätte allen Grund, frustriert zu sein. Im Frühjahr musste das Verdi-Requiem abgesagt werden, dann im Mai auch Händels „Alexander's Feast“. Ab September bereitete der Chor statt des geplanten Brahms-Requiem ein coronagerechtes Konzert mit kleinerer Besetzung vor, das wegen des Teil-Lockdowns ebenfalls ausfiel. Und die Aussichten für einen halbwegs normalen Proben- und Konzertbetrieb bleiben ungewiss.

Ehrenamtliche Chorarbeit gerät, wie vieles, unter Corona-Bedingungen an Grenzen. Dennoch ist die Freude am Singen unter den 130 Sängerinnen und Sängern „ungebrochen“, wie Christof Güse betont, der beim Oratorienchor im Bass singt und Pressearbeit macht. „Wir singen auch, wenn es kein Konzert gibt.“

Diese Einstellung deckt sich mit den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage unter 1.200 Kirchenchören im Land. „Die Proben sind das musikalische Herzstück unserer Chorarbeit“, sagt Judith Kunz, Präsidentin des Knabenchor-Verbands Pueri Cantores. Die soziale Komponente – gerade in Zeiten einer globalen Pandemie – spiele ebenfalls eine gro-

ße Rolle. „Singen im Chor“, so Kunz, „schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Zusammenhalts.“ Christof Güse verhehlt nicht, dass dieser Zusammenhalt im Auf und Ab von pauschaalem Singverbot, zeitweiligen Lockerungen und Konzerthoffnungen und neuerlichem Probenstopp „sehr viel Aufwand und Energie“ erfordert. „Das Wichtigste war zunächst, weiter in Kontakt zu bleiben“, sagt Güse. Das sei mit Wochenbriefen an die Chormitglieder und Online-Singprojekten gelungen. „Aber es ersetzt natürlich nicht, was wir sonst machen.“

Die Proben- und Konzertvorbereitungen gestalteten sich in Bielefeld schon wegen der Suche nach ausreichend großen Räumen für Chorgruppen-Proben auf Abstand als „extrem schwierig“, so Güse. Der Oratorienchor Bielefeld ist mit dieser Erfahrung nicht allein. „Die Situation ist für große Chöre besonders schwierig, doch sie tun alles, um etwas auf die Beine zu stellen und die Truppen zusammenzuhalten“, weiß Dagmar Deutschmann vom Landesverband NRW des Verbandes Deutscher Konzertchöre.

Die Verpflichtung von Gast-solisten und Investitionen in Plakatierungen für letztlich nicht stattfindende Konzerte belasten aber auch den Chor-etat, während Konzerteinnahmen ausbleiben. Das ist für

einen Chor nicht ohne Risiko. „Wir lassen uns trotzdem nicht hängen“, sagt Güse, der in der Krise auch Positives sieht: „Der Oratorienchor muss sich teilweise neu erfinden. Für das kleiner besetzte Konzert, das wir im Februar nachholen wollen, hat er sich zum Beispiel der Alten Musik – Allegri, Schütz – geöffnet. Wir sind alle glücklich, dass wir das gemacht haben.“

»Chorische Normalität erst wieder mit Impfungen«

Auch Sigmund Bothmann, der den Bachchor und den Knabenchor in Gütersloh leitet, kann dem Singen auf Abstand – zwei Meter zu den Mitsängern, fünf Meter zum Dirigenten – etwas abgewinnen. „Jeder hört sich allein, niemand kann sich auf den anderen verlassen. Das bringt den Chorklang richtig nach vorn“, sagt der ehemalige Regensburger Domschatz.

Thomas Berning, Domkapellmeister in Paderborn und Leiter des 100-köpfigen Chors des Verbandes Musikvereins, sieht die Probenarbeit mit Gruppen und auf Abstand mit gemischten Gefühlen. „Wirkliches Chorsingen geht natürlich anders, aber alle sind gekommen, auch wenn es vielleicht nicht so einen Riesenspaß gemacht hat.“ Im Mo-

ment sind Proben wegen des Lockdowns wieder untersagt. Das Jahreskonzert des Gütersloher Musikvereins im November ist ausgefallen. Auch die Domkantorei in Paderborn pausiert bis auf Weiteres. Die Kinder und Jugendlichen im Domchor und der Mädchenkantorei erhalten in dieser Zeit Einzelunterricht in Stimmbildung, wie Berning berichtet. Ihre Auftritte in der Adventszeit hat er gestrichen. „Das ist bitter, aber wir möchten den Kindern nicht zusätzliche Kontakte zumuten, die ein Weihnachtsfest mit den Großeltern möglicherweise gefährden.“

Während Sigmund Bothmann an den insgesamt vier Weihnachtskonzerten seiner beiden Chöre festhält, steht für die Dommusik in Paderborn fest, dass es im Dezember Gesang nur in kleinen Formaten und überwiegend von Musikprofis geben wird. Diese dürfen ihren Beruf auch im Teil-Lockdown weiter ausüben. Den „Durchbruch zu chorischer Normalität“ erwartet Domkapellmeister Berning erst, wenn es Impfungen gibt. Größere Konzertpläne schmiedet er wieder für die Zeit nach den Sommerferien. „Das ist schon relativ mutig“, sagt er. Das nächste große Konzert des Gütersloher Musikvereins ist für den ersten Advent 2021 terminiert. „Da hoffe ich“, so Berning, „dass dann wieder alle auf die Bühne können.“

BESTSELLER
Das liest OWL

- BELLETRISTIK
1. (3) **Ohne Schuld**
Link, Blanvalet 24 €
2. (1) **Der Heimweg**
Fitzek, Droemer 22,99 €
3. (4) **Olympia**
Kutscher, Piper 24 €
4. (6) **Ada**
Berkel, Ullstein 24 €
5. (-) **Der Massai, der ...**
Jonasson, C. Bertelsmann 22 €
6. (-) **Hamster im hinteren...**
Meyerhoff, KiWi 24 €
SACHBUCH
1. (-) **Licht im Dunkeln**
Falcke, Klett-Cotta 24 €
2. (1) **Hope Street**
Campino, Piper 22 €
3. (-) **Wie wir wurden**
Winkler, Beck 22 €
4. (4) **Im Wahn**
Brinkbäumer, Beck 22,95 €
5. (-) **Forever Yours**
Haber, Riva 24,99 €
6. (-) **Becoming**
Obama, Goldmann 26 €

Ermittelt wurden die Bestseller bei den Buchhandlungen: Schwarz (Bielefeld), Otto (Herford), Brückmann (Lage), Buchhaus am Markt (Detmold).

Lesen
Elegant

■ Kleidung ist nur Nebensache? Von wegen. Mode hat Macht in unserem Leben. Davon erzählt Elke Heidenreich in ihrem mit alten Fotos garnierten wunderbaren Kurzgeschichtenband: über Kleider, Mäntel, Blusen, Hüte, die geliebt, gehasst, verlegt, vertauscht, vergessen oder wieder hervorgekramt wurden. Die 77-Jährige beherrscht das kleine, elegante Format. Dass ihre Eltern nicht zueinander passen, verriet schon ihr Kleiderstil: „Meine Mutter zog etwas Raffiniertes an, und es sah nach nichts aus“, schreibt sie. Der Vater dagegen „hatte Stil und Geschmack. Und er wusste das“. Andere Frauen erkannten das zum Leidwesen der Mutter auch. (dpa)

Elke Heidenreich: „Männer in Kamelhaarmänteln“, Hanser, 224 Seiten, 22 Euro

Hören
Familiensache

■ Woodstock-Veteran im Lockdown-Modus: John Fogerty (75), eine der großen Rock-Ikonen (Creedence Clearwater Revival), hat mit seinen Kids Hits aus seiner glorreichen Zeit mit CCR und den Solojahren seit 1973 eingespielt, außerdem zwei Evergreens von Bill Withers („Lean On Me“) und Steve Goodman („City Of New Orleans“). In einer Quarantäne-Phase nahm sich Vater John mit den Söhnen Shane und Tyler sowie Tochter Kelsey zu Hause die alten Songs vor. Bei Youtube hochgeladene Videos der Sessions wurden von Millionen Zuschauern angeklickt. Es tut gut, den noch immer markanten Gesang des begnadeten Songschreibers mal wieder zu hören. (dpa)

John Fogerty: „Fogerty's Factory“, CD, Warner

TV-KRITIK

Sonntag: „Tatort: Ferien des Monsieur Murot“, 20.15 Uhr, ARD

Bittersüßer Plot

Die Krimis mit Felix Murot, wunderbar gespielt von Charakterdarsteller Ulrich Tukur, sind immer etwas ganz Besonderes und oft von großen Filmen inspiriert. Der neue „Tatort“ mit Tukur ist gespickt mit Zitaten aus einem berühmten Film, diesmal geht es um Jacques Tatis Meisterwerk „Die Ferien des Monsieur Hulot“ von 1953. Der Krimi überzeugt mit einem fantasievollen und bitter-sü-

ßen Plot, bei dem nicht nur Ulrich Tukur wieder mal zeigt, was er kann. Auch die Schauspielerin Anne Ratte-Polle als geheimnisvolle Mordverdächtige, in die sich der Kommissar verliebt, liefert eine tolle Vorstellung ab. Der „Tatort“ von Regisseur Grzegorz Muskala erzählt die Geschichte eines seltsamen Urlaubs – und der Zuschauer hat seinen Spaß an dem philosophisch-witzigen Krimi. Martin Weber

PERSÖNLICH

Weihnachtssong



Robbie Williams (46), britischer Musiker, weckt in „Can't Stop Christmas“ mit Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, lockert er die derzeitige Krisen-Stimmung mit etwas Humor auf. FOTO: DPA

Videoschalten



Cornelia Funke (61), in den USA lebende deutsche Schriftstellerin, spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. Sie habe jetzt so viele Veranstaltungen und Gespräche gehabt wie noch nie. Vor der Corona-Pandemie haben sie oft Einladungen abge-sagt, um nicht permanent im Flugzeug zu sitzen. FOTO: DPA

Weiteres Museum von Attacken betroffen

Im Potsdamer Schloss Cecilienhof hat es einen Angriff auf Kunstwerke gegeben.

■ Potsdam/Berlin (dpa). Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Paderborner Kreismuseum Wewelsburg wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt.

Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus-

konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden.

Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung eine Anzeige an. Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdam-

er Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuaillon (1862-1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry S. Truman (1884-1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden. Einige der Objekte sind bereits wieder als Leih-

gaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli waren 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden.

WORT ZUM SPORT



»Jetzt lacht die Welt über uns. Solche Ausfälle gibt es doch beim Nationalteam zum Glück nur ganz selten. Deshalb: Die Kirche im Dorf lassen.«

Franz Beckenbauer, Fußball-Kaiser, würde nach dem 0:6 der DFB-Elf vorerst an Bundestrainer Jogi Löw festhalten.

Filmreifes Jahr endet mit einer Niederlage

Zverev verpasst das Halbfinale in London und blickt zurück auf eine turbulente Saison.

London (sid). Alexander Zverev packt seine Sachen und dann geht es ab in die Sonne. »Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel«, sagte der deutsche Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Tenniskarriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglisten ersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat dringenden Bedarf, auszuspannen. »Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen«, sagte Zverev und schmunzelte etwas hinter seiner Maske: »Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.«

Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er, die ihn nicht nur in London begleitete. Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe

»Tokio 1970« nur zu Rang drei. Djokovic sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft am Samstag auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem. Das zweite Halbfinale bestreiten der Russe Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal. Das Finale steigt am Sonntag.

Zverev verspürte große Lust, 2020 noch um eine sportliche Pointe zu bereichern. Halbfinale bei den Australian Open, Finale bei den US Open, zwei Turniersiege in Köln und ein Finale beim Masters in Paris sind durchaus eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch der Deutsche sorgte immer wieder auch für Schlagzeilen abseits des Platzes. In der Coronapause musste er für seinen laxen Umgang mit der Pandemie auf der umstrittenen Adria-Tour und bei einer Party viel Kritik einstecken. Dann wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn in London erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe »unbegründet und unwahr« seien.

Auf den Courts der Tour hatte er zuletzt bewiesen, dass er trotz der lauten Nebengeräusche starke Ergebnisse produzieren kann – und seine Leistung gegen Djokovic stimmte auch. Die deutsche Nummer eins wird im kommenden Jahr einen neuen Anlauf bei den großen Turnieren wagen. »Drei Grand-Slam-Siege«, lautete seine prompte Antwort auf die Frage, was er sich fürs kommende Jahr wünscht: »Und, dass mein Kind gesund auf die Welt kommt.«



Nicht Corona-konform: Alexander Zverev und Novak Djokovic nach dem Spiel. FOTO: REUTERS

PERSÖNLICH



Tiger Woods (44), US-Golfstar, wird erstmals gemeinsam mit seinem elf Jahre alten Sohn Charlie bei einem Turnier abschlagen. »Ich kann kaum erklären, wie aufgeregt ich vor dem ersten offiziellen Wettbewerb an der Seite meines Sohnes bin«, sagte der Gewinner von 15 Major-Turnieren. Das Turnier wird pandemiebedingt ohne Zuschauer am 19./20. Dezember in Orlando/Florida ausgetragen. Insgesamt treten 20 Profis mit ihren Verwandten an. Darunter auch Titelverteidiger Bernhard Langer (Anhausen), der sich im vergangenen Jahr mit seinem Sohn Jason zum zweiten Mal nach 2014 durchsetzte. Der zweimalige US-Masterschampion hatte auch mit Sohn Stefan (2005 und 2006) zweimal in seiner Wahlheimat Florida gewonnen. FOTO: DPA



Sven Hannawald (46), ehemaliger Weltklasse-Skispringer, feiert an diesem Wochenende sein Debüt als Experte der ARD. »Ich bin froh, dass es geklappt hat. Ich freue mich unheimlich auf die neue Aufgabe«, sagte Hannawald, der in den vergangenen Jahren als Experte und Co-Kommentator bei Eurosport arbeitete. Nachdem sein Vorgänger Dieter Thoma im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekanntgab, wurde dessen begehrte Stelle frei. »Ich bin da aktiv draufgegangen«, berichtet Hannawald. Beim Weltcup-Auftakt in Wisla am Samstag (16.00 Uhr) und in zwei Wochen im russischen Nischni Tagil ist der letzte deutsche Tournee-Sieger nur im TV-Studio, ab Engelberg soll Hannawald dann vor Ort sein. FOTO: DPA



BEIM DSC AM BALL

Philipp Kreuzer

Bielefeld. Nach der 0:5-Niederlage bei Union Berlin war er wie seine Teamkollegen von Arminia Bielefeld arg niedergeschlagen, doch schon gut eine Woche später erlebte Amos Pieper den totalen Kontrast. Mit der deutschen U21-Nationalmannschaft gelang dem Abwehrspieler die Qualifikation für die EM 2021 und damit einer der größten Erfolge in seiner noch jungen Fußballerkarriere. Im Bundesliga-Heimspiel heute gegen Bayer Leverkusen (Anstoß: 15.30 Uhr) will der 22-Jährige auf der Erfolgswelle bleiben und endlich wieder mit dem Aufsteiger punkten.

»Unfassbar geil, unfassbar schön«, sagte Pieper nach dem 2:1-Sieg der DFB-Auswahl am Dienstag in Braunschweig über Wales und dem vollbrachten Sprung zur Endrunde in Slowenien und Ungarn. Am 10. Dezember werden die vier Vierer-Gruppen ausgelost, vom 24. bis 31. März und wird die Vorrunde mit drei Spielen pro Team ausgetragen. Also zwischen dem 26. und 27. Bundesliga-Spieltag, weshalb U21-Trainer Stefan Kuntz auf Testspiele und ein Trainingslager verzichten muss. Kuntz hofft zumindest auf einen günstigen Liga-Spielplan, damit seine Akteure nicht am Sonntag oder Montag vor dem EM-Start noch für ihre Klubs im Einsatz sind. Die Finalrunde mit acht Teams findet vom 31. Mai bis 6. Juni und damit nach Saisonende statt.

Obwohl Innenverteidiger Pieper gegen Wales beim Gegner nicht entschlossen genug verteidigte, bestehen für ihn sehr gute Aussichten, bei der EM dabei zu sein. Bei der Aufzählung der Spieler, auf die er auch weiterhin setzen will, nannte Kuntz ihn jedenfalls genauso wie seinen Bielefelder Mannschaftskollegen Arne Maier (21), der die U 21 als Kapitän anführt, Arminia aber gegen Leverkusen aus privaten Gründen fehlen wird.

Die rasante Entwicklung Piepers, der vor knapp zwei

Ein Armine im Gefühlschaos

Amos Pieper erlebt mit Bielefeld und der U21-Nationalmannschaft zurzeit gegensätzliche Emotionen. Seine rasante Entwicklung macht den Abwehrspieler für andere Klubs immer interessanter.



Amos Pieper befördert den Ball im U21-Länderspiel gegen Wales zur Seite. Links Arne Maier, der Arminia gegen Leverkusen aus privaten Gründen nicht zur Verfügung steht. FOTO: IMAGO IMAGES

Jahren von Borussia Dortmund II zu Arminia kam, geht also weiter. Klar, dass ihn längst andere Bundesligisten und ausländische Klubs auf dem Radar haben. Piepers Vertrag beim DSC läuft noch bis zum 30. Juni 2022. Sollte er den Verein schon nach dieser Saison verlassen, würde Arminia also eine Ablösesumme kassieren. Feierlichkeiten waren der U21 nach ihrem Erfolg nicht

möglich, das verhinderten Corona und die bevorstehenden Liga-Spiele. Einen zusätzlichen Dämpfer gab es für die Auswahlkicker, als sie beim Abendessen und auf der Rückfahrt nach Hause von der sich gerade abzeichnenden Pleite der A-Nationalmannschaft in Spanien erfuhren.

»Ich habe es nicht live geguckt, aber schon mitgekriegt«, erzählt Pieper, »wir ha-

ben alle gleich reagiert, nämlich ungläubig. Was passiert da? Es ist sehr bitter, so zu verlieren. Bei einem 0:6 bin ich weit davon entfernt zu sagen, dass es vielleicht auch etwas Gutes hat. Das hat es nicht.«

Pieper weiß das aus eigener Erfahrung, das 0:5 im jüngsten Spiel mit Arminia bei Union Berlin war ja weder im Ergebnis noch in der Leistung wesentlich besser. Als Stim-

mungsaufheller habe er nach seiner Rückkehr von der U21 nach Bielefeld aber nicht dienen müssen, betont er: »Ich habe die Mannschaft in sehr guter Verfassung vorgefunden, die Stimmung ist gut.«

Gegen die Leverkusener Offensive, die mit ihrem Kombinationsfußball in Höchstgeschwindigkeit zu den besten der Liga gehört, will Pieper mit Arminia möglichst »fast alles anders machen« als zuletzt in Berlin. »Es war zuletzt zu einfach, Tore gegen uns zu schießen«, sagt er. Als wichtig erachtet er es auch, wieder mit dem Selbstverständnis der vergangenen Saison und der Anfangsphase der Saison nach vorn zu spielen.

Dass der Kopf dabei eine wichtige Rolle spielt, bestätigt Pieper, wenn er sagt: »Wir müssen positiv und optimistisch bleiben. So lange wir das behalten, bin ich sicher, dass es irgendwann wieder klappen wird.« Am besten schon gegen Leverkusen – und mit Piepers frischer Zuversicht von der erfolgreichen U21.

Positiv getestet: Leverkusen-Profi fehlt gegen Arminia

◆ Leverkusen muss in Bielefeld auf Innenverteidiger Edmond Tapsoba (21) verzichten. Der Nationalspieler aus Burkina Faso wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise positiv auf das Coronavirus getestet und befindet sich in häuslicher Quarantäne. ◆ Leverkusens Trainer Peter Bosz vermisst eine einheitliche Vorgehensweise bei der Abstellpflicht. »Ich finde es komisch, dass Bie-

lefeld keine Nationalspieler abstellen musste. Ich weiß, dass es durch die verschiedenen Bundesländer und Gesundheitsämter unterschiedliche Entscheidungen gibt. Aber das finde ich nicht gerecht«, sagte der Coach. »Ich denke, die Länderspielpause hat ihnen gut getan – zumal sie alle Spieler vor Ort hatten«, sagte Bosz. Arminia hatte nur die U21-Akteure Amos Pieper und Arne Maier abgestellt.

◆ Arminia und Sportrechtvermarkter Sportfive haben ihren Vertrag bis 2028 verlängert. Und zwar offenbar zu verbesserten Bedingungen für Arminia. In Mitteilungen beider Partner heißt es: »Die (...) Konditionen tragen der positiven sportlichen Entwicklung der Arminia nun auch auf Vermarktungsseite Rechnung und geben beiden Partnern eine langfristige Planungssicherheit.«

Rapolder unterstützt „Querdenker“

Der frühere Arminia-Trainer irritiert mit fragwürdigen Kommentaren.

Alexander Müller

Mannheim/Heilbronn. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. »Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier keine soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?«, schrieb der ehemalige Trainer des SV Waldhof, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook. Rapolder arbeitete zwischen 1997 und 2001 in Mannheim, von März 2004 bis Mai 2005 stand er bei Arminia Bielefeld unter Vertrag.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm bereits 1990er-Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öf-

fentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem »Ermächtigungsgesetz«.

Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus »Ermächtigungsgesetz« als politischen Kampfbegriff gegen die Maß-

nahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. »Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker‘ pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!«, behauptet der frühere Bundesliga-Trainer. In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei »der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich«, meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: »Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöhsche Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestenseht?«



Der frühere Bundesligatrainer Uwe Rapolder. FOTO: IMAGO-IMAGES

Löw-Nachfolge: Flick und Rangnick winken ab

Naheliegende Kandidaten geben sich abwartend.

Berlin (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung »RTL-Spendenmarathon« sagte Rangnick auf die Frage, ob er bereit wäre: »Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen.«

Nach der höchsten Niederlage einer DFB-Auswahl seit 89 Jahren gibt es wieder verstärkt Diskussionen um Bundestrainer Joachim Löw. Zu einem möglichen Angebot des Deutschen Fußball-Bundes sagte Rangnick: »Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt.« Der 62-Jährige war zuletzt lange als Trainer und auch als Sportdirektor für RB Leipzig aktiv und ist derzeit oh-

ne Job. Löws Vertrag läuft noch bis zum Ende der WM in Katar in zwei Jahren. Möglich erscheint derzeit aber auch ein Abschiedsurlaub nach der Europameisterschaft im kommenden Jahr.

Erfolgscoach Hansi Flick vom FC Bayern München will sich ebenfalls nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages einmal reizen könne. »Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen«, sagte Flick in München. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Löw zeigte er sich drei Tage nach dem 0:6 gegen Spanien »enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben«. Allerdings äußerte er auch Verständnis. »Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich. Deswegen muss man versuchen, die richtigen Schlüsse zu ziehen.«

ALLES VOR DEM ANPFIFF

Eitel oder Perfektionist?

Julian Nagelsmann wendet die im Fußball übliche Videoanalyse sogar bei sich selbst an. Der Trainer von RB Leipzig studiert rückwirkend seine Ansprachen an die Mannschaft. Dabei achtet der 33-Jährige weniger auf den Inhalt als mehr auf seine Ausstrahlung: „Wie wirke ich? Wie ist meine Ansprache? Kommen die Informationen an? Wie wirkt man, wie steht man da?“ Ist Nagelsmann etwas eitel oder einfach nur Perfektionist? Letzteres trifft wohl eher zu. „Es ist wichtig, sich immer wieder selbst zu überprüfen“, erklärt Nagelsmann im Podcast „Innovator Sessions“. Immer einen Schritt voraus, dieser Ehrgeizling. (fus)

FC Bayern – Werder Bremen

Der FC Bayern will die Tabellenspitze verteidigen. Bremen hätte sicher nichts dagegen, zum fünften Mal nacheinander 1:1 zu spielen. Die Münchner müssen den Ausfall von Leader Kimich auffangen, auch Tolisso fehlt. Bis auf Füllkrug und Veljkovic sind bei Werder alle fit.

Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg

Nach sieben Spieltagen sind beide Teams Tabellennachbarn: Gladbach ist Siebter (11 Punkte), Augsburg Zehnter (10). Bei der Borussia schmerzt vor allem die Verletzung von Nationalstürmer Hofmann, der sich in Topform befand. Zudem fehlt auch der starke Plea nach positivem Corona-Test.

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg

Ausgerechnet gegen die neben Bayer Leverkusen einzige unbesiegte Mannschaft in der Saison wollen die Schalcker ihre lange Negativserie beenden. Wolfsburgs Kapitän Guilavogui steht nach seinem Muskelfaserriss vor der Rückkehr, Pongracic fällt nach einem positiven Corona-Test aus.

TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart

In der Tabelle steht Aufsteiger Stuttgart (10 Punkte) überraschend vor Europa-Starter Hoffenheim (7). Allerdings gab es für Stuttgart bei der TSG in den vergangenen Jahren wenig zu holen. Hoffenheim ist wegen sieben Corona-Fällen personell in Not. Immerhin: Der WM-Zweite Kramaric kann wieder mitmischen.

Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

Die Eintracht gewann die vergangenen beiden Pflichtspiele gegen Leipzig und verlor keine Heimpartie gegen Leipzig. Den Hessen fehlen Rode (Sehne), Ache (Sehnenverletzung) und Younes (positiver Corona-Test). Leipzig hat große Abwehrsorgen: Laimer, Halstenberg, Klostermann und Mukiele fallen aus.

Hertha BSC – Borussia Dortmund

Die Statistik spricht klar für den BVB: 30 Siege gelangen dem Revierclub bereits in bislang 66 Vergleichs. 18 Mal gab es ein Remis. Cordoba wird im Sturmzentrum der Berliner schmerzlich vermisst. Torunarigha fehlt weiter nach einer Corona-Infektion. Haaland ist nach dem Coronawirbel für den BVB einsatzbereit.

SC Freiburg – FSV Mainz

Es ist ein Krisenduell: Freiburg hat seit dem ersten Spieltag nicht mehr gewonnen, Tabellenschlusslicht Mainz in dieser Saison noch gar nicht. Die Breisgauer müssen auf die Nationalspieler Kwon und Abrashi verzichten, Verteidiger Kübler ist fraglich. Bei Mainz fehlen Kapitän Latza und Stürmer Szalai.

1. FC Köln – Union Berlin

In der Bundesliga sind die Kölner gegen die Berliner noch punktlos. Dem FC fehlen Hector, Kainz, Modeste und Schmitz. Schlottnerbeck, Gentner, Ujah, Pohjanpalo, Endo fallen bei Union verletzt aus, Bültel fehlt wegen Corona-Quarantäne. Vermutlich wird Coach Fischer auf eine Dreierkette in der Abwehr umstellen.

Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Clean Sheets. Top row: 1 FC Bayern 7 6 0 1 27:11 18. Bottom row: 18 FSV Mainz 05 7 0 1 6 7:20 1.

Überlebenskampf in der Liga

Die Krisenklubs Schalke, Mainz und Köln hoffen auf den Befreiungsschlag im Tabellenkeller. Sie gehen mit unterschiedlichen Stimmungsaufhellern in den Spieltag.

Jonas Wagner

Frankfurt. Die schwindenden Hoffnungen auf ein Ende der Horrorkserie lasten bei Schalke 04 auf den Schultern von Suat Serdar. Der Nationalspieler sei „ein außergewöhnlicher Spieler“, ein „ganz wichtiger Spieler für uns“, betonte Trainer Manuel Baum. Die ersehnte Rückkehr dient als Stimmungsaufheller, und sie kommt nach 23 Ligaspielen ohne Sieg zur rechten Zeit. Denn im Tabellenkeller hat der Überlebenskampf längst begonnen. Schließlich hofft auch Schlusslicht FSV Mainz 05 nach dem schlechtesten Saisonstart eines Klubs in der Bundesliga-Geschichte auf den Befreiungsschlag. Und der 1. FC Köln, der das sieglose Krisen-Trio komplettiert, will die Einstellung seines eigenen Negativrekordes tunlichst vermeiden.

Nicht nur in Gelsenkirchen spitzt sich die Situation vor dem Wochenende weiter zu. Wie sehr Serdar den Schalckern gegen den VfL Wolfsburg am Samstag (15.30 Uhr) nach seiner Oberschenkelverletzung schon helfen kann, ist allerdings offen. Der 23-Jährige habe diese Woche gut trainiert, sagte Baum: „Er ist im Kader – sollte nichts mehr passieren.“ Die Königsblauen sind aber vorsichtig. „Wenn es nur ein kleines Risiko gibt, spielt er nicht“, sagte Co-Trainer Naldo. In dieser Saison reichte es für Serdar bislang nur zu zwei kurzen Einsätzen, und dennoch ist er der Hoffnungsträger – vor allem aufgrund seiner Power, die die enttäuschende Offensive beleben könnte. Für Baum ist es „ungewöhnlich, dass einer so schnell von einem Strafraum in den anderen rennt“. Beim bis dato letzten Schalcker Sieg im Januar stand Serdar auf dem Feld – und traf.

Die sieglosen Mainzer könnten ihren Ex-Spieler Serdar nach dem Katastrophenstart ebenfalls gut gebrauchen. Schließlich sehen sich auch die Rheinhesen nach einem Erfolgserlebnis, das einzige Re-



Hoffnungsträger in der Krise: Suat Serdar stand beim letzten Schalcker Sieg im Januar gegen Borussia Mönchengladbach (2:0) auf dem Feld und erzielte das 1:0.

FOTO: WITTERS

mis im Kellerduell gegen Schalke (2:2) am vergangenen Spieltag war zu wenig. Die Unruhen im ansonsten eher beschaulichen Umfeld des Vereins lassen sich wohl nur mit Siegen bändigen. Trainer Jan-Moritz Lichte, der für Achim Beierlorzer nach dem Spielerstreik übernommen hatte, muss langsam liefern. Besonders der Druck verspürt er trotz seiner ernüchternden Bilanz aber nicht. Er gehe die Partie beim SC Freiburg am Sonntag „so an wie jedes andere Spiel

auch“, sagte Lichte. Und: Er habe „ein gutes Gefühl, wir haben intensiv gearbeitet“.

Das haben auch die Kölner, doch für mehr als ein „kleines Pflänzchen Selbstvertrauen“ reichen die drei mageren Punkte nicht. Seit 17 Spielen ist die Mannschaft von Coach Markus Gisdol ohne Sieg – in Karnevalstrikots soll die Serie gegen Union Berlin am Sonntag (18.00 Uhr) beendet werden. Die Rheinländer bangen allerdings um Torschütze Sebastian Andersson, ein

Ausfall würde zu einem Engpass im Sturmzentrum führen. Es sei „knifflig“, gab Gisdol zu. Denn vor seinem einjährigen Dienstjubiläum schwindet auch langsam der Kredit des Trainers, der den FC in der Vorsaison gerettet hatte. Die Bosse vermeiden bislang zwar Diskussionen um Gisdol, doch eine 18. Partie ohne Sieg hätte Folgen: Eine solche Negativserie legte Köln bislang nur in den Spielzeiten 1990/91, 1991/1992 und 2005/06 hin.

FUSSBALL

2. Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Clean Sheets. Top row: 1 Hamburg 7 5 2 0 16: 8 17. Bottom row: 18 Würzburg 7 0 1 6 6:18 1.

3. Liga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Clean Sheets. Top row: 1 Saarbrücken 10 7 1 2 19: 9 22. Bottom row: 20 SV Meppen 8 2 0 6 9:17 6.

Frauen-Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Clean Sheets. Top row: 1 FC Bayern 9 9 0 0 30: 1 27. Bottom row: 12 SV Meppen 9 0 2 7 7:22 2.

HANDBALL

2. Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists, Clean Sheets. Top row: 1 Dessau-Roßlau 8 6 0 2 212:205 12: 4. Bottom row: 19 Fürstfeldbruck 7 1 0 6 190:218 2:12.

Eulen ohne Halle: Impfzentrum statt Handball

Köln (sid). Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen wird wegen des Kampfes gegen die Corona-Pandemie vorläufig heimatlos. Die Pfälzer können schon ab 1. Dezember bis auf Weiteres keine Spiele mehr in ihrer Friedrich-Ebert-Halle austragen, weil diese von der Stadt auf unbestimmte Zeit als Impfzentrum genutzt werden wird. Damit ist die Begegnung am 28. November mit GWD Minden das vorläufig letzte Heimspiel der Eulen auf heimischem Parkett. In der Handball-Bundesliga (HBL) läuft die Suche nach einer Lösung für das Problem. HBL-Pressesprecher Oliver Lücke bestätigte dem Nachrichtenmagazin Spiegel, dass andere Klubs bereits „erste Zeichen der Unterstützung“ gegeben hätten und der Liga-Verband sich „keiner Alternative verschließen“ werde. Eulen-Geschäftsführerin Lisa Heßler beschrieb die Entscheidung der Stadtverwaltung als „Schock: Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren.“

HÄRRINGERS SPOTTSCHAU



Favre macht aus Moukoko-Einsatz ein Geheimnis

Dortmunds Ausnahmetalent, endlich 16, dürfte heute gegen Hertha sein Bundesliga-Debüt geben.

Dortmund (sid). An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tat-

sächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit zum BVB-Trip in der Hauptstadt. Moukoko könnte damit schon am Samstagabend der jüngste Bundesligaspieler der Geschichte sein. Noch am Mittag hatte Favre aus seinen Plänen mit dem Sturmjuwel ein großes Geheimnis gemacht. Über die Berufung in den Kader vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC am Samstag werde er erst nach der Einheit am späten Nachmittag entschieden, sagte er und

flunkerte bei dieser Aussage wohl ein wenig. Nun darf also gerätselt werden, ob Favre ihn tatsächlich einsetzen und diese außergewöhnliche Geschichte schon heute fortgeschrieben wird. An einem Oktobertag 2014 erschien ein Neunjähriger im T-Shirt auf dem Nachwuchs-Trainingsgelände des FC St. Pauli am Brummerskamp. Hamburg, nein, Deutschland war dem Jungen, der bislang nur den Trubel von Kameruns Haupt-

stadt Jaunde kannte, noch fremd. An den Füßen trug er gewöhnliche Turnschuhe, im Herzen die Lust auf Fußball, in den Beinen eine Gabe für das Toreschießen. Sechs Jahre später schwärmt selbst Bundestrainer Löw vom Top-Talent mit dem Tor-Gen. Moukoko, so heißt es, habe eine Weltkarriere vor sich. Beim BVB, dem Klub, zu dem er vor vier Jahren wechselte, hat er auf dem Weg dahin den nächsten großen Schritt vor Augen.

Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de
Anzeigen: 052 01/15-111
Leserservice: 052 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Christian Helmig (helm) 052 01/15-129
Dennis Bleck (dbl) 052 01/15-131
Claus Meyer (clam) 052 01/15-128
Fax Redaktion: 052 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

KURZ NOTIERT

Neujahrsempfang abgesagt

■ **Sportpolitik.** Der Kreis-sportbund Gütersloh hat den für den 10. Januar 2021 geplanten Neujahrsempfang bereits jetzt abgesagt. Es wäre das 32. Treffen von Vertretern aus Sport, Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Bildung gewesen. Eine Traditionsveranstaltung, die sich die Beteiligten frühzeitig in ihre Terminkalender schreiben. „Die persönliche Begegnung und der Austausch untereinander stehen hier jedoch im Mittelpunkt. Eine digitale Alternative macht da keinen Sinn“, begründete der KSB-Vorsitzende Hans Feuß die Absage.

Mehnert entlassen

■ **Fußball.** Im Januar wurde Björn Mehnert vom SC Wiedenbrück entlassen, jetzt hat es ihn auch bei RW Ahlen erwischt. Das Schlusslicht der Regionalliga West trennte sich nach der 1:2-Heimniederlage gegen Mönchengladbach II von dem 44-jährigen Trainer, der erst im Sommer zum Aufsteiger gekommen war. Unter seiner Regie hatten die Ahlener, die am 28. November nach Rödinghausen kommen, in 13 Spielen nur einen Sieg und drei Unentschieden geholt. Als Nachfolger wurde in Ahlen Andreas Zimmermann verpflichtet. Der 50-jährige Ex-Profi war zuletzt bis Oktober 2019 beim Wuppertaler SV tätig.

Ellguth operiert

■ **Fußball.** Nachdem sich Yannick Ellguth bereits im Oktober verletzt und sich im linken Kniegelenk unter anderem einen Anriss des vorderen Kreuzbandes zugezogen hatte, wurde der Torhüter des Fußball-Bezirkligisten SV Avenwedde am Donnerstag nun operiert. Bei dem Eingriff wurde Ellguth ein Teil des Außenmeniskus entfernt. Durchgeführt wurde die Operation in der Viktoria-Klinik in Bochum von Patrick Ilgenfinger, dem Mannschaftsarzt des FC Schalke 04.

PERSÖNLICH



Rolf Uthmann, Stimme der Spvg. Versmold, feiert an diesem Sonntag seinen 70. Geburtstag. Den hatte sich der Multifunktionär und leidenschaftliche Sportler allerdings sicher anders vorgestellt: Nach einer Knie-Operation feiert Uthmann Sonntag in einem Hamburger Krankenhaus. Ein Sieg seines HSV über Bochum dürfte aber sicher jeden Frust darüber vertreiben. Der Versmolder leitet seit Jahren die Fußballabteilung der Spvg., betätigt sich sowohl dort als auch bei den Handballern des Vereins als Sprecher und zählt seit Jahrzehnten zur kleinen Gruppe der unerwähnten Antriebe in der Radsportgruppe der Spvg. Hesselteich. Ein Geburtstag im Bett ist da eigentlich kaum vorstellbar.



Der Sieger lässt dem Verlierer den Vortritt: Während Ikone Boris Becker im Juni 1998 gesenkten Hauptes vom Platz des Gerry Weber Stadions schleicht, kann sich Sieger Hendrik Dreekmann ein Grinsen nicht verkneifen. Musste er auch nicht.

FOTOS (3): GERRY WEBER/WOLFGANG RUDOLF

Superstar Boris Becker in die Rente geschickt

Hendrik Dreekmanns Sieg bei den Gerry Weber Open in Halle über die Ikone des deutschen Sports war auch eine persönliche Genugtuung. Der Ex-Profi erinnert sich an seinen emotionalsten Moment seiner Karriere.

Nelis Heidemann

■ **Bielefeld/Halle.** Auf dem Centre-Court im Gerry Weber Stadion ist an diesem Sommertag im Juni 1998 kein freier Platz. Alle wollen sie dabei sein, wenn Boris Becker sich noch einmal die Ehre gibt und auf dem Rasen von Halle aufschlägt. Die Karriere des größten Superstars, den der deutsche Sport zu bieten hat, neigt sich langsam dem Ende zu. Sein Gegner in der ersten Runde der Gerry Weber Open ist der acht Jahre jüngere Hendrik Dreekmann. Der hat vor ein paar Jahren mal Viertelfinale bei den French Open gespielt und dreimal für Deutschland im Davis-Cup, aber der ganz große Wurf in die internationale Spitze ist dem Lokalmatador aus Jöllbeck verwehrt geblieben.



Was raus muss, muss raus: Hendrik Dreekmann gewinnt das Match gegen Boris Becker.

hier hinauf, man hat einen prächtigen Überblick über das, was in der Firma so los ist. Es riecht hier oben nach Zigarettenrauch, an der Wand hängen viele bunte Postkarten, es ist eine klassische Handwerkerbude. Dreekmann sitzt entspannt in seinem Schreibtischstuhl, zündet einen ziemlich abgerauchten Zigarettenstummel in seiner Hand noch einmal an und erinnert sich an jenen Sommer 1998, als er mit Boris Becker die große Bühne auf dem Haller Centre-Court teilte. „Boris hat vorher erzählt, auf Rasen wäre ich ein Freilos“, sagt der heute 45-jährige. In jenem Sommer verband die beiden schon vor dem Aufeinandertreffen in Halle eine gewisse gegenseitige Abneigung. Becker war vor kurzem neuer Teamchef der deutschen Davis-Cup-Mannschaft bleibt dran, spielt weiter gutes Tennis und erzwingt den alles entscheidenden Tiebreak im dritten Satz. Wenn in diesen wenigen Ballwechseln des Tiebreaks ein Match entschieden wird, zeigt sich die mentale Stärke der ganz großen Spieler. Und jetzt ist Becker zur Stelle, er schnappt zu, führt schnell 4:0 und hat noch dazu Aufschlag. Die Dinge scheinen nun also doch ihren erwarteten Lauf zu nehmen.

November 2020, Hendrik Dreekmann sitzt im Büro seines Metallbaubetriebes. Ein paar schmale Stufen führen

dem Platz. „Eigentlich war Rasen nie mein Ding“, erzählt Dreekmann, „aber das Spiel ist dort so schnell, dass es fast egal ist, gegen wen du spielst.“ Wa-



Unfreiwilliger Ritterschlag: Boris Becker gratuliert seinem Bezwingen Hendrik Dreekmann.

rum also nicht noch einmal Becker entzaubern? Zurück auf den Haller Centre-Court, der Weg zum Sieg ist jetzt beim 0:4 im Tiebreak

weit geworden für Dreekmann. Becker serviert noch einmal und braucht nur noch drei Punkte zum Sieg. Becker spielt den zweiten Aufschlag

auf die Vorhand, Dreekmanns Paradeschlag. Der Jöllbenbecker bedankt sich, verkürzt auf 1:4. Mit zwei eigenen Aufschlägen kommt er zurück zum 3:4, jetzt ist alles wieder offen. Es geht hin und her, beide Spieler haben Matchbälle, auch der Tiebreak geht in die Verlängerung. Doch dann ist Dreekmann auf einmal da, erwischt die Crunchtime heute glänzend, macht mit dem 11:9 das Match zu und besiegt Boris Becker zum zweiten Mal in seiner Karriere.

„Jetzt musst du auch das Turnier gewinnen“

Beim Shakehands sagen beide nicht viel, erst am Abend haben sie nochmal kurz Kontakt. „Wenn du so gut spielst und mich jetzt hier so wegmachst“, sagt Becker zu Dreekmann, „musst du auch das Turnier gewinnen“.

Der Turniersieg, es wäre Dreekmanns erster gewesen, bleibt ihm jedoch verwehrt. In der zweiten Runde gelingt noch ein Erfolg über den amtierenden French-Open-Sieger Carlos Moya, im Viertelfinale ist gegen den Schweden Thomas Johansson Schluss.

Heute, 22 Jahre später, spielt das für Hendrik Dreekmann keine Rolle mehr. Wichtig ist, dass er noch einmal Boris Becker geschlagen und eine sportliche Antwort auf seine Davis-Cup-Ausbootung gegeben hat. Und nach all den Jahren freut es ihn auch, dass für Becker nach dem Duell in Halle nichts mehr zusammenlief. Nach der Pleite gegen Dreekmann schlug er nie wieder als Profi in Halle auf, sagte wenig später auch seine Teilnahme in Wimbledon ab und beendete 1999 endgültig ohne weitere Erfolge seine große Karriere.

Könnte man also sagen, dass Hendrik Dreekmann an jenem Sommertag 1998 in Halle Boris Becker in Rente geschickt hat? Dreekmann lehnt sich tief in seinen Schreibtischstuhl zurück, lacht dreckig, zündet sich eine neue Zigarette an und sagt einfach nur: „Jo.“

Erst Pasta für Sampras, dann Metall in Papas Firma

◆ Zweifelhafte hätte Hendrik Dreekmann ein ganz Großer im deutschen und internationalen Tennis werden können. Doch heute haftet ihm ewig der Ruf nach, sein Talent nicht voll ausgeschöpft zu haben. ◆ 1975 in Bielefeld geboren, qualifiziert er sich 1991 mit 16 Jahren das erste Mal für die Profitour. Sein Viertelfinaleinzug bei den French Open 1994 kam völlig überraschend, das Match gegen den Schweden Magnus Larsson verlor er dann trotz sechs Matchbällen. Sein Ausscheiden begründete damals bei Grand-Slam-Turnieren einen erstaunlichen Viertelfinalfluch deutscher Einzelspieler, die in der Folge in den Medien als „Dreemänner der Nation“ bezeichnet wurden. ◆ In der Weltrangliste schaffte es Dreekmann bis auf Platz 39, zwei Mal erreichte er auf der ATP-Tour eine Finalrunde. 1994 verlor er in Sun City gegen Markus Zöckle, 1996 in Basel gegen einen gewissen Pete Sampras.

◆ 1999 musste Dreekmann aufgrund einer Schulterverletzung mit erst 24 Jahren seine Karriere beenden. Kurz darauf eröffnete er in Schrottinghausen ein italienisches Restaurant. Während der Gerry Weber Open war sogar einmal Dreekmanns alter Bekannter Pete Sampras zu Gast und ließ sich mit bergeweise Pasta bekochen. Nach drei Jahren verkaufte Dreekmann das „Garibaldi“ an seinen Koch. „Es lief gut, aber ich wollte das nicht bis

an mein Lebensende machen“, sagt Dreekmann heute. ◆ Stattdessen startete er 2002 einen Comebackversuch. Die lädierte Schulter meldete sich jedoch schnell zurück, und so blieb von Dreekmanns zweiter Karriere nur das Erstrundenmatch der Gerry Weber Open 2002 in Erinnerung, als er Roger Federer im dritten Satz am Rande einer Niederlage hatte.

2005 heiratete er die erfolgreiche Weitspringerin Susen Tiedtke, mit der er zwei Kinder hat. Seit 2008 lebt das Paar getrennt und ist inzwischen auch geschieden. Dreekmann leitet heute die Metallverarbeitungs-firma seines Vaters.

◆ Dem Tennis ist er durch die Usedom Open in Verbindung geblieben, die er 2007 ins Leben rief. Das Turnier ist eines der wichtigsten deutschen Seniorenturniere, Hendrik Dreekmann organisiert das Turnier noch heute gemeinsam mit dem Bielefelder Peter Schmidt. (nth)



Erster Schnee auf dem Brocken



■ **Schierke** (ana). Ende November stellt sich die Wetterlage so langsam auf Winter um, schreibt *wetter.com*. In Sachsen-Anhalt waren am Donnerstagabend die ersten Schneeflocken auf dem

Brocken gefallen. Die ersten Wanderer nutzen das für einen winterlichen Spaziergang. In den kommenden Tagen werden weitere Schneefälle in den höheren Harzlagen erwartet. Auch in Ba-

den-Württemberg war über Nacht auf einigen Stellen über 900 Metern Höhe eine Schicht Schnee gefallen. Laut *wetter.com* ist der Grund dafür die kalte Polarluft, die sich auf den Weg nach

Deutschland macht. Damit steigen die Chancen auf Schnee. Wahrscheinlich könnte es bereits zum Herbstfinale in den Alpen sowie in den Mittelgebirgen schneien.

FOTO: DPA

Arzt soll Schwerstkranke getötet haben

■ **Essen** (dpa). Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelt. Der Beschuldigte habe nur zu einem Fall Angaben gemacht, teilte die Polizei Essen mit. Er habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Die beiden Männer im Alter von 47 und 50 Jahren waren laut Polizei Patienten auf der Station des Oberarztes. Sie hätten sich in einem sehr kritischen gesundheitlichen Zustand befunden. Der eine starb am 13. November, der andere am 17. November. Der Arzt wurde am 18. November festgenommen. Einen Tag später ordnete ein Richter Untersuchungshaft an. Der Arzt sei seit Februar in der Uniklinik beschäftigt gewesen, teilte das Klinikum mit. Der Mediziner sei sofort nach dem Bekanntwerden der Tat außer Dienst gesetzt worden.

Vatikan-Panne bei Instagram wird untersucht

■ **Vatikanstadt** (KNA). Im Fall eines päpstlichen „Likes“ auf einem erotischen Instagram-Account klärt der Vatikan mit dem Social-Media-Unternehmen, wie es dazu kommen konnte. Wie Vatikansprecher Matteo Bruni am Freitag bestätigte, werde der Vorfall derzeit „in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Abteilung bei Instagram“ untersucht. Das kurzzeitig sichtbare „Like“ vom offiziellen Papst-Account @Franciscus auf dem Instagram-Profil des Models Natalia Garibotto war in den vergangenen Tagen von einzelnen Medien kommentiert worden. Dem Vernehmen nach schließt der Vatikan aus, dass die Wertung von einem seiner Mitarbeiter kam. Der genaue Hergang ist noch in der Klärung. Außer auf der Social-Media-Plattform Twitter gibt es seit Mitte März 2016 auch einen Instagram-Auftritt des Papstes. Betrieben wird dieser von einem Social-Media-Team des vatikanischen Kommunikations-Direktoriums. Der Account @Franciscus folgt keinem anderen Instagram-Nutzer.

Mexiko macht Cannabis legal

■ **Mexiko-Stadt** (KNA). In Mexiko hat der Senat am Donnerstag grünes Licht für ein neues Gesetz gegeben, dass die Legalisierung von Cannabis vorsieht. Dieser regelt die Legalisierung von persönlichem Konsum, industrieller Nutzung und Forschung. Befürworter versprechen sich von der Legalisierung einen Rückgang der Kleinstkriminalität. Gegner warnen vor einem leichteren Drogen-Einstieg für Kinder und Jugendliche.

Mann zündelt an Tankstelle

■ **Essen** (ana). Ein 29-jähriger Mann hat versucht, eine Kraftstoffpumpe an einer Tankstelle in Essen anzuzünden. Außerdem hielt er das Feuerzeug auch an die Zapfpistole, wodurch es zu einer kurzen Stichflamme kam. Ein Tankstellen-Mitarbeiter bemerkte den Mann und löschte das Feuer mithilfe eines Feuerlöschers. Die Polizei konnte Schlimmeres rechtzeitig verhindern.

Verdacht auf illegale Einreise

■ **Königsutter** (dpa). Beamte der Autobahnpolizei haben auf der Autobahn 2 neun vermutlich aus Afghanistan stammende junge Männer von der Ladefläche eines Sattelzuges befreit. Die Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren verfügten demnach über keine Ausweisdokumente. Wegen des Verdachts der illegalen Einreise wurden Strafverfahren eingeleitet.

Mordfall zum Gruseln

Ein Vermisster, Knochenreste an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Immer klarer zeigt sich, dass die Polizei in Berlin auf einen Fall von Kannibalismus gestoßen ist.

Gisela Gross und Ulrike von Leszczynski

■ **Berlin**. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus.

Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der

Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner.

Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat

im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das

sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Hier kennt nicht jeder jeden. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig.

Verurteilte Kannibalen

◆ 2001 tötete der Computerspezialist Armin Meiwes aus Rothenburg seinen Berliner Bekannten Bernd-Jürgen B.. Mit dessen Einverständnis schnitt Meiwes ihm sein Geschlechtsteil ab und brät es. Später tötete Meiwes den Mann mit einem Stich in den Hals. Er fror das Fleisch portionsweise ein und aß es nach und nach. All das hielt Meiwes auf Videofilmen fest.

◆ Jan O. (26) aus Bodenfelde tötete 2011 zwei Ju-

gendliche, 14 und 13 Jahre alt. Er gestand im Gerichtsprozess, Körperteile eines seiner Opfer abgeben und aufgegessen zu haben.

◆ 2013 zerstückelte ein sächsischer Polizist (55) aus Hannover einen 59-jährigen auf dessen Wunsch. Spekulationen um Kannibalismus waren aufgetaucht, weil Opfer und Täter sich in einem entsprechenden Internetforum kennengelernt hatten. (ana)

Jäger erschießt Geschäftsmann

■ **Joschkar-Ola** (dpa). Ein Jäger in Russland hat einen Mann versehentlich erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein gehalten hat. Der 43-jährige Polizist sei an seinem freien Tag zum Jagen im Wald gewesen, teilte das Innenministerium der autonomen Republik Ma-

ri El mit. Er habe Rascheln im Gebüsch und Bewegungen wahrgenommen und dann geschossen, hieß es weiter. Als er dann zu seiner vermeintlichen Beute lief, fand er den 48-jährigen Geschäftsmann, der auch jagen wollte, mit Schusswunde am Hals am Boden liegen.

Trauer um Promifriseur Udo Walz

Er machte den Reichen und Berühmten die Haare schön – und bewahrte ihre Geheimnisse.

■ **München** (AFP). Er habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz zu seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist Walz tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten der *Bild*. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen. Bis zuletzt arbeitete er trotz seines fortgeschrittenen Alters in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals üblich schon

mit 14 Jahren ins Berufsleben ein, machte eine Ausbildung bei einem Friseur in Stuttgart. Mit ernüchterndem Erfolg: Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste. Er machte seinen Weg trotzdem zügig.

Walz ging in die Schweiz,

über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Mon-sieur Boris“ ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus. So kam auch Marlene Dietrich in den Salon. Walz erzählte einmal, die Filmlegende habe ihn zu

einem Fest eingeladen, er sei aber zu schüchtern gewesen. „Schön blöd.“

Bald zog es Walz nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Dort ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf – und Walz wusste offensichtlich, was sie von ihm wollten. Neben der gut sitzenden Friseur vor allem Diskretion.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden. Von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So verriet er beispielsweise nicht, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) während des Frisierens auch SMS schreibt.

Hägar der Schreckliche Von Chris Browne



Berlins Promi-Friseur Udo Walz ist tot.

FOTO: DPA



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail halle@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Nicole Donath (nic) 0 52 01/15-130
Marc Uthmann (maut) 0 52 01/15-136
Rolf Uhlmeier (Rolf) 0 52 01/15-122
Heiko Kaiser (ais) 0 52 01/15-127
Uwe Pollmeier (upo) 0 52 01/15-137
Anja Moench, Sekretariat 0 52 01/15-121
Fax Redaktion 0 52 01/15-165
Geschäftsstelle Halle
Rosenstraße 15 0 52 01/15-118
www.haller-kreisblatt.de

Zitat des Tages



»Boris hat vorher erzählt, auf Rasen wäre ich ein Freilos«

Hendrik Dreekmann, als er sich an seinen großen Sieg über Boris Becker 1998 erinnert.

Andacht mit Posaunen

■ **Halle-Hörste (HK).** Am Sonntag, 22. November, findet um 15 Uhr eine Andacht unter Mitwirkung des Posaunenchores auf dem Hörster Friedhof statt. Gäste beachten bitte die Corona-Hygieneregeln.

Anzeige

RED

FRIDAY

Sparkassen-Privatkredit

2,19%

effektiver Jahreszins*

Die passende Finanzierung:
 + Nettodarlehensbeträge ab 2.500 Euro
 + Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten
 + 2,19 % effektiver Jahreszins, gebundener
 Sollzinssatz 2,17 % pro Jahr
 + Schnelle Kreditentscheidung und Verfügbarkeit
 + Niedrige Raten durch lange Laufzeiten möglich
 + Vorzeitige Rückzahlung möglich
 Bonität vorausgesetzt
 Angebot gültig bis 01.12.2020

*Beispiel: 2,19 % effektiver Jahreszins bei 10.000 Euro Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 2,17 % p. a., Laufzeit: 48 Monate, Gesamtbetrag 10.437,37 Euro, monatliche Rate 217,45 Euro, Schlussrate 217,22 Euro.

Kreissparkasse Halle (Westf.)

www.kshalle.de/privatkredit

1117465_3_999

„Die Zeit lässt sich nicht nachholen“

Weniger Freizeitspaß, weniger Einnahmen und weniger Sozialkontakte. Die Corona-Pandemie zwingt alle zum Verzicht. Besonders hart trifft es aber die Jugendlichen. Ihnen geht unwiederbringlich ein Teil einer einmaligen Lebensphase verloren.

Uwe Pollmeier

■ **Halle.** In Zeiten der Pandemie hat wohl jeder gelernt, auf gewisse Dinge zu verzichten. In einigen Einzelfällen ist dies sogar von Vorteil. Der innere Schweinehund muss nicht überwunden werden, da das Fitnessstudio ohnehin geschlossen hat, und die Verwandtschaft kommt seltener zum Kaffeetrinken vorbei. Aber mal nüchtern und ehrlich betrachtet steht fest: Die letzten Monate wünscht sich niemand zurück und manch einer möchte die Zeit bis zum Frühling am liebsten murrend im Winterschlaf verbringen.

Während aber die Ü 30-Generation ihre Partylust eher geringfügig herabsenken muss, sind die Jugendlichen besonders vom Lockdown betroffen. In der Schule gibt es regelmäßig neue Regeln, täglich ordentlich Frischluft und das Freizeitvergnügen abseits von Mathe, Deutsch und Englisch geht gegen null. Die Zeit der vielleicht unbeschwertesten Lebensphase verstreicht kaum genutzt im Lockdown.

Vier Schülerinnen des Kreisgymnasiums Halle verraten, was ihnen in diesen Monaten ganz besonders fehlt.



Das Bild dieser drei Jungen auf dem Weg zur Schule in einer bunt beleuchteten Unterführung spiegelt die derzeitige Stimmung wider. Jugendliche fühlen sich in der Corona-Krise einer neuen Studie zufolge zu wenig beachtet und in ihren Sorgen zu wenig wahrgenommen.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE/DPA

Charlotte Wieda (14 Jahre, 9. Klasse)

Corona ist natürlich für uns alle eine ziemliche Belastung und schränkt uns im Alltag sehr ein. Aber gerade für Jugendliche ist das noch mal eine ganz andere Situation. Da ich noch recht jung bin, hat Corona bezogen aufs Ausgehen am Wochenende keine großen Auswirkungen, aber es schränkt mich wie alle anderen natürlich trotzdem ein. Ich zum Beispiel



Charlotte Wieda (14)

musste mit meinem alten Hobby gewungenermaßen aufhören, aber kann zurzeit nichts Neues ausprobieren und auch die Musikschulen sind derzeit geschlossen. Ebenso kann ich nicht mehr zum Schulchor gehen und auch viele AGs finden nicht mehr statt.

Johanna Seck (17 Jahre, Q2, stellvertretende Schülersprecherin)

Ich denke viel darüber nach, wie es mit der Schule weitergeht. Das Schlimmste ist die

Ungewissheit. Nicht zu wissen, wie lange die Schulen noch aufbleiben, und die Angst, die Schulen könnten von heute auf morgen erneut schließen.

Auch wenn im Online-Unterricht genauso weitergearbeitet werden würde wie vorher, wäre das für mich persönlich nicht das Gleiche wie Präsenzunterricht. Da es meine letzten Wochen in der Schule sind, hoffe ich, diese noch halbwegs normal in der Schule verbringen zu können, auch, wenn ich den normalen Schulalltag wie vor Corona höchstwahrscheinlich nicht mehr erleben werde.

Hinzu kommt eine generelle Unsicherheit in vielen Bereichen, die zum Nachdenken anregt, so dass es manchmal schwerfällt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Gerade für uns in der Q2 ist es ein Problem, dass wir nicht wirklich planen können bezüglich unseres Abiturs. Wir wissen auch nicht, ob ein



Johanna Seck (17)

Abiball überhaupt stattfinden kann und wie man solche Aktionen in diesen Zeiten finanziert. Viele Möglichkeiten, um etwas Geld zu verdienen, sind weggefallen. Wie viele andere Jugendliche vermisste natürlich auch ich das „normale Leben“ einer 17-Jährigen. Mal am Wochenende rausgehen und sich mit Freunden treffen. Darüber hinaus fehlt mir ein Ausgleich zur Schule, da durch den zweiten Lockdown die meisten Hobbys erneut nicht stattfinden können. Man muss sich Alternativen überlegen, da ein Ausgleich sehr wichtig ist.

Maj Nike (12 Jahre, 7. Klasse)

Ich persönlich treibe ja auch Sport, aber durch Corona dürfen wir uns zum Beispiel zum Handballtraining gar nicht mehr treffen und das hat mir schon sehr gefehlt. Ich bin dann als Alternative immer joggen gegangen oder habe zu Hause irgendwelche Übungen gemacht, aber so ganz alleine war es dann auf Dauer auch nicht so spaßig wie mit der Mannschaft.

Was mir auch gefehlt hat – und ich hätte nicht gedacht, dass ich das mal sage – war die Schule, als sie geschlossen wurde. Am Anfang war man natürlich noch eher so „Juhu, kei-



Maj Nike (12)

ne Schule“, aber nach einer Weile hat es einem schon gefehlt, besonders, weil man auch seine Freunde nicht mehr so richtig gesehen hat. Außerdem konnte ich mich in der Schule auch deutlich besser konzentrieren, weil es zu Hause viel mehr Möglichkeiten gab, sich mal kurz abzulenken und auch bei Fragen konnte man sich nicht einfach melden und den Lehrer fragen. Also war ich echt froh, als wir dann wieder in die Schule konnten – mit Maske oder nicht war mir eigentlich nicht so wichtig, da ich ein Mensch bin, den die Maske nicht so stört.

Lisa-Marie Supply (17 Jahre, Q2, Schülersprecherin)

Unser Alltag ist einfach weit entfernt von der Situation vor der Pandemie. Man hat keine Möglichkeiten mehr, sich auszutauschen und auszuprobieren, seinen eigenen Weg zu fin-

den – all das, was die Jugendzeit so ausmacht. Natürlich fehlt mir der schulische Alltag, denn mit all den Einschränkungen, die notwendig sind, ist es einfach nicht das Gleiche.

Es fehlt auch eine richtige Struktur, da sich dauernd Sachen ändern. Auch was die Lebensplanung angeht – man muss sich die ganze Zeit umorientieren. Der persönliche Kontakt, der ja teilweise komplett wegfiel, leidet auch jetzt noch sehr unter dem Virus. Es ist nicht schön, wenn man Bedenken hat, seine Freunde zu umarmen. Und gerade in unserem Alter sind soziale Beziehungen so wichtig.

Auch stellt man sich die ganze Zeit die Frage „Was kommt als Nächstes?“, und lebt irgendwie mit einer Art Unsicherheit, die natürlich nicht immer präsent ist, die man aber trotzdem immer im Hinterkopf hat. Zwar kann ich auch während der Corona-Krise meinen Sport (Leichtathletik, Sprint) weiter ausüben, während des ersten und nun auch des zweiten Lockdowns eben mit mehr Einzeltraining, aber das, was den Sport ausmacht – mit seinem Team zu Wettkämpfen zu fahren, an seine Grenzen zu gehen – das fehlt natürlich komplett. Außer-

dem ist es bei uns Anfang des Jahres so richtig losgegangen, dass man feiern gehen kann. Und dass das jetzt wegfällt, ist schon traurig und das beklagen auch viele andere. Denn es fühlt sich so an, als wird einem einfach eine Zeitspanne weggenommen, die man nicht zurückbekommt. Die Zeit lässt sich nicht nachholen.

Dann aus der Politik die ganze Zeit von den „bösen Jugendlichen“ zu hören, ärgert mich. Es fühlt sich nicht an, als ob unsere Generation mit ihren Sorgen und ihren Ängsten so richtig ernst genommen wird.

Ich persönlich nehme die Regelungen sehr ernst und halte mich an sie und finde es auch nicht gut, wenn man sich jetzt trifft zum „Partymachen“. Viele von uns Jugendlichen sind bereit, zu verzichten, und halten sich an die Regelungen – aber dass wir was verpassen, das ist uns leider schmerzlich bewusst.



Lisa-Marie Supply (17)

Hohe Entschädigung nach Badeunfall in Hörste

Ein österreichischer Feuerwehrmann brach sich 2015 vier Halswirbel und wurde zum Pflegefall. Jetzt gibt es ein Urteil.

■ **Halle/Kleblach-Lind (upo).** Hörstes Löschzugführer Peter Goldbecker erinnert sich noch gut an den Tag vor mehr als fünf Jahren: „Es war ein warmer Sommertag und wir wollten zum Abschluss einer Planwagenfahrt gemeinsam Kaffee trinken.“ Zu Gast in Ostwestfalen waren an jenem 15. August die befreundeten Feuerwehrleute aus Kleblach-Lind, einer kleinen Gemeinde in Kärnten (Österreich).

Als der damals 27-jährige Österreicher Manuel Holzmann offenbar nach einem Hörster Kollegen in einen Schwimmteich springen woll-

te, brach er sich vier Halswirbel und war fortan querschnittsgelähmt.

Prozess geht über mehrere Jahre

Der darauf folgende Rechtsstreit mit der Versicherung des Kärnteners fand nun vor dem Landgericht in Klagenfurt ein positives Ende. „Ich freue mich, dass es nun so gekommen ist. Ich hatte da nicht mehr dran geglaubt“, sagt Goldbecker. Das Gericht sprach dem Österreicher eine Entschädigung in Höhe von meh-

rerer Hunderttausend Euro zu. „Wir haben all die Jahre Kontakt zu ihm gehabt und regelmäßig telefoniert oder E-Mails geschrieben“, sagt Goldbecker. Es habe auch Spendensammlungen für den Kameraden aus Kärnten gegeben, an denen sich der gesamte Hörster Löschzug beteiligte. „Die Sache ist jetzt abgeschlossen. Es hat viel Kraft gekostet“, sagt Goldbecker, wohl wissend, dass natürlich kein Geld der Welt den tragischen Unfall rückgängig machen kann.

Holzmann, der auf dem elterlichen Hof lebt, ist seitdem

ein Pflegefall. Seine Situation habe sich in den vergangenen fünf Jahren kaum verändert. „Es ist seitdem immer sein Wunsch gewesen, uns noch einmal hier in Hörste besuchen zu können“, sagt Goldbecker. Er hoffe ebenso, dass dies in absehbarer Zeit klappt. Vor zwei Jahren sei er selbst mit einigen Hörster Feuerwehrkollegen in Österreich gewesen, um bei dem Prozess auszusagen.

Dass sich die Unfallversicherung des Verunglückten über einen so langen Zeitraum so querstellte, lag daran, dass der heute 32-jährige Ma-

nual Holzmann beim Sprung unter Alkoholeinfluss gestanden hat. Laut Laborbefund habe es sich um mehr als ein Promille gehandelt. In solch einem Fall kann nach österreichischem Gesetz eine Versicherung die Auszahlung verweigern.

Nun aber hat man sich eingeeignet und die Versicherung muss zahlen. „Seine Familie in Kleblach-Lind hat eine Scheune auf dem Hof behindertengerecht ausgebaut, so dass Manuel zu Hause gepflegt werden kann“, sagt Goldbecker. Dies habe natürlich viel Geld gekostet.

Halles neue Ratsleute

Mirjam Schieb (CDU)

■ **Halle (nic).** Mit einem Steckbrief stellen wir die neuen Mitglieder des Haller Stadtrates vor. Heute beantwortet Mirjam Schieb (CDU) unsere fünf Fragen:

Wie lautet Ihr Lieblingszitat?

MIRJAM

SCHIEB: „Ich beschäftige mich nicht mit dem, was getan worden ist. Mich interessiert, was getan werden muss“ von Marie Curie.

Wer ist Ihr politisches Vorbild?

Kristina Schröder, die ehemalige Bundesfamilienministerin.

Angenommen, Sie hätten vor Ihrer ersten Ratssitzung einen Tweet absetzen sollen: Was hätten Sie der Welt mitgeteilt?

Ich freue mich, dass es endlich losgeht!

Bei welchem Lied singen Sie sofort mit?

Da gibt es so einige aus den 80ern und 90ern.

Welches Buch lesen Sie zurzeit? Im Moment lese ich eigentlich nur aus Kinderbüchern vor.



TERMINE

Museen

Museumssprechstunde Hal-ler Zeiträume, Anmeldung unter Tel. (05201) 183256, Sa 10.00 bis 12.00.

Bürgerservice

Entsorgungspunkt Nord, Sa 9.00 bis 13.00, Im Hagen 1 a.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken-Notdienst, Sa, So, Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Beratung

Hospizgruppe Halle, Sa, So, Tel. (01 75) 3 30 34 68.

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche

Halle. St. Johanniskirche: Sonntag, 9.30 und 11 Uhr Gd. am Ewigkeitssonntag, Pfr. Henselmeyer; 17 Uhr Gd. zum Gedenken an verstorbene Kinder in der kath. Kirche Stockkämpen.

Hörste. Kirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. am Ewigkeitssonntag, Pfr. Steinebel; 15 Uhr Andacht auf dem Friedhof, Pfr. Steinebel.

Kölkebeck. Sonntag kein Gd.
Künsebeck. Sonntag, 10 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, Pfrin. Hanke.

Katholische Kirche:

Halle. Herz-Jesu-Kirche: Samstag, 17 Uhr hl. Messe, Pfr. Kri-scher. Sonntag, 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Stockkämpen. St. Johannes Evangelist: Samstag und Sonntag keine hl. Messe.

Freie ev. Gemeinde

Halle. Sonntag, 10 Uhr Gd., Anmeldung unter ☎ (0 52 01) 8 54 95 30.

Neuapostolische Kirche:

Halle. Schloerstraße 1: Sonntag, 10 Uhr Gd.

Mennoniten-Gemeinde

Halle. Tiefer Weg 35: Sonntag, 10 Uhr Gd.

Finanzamt schließt

■ **Kreis Gütersloh (HK)**. Das Bürgerbüro des Finanzamtes Gütersloh bleibt am Montag, 23. November, geschlossen. Ab Dienstag sind die Sachbearbeiter wieder zu den gewohnten Sprech- und Öffnungszeiten zu erreichen. Die Hausbriefkästen, Fax- und E-Mail-Anschlüsse sowie die Formularengabe an der Neuenkirchener Straße stehen wie gewohnt zur Verfügung.

Haller Kreisblatt

Ravensberger Nachrichten, Borgholzhausener Zeitung, Haller Anzeiger, Steinhagener Zeitung, Wertherische Zeitung, Vermoldener Zeitung.
Haller Kreisblatt Verlag GmbH, 33790 Halle/Westfalen, Günterstraße 2, 33779 Halle, Postfach 1452, Telefon 05201 / 1501; Telefax 05201 / 15-165 (Redaktion) und 15-166 (Anzeigenabteilung).
- Geschäftsführung: Ass. Hans Brachvogel, Axel Walker
- Verlags-/Anzeigenleitung: Frank Wallner
- Redaktionsleitung: Nicole Donath, Marc Uthmann (Stv.)
alle 33790 Halle/Westfalen.
Das Haller Kreisblatt erscheint in Redaktions- und Anzeigengemeinschaft mit der Neuen Westfälischen.
Chefredakteur: Thomas Seim
Stv. Chefredakteur: Gertem Heil
Neuwsred.: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion Politik, Nachrichten: Dirk Müller, Zwischen Weer und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Mathias Bungeoth, Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen
Lokales: Andrea Rolles
Redaktionstechnik: Stefan Weber
Alle Neue Westfälische GmbH & Co. KG,
Niederstraße 21-27, 33602 Bielefeld.

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, vom 1. Januar 2020. Monatlicher Bezugspreis 36,50 Euro bei Botenzustellung, 43,50 Euro bei Postzustellung. Alle Abonnements- und Einzelverkaufspreise einschl. 5 % Mehrwertsteuer. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens bis zum Ersten des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Postempfels). Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen entgegenzunehmen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Im Zeitungsverlag Haller Kreisblatt erscheinen regelmäßig die Beilagen »prisma«-Wochenmagazin zur Zeitung.
Herstellung: J.D. Küster Nachf. + Pressdruck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Wir verwenden Zeitungspapier mit bis zu 100 Prozent Altpapieranteil.
Für die Rücksendung unanfertiger eingereicherter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen möchten, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Tel.: 030-28 49 30, Pressemonitor GmbH.



Sebastian Plath (von links), Martin Kralemann, Bernd Eimterbäumer, Alexandra Stroh, Dennis Riedel, Jonas Schabbeward und Thomas Michael haben die Aktion „Die Kirchengemeinde besucht dich“ organisiert. FOTO: EKKEHARD HUFENDIEK

Kirche plant 7.000 Hausbesuche

Die evangelische Kirchengemeinde in Halle startet in Kürze eine wohlwollende Aktion. Ihre Helfer werden innerhalb von zwei Wochen jedes Kirchenglied besuchen.

Ekkehard Hufendiek

■ **Halle**. Die Größenordnung ist kaum zu fassen: Alle 7.000 Kirchenglieder wollen die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde persönlich besuchen. Und das in kurzer Zeit, nämlich vom kommenden Freitag, 27. November, bis zum 11. Dezember. Ein Großprojekt, das durch die Kontaktbeschränkungen in der Coronazeit und den Ausfall zahlreicher Gottesdienste entstanden ist und von allen Gremien der Kirche unterstützt wird. Sowohl die Presbyter und die Jugendorganisationen als auch das sechsköpfige Pastorenteam der Gemeinde beteiligen sich daran.

Pastor Bernd Eimterbäumer erklärt den Grund der Aktion so: „Wir wollen den Leuten sagen: 'Wir danken euch,

dass ihr Mitglieder unserer Gemeinde seid.'“ Denn es werde immer nur über die vielen Austritte geklagt, aber im Grunde könne die Kirche dankbar sein für ihre vielen Mitglieder.

Die Dankbarkeit überbringen die Helfer von Tür zu Tür und in jedem Ortsteil Halles, also auch in Hörste, Hesseln und Kölkebeck. Die Adressaten sind ausschließlich die Mitglieder der evangelischen Gemeinde. Um jedes Glied zu erreichen, übernehmen zwischen 80 und 100 Helfer den Besuchsdienst. „Leute, die ein Herz für andere Menschen haben, tauchen dann an der Tür auf“, erläutert Bernd Eimterbäumer.

Größtenteils sind die Helfer einzeln unterwegs, in Ausnahmefällen klingeln Ehepaare an der Tür. Der Gemeindepädagoge und Mitorganisator

der Aktion, Sebastian Plath, versichert, dass die Besucher die Coronaregeln einhalten werden. „Wir haben schließlich eine Vorbildfunktion“, sagt er.

Neben der Danksagung vermitteln die Besucher noch eine weitere Botschaft, und die lautet: „Ihr seid nicht allein.“ Plath erläutert, dass gerade in der Coronazeit die Einsamkeit unter Alleinstehenden besonders groß ist. Deswegen wolle er einfach losgehen und die Menschen zuhause treffen.

Die Besucher bringen außerdem ein Geschenk mit: eine CD mit Liedern, Andachten und Gebeten. Die ist eingepreist mit Beiträgen und Gedanken des sechsköpfigen Pfarrteams und enthält zudem Musik der heimischen Chöre, Bläser und der Gottesdienstband. 5.000 CDs hat die

Kirchengemeinde dafür pressen lassen. Als die Helfer ihre Aktion öffentlich ankündigen, befanden sich die CDs gerade in der Herstellung. Des Weiteren überbringen die Helfer einen Brief mit Erläuterungen zur Aktion.

Wie viel Geld die Kirche in das Projekt investiert hat, wollte Sebastian Plath indes nicht preisgeben. Er verwies stattdessen auf die zusätzlichen Informationen des CD-Covers: Das enthalte Hinweise auf viele andere Veranstaltungen der Gemeinde, die abseits der Coronazeit genutzt werden können: beispielsweise Youtube-Andachten. Außerdem wird die Seite www.kirchehalle.de fast täglich aktualisiert. Sie enthält zahlreiche Videos in Andachtform. „In der Adventszeit gibt es die jeden Tag“, kündigte Sebastian Plath an.

Investitionen mit Sparpotenzial

Initiative „Altbau neu“ informiert über verbesserte Förderungen bei energetischen Sanierungen.

■ **Kreis Gütersloh (HK)**. Seit Anfang des Jahres können Hausbesitzer, die ihre vier Wände energetisch auf Vordermann bringen, von höheren Fördermitteln des Bundes profitieren oder einen Teil ihrer Sanierungs- und Energieberatungskosten über das Finanzamt zurückholen. Die verbesserte Förderung ist Bestandteil des Klimapaketes der Bundesregierung, das der Bundesrat Ende 2019 verabschiedet hat.

Die Initiative „Altbau neu“ des Kreises informiert sowohl im Internetportal als auch im Rahmen von Beratungen am Telefon oder vor Ort über die Vorzüge, die das Klimapaket für sanierungswillige Hauseigentümer hat.

Hausbesitzer sollten bei der Investitionsentscheidung aber nicht nur die verbesserte Förderkulisse im Blick haben. „Die Energiekosten unsanierter Gebäude mit fossilen Heizungen werden durch die ab 2021 geplante CO₂-Bepreisung von Öl- und Gasheizungen deutlich steigen, während diese Kosten für gedämmte Häuser, die erneuerbare Energien nutzen, sinken“, erklärt Ursula Thering, Klimaschutzbeauftragte im Kreis Gütersloh. „Bei einem jährlichen Verbrauch



Ursula Thering, Klimaschutzbeauftragte beim Kreis Gütersloh, informiert über neue Fördermöglichkeiten. FOTO: KREIS GÜTERSLOH

von 3.000 Liter Heizöl beträgt der Zuschlag für den Zeitraum 2021 bis 2025 insgesamt rund 1.800 Euro.“ Weitere Preissteigerungen sind angekündigt.

Diese Mehrkosten können vermieden werden, wenn das Haus energieeffizient saniert und zukünftig mit erneuerbaren Energien beheizt oder die Beheizung durch erneuerbare Energien unterstützt wird. Im günstigsten Fall – beim Um-

stieg von einer Ölheizung auf eine Heizung mit regenerativer Energie – kann es eine Förderung von 45 Prozent durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geben.

Auch die Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die Dämmung des Hauses wurden im Rahmen des Klimapaketes aufgestockt. Denn oftmals ist es sinnvoll, zuerst den Energiever-

brauch der Gebäudehülle zu reduzieren, bevor über eine neue Heizung nachgedacht wird. „20 statt 10 Prozent können seit Anfang 2020 als direkter Zuschuss der KfW-Bank für diese Einzelmaßnahme fließen“, freut sich Thering über die beachtlichen finanziellen Anreize vom Staat.

Auch private Eigentümer, die ihre Investitionen in die energetische Sanierung steuerlich absetzen wollen, können 20 Prozent der Gesamtkosten für Lohn und Material (maximal 40.000 Euro) über einen Zeitraum von drei Jahren von ihrer Steuerschuld abziehen – vorausgesetzt das Wohnhaus ist älter als zehn Jahre und wird selbst genutzt“, führt Thering aus. „Sanierungsentscheidungen müssen aber nicht übers Knie gebrochen werden. Diese Steuerermäßigung gilt bis 2029.“

Informationen zum Klimapaket sowie den aktuellen Förder- und Beratungsprogrammen sind im Internet unter www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh abrufbar. Bei Fragen hilft die Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises Gütersloh unter ☎ (05241) 85 27 62 oder per Mail an U.Thering@kreis-guetersloh.de weiter.

Corona-Fälle im Kreis Gütersloh

151 966

Neuinfektionen gibt es im Kreis Gütersloh – das sind zwölf Fälle weniger als am Vortag.

Personen gelten aktuell im Kreis Gütersloh als infiziert – das sind 63 mehr als am Vortag.

12 36

Corona-Patienten im Kreis Gütersloh müssen künstlich beatmet werden. Das sind vier mehr als noch am Vortag.

Menschen im Kreis Gütersloh sind nach einer Corona-Infektion gestorben. Das ist eine Person mehr als am Vortag.

Fallzahlen insgesamt	6.208	(6.057)
In stationärer Behandlung:	83	(79)
– davon intensivmedizinisch	15	(11)
Genesen	5.206	(5.119)
7-Tage-Wert	193,2	(183,6)

Ort	Fälle	Infiziert
Gütersloh	1.912 (1.857)	316 (285)
Borgholzhausen	79 (77)	15 (14)
Halle	210 (202)	38 (34)
Harsewinkel	348 (342)	45 (45)
Herzebrock-Clarholz	304 (299)	48 (47)
Langenberg	146 (146)	9 (12)
Rheda-Wiedenbrück	1.625 (1.598)	178 (172)
Rietberg	384 (371)	55 (45)
Schloß Holte-Stukenbrock	263 (253)	57 (50)
Steinhagen	215 (208)	43 (42)
Verl	433 (424)	91 (91)
Vermold	195 (192)	51 (52)
Werther	94 (88)	20 (14)

QUELLE: KREIS GÜTERSLOH, STAND: 20. NOVEMBER, 0 UHR (IN KLAMMERN DIE ZAHLEN DES VORTAGES)

Zählerstände auch per Smartphone melden

TWO benötigen die Daten bis zum 30. November.

■ **Halle (HK)**. Zur Abrechnung des Strom-, Erdgas- und Wasserverbrauchs bittet die Technische Werke Osning GmbH (TWO) darum, die Zählerstände abzulesen und bis zum 30. November an die TWO zu übermitteln. Das ist mit den jetzt versendeten Ablesekarten nicht nur per Post, sondern auch online möglich.

„Wegen der aktuellen Corona-Situation empfehlen wir unseren Kunden, Ablesekarten in diesem Jahr möglichst nicht persönlich vorbeizubringen“, sagt Klas Kühl, Leiter des TWO-Geschäftsbereichs System-Management. „Für eine unkomplizierte Online-Meldung kann mit dem Smartphone ganz einfach der QR-Code auf der Ablesekarte eingescannt werden.“ Dann werde der Kunde anwenderfreundlich durch das Menü geführt. „Die Meldung der Zählerstände ist außerdem über die TWO-Homepage www.two.de möglich.“ Nach wir vor ist es aber auch möglich, die Zählerstände per Karte mitzutei-

len. Die von den rund 22.000 Messeinrichtungen eingehenden Daten werden bei der TWO jeweils mit dem Vorjahresverbrauch oder vergleichbaren Verbrauchsstellen abgeglichen und auf Plausibilität geprüft. „Bei auffälligen Abweichungen setzen wir uns dann direkt mit den Kunden in Verbindung, um das zu klären“, so Kühl.

TWO-Kunden, die eine Photovoltaik-Anlage oder eine andere Einspeiseanlage betreiben, erhalten eine zusätzliche Ablesekarte, um dort ihre Einspeisezählerstände einzutragen. Auch Haller, die Strom oder Gas durch externe Anbieter beziehen, bekommen eine zweite Selbstablesekarte. „Diese Zählerstände brauchen wir zur Abrechnung der Netznutzung mit den jeweiligen Lieferanten“, erläutert Kühl.

Kunden, die keine Ablesekarte bekommen haben oder deren Adresse sich verändert hat, können sich unter ☎ (05201) 85 80 bei den TWO melden.



Die Haller Bürgerinnen und Bürger werden von den TWO aufgefordert, ihre Zählerstände abzulesen und mitzuteilen. FOTO: DPA

„Der hätte mich umgebracht“

Bei einem Spaziergang mit seinen drei Hunden wird Thomas Glich am Mittwoch überraschend angegriffen. Noch immer kann er es kaum glauben, denn die Attacke war für ihn lebensgefährlich.

Wolfgang Wotke

■ **Gütersloh.** Es sind dramatische Minuten, die sein Leben auf den Kopf gestellt haben. Eigentlich will Thomas Glich aus Rietberg-Varensell mit seinen drei Hunden einen Herbstspaziergang durch den Rhedaer Forst machen. Doch der Trip wird zu einem Albtraum, als er plötzlich von einem Mann (56) aus dem Nichts mit einem Messer angegriffen wird und dieser zuzischt. „Für mich war es der Horror. Aber Gott sei Dank lebe ich“, sagt der 49-Jährige in seinem Krankenbett. Jetzt schildert er die fast tödliche Attacke.

„Die Polizisten haben ihm das Messer aus der Hand getreten“

Es ist Dienstag, 13.34 Uhr, als Thomas Glich seinen VW Bulli an der Kiebitzstraße parkt. Nicht oft, aber fünfmal im Jahr geht der Rietberger dort spazieren. Seine Hunde, ein Labrador, ein Rhodesian Ridgeback und ein Cockerpoo, lässt er an langen Leinen laufen. In Verl betreibt der 49-Jährige nämlich eine Hundeschule, ist Experte auf seinem Gebiet. Dann geschieht das Unfassbare: „Ich habe den Mann, der auf alten Holzstämmen gesessen haben muss, zuerst gar nicht wahrgenommen. Erst als er meine Hunde mit einem Pfefferspray besprühte, sah ich ihn in die Augen und war entsetzt“, berichtet Glich. Dabei habe der Unbekannte laut und wutentbrannt geschrien: „Hau ab mit deinen Kötern.“

Sechs bis acht Meter sei er von dem Mann entfernt gewesen und sei dann auf ihn zu-

gegangen. „Ich habe ihn aufgefordert, das Sprühen und die Pöbele zu unterlassen. Ich habe ihn weder gestoßen noch geschlagen.“ Dann sei es trotzdem zu einem kurzen Körperkontakt gekommen. „In diesem Moment muss er zugestochen haben, denn den Stich habe ich nicht gespürt. Erst einige Sekunden später habe ich festgestellt, dass es an meiner linken Seite irgendwie nass wurde. Ich fasste hin und meine Hand war voller Blut.“

In Panik sei er dann weggelaufen in Richtung seines Autos. In diesem Augenblick („Ich hatte das noch gar nicht realisiert, was passiert ist“) dachte er daran, vom Täter mit seinem Handy schnell noch einige Fotos zu machen. „Dann habe ich den Notruf gewählt und die Polizei gerufen.“ Inzwischen sei ein junges Mädchen mit dem Rad vorbeigekommen. Glich: „Der habe ich mein Mobiltelefon in die Hand gedrückt, damit sie der Polizei eine genaue Beschreibung meines Standortes geben konnte. Denn: Ich wusste nicht mehr, wo ich war.“ Unter Schock habe er sich in seinem Bulli verbarrikadiert, indem er die Zentralverriegelung genutzt habe. Der Angreifer sei weiter um sein Auto „geschwört“, habe geschimpft und immer wieder gegen die Windschutzscheibe geschlagen. „Ich hatte Todesangst. Der hätte mich wahrscheinlich umgebracht.“

Der erste Streifenwagen sei etwa 30 Sekunden später vor Ort gewesen. „Mir fiel ein Stein vom Herzen. Die beiden Beamten forderten den Täter auf, sich auf den Boden zu legen und haben ihm sein Messer aus der Hand getreten. Er wurde festgenommen“, erzählt Thomas Glich. Er wisse nur noch,



„Für mich war es der Horror. Aber Gott sei Dank lebe ich“, sagt der 49-jährige Thomas Glich in seinem Krankenbett.

FOTO: PRIVAT

dass ein Polizist sich um ihn und um seine Verletzung gekümmert habe. „Er legte mir einen Druckverband an. Dann kamen der Rettungswagen und ein Notarzt.“ Von da an wisse er kaum noch etwas. Erst nach seiner Notoperation im Elisabeth-Hospital sei er wieder einigermaßen klar im Kopf gewesen.

Der Hundeliebhaber hat am Dienstag offenbar einen Schutzengel gehabt, der seine Aufgabe sehr ernst genommen hat. Die Ärzte haben bei ihm einen Stich unterhalb der 9. Rippe festgestellt, auch seine Milz und sein Zwerchfell sei-

den durchstochen, seine Lunge angekratzt. „Die sagten mir, dass meine Verletzungen zeitweilig lebensgefährlich gewesen seien.“ Noch zwei Tage nach dieser Attacke (Er ist inzwischen über den Berg), kann Thomas Glich noch immer

kaum glauben, was ihm widerfahren ist: „Das war wie in einem schlechten Film.“ Mittlerweile kenne er den Namen des Angreifers, aber nicht das Motiv. „Mir scheint, dass der Mann völlig durchgeknallt ist.“ Der Täter sitzt in Untersu-

chungshaft und soll nach Informationen des HK kein unbeschriebenes Blatt sein: Polizeibekannt, und er soll kürzlich noch in die Westfälische Klinik eingewiesen worden sein. „Ich werde wohl noch einige Tage hier im Kranken-

haus bleiben müssen“, sagt Thomas Glich, ohne konkret über seinen seelischen Zustand zu sprechen. „Irgendwie muss ich das alles in naher Zukunft verarbeiten.“ Vergessen wird er diesen 17. November wohl nie.



Mit dem Handy hat das Opfer den Angreifer fotografiert.



Mit seinen drei Hunden (ein Cockerpoo, ein Labrador, ein Rhodesian Ridgeback) war der Hundetrainer im Wald unterwegs.

Dritter Täter kommt vor Gericht

Der 48-Jährige soll zu den drei Männern gehören, die im November 2015 zwei Brüder in Westerwiehe überfallen haben.

■ **Rietberg (wow).** Zwei Jahre lang war er auf der Flucht. Dann fasste ihn 2017 die polnische Polizei: Der 48-jährige Piotr L. gilt als dritter Täter des brutalen Raubüberfalls auf ein Brüderpaar in Rietberg-Westerwiehe. Dabei wurde ein Mensch getötet.

L. saß zuletzt in Polen in Haft wegen anderer Strafvergehen

und konnte somit hier nicht angeklagt werden. Seit gestern ist wohl klar, dass er sich demnächst vor dem Bielefelder Landgericht verantworten muss. „Es gibt Signale der polnischen Justizbehörden, ihn bald zu überstellen“, sagt der Bielefelder Staatsanwalt Christoph Mackel. Der Zeitpunkt sei noch nicht klar. „Die Anklage

steht jedoch und ist ihm bereits zugestellt worden.“

Bei dem grausamen Verbrechen vor fünf Jahren hatte er gemeinsam mit zwei weiteren Tätern aus Gütersloh, die bereits abgeurteilt sind, das Brüderpaar Heinrich und Werner S. in Westerwiehe auf einem Bauernhof überfallen, gefesselt und schwer misshandelt. Das Trio forderte Bargeld von den Brüdern, gab sich mit der Summe und einer Armbanduhr, die Heinrich und Werner S. den Tätern überreichten, aber nicht zufrieden.

Trotz massiver Misshandlungen, Würgeversuchen und Tritten bis zur Bewusstlosigkeit verriet keiner der Brüder das Versteck, wo sie noch mehr Bargeld gelagert hatten. Der ältere Bruder wurde schließlich von den Tätern bis zum Tod gewürgt. Der andere Mann überlebte seine schweren Verletzungen.



In diesem Haus in Westerwiehe wurde das Brüderpaar im November 2015 brutal überfallen.

FOTO: PATRICK MENZEL

Anzeige

Weil's auf
SIE!
ankommt

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie kommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:
Bundesministerium für Gesundheit

**Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de**



Ihre Zeitung vor Ort
Kirchplatz 2 052 04/87034-0
E-Mail steinhagen@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 052 01/15-111
Leserservice 052 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Frank Jasper (fja) 052 04/87034-10
Sonja Faulhaber (son) 052 04/87034-11
Jonas Damme (joda) 052 04/87034-12
Fax Redaktion 052 04/87034-14
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

Kirchen

Offene Kirche, So 15.00 bis 17.00, ev. Dorfkirche, Kirchplatz 1.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. 116 117.
Zahnärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. (0 18 05) 98 67 00.
Apotheken-Notdienst, Sa, So, Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Beratung

Mobiles Hospizteam, Sa, So, Sterbe- und Trauerbegleitung, Tel. (01 72) 1 87 72 59.

Gottesdienste

Ev. Kirche: Steinhagen. Kirche: Sonntag, 9.30 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, Pfrin. Becker, Pfr. Greiling; 11.30 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag mit Hospizteam, Pfrin. Schumann, Pfrin. Istringhausen; 17 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag mit Abm., Pfrin. Schumann, Pfrin. Istringhausen. Samstag, 15 Uhr Gehörlosen-Gd. zum Advent, Pfrin. Kerwin.
Johannes-Busch-Haus: Sonntag, 9.30 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, Pfrin. Schröder; 11.30 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, Pfrin. Schröder.
Friedhofskapelle: Sonntag, 15 Uhr ökum. Andacht und offene Kapelle – Open Air, Pfrin. Istringhausen, Pastoralref. Wolter.
Friedrich-von-Bodelschwing-Haus: Sonntag kein Gd.
Landeskirchliche Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit, Bahndamm 17: Jeden Sonntag 10.45 Uhr Gd.; jeden letzten Sonntag im Monat 17.45 Uhr Gd.

Brockhagen. St. Georgskirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Dr. Heinrich; 15 Uhr Andacht auf dem Friedhof.

Katholische Kirche: Steinhagen. St. Hedwig: Samstag, 18.30 Uhr hl. Messe, Pfr. Dieste. Sonntag, 10 Uhr hl. Messe, Pfr. Dieste; 15 Uhr ökum. Andacht auf dem Waldfriedhof.

Neuapostolische Kirche: Quelle-Steinhagen. Lange Straße 104: Sonntag, 10 Uhr Gd.

Evangelische Freikirche: Steinhagen. Waldbadstraße 9 bis 13: Sonntag kein Gd.

„KuKi“ für Familien in Brockhagen

■ **Steinhagen-Brockhagen** (HK). Der Kindergottesdienst „KuKi“ der evangelischen Kirchengemeinde Brockhagen findet diesen Samstag in anderer Form statt. Ab 11 Uhr steht zwischen Kantorhaus, Kirche und Friedhof für Kinder in Begleitung ihrer Eltern ein Parcours aus fünf Stationen bereit. Startpunkt ist der Jungscharrum am Kantorhaus. Angeleitet von Hinweisschildern an den Stationen können alle Kleinen und Großen spielen, malen, basteln und eine Geschichte aus der Bibel kennenlernen. Auch am Sonntag wird der Parcours noch aufgebaut bleiben.



Blick ins Schlichte-Carree: Links der Nebeneingang zur Gemeindebibliothek. Geradeaus geht es zum Historischen Museum. Um die Ecke befindet sich die Buchhandlung Lechtermann. FOTO: FRANK JASPER

„Dritter Ort“ im zweiten Anlauf

Diesmal hat es geklappt. Steinhagen ist als eine von 26 Kommunen in das Landesförderprogramm „Dritte Orte“ aufgenommen worden. Die Kulturszene jubelt.

Frank Jasper

■ **Steinhagen.** Mit dem Programm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ fördert das NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft die Weiterentwicklung von Kulturorten in ländlichen Regionen. Nun kann auch Steinhagen von dieser Förderung profitieren. Wie Dr. Ina Rateniek vom Programm „Dritte Orte“ auf HK-Nachfrage mitteilt, kann Steinhagen mit Fördermitteln in Höhe von 212.000 Euro rechnen.

Nachdem Steinhagen in der Bewerbungsphase im vergangenen Jahr leer ausgeht, hat sich die Jury in diesem Jahr überzeugen lassen. Die Gemeindebibliothek sei bei diesem Projekt der Motor der Kooperation im Schlichte-Carree im Ortskern von Steinhagen, erklärt das NRW-Ministerium

für Kultur und Wissenschaft auf seiner Internetseite. „In unmittelbarer Nähe des ehrenamtlich betriebenen Historischen Museums, einer inhabergeführten Buchhandlung, der evangelischen Kirche, des Heimathauses und des neuen Bürgerparks entsteht ein Ensemble kultureller Gelegenheiten“, heißt es weiter.

Raum für Kunst, Bildung und das kulturelle Erbe

Und außerdem: „In diesem modellhaften Ansatz für Kulturentwicklung im ländlichen Raum haben alle Kunstsparten, die kulturelle Bildung, das kulturelle Erbe, das kreative Schaffen der interessierten Akteure, aber auch das unverabredete Gespräch der Passantinnen und Passanten eine Chance.“

Wie mehrfach berichtet, ist es ein städteplanerisches Ziel, das Schlichte-Carree und den Kirchplatz künftig noch stärker als kulturellen Mittelpunkt Steinhagens zu etablieren. Wie von der „Dritte-Orte-Jury“ treffend bemerkt, bilden hier die Gemeindebibliothek, das Museum und die Buchhandlung Lechtermann eine Ankerfunktion. Noch viel mehr ist denkbar. Wolfgang Groß vom neu gegründeten Verein „Kultur vor Ort“ und dem Arbeitskreis Asyl sowie Bibliotheksleiterin Manuela Heinig hatten darum bereits 2019 eine Bewerbung für das Programm „Dritte Orte“ angestoßen. Damals noch ohne Erfolg. Nun ist die Freude groß, dass es diesmal geklappt hat.

Denn mit der geplanten Erweiterung des Schlichte-Carrees hin zum Fivizzano-Platz könnten sich weitere Möglichkeiten ergeben. Bei einer ers-

ten Ideen-Werkstatt im vergangenen Jahr war unter anderem von Proberäumen für Bands und einem Standort für die Kreismusikschule die Rede. Als Triebfeder bei der weiteren Projektentwicklung dürfte auch der in diesem Jahr gegründete Verein „Kultur vor Ort“ eine Rolle spielen, der aufgrund der Corona-Pandemie bisher mit erst einer Veranstaltung – einem Open-Air-Konzert im Carree – öffentlich in Erscheinung getreten ist.

Der Begriff „Dritter Ort“ hat seinen Ursprung in der amerikanischen Soziologie und bezeichnet neben dem Wohnort als dem „Ersten Ort“, der Arbeitsstätte als dem „Zweiten Ort“, einen öffentlichen Ort, an dem man gern und regelmäßig verweilt, sich informell und zwanglos und in angenehmer Atmosphäre begegnet und austauscht.

Mit der Bürgermeisterin auf Abenteuerreise

Sarah Süß beteiligt sich beim bundesweiten Vorlesestag und besucht die Grundschule.

■ **Steinhagen** (Felix). Für die einen ist sie schon längst ein bekanntes Gesicht. Denn dass Sarah Süß gerne mit ihrem Elektro-Roller zur Arbeit fährt, das ist auch dem einen oder anderen Viertklässler bereits aufgefallen. Kein Wunder, schließlich kreuzen sich die Wege der neuen Bürgermeisterin und der Grundschülerinnen und -schüler aufgrund der Baustelle an der Pestalozzistraße ja fast täglich.

Ums „Kreuzern“ ging es auch in dem Buch, das Sarah Süß gestern mit in die Aula der Grundschule Steinhagen gebracht hatte, um hier 46 Mädchen und Jungen des vierten Jahrgangs daraus vorzutragen. Rund eine halbe Stunde lang nahm die Verwaltungschefin die Kinder mit auf eines der besonderen Abenteuer, das die kleine Lena regelmäßig mit ihrem Vater Kalle erlebt. Die beiden Hamburger suchen sich nämlich Fotos oder Bilder von Regionen der Welt aus, die sie gerne einmal besuchen möch-



Bürgermeisterin Sarah Süß las den Grundschulern gestern Morgen in der Aula vor. FOTO: ALEXANDER HEIM

ten. Und weil Papa Kalle ein findiger Tüftler ist, wissen die beiden genau, wie man mit den kleinen, ausgereiften Transpondern in Bilder hineinkreuzern kann.

So geraten Vater und Tochter ins Rote Meer, retten kleine Schildkröten und veräppeln reiche Yachtbesitzer. Statt erhoffter Tiere hatten diese plötzlich Kloschüsseln am An-

gelhaken – und die Mädchen und Jungen der Drachen- und Fledermausklasse am bundesweiten Vorlesestag viel Spaß.

Daumen hoch gab es dementsprechend für diesen Auszug aus Stephan Geists Buch „In 0,8 Sekunden um die Welt“ von den Großen in der Grundschule. Die allerdings ihrerseits die neue Bürgermeisterin nicht mit dem Vorlesen allei-

ne vom Haken ließen. „Habt ihr irgendwelche Fragen?“, gab Sarah Süß selbst den Startschuss für ein Trommelfeuer der Neugierde. „Hast du ein Haustier?“, wollten einige da wissen. „Wie alt bist du?“ „Was sind deine Hobbys?“ „Machst du Sport?“ „Was ist deine Lieblingsfarbe?“ Und so erzählte Sarah Süß von ihren Katzen Tinkerbelle und Molly, schwärmte von Lila und Rosé, verwriet, dass sie selbst gerne lese und Klavierspiele.

„Wir fanden es eine gute Gelegenheit, den Vorlesestag mit einem Kennenlernen zu verbinden“, berichtete die kommissarische Schulleiterin, Verena Tubbesing. „Das ist wenigstens mal eine besondere Aktion, wo doch so viel ausgefallen ist“, befand sie. „Der Vorlesestag ist fester Bestandteil in unserem Jahresablauf.“ Und auch, wenn Sarah Süß für die Viertklässler der einzige offizielle Gast war – auch in den anderen Klassen wurde natürlich gestern etwas vorgelesen.

Geburtstagsfeier völlig eskaliert

Nicht nett: Bekannte wurde ausgeladen, weil sie angeblich stinkt.

■ **Steinhagen/Halle** (hego). Mit einer aus dem Lot geratenen Geburtstagsfeier aus dem Jahr 2018 auf dem öffentlichen Spielplatz am Pulverbach musste sich jetzt das Amtsgericht in Halle befassen. Angeklagt war eine 36-jährige Frau wegen gefährlicher Körperverletzung, ihr damaliger Freund und Mitangeklagter ist inzwischen gestorben.

Seinen Ursprung hat der Zwist durch die unbestrittene Tatsache, dass die Angeklagte die Mutter einer Nachbarin und guten Bekannten ausdrücklich von der Feier ausgeschlossen hatte, „weil sie unangenehm nach Schweiß riecht“, wie die Gastgeberin erklärte. Nach Darstellung der Geschädigten kam sie dennoch mit dem Fahrrad auf den Platz. Sie habe zu dem öffentlichen Spielplatz gewollt und nicht zu der Feier.

Sofort sei sie dort von dem Freund der Angeklagten „angemacht“ und vom Gelände verdrängt worden. Er habe sie geschubst und sie sei hingefallen. Die Angeklagte und der verstorbene Freund hätten sich auf sie gesetzt und die Frau habe mit einem Metallstuhl auf sie eingeschlagen.

Zwei Zeugen aus der Nachbarschaft berichteten, die geschädigte Frau sei in angriffslustiger Haltung und offenbar angetrunken zum Spielplatz gekommen. Augenblicke später seien das Geschrei und die körperlichen Auseinandersetzungen losgegangen. Die 36-jährige Gastgeberin berichtete

aufgeregt, sie sei von der am Boden liegenden Frau gekratzt worden. Sie habe ihr sogar das Kleid zerrissen. Aus Wut habe sie mit einem Stuhl nach ihr geworfen. Diese Aussage bestätigten die Zeugen nicht. Sie gaben an, die Angeklagte habe systematisch nachgeschlagen.

Während der laufenden Verhandlung wurde auf Antrag der beschuldigten Frau eine weitere Zeugin aus Steinhagen geholt, weil sie von ihrer Entlastung erwartete. Diese Rechnung ging nicht auf. Nach gut dreistündiger Verhandlung schloss die Richterin die Beweisaufnahmen. Die Staatsanwältin forderte wegen erwiesener gefährlicher Körperverletzung sechs Monate Haft mit dreijähriger Bewährung und 90 Sozialstunden. Die Richterin schloss sich in ihrem Urteil dem Plädoyer an.

Sie begründete es damit, dass hier keine Notwehr mehr vorgelegen habe. Deshalb sei das Zuschlagen mit dem Stuhl nicht gerechtfertigt gewesen, es habe sich vielmehr um einen Angriff auf die Gesundheit der Geschädigten gehandelt. Wer auf öffentlichem Gelände mit unliebsamen Gästen nichts zu tun haben wolle, müsse das mit Fingerspitzengefühl regeln und nicht mit Gewalt, schloss die Vorsitzende die Sitzung. Die Verurteilte sagte, sie bereue den Vorgang und beendete ihre Ausführungen mit der Erkenntnis: „Es war mein Fehler.“

Der Bund fürs Leben



Oxana (38) und Dietmar Klassen (37) merkten schon beim ersten Date, dass sie zusammengehören. FOTO: FRANK JASPER

Steinhagener Standesamt rettet schönsten Tag im Leben

■ **Steinhagen** (fja). Als Oxana und Dietmar Klassen von den Vorbereitungen zu ihrer Eheschließung berichten, muss Oxana ein Tränchen verdrücken. Das Paar kommt aus Gütersloh; dort seien Eheschließungen aktuell nur ohne Gäste möglich. „Wir wollten aber, dass zumindest unsere Eltern und unsere Trauzeugen dabei sein können“, berichtet der 37-jährige Dietmar Klassen. Beim Standesamt in Verl kassierte das Paar eine Abfuhr. „Die haben gesagt, sie wollen keinen Hoch-

zeitourismus“, erzählt Oxana Klassen, gebürtige Lang. „In Steinhagen hatten wir sofort eine nette Stimme am Telefon, die uns willkommen heißen hat“, berichtet die 38-jährige Friseurmeisterin. Kennen gelernt hat sich das Paar 2018 im Internet. „Bereits bei unserem ersten Treffen in einem Eiscafé war ich von ihr begeistert“, sagt Dietmar Klassen, „zwei Wochen später wusste ich, dass sie die Mutter meiner Kinder werden soll.“ Das Paar hat inzwischen einen einjährigen Sohn.

Diesen Samstag Infektionssprechstunde

■ **Steinhagen (HK).** Patienten mit klassischen Infektsymptomen wie beispielsweise Husten, Schnupfen, Fieber oder Atemwegsbeschwerden können sich diesen Samstag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr nach telefonischer Anmeldung an die Gemeinschaftspraxis Dr. Wiese/Dr. Hirsch wenden. Patienten sollten vorab die Praxis unter ☎ (0 52 04) 9 25 72 00 kontaktieren. Bei der Infektionssprechstunde handelt es sich um einen Service der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, der je nach Bedarf und lokalem Infektionsgeschehen angepasst wird. Weitere Infos dazu erhalten Patienten unter www.kvwl.de/coronavirus.

Blutspende-Termin im Schulzentrum

■ **Steinhagen (HK).** Das Rote Kreuz ruft am Freitag, 27. November, in Steinhagen zur Blutspende auf. Blutspender sind von 15.30 bis 19.30 Uhr im Schulzentrum, Laukshof 10, herzlich willkommen. Um gerade in Corona-Zeiten lange Warteschlangen vor der Blutspende zu vermeiden, bittet der DRK-Blutspendedienst alle Spender, sich vorab über die kostenlose DRK-Blutspende-App, die Website spenderservice.net oder folgenden Link einen Termin zu reservieren: terminreservierung.blutspendedienst-west.de/m/Steinhagen.

Offene Kirche in Vorweihnachtszeit

■ **Steinhagen (HK).** Die evangelische Kirchengemeinde Steinhagen lädt in diesem Jahr auch während der Adventszeit ein in die „Offene Kirche“. Am Donnerstag, 26. November, sowie am 3., 10. und am 17. Dezember wird die Dorfkirche jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein. Um 15 Uhr wird an diesen Tagen eine kurze Andacht zum Advent unter dem

Titel „10 Minuten mit Gott“ stattfinden.

„Die Kirchengemeinde bietet damit Raum und Zeit an für Menschen, die sich auf Weihnachten vorbereiten möchten“, erklärt Pfarrerin Petra Irsinghausen. Für den besinnlichen Aufenthalt in der Dorfkirche gelten die üblichen Corona-Schutzmaßnahmen.

NACHRUF

Trauer um Elfriede Justus

Elfriede Justus ist am Montag im Alter von 96 Jahren gestorben. Sie hinterlässt ihre Töchter Anne und Brigitte und die vielen Menschen, mit denen die rege Steinhagenerin bis ins hohe Alter ihr Leben geteilt hat.



tete sie die Handarbeitsgruppe Amshausen.

„Langeweile gibt es nicht“, sagte Elfriede Justus, die von ihren Freunden liebevoll Frieden genannt wurde, anlässlich ihres 90. Geburtstags im Gespräch mit dem

Elfriede Justus saß in den 1970er Jahren für die SPD als erste Frau im Steinhagener Gemeinderat. Ihr Mann, Gerhard Justus, war zu jener Zeit stellvertretender Bürgermeister. Die Schneidermeisterin organisierte die erste Gewerbeschau in Steinhagen, die im damaligen Gasthof Riepe am Kirchplatz stattfand.

Seit 1976 hat sich Elfriede Justus im Steinhagener Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt eingebracht. Über mehrere Jahrzehnte war sie als Zweite AWO-Vorsitzende aktiv, später bis ins Jahr 2020 als Beisitzerin. Darüber hinaus lei-

Haller Kreisblatt. Denn neben dem Stricken, eine ihrer großen Leidenschaften, gehörte die Gartenarbeit zu ihren Hobbys. Weil sie selbst im hohen Alter noch kurze Strecken mit dem Auto fuhr, übernahm sie auch gerne Fahrdienste für ältere Menschen, die nicht mehr so gut unterwegs waren. „Ihre Persönlichkeit, ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihr Lachen werden uns sehr fehlen“, teilt die AWO mit.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung im engsten Kreis statt. (fja)

Gewalttätiger Asylbewerber abgeschoben

Zwei Jahre nachdem der 28-Jährige in Steinhagen unangenehm auffiel, ist er diese Woche in sein Heimatland gebracht worden. Der Weg dahin war steinig – vor allem für die beteiligten Behörden.

Frank Jasper

■ **Steinhagen.** Der Mann, der in Steinhagen mehrfach Passanten und Rathausangestellte bedroht und angegriffen hatte, ist diese Woche aus der Haft heraus in sein Heimatland Guinea abgeschoben worden. Das teilte am Freitag Jan Focken, Pressesprecher des Kreises Gütersloh, mit. Zu Details der Abschiebung machen die Behörden keine Angaben.

Der Asylbewerber, der in Deutschland lediglich geduldet war, hatte über mehrere Monate für Angst und Schrecken im Ort gesorgt. Er war Rathausmitarbeitern gegenüber aggressiv geworden und hatte sie mehrmals bedroht. Der damalige Bürgermeister Klaus Besser sah sich dazu gezwungen, einen privaten Sicherheitsdienst für das Rathaus zu bestellen, der den Haupteingang bewachte. Alle anderen Zugänge mussten abgeschlossen werden.

Darüber hinaus war es in einem Geldinstitut und in einem Supermarkt zu Zwischenfällen gekommen, weil der Mann dort randaliert hatte. Im Bürgerpark soll er zwei Frauen angegriffen haben, nachdem sie ihn wegen wilden Urinierens angesprochen hatten. Mit der Polizei war es wegen seines Verhaltens mehrmals zu handfesten Auseinandersetzungen gekommen. Zehn Anzeigen lagen am Ende gegen den Mann vor. Steinhagen weigerte sich in der Folge, weitere abgelehnte Asylbewer-



Über mehrere Wochen bewachte ein privater Sicherheitsdienst das Rathaus, weil der abgelehnte Asylbewerber dort mehrmals Mitarbeiter bedroht hatte.

ARCHIVFOTO: FRANK JASPER

ber mit Duldungsstatus aufzunehmen.

Noch im selben Jahr setzte sich der Mann in die Schweiz ab, fiel dort im Januar 2019 durch Schwarzfahren auf. Es wurde Haftbefehl erlassen, und

er wurde von den Schweizer Behörden nach Deutschland überstellt. Im April verurteilte das Haller Amtsgericht den abgelehnten Asylbewerber, der zuvor bereits unter anderem wegen gefährlicher Körperver-

letzung und Diebstahl ein saß, zu 22 Monaten Haft. Die Behörden arbeiteten weiterhin an der Abschiebung des 28-Jährigen, die sich jedoch schwierig gestaltete, weil der Mann über keine Ausweispapiere ver-

fugte und sich weigerte, Angaben zu seiner Identität zu machen. Erst nachdem seine Herkunft geklärt werden konnte, fertigten die Behörden in Guinea die notwendigen Passersatzpapiere an.

Wünsche am Baum und im Netz

Die Gemeinde startet wieder die Wunschbaumaktion für Kinder aus bedürftigen Familien. Mitmachen ist auch online möglich.

■ **Steinhagen (BNO).** Er wurde schon vermisst – jetzt ist er da. Auch dann, wenn er auf den ersten Blick nicht zu sehen ist. Denn der Wunschbaum ist umgezogen: Statt direkt am Rathauseingang steht die Tanne auf dem Flur vor dem Schulamt. Für 50 Kinder und Jugendliche aus Familien, die finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet sind, bedeutet sie die Erfüllung ihrer Weihnachtswünsche.

„Am Eingang hätte es sich zu sehr geknubbelt“, erklärt Birgit Biniok vom Schulamt den Grund für den Umzug. Wer sich an der Information anmeldet, wird natürlich gerne zur Tanne geführt.



Adriana Picker (von links), Birgit Biniok, Bürgermeisterin Sarah Stüß (stehend), Auszubildende Lea Hülsmann und Hannelore Buckenauer freuen sich auf viele Teilnehmer.

FOTO: BIRGIT NOLTE

Denn an dem Baum hängen die 50 Wunschzettel. Und die Kinder und Jugendlichen, die sie

ausgefüllt haben, hoffen darauf, dass sich nette Menschen finden, die ihnen am Weihnachts-

abend etwas Schönes zum Auspacken ermöglichen.

Die Wünsche sind ganz unterschiedlich: Sie reichen von Malstiften über Lego bis hin zu Handys und Nike-Turnschuhen. „Auf den Zetteln sind jeweils drei Wünsche angegeben. Was sie sich am meisten wünschen, steht ganz oben“, erläutert Birgit Biniok, die bei dem Projekt mit den Ehrenamtlichen der Tafel-Ausgabestellen Steinhagen und Amshausen zusammenarbeitet. In Steinhagen werden derzeit 24 Kinder und ihre Familien mit Lebensmitteln versorgt. In Amshausen sind es sechs. Über Kontakte zu Schulen und Kitas hat die Gemeinde die weiteren 20 Jungen

und Mädchen in die Aktion mit aufgenommen.

Auch wer nicht ins Rathaus kommen möchte, kann sich beteiligen. Die Wunschzettel sind im Internet auf www.steinhagen.de aufgeführt. „Wichtig ist, dass sich die Spender erst über das Kontaktformular melden und dann unsere Bestätigung abwarten, bevor sie loslaufen und einkaufen gehen“, so Birgit Biniok. Schön verpackt sollen die Geschenke dann bis zum 4. Dezember mit dem entsprechenden Wunschzettel befestigt im Rathaus abgegeben werden. Damit auch wirklich jedes Kind ein Geschenk erhält, springt zur Not die Kinder- und Jugendstiftung ein.



In einem Drahtkäfig übergaben die Einsatzkräfte das abenteuerlustige Stachelschwein am Abend an seinen Besitzer.

FOTO: FEUERWEHR STEINHAGEN

Stachelschwein hält Feuerweh auf Trapp

Tierische Einsätze haben die Einsatzkräfte immer mal wieder. So einen noch nie.

■ **Steinhagen (fja).** „Der Klassiker ist natürlich die Katze, die auf dem Baum sitzt und sich nicht mehr herunter traut“, sagt Feuerwehrsprecher Andreas Kramme. Darüber hinaus erinnert er sich an die Kuh, die vor ein paar Jahren in eine Güllegrube auf dem Ströhen gefallen war und von der Feuerwehr gerettet wurde. Mitunter haben es er und seine Kollegen aber auch mit exotischen Vertretern aus der Tierwelt zu tun. So wie in dieser Woche. Da rief ein Anwohner der Erfurter Straße die Feuerwehr zu Hilfe, weil er in seinem Carport abends plötzlich einem Stachelschwein in die Augen blickte, das sich flux unter das Auto verkümmelte.

„Wir sind mit elf Leuten ausgefahren und konnten auf der Fahrt kaum glauben, dass wir gleich wirklich auf ein Stachelschwein treffen sollten“,



Das ausgebüxte Stachelschwein hatte sich unter das Auto verkümmelt.

FOTO: FEUERWEHR STEINHAGEN

erzählt Andreas Kramme schmunzelnd. In der Erfurter Straße angekommen wurden die Einsatzkräfte dann eines Besseren belehrt. Schnell schmiedeten die Retter einen Plan. „Wir haben zunächst die Ausfahrt des Carports mit Brettern verbarrikadiert, damit das Stachelschwein nicht türmen konnte“, so Andreas Kramme.

Der Anwohner war inzwischen mit einem Hundekäfig zur Stelle, in den das Tier bugsiert werden sollte.

„Mit vereinten Kräften haben wir dann das Stachelschwein aus seinem Versteck unter dem Auto gescheucht und mit Hilfe eines Keschers in den Käfig gesetzt. Dabei sind wir vorsichtig vorgegangen. Mit

Helm und Handschuhen“, berichtet Kramme. Denn das Stachelschwein tat das, wozu es schließlich ein Stachelschwein ist: Es stellte seine Stacheln auf.

Pünktlich zur erfolgreichen abgeschlossenen Fangaktion war der Besitzer des Ausreißers eingetroffen. Ralf Meyer zu Bentrup gehört das Stachelschwein. Auf der Campinganlage auf der Grenze zu Bielefeld-Quelle hält er mehrere exotische Tiere. Darum lag die Vermutung nahe, dass das Stachelschwein zu ihm gehörte. Somit fand der Einsatz nach einer Dreiviertelstunde ein glückliches Ende.

Normalerweise sind Stachelschweine in Teilen Asiens, Afrikas und auch in Südeuropa zuhause. Dort wehren sie sich mit ihren Stacheln normalerweise gegen Löwen und Wölfe, seltener gegen Feuerwehrleute.



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail borgholzhausen@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Andreas Großpietsch (AG) 0 52 01/15-123
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124
Claus Meyer (clm) 0 52 01/15-128
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

Geschäftsstelle Borgholzhausen
Freistr. 3 0 54 25/71 35

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

Büchereien

Bibliothek, Sa 10.00 bis 13.00,
Gemeindehaus, Kampgarten 1.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Sa, So,
Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, Sa, So,
Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken-Notdienst, Sa, So,
Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder
www.akwl.de.

Beratung

Hospizgruppe, Sa, So,
Tel. (01 51) 17 77 76 39 AB.

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche:
Borgholzhausen. Kirche:
Sonntag, 10 Uhr Gd., Pfrin.
Schultz, Pfr. Eckey; 18 Uhr
Gd. für Angehörige der Ver-
storbenen, Pfrin. Schultz, Pfr.
Eckey.
**Dissen. Evang. St. Mauritius
Kirchengemeinde:** Sonntag, 10
Uhr Gd. mit Abm., Pfr. Neu-
mann. Dienstag, 9 Uhr Knirps-
kirche, Pfrin. Jacobskötter und
S. Bredemann.

Katholische Kirche:
Borgholzhausen. St. Marien
und St. Nikolaus: Sonntag, 10
Uhr hl. Messe, Pfr. Krischer;
18 Uhr Vespergebet.

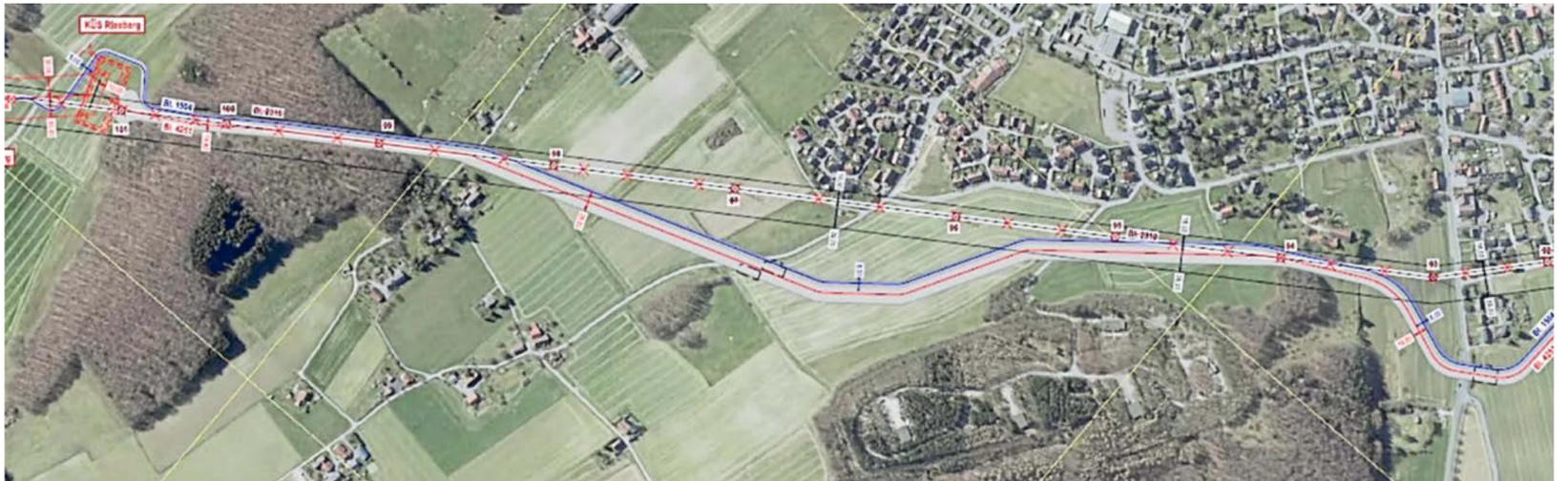
Neuapostolische Kirche:
Dissen. Mühlenstraße 9: Son-
ntag, 10 Uhr Gd.

Tag der offenen Tür

■ **Borgholzhausen/Werther**
(ais). In Corona-Zeiten ist al-
les anders. Weil der Tag der of-
fenen Tür in diesem Jahr aus-
fallen muss, können sich In-
teressierte ab heute virtuell
über Angebote der Peter-Au-
gust-Böckstiegel-Gesamtschule
informieren. > Werther

Müllmann angefahren

■ **Borgholzhausen (HK).** Auf
dem Masurenweg ist es zu einer
Kollision zwischen dem Fahrer
eines VW und eines städtischen
Mitarbeiters der Müllentsorgung
gekommen. Städtische Mitar-
beiter hatten auf dem Masurenweg
gehalten, um die Mülltonnen zu
entleeren. Zeitgleich befuhr der
Fahrer eines VW den Masurenweg
aus Richtung Bahnhofstraße
kommend. Als der VW-Fahrer den
Lkw passieren wollte, touchierte
er den 26-jährigen Mitarbeiter.
Ohne sich um den Angefahrenen
zu kümmern, fuhr der VW-Fahrer
weiter. Der 26-Jährige notierte
sich das Kennzeichen und ver-
ständigte die Polizei. Der leicht
verletzte Mann begab sich
selbstständig in ambulante ärzt-
liche Behandlung. Die Ermitt-
lungen führten zu einem 80-
jährigen Mann aus Borgholz-
hausen, gegen den ein Straf-
verfahren eingeleitet wurde.
Zudem wurde der Führschein
des Mannes sichergestellt.



Auf der linken Seite ist rot umrandet die Übergabestation südlich des Riesberges zu sehen. Von dort verläuft das Erdkabel in nördlicher Richtung zumeist entlang der alten Freileitung. Schlenker macht sie in Höhe der Siedlung Heitbreder Weg sowie an der Bielefelder Straße (rechts).
FOTO: AMPRION

Der Plan für die Erdverkabelung steht

Amprion informiert in einem Online-Livestream über das Bauvorhaben „Erdverkabelung“. 50 Interessierte sind zu den beiden Alternativterminen angemeldet und haben nach dem Vortrag die Möglichkeit, per Chat Fragen zu stellen.

Heiko Kaiser

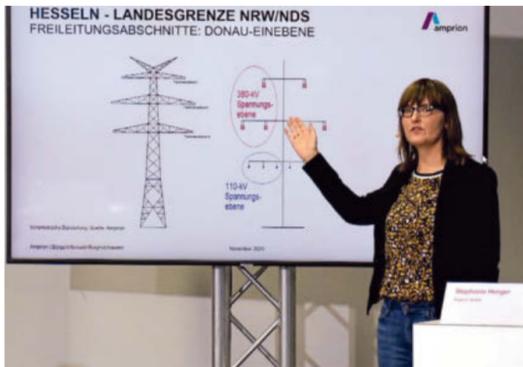
■ **Borgholzhausen.** Bereits vor der Offenlage hat Amprion die Grundzüge seiner Planungen für die Erdverkabelung besprochen. In zwei jeweils zweistündigen Online-Veranstaltungen präsentierten Amprion-Mitarbeiter das Projekt und beantworteten eingegangene Fragen.

Das Vorhaben

Die Energiewende macht den Bau von 380-kV-Leitungen notwendig. Durch die Stilllegung von Kraftwerken und Verschiebung der Energieerzeugung beispielsweise durch Offshore-Windparks müssen Leitungsnetze durch das gesamte Land gezogen werden.

Stand des Verfahrens

Im Planfeststellungsverfahren sollen Interessenskonflikte, die solche große Infrastrukturprojekte mit sich bringen, gegeneinander abgewogen werden. Dafür ist die Planfeststellungsbehörde zuständig – hier die Bezirksregierung in Detmold. Das Projekt Leitungsbau in Borgholzhausen befindet sich derzeit noch im ersten Abschnitt, der Planerstellung. Im Dezember will Amprion diese Pläne bei der Bezirksregierung einreichen und plant, dass Unterlagen im ersten Quartal 2021 ausgelegt werden, so dass sie von allen einsehbar sind. Danach haben Institutionen wie zum Beispiel Umweltbehörden und -verbände oder auch Betroffene die Gelegenheit, Stellungnahmen und Einwendungen abzugeben. Frühestens im dritten Quartal 2022 rechnet Amprion dann mit einem sogenannten Planfeststellungsbeschluss, was mit einer Baugenehmigung für das Großprojekt gleichzusetzen ist. Den Baubeginn plant Amprion im dritten Quartal 2023, die Inbetriebnahme 2026.



Projektleiterin Stephanie Henger erläuterte unter anderem, welche Art von Masten zum Einsatz kommen.
FOTO: AMPRION

Leitungsverlauf

Insgesamt beträgt die Leitungslänge 8,2 Kilometer, bestehend aus Freileitung, Teilerdverkabelung und zwei Übergangsbauwerken. Die geplante Trasse folgt zunächst der bestehenden Trasse durch das Hesselstal bis südlich des Riesberges (siehe Karte oben). Hier soll das erste Übergangsbauwerk errichtet werden, an dem die Kabelübergabe von der Freileitung zur Erdverkabelung stattfindet. Diese und die Übergabestation haben einschließlich von Umzäunung und Begrünungsstreifen eine Flächengröße von 120 mal 60 Metern. Die neue Trasse folgt anschließend der bestehenden über den Riesberg

hinaus in Richtung Borgholzhausen. In Höhe der Siedlung, die vom Heitbreder Weg umschlossen wird, schwenkt die Leitung in westliche Richtung ab von der bestehenden Trasse. Den Grund nennt Amprion-Projektleiterin Stephanie Henger: „Hier geben wir der Stadt Borgholzhausen die Möglichkeit, das Siedlungsgebiet zu erweitern.“

Anschließend schwenkt die Erdkabelleitung wieder in die alte Trasse zurück, kreuzt mit einem abermaligen Schwenk Richtung Westen den Violenbach und die Bielefelder Straße. Dieser Schwenk ist notwendig um das Wohngebiet Goldbreite zu umgehen. Im weiteren Verlauf bis zur Über-



So etwa werden die Kabelübergabestationen aussehen, die südlich des Riesberges und am Klusebrink errichtet werden.
FOTO: AMPRION



So sieht ein Standardgraben aus, den Amprion in offener Bauweise errichtet.
FOTO: AMPRION

gabestation Klusebrink kommt es mehrmals zu Abweichungen von der alten Trasse, da diese fast genau dem Hengbergbach folgt, wo eine Erdverkabelung nicht möglich wäre. Ab Klusebrink verläuft die Leitung für etwa 1,5 Kilometer als Freileitung Richtung Landesgrenze. Insgesamt werden auf der gesamten Strecke elf neue Masten errichtet.

Teilerdverkabelung

Über etwa 4,2 Kilometer zwischen den Übergabestationen Riesberg im Süden und Klusebrink im Norden soll eine Erdverkabelung erfolgen. Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Schritten. Zunächst werden die Kunststoffrohre verlegt und im zweiten Schritt werden an drei Stellen, den sogenannten Muffenstandorten, die Kabel eingezogen. Dies erfolgt in offener Bauweise. Die Rohre werden in sogenannten Verfüllbauweise, die so genannte Flüssigerde, gebettet. Oberhalb dieses Bettungsblockes werden Begleitleitungen verlegt, die notwendig sind, um die Kabel im Betrieb zu überwachen. Die Rückverfüllung des Bodens erfolgt laut Amprion anschließend wieder schichtweise.

Offene Bauweise

Der Arbeitsstreifen für die Gräben der offenen Bauweise ist knapp 54 Meter breit. Er enthält drei Gräben, einen kleineren für die 110-kV-Leitung und zwei größere für die 380-kV-Höchstspannungsleitung. Zwischen ihnen verläuft die Baustraße. Zwischen Schutzrohr und Oberfläche müssen mindestens 1,40 Abstand sein. Die Rohre werden in sogenannten Verfüllbauweise, die so genannte Flüssigerde, gebettet. Oberhalb dieses Bettungsblockes werden Begleitleitungen verlegt, die notwendig sind, um die Kabel im Betrieb zu überwachen. Die Rückverfüllung des Bodens erfolgt laut Amprion anschließend wieder schichtweise.

Fragen der Teilnehmer

In welcher Höhe beziffert Amprion die Kosten für eine Erdverkabelung?
AMPRION: Die Kosten sind nur ein Randkriterium. Der Kostenunterschied zwischen

Freileitung und einer Kabelverbindung in offener Bauweise liegt im Verhältnis 1:6 bis 1:8.

Gibt es weitere Alternativen zu offener Bauweise und Borspülverfahren?

Es gibt noch die halboffene Bauweise, bei der man das Kabel einpflügt. Das ist hinsichtlich des Bodenschutzes kritisch zu bewerten, da man die Bodenschichten direkt vermischt.

Warum nutzt man die entstehende Abwärme der Kabel nicht?

Es gibt einen Schutzstreifen um die Kabeltrasse. Dort ist es nicht zulässig, Dinge zu installieren, die den Betrieb unseres Kabels gefährden könnten.

Warum hat Amprion die Ergebnisse aus der Testbewirtschaftung an der Trasse in Raesfeld noch nicht öffentlich gemacht? Welche konkreten Fehler wurden gemacht?

Fehler bei der Bodenrückführung haben zu Verzerrungen in den Erträgen geführt. Man hat eine Überhöhung eingebaut in der Annahme, dass sich der Boden senkt. Man hat anschließend den Oberboden erneut abgetragen und den Unterboden glatt gezogen. Dies hat Auswirkungen auf die aktuelle Ernte gehabt. Der Versuchsneubau geht über drei Jahre. Nach deren Ablauf werden die Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Die Überhöhung machen wir nicht mehr.

Ist bei der offenen Bauweise die Wiederherstellung des Bodens gewährleistet?

Wir lagern die Bodenmieten direkt neben dem Graben und setzen Vliese ein, um die Bodenschichten zu trennen. Dennoch ist es natürlich ein Eingriff in den Boden, den wir aber versuchen zu minimieren.

Welchen Raum nimmt ein Mast ein?

Etwa eine Fläche von 14 mal 14 Metern.



Im weiteren Verlauf in nördlicher Richtung bis zur Übergabestation Klusebrink (rechts) kommt es mehrmals zu Abweichungen von der alten Trasse, da diese fast genau dem Hengbergbach folgt, wo eine Erdverkabelung nicht möglich wäre.
FOTO: AMPRION



Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 052 01/15-111
Leserservice 052 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Anja Hanneforth (aha) 052 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DHS) 052 01/15-124
Claus Meyer (clam) 052 01/15-128
Fax Redaktion 052 01/15-165
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

Kirchen

Offene Kirche, Sa 16.00 bis 17.00, So 16.00 bis 17.00, St. Jacobi-Kirche, Alte Bielefelder Str. 21.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. 116 117.
Zahnärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. (0 18 05) 98 67 00.
Apotheken-Notdienst, Sa, So, Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Beratung

Hospiz- und Trauerbegleitung, Sa, So, Tel. (01 73) 2 66 43 72.

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche: Werther. St.-Jacobi-Kirche: Sonntag, 9.45 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, Pfrin. Beier; 15.30 und 16.30 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle mit Verlesen der Namen der Verstorbenen.

Häger. Sonntag, 10 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Splitter.
Langenheide. Sonntag kein Gd.

Katholische Kirche: Werther. St. Michael: Sonntag, 11.15 Uhr hl. Messe, Pfr. Dieste.

Selbst. Ev.-Luth. Kirche: Rotenhagen. Sonntag, 11 Uhr Abendmahls-Gd.

Neuapostolische Kirche: Werther. Sonntag, 10 Uhr Gd. in Halle.

PERSÖNLICH



Jörg Kleinalstede, Violinliebhaber aus Werther, ist unter die Buchautoren gegangen. Der Inhaber der Streichinstrumentenfirma mezzo-forte an der Ziegelstraße hat den Ratgeber „Freude auf 4 Saiten – Geige lernen für Erwachsene“ verfasst. Darin beschreibt er auf lockere und unterhaltsame Weise, wie man die wesentlichen Hürden des Einstiegs elegant umgeht. Jörg Kleinalstede selbst spielt seit 45 Jahren Geige. Das Buch ist ab sofort erhältlich beim mf-Verlag, oder alternativ unter der ISBN-Nummer 978-3-0006-7141-8 zu bestellen.

Backhausverein tagt erst 2021

Werther (HK). Der Corona-Pandemie fällt auch die Mitgliederversammlung des Vereins Backhaus Häger zum Opfer. Sie wird auf kommendes Jahr verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein Tag der offenen Tür geht auch online

Traditionell präsentiert sich die PAB-Gesamtschule den Viertklässlern und deren Eltern früh mit ihren Angeboten. In Zeiten von Corona geht das nicht wie üblich. Und doch gibt's ab heute Einblicke.

Alexander Heim

Werther/Borgholzhausen. Mit einem Lächeln und Flyern am Eingang willkommen heißen werden, freundliche Schüler-Scouts, die einen durch das Gebäude geleiten, offene Klassenräume, in denen Kleingruppen ihren Fachunterricht präsentieren – und zum großen Finale hin sogar noch ein paar Vorführungen. So kennt man den Tag der offenen Tür an der PAB-Gesamtschule, der stets gegen Ende November seinen festen Termin im Jahresablauf hat.

Doch 2020 ist das Jahr der Corona-Pandemie. Und so galt es auch für die liebgewonnene Tradition, eine Alternative zu finden. Gesagt, getan. Nun geht der Tag der offenen Tür ein wenig anders vonstatten.

Da kommt es gelegen, dass die Homepage der Schule, die 2020 eigentlich ihren 25. Geburtstag groß feiern wollte, einen Relaunch erhalten hat. „Die alte Version war eher eine Einbahnstraße“, sagt der stellvertretende Schulleiter Michael Strangmann. „Jetzt kann man gezielte Bereiche anwählen.“ So können sich Schüler, Lehrer und Eltern in bestimmten Bereichen einloggen und die jeweils verfügbaren Informationen abrufen. Den aktuellen Vertretungsplan etwa oder den Klausurplan.

„Unser wichtigstes Instrument“

„Die Homepage war in der jetzigen Corona-Krise unser wichtigstes Instrument“, sagt Schulleiterin Ursula Husemann. Sie ist umso erfreuter darüber, dass der Förderverein der Gesamtschule finanziell mit ins Rad gegriffen hat, um den Relaunch überhaupt zu ermöglichen. „Als wir das Thema vor über einem Jahr angefangen haben, haben wir natürlich auch nicht erwartet, welche Wichtigkeit das bekommt“, räumt der Fördervereinsvorsitzende Ralf Eckelmann ein.



Neue Homepage, neues Logo, neue Form von Tag der offenen Tür: Digital können sich Eltern und angehende Fünftklässler von der PAB-Gesamtschule ein Bild machen. Fördervereinsvorsitzender Ralf Eckelmann (von links) freut sich ebenso auf zahlreiche Besuche wie Schulleiterin Ursula Husemann und ihr Stellvertreter Michael Strangmann. FOTO: ALEXANDER HEIM

2019 stand noch das 25-jährige Jubiläum der Schule im Mittelpunkt. Und die Idee: „Wäre ja ganz schön, wenn dazu was passieren würde.“

Umgesetzt wurde das Projekt Homepage von Andreas Postert. Er hat auch das neue Schullogo mit entworfen, nachdem er zuvor schon das alte kreiert hatte. Das neue Logo spiegelt in seiner Gestaltung auch die Farben der Jahrgänge wider.

25 Jahre PAB – „es sollte ein Sportfest geben, einen Festakt, ein Lehrer-Kabarett“, sagt Ursula Husemann. Doch im April habe man sich entschieden, das alles nicht umzusetzen. Auch andere Traditionen wie die Auschwitzfahrt des

Jahrgangs zehn mussten entfallen. Schüleraustausche in Dänemark oder Afrika? Einstweilen auf Eis gelegt.

Doch wenigstens der Tag der offenen Tür soll stattfinden. Allerdings nicht analog, sondern virtuell. Dazu wurde eigens ein Filmprojekt gestartet, das die Schülerinnen und Schüler tatkräftig unterstützten. Ein kurzer Film wird auf der Homepage zu sehen sein. „Zusätzlich andere Filme über die Mensa, über Kenia, über die Biene-AG und die Schüler-Genossenschaft“, verrät Ursula Husemann.

Interessierte können dafür ab dem heutigen Samstag auf die Internetseite der Schule gehen und die entsprechenden

Wichtige Termine rund um den Tag der offenen Tür

◆ Drei Informationsabende bietet die PAB-Gesamtschule für Interessierte an. So soll es am Mittwoch, 13. Januar, eine Inforunde für Familien von Viertklässlern aus Werther geben, am Donnerstag, 14. Januar, für Borgholzhausener Eltern. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Dabei will man per Streaming auch zugleich ein

neues Format ausprobieren, sagt Schulleiterin Ursula Husemann. Ebenfalls am Mittwoch, 13. Januar, können sich angehende Elftklässler im Forum in Borgholzhausen (Haus 3, 19 Uhr) Wissenswertes zur Oberstufenlaufbahn erklären lassen. ◆ Konkrete Anmeldungen können ab dem 13. Februar

(Elftklässler) sowie im Zeitraum vom 15. bis zum 18. Februar für Viertklässler erfolgen. ◆ Termine werden nur nach vorheriger Absprache mit den Sekretariaten (Werther, ☎ (0 52 03) 97 42 60; Borgholzhausen ☎ (0 54 25) 9 44 30) gegeben. Vorab wird es Gelegenheit für individuelle, telefonische Gespräche geben.

Reiter anklicken. „Man wird einen Eindruck von beiden Standorten bekommen und eine Vorstellung davon, wie wir hier miteinander leben und arbeiten“, verspricht Ursula Husemann. „Es ist natürlich

bedauerlich, dass die Kinder nicht in die Schule kommen können und selbst erleben, wie die Schule lebt“, findet sie. Und auch Ralf Eckelmann weiß aus jahrelanger Erfahrung nur zu gut, wie viele wichtige Gesprä-

che sich am Rand des Tages der offenen Tür ergeben. Dem möchte man einstweilen mit individuellen Terminen (siehe Kasten) gerecht werden. Jedenfalls so lange, bis Corona wieder etwas anderes zulässt.

Drei Prozent Dividende für die Mitglieder

Die Verbund-Volksbank OWL hat bei ihrer virtuellen Vertreterversammlung das Geschäftsjahr 2019 behandelt. Im Aufsichtsrat des Kreditinstituts gibt es einen Wechsel an der Spitze.

Werther/Paderborn. Bei der Versammlung verabschiedete die genossenschaftliche Bank, die in Werther eine Filiale an der Ravensberger Straße betreibt, nach eigener Darstellung eine „angemessene und ausgewogene Dividende für 2019“. 116.000 Mitglieder hat die Verbund-Volksbank OWL. Sie sollen nach dem Beschluss der Vertreterversammlung für 2019 eine Dividende von drei Prozent erhalten. Das Geld stammt aus dem Jahresüberschuss von insgesamt 14,7 Millionen Euro.

Damit schüttet die Verbund-Volksbank OWL 2,1 Millionen Euro an die Mitglieder aus. „Unter Berücksichtigung der Empfehlungen der deutschen Bankenaufsicht halten wir diese Dividendenhöhe angesichts der Umstände für angemessen und ausgewogen“, sagt der Vorstandsvorsitzende Ansgar Käter.

„Durch unser Wachstum im Kundengeschäft, den Ausbau der Provisionserträge und ein konsequentes Kostenmanagement konnten wir 2019 ein gu-

tes Ergebnis erzielen, von dem auch unsere Miteigentümer profitieren werden“, so der Vorstandsvorsitzende weiter. Auch wenn sie niedriger als in den Vorjahren ausfalle, dokumentiere die Dividende einmal mehr, dass die Mitglieder Miteigentümer einer erfolgreichen und gleichzeitig wachstumsstarken Genossenschaftsbank seien.

Käter verwies auf die dynamische Entwicklung im Corona-Jahr 2020 und die besondere Verantwortung als genossen-

schaftliche Regionalbank. Per 31. Oktober erhöhte sich die Bilanzsumme der Verbund-Volksbank OWL im Vergleich zum Vorjahresende um fünf Prozent auf rund 6,7 Milliarden Euro. Ebenfalls per 31. Oktober verbuchte das Kreditinstitut bei den Kundenkrediten ein Wachstum um 3,5 Prozent auf 4,6 Milliarden Euro. Die offenen Darlehenszusagen lagen mit 290,4 Millionen Euro um mehr als 25 Prozent über dem Vorjahreswert.

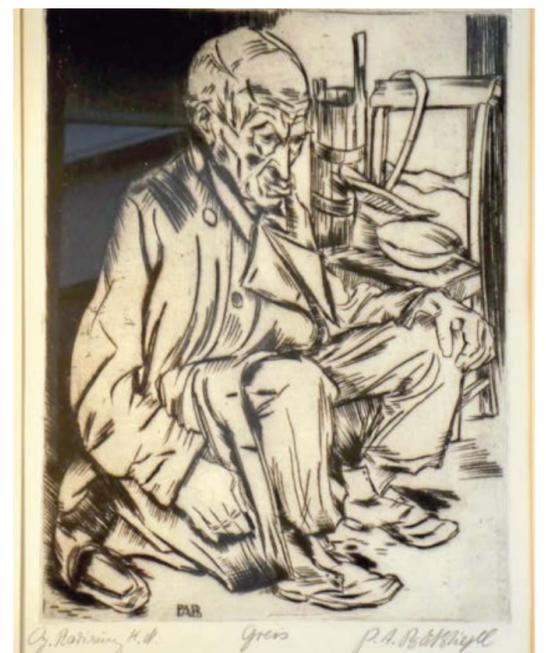
Personelle Veränderungen gibt es im Aufsichtsrat der Bank. Peter Gödde, der seit 2015 Mitglied im Aufsichtsrat ist, hat den Vorsitz übernommen. Er ist Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildung & Handwerk. Die Verbund-Volksbank OWL sei bestens positioniert, mit Weitsicht für die Zukunft aufgestellt und könne sich auf fast 1.000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen, sagt Gödde.

Für Bernd Seibert war es somit die letzte Vertreterversammlung als Aufsichtsratsvorsitzender. 28 Jahre war er für die Verbund-Volksbank OWL und deren Vorgängerinstitute in dem Gremium die vergangenen fünf Jahre als Vorsitzender.



Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Joachim Pahn (von links), der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Seibert, der Vorstandsvorsitzende Ansgar Käter und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Horst Schubert bei der Vertreterversammlung, die virtuell stattfand. FOTO: DIETMAR FLACH

Böckstiegel unterm Hammer



Werther/Gütersloh (HK). Im Auktionshaus Jentsch in Gütersloh steht am kommenden Wochenende die Weihnachtsauktion an. Dabei werden auch Werke von Peter August Böckstiegel unter den Hammer kommen. Die neun Bilder (Foto „Greis“) stammen aus einem Nachlass. Es handelt sich nach Angaben des Auktionshauses um Aquarelle, Tuschezeichnungen und Original-Radi-

erungen. „Eine Anzahl derartiger Originalbilder von Peter August Böckstiegel wurde bisher in Deutschland noch auf keiner Auktion versteigert“, sagt Auktionator Detlef Jentsch. Die Auktion findet am Samstag, 28. November, im Auktionshaus an der Verler Straße 1a in Gütersloh statt. Die Besichtigung beginnt um 12 Uhr, die Versteigerung selbst um 14 Uhr. FOTO: AUKTIONSHAUS JENTSCH



Ihre Zeitung vor Ort

Berliner Straße 1 054 23/476 23-0
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 054 23/476 23-0
Leserservice 054 23/476 23-0

Ansprechpartner Redaktion:
Silke Derkum-Homburg (sim) 054 23/476 23-12
Tasja Klusmeyer (tas) 054 23/476 23-13
Melanie Wigger (mw) 054 23/476 23-12
Fax Redaktion 054 23/476 23-23

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

Märkte

Wochenmarkt, Sa 8.00 bis 13.00.

Bürgerservice

Wertstoffhof, Sa 9.00 bis 13.00, An der Plaggenwiese.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst, Sa, So, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken-Notdienst, Sa, So, Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder www.akwl.de.

Beratung

Hospizgruppe, Sa, So, Sterbe- und Trauerbegleitung, Beratung zur Patientenverfügung, Tel. (054 23) 93 12 43.

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche:

Versmold. Petri-Kirche: Ewigkeitssonntag, 10 Uhr Gd. zum Totengedenken mit Abm., Pfr. Leindecker und Pfr. Dr. Keppeler.

Friedhofskapelle: 11.30 Uhr Gd., Pfr. Leindecker.

Landeskirchliche Gemeinschaft, GH Peckeloh: Mittwoch, 18 Uhr Bibelgesprächskreis.

Hesselteich. Ewigkeitssonntag, 9.30 Uhr Gd. mit Abm., Pfrin. Absolon.

Oesterweg. Ewigkeitssonntag, 10.45 Uhr Gd. mit Abm., Pfrin. Absolon.

Peckeloh. 10 Uhr Gd. mit Abm., Pfrin. Hübler-Umemoto.

Loxten. 10 Uhr Gd. mit Abm., Pfrin. Becker.

Bockhorst. Dorfkirche: Ewigkeitssonntag, 10 Uhr Gd., Pfrin. Gillmann; 14.30 Uhr Andacht auf dem Dorffriedhof; 15 Uhr Andacht auf dem Waldfriedhof.

Katholische Kirche:

Versmold. St. Michael: Sonntag, 11.15 Uhr hl. Messe, Pfr. Krischer.

Neuapostolische Kirche:

Dissen. Mühlenstraße 9: Sonntag, 10 Uhr Gd.



Die Udo-Jürgens-Story wird verschoben. FOTO: KONZERTBÜRO

Story von Udo Jürgens erst 2021

■ Versmold (HK). Aufgrund der anhaltenden Ausbreitung des Corona-Virus und der damit verbundenen Einreisebeschränkungen auch für Künstler sagt die Stadt Versmold die Zweitauflage von „Die Udo-Jürgens-Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik!“ am 1. Dezember ab. Zurzeit versuchen die Verantwortlichen, mit der Wiener Künstlerin Gabriela Benesch und Alex Parker eine Neuterminierung dieses Konzertabends im Herbst 2021 zu organisieren.

Wo liegt die Zukunft des SC Peckeloh?

Der SCP soll einen neuen Sportplatz erhalten. Zwar stehen bislang lediglich 150.000 Euro Planungskosten im städtischen Haushaltsentwurf für 2021 – das Ziel ist indes klar: Die Anlage soll an einem neuen Standort entstehen. Doch was wird dann aus dem Schulplatz?

Marc Uthmann

■ Versmold-Peckeloh. Dieser Posten im städtischen Haushalt ist schon eine dicke Überraschung. Bedeutet er doch, dass sich die Stadt Versmold auf einen neuen Standort für den Kunstrasenplatz des SC Peckeloh festlegt. Doch über die Planungskosten hinaus sind keine Baukosten in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt – fast so, als ob die Stadtverwaltung selbst noch nicht so recht daran glaubt, dieses Großprojekt realisieren zu können.

Die neue Entwicklung kommt in jedem Fall überraschend. Der bestehende Kunstrasen an der Grundschule ist zwar marode, die Flutlichtanlage genügt keinesfalls den Ansprüchen der Fußball-Westfalenliga und zudem ist die Anlage durch die zahlreichen Senioren- und Jugendteams des SC Peckeloh und der JSG Peckeloh-Oesterweg chronisch überbelegt. Auch mit den Anliegern hat es aufgrund von Lärmbelastung wiederholt Konflikte gegeben, die zuletzt jedoch zu ruhen schienen.

Verein zahlt noch Umkleide- und Sozialtrakt ab

All das ist jedoch nicht neu, seit Jahren wird auch politisch darüber diskutiert, wo der SC Peckeloh zusätzlichen Platz für ein Kleinspielfeld erhalten und wie die Anlage an der Schule ertüchtigt werden könnte. Dass der SCP seine sportliche Heimat nun an einem komplett neuen Standort finden soll, verblüfft allerdings. Denn noch zahlen die Mitglieder des Vereins den Eigenanteil am Anbau des Umkleide- und Sozialtraktes an der Grundschule ab. Der Verein hatte dafür ein Darlehen aufnehmen müssen, gut 40.000 Euro muss er noch abbezahlen – die Mitglieder finanzieren das Projekt seit knapp acht Jahren über einen Solidarbeitrag. Auch die Stadt hatte sich mit 125.000 Euro am Anbau beteiligt.

Bleibt die Frage, warum der SC Peckeloh jetzt einen neuen Standort erhalten soll, es wäre neben Schule und Wöstensta-



Der Kunstrasenplatz des SCP ist chronisch überbelegt und sein Zustand marode. Was würde mit dem Platz geschehen, wenn es einen Neubau an anderer Stelle gibt? FOTO: MARC UTHMANN

dion der dritte – die Strukturen des 1.100 Mitglieder starken Vereins würden noch weiter auseinandergezogen.

„Aufgrund der neuen Anforderungen für die Errichtung eines neuen Kunstrasenplatzes inklusive Flutlicht steigen auch die Bedürfnisse des Immissionsschutzes und machen eine Genehmigung eines Neubaus am jetzigen Standort unmöglich“, sagt Bürgermeister Michael Meyer-Hermann auf Anfrage des *Haller Kreisblattes*. Zumindest aber würden sie „einen zu großen Aufwand für Lärm- und Artenschutz bedeuten“. Die Verwaltung sieht schlicht keine Möglichkeit, eine modernisierte Anlage rechtlich mit den Schutzbedürfnissen von Nachbarn und Natur in Einklang zu bringen.

Was das Projekt knifflig und womöglich auch nicht günstig macht. Denn zunächst einmal

müsste ein Grundstück für den neuen Platz gefunden und finanziert werden. Verhandlungen laufen bereits, nach HK-Informationen kommen Flächen an der Straße Am Wiedenfeld in Betracht, die Stränge Straße und Greffener Straße verbindet. „Wir versuchen

natürlich, die Grundstücksverhandlungen so schnell wie möglich zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen“, so Meyer-Hermann. Ehe die Tinte unter den Verträgen nicht trocken sei, könne man auch die Investitionskosten für das Projekt nicht abschätzen, be-

tont er: „Das ist auch der Grund, warum noch keine Baukosten in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagt sind.“ Klar sei jedoch, dass eine neue Sportanlage auch mit einer gewissen Infrastruktur versehen werden müsse – „und das dürfte mit hohen Investitionskosten verbunden sein“.

„Die Situation des Kunstrasens ist katastrophal“

Doch was soll dann aus dem Schulplatz werden? „Diese Frage stellt sich erst dann, wenn wir die nächsten Schritte gegangen sind“, so der Bürgermeister. „Aber natürlich brauchen wir dort weiter Platz für den Schulsport – mit Schule und Dorfgemeinschaft ließen sich da Konzepte erarbeiten.“ Lutz Schirmer, Vorsitzender

des SC Peckeloh, mag über die Neubaupläne nicht spekulieren. Was den Schulplatz angeht, ist seine Haltung eindeutig: „Die Situation des Kunstrasens ist katastrophal. Davon wird sich nach meiner Kenntnis in der kommenden Woche auch das Fachunternehmen Heiler vor Ort ein Bild machen und den Platz bewerten.“ Ohne Maßnahmen sei die Anlage sicherlich nur noch zwei bis drei Jahre bespielbar.

Doch auch wenn es einen neuen Sportplatz für den SCP gibt, hofft Schirmer nicht, dass der bestehende Kunstrasen aufgegeben werden muss: „Mit vier Senioren- und 15 Jugendteams stoßen wir doch jetzt schon an unsere Grenzen. Für den Trainingsbetrieb wäre diese Anlage sicherlich noch nutzbar“, sagt der Vorsitzende. Und fügt an: „So würde auch der Umkleide- und Sozialtrakt weiter intensiv genutzt.“



Bürgermeister Michael Meyer-Hermann. FOTO: CDU



Lutz Schirmer, Vorsitzender des SC Peckeloh. FOTO: MARION BULLA

Blutspende-Betten mit Vollausslastung

Das DRK freut sich über ein „super Ergebnis“ bei der Blutspende. Der neue Corona-Modus funktioniert gut und gleich mehrere Ehrungen stehen an. Einen letzten Termin für 2020 gibt es noch.

■ Versmold (HK/tas). Um Wartezeiten zu verkürzen und Kontakte zu reduzieren, erfolgten diesmal im Vorfeld Terminvergaben online. 175 Reservierungen waren für den Mittwochnachmittag beim Deutschen Roten Kreuz eingegangen. Damit waren alle Betten in der Sporthalle an der Schulstraße ausgebucht.

Drei Spender erschienen nicht, 15 Personen kamen ohne Anmeldung. „Diese haben wir gut dazwischen bekommen“, fasst Anke Krumkühler

vom örtlichen DRK-Team zusammen. Nur gegen Ende habe es sich ein wenig gestaut, „aber nicht der Rede wert“. Insgesamt sei der Termin zur Zufriedenheit aller verlaufen. „Die Schnellsten waren nach 25 Minuten wieder draußen.“ Das System werde man auch nach der Pandemie beibehalten.

Insgesamt gaben 186 Personen ihr Blut, darunter sechs Erstspender. Andere dagegen haben bereits reichlich Erfahrungen mit dem Piks. Renate

Schmidt und Gitta Hagemann hatten Silbernes an der Nadel, ließen sich also zum 25. Mal anzapfen. Auf jeweils 50 Spenden kommen Sabine Lindhorst und Jan Koch. Edith Westmeier, Dietrich Krumkühler, Maria Deitermann und Stefan Ziepelmeier wurden für 75 Spenden geehrt. Matthias Rahe machte am Mittwoch gar die 100 voll.

Am nächsten Dienstag, 24. November, ist der Blutspendendienst West ein weiteres Mal in Versmold, dann von 15.30

bis 20 Uhr. Es ist das letzte Mal für dieses Jahr. Die ehrenamtlichen Helfer vom örtlichen DRK hoffen, dass der Termin an gleicher Stelle ähnlich gut verläuft – und dass die Versmolderinnen und Versmolder zum Jahresausklang dazu beitragen, dass die Blutreserven in den Krankenhäusern der Region gut gefüllt sind.

Online-Reservierungen sind über die Webseite www.spenderservice.net oder die kostenlose DRK-Blutspendendienst-App möglich.



Anke Krumkühler (von links) dankt Edith Westmeier für die 75. Spende. Wenig später nimmt Matthias Rahe Ehrenurkunde und Präsentkorb von Petra Momann entgegen. Er gab zum 100. Mal Blut. FOTO: DRK



Mehrere Corona-Fälle in Flüchtlingsheimen

Die Betroffenen hatten offenbar beruflich und privat miteinander zu tun. Nun reagiert die Stadt.

■ Versmold (maut). Mit Sorge verfolgen die Verantwortlichen im Rathaus einen möglichen Ausbruch von Covid-19-Infektionen in mehreren städtischen Unterkünften für Geflüchtete. „Es entwickelt sich leider ein deutliches Muster“, berichtete Bürgermeister Michael Meyer-Hermann am Freitag.

Demnach hatte es zunächst in zwei kleineren Unterkünften (acht bis zwölf Bewohner) Fälle gegeben, mittlerweile sind drei betroffen. Bei zwei weiteren Einrichtungen wird in Absprache mit dem Gesundheitsamt aktuell geprüft, ob Quarantänemaßnahmen verhängt werden müssen. „Aktuell liegt die Zahl der Infektionen im einstelligen Bereich – aber das kann sich noch ändern“, so der Bürgermeister.

Betroffen seien Menschen gleicher Nationalität, die miteinander Kontakte pflegten und zudem auch noch im gleichen Unternehmen in Versmold arbeiteten. So könnte die Verbreitung über mehrere Unter-

künfte hinweg zu erklären sein. Die Betroffenen waren getestet worden, weil sie über Grippe-symptome klagten und unter Geschmacksverlust litten. „In Absprache mit dem Gesundheitsamt laufen Reihentests im Betrieb, in den Unterkünften werden Schnelltests durchgeführt“, so Meyer-Hermann. So soll der Ausbruch schnell eingedämmt werden. Die Stadt hat zudem eine Allgemeinverfügung erlassen, nach der Besuche von Dritten in Flüchtlingsunterkünften untersagt sind.

Unter den 15 Neuinfektionen vom Donnerstag waren bereits einige Namen der Betroffenen enthalten, zum Teil war die hohe Zahl allerdings mit Verzögerungen bei der Meldung zu erklären, wie Michael Meyer-Hermann bestätigte. Freitag wurden für Versmold drei neue Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Infizierten sank laut Statistik von 52 auf 51. Der 7-Tage-Wert für die Stadt ging auf 178,6 zurück.

Einstieg in ein besonderes Ehrenamt

Die Hospizgruppe kennt keine Coronapause. Ein neuer Kurs ist mit großer Hoffnung verbunden.

■ **Versmold** (spk). Alle, die eine ausfüllende, ehrenamtliche Tätigkeit suchen, finden bei der Versmolder Hospizgruppe vielfältige Aufgaben. Für Interessierte besteht im neuen Jahr wieder die Möglichkeit, sich mit der Arbeit vertraut zu machen. Dazu wird ein neuer Hospizbegleiterkurs angeboten, der auf die Begleitung schwer kranker sowie sterbender Menschen und deren Angehörigen vorbereitet. Die 19 Kurstermine bieten darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit der Endlichkeit des Lebens auseinanderzusetzen.

Der Kurs läuft vom 2. Februar bis zum 22. Juni in der DRK-Tagesstätte an der Ravensberger Straße jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr. Eine Mitgliedschaft ist nicht notwendig. Angesichts der Corona-Situation können nur zwölf Teilnehmer aufgenommen werden. Die Kosten betragen 80 Euro. Geleitet werden die Abende von Diplom-Sozialpädagogin Silke Schadwell sowie den Koordinatorinnen der Hospizgruppe, Maïke Beetz und Petra Schneider.

„Wir würden uns danach sehr über eine Mitarbeit im ambulanten Dienst freuen“, sagt Petra Schneider. Dafür werden die Kursteilnehmenden ausgebildet in Methoden der Kommunikations- und Gesprächs-

führung sowie mit Formen der Trauer. Außerdem werden sie mit Sterbeprozessen vertraut gemacht. Sie bekommen Informationen über die Krankheit Demenz, über ein selbstbestimmtes Leben bis zum Tod und zu Ritualen. Einige Lerninhalte werden in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit vertieft. Zum Stoff gehören zudem Einblicke in medizinische, pflegerische und spirituelle Themen sowie in die Palliativmedizin. Auch der Bereich Selbstpflege spielt eine Rolle. Zu den Themen zählen außerdem Erfahrungsberichte aus den Bereichen Bestattung, Seelsorge, Ehrenamt, Pflegedienst und Altenheim.

Der Kurs bereitet nicht nur auf die Begleitung von Menschen in schweren Lebenslagen vor. „Nach Abschluss des Kurses ist die Mitarbeit in der Sterbebegleitung möglich, aber auch in anderen Bereichen der Hospizarbeit wie der Büro- und Öffentlichkeitsarbeit oder der Präsentation beispielsweise an Infoständen“, berichtet Maïke Beetz. Bei einem Infoabend am Dienstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, erfahren Interessierte mehr. Anmeldungen dafür und für den Hospizbegleiterkurs werden im Büro unter ☎ (05423) 93 12 43 entgegengenommen.



An der Sonnenschule in Versmold, die in der Kernstadt liegt, haben 99 Familien ihre Kinder angemeldet. Das bedeutet, dass in der mit Abstand größten Grundschule vier erste Klassen gebildet werden.

FOTO: SONNENSCHULE

Zahl der Grundschüler bleibt hoch

204 Anmeldungen liegen aktuell fürs kommende Schuljahr vor. Damit sind alle Standorte stabil und es können überall Eingangsklassen gebildet werden. Die Schulen stehen auch bei städtischen Investitionen im Fokus.

Tasja Klusmeyer

■ **Versmold.** Das zweite Jahr hintereinander wird an Versmolds Grundschulen bei den Erstklässlern aller Voraussicht nach die 200er-Marke geknackt. Am 15. November endete die offizielle Anmeldefrist an den fünf Standorten. Bis zum ersten Schultag im August wird es erfahrungsgemäß noch einige Änderungen beispielsweise durch Umzüge oder Zurückstellungen geben. Unterm Strich dürfte es aber ein ähnlich starker Jahrgang wie der aktuelle werden. Dabei sah die Prognose vor nicht allzu langer Zeit anders aus.

Im Frühjahr 2018 war man von nicht einmal 190 Erst-

klässlern im Schuljahr 2021/2022 ausgegangen und hätte mit der Zahl in etwa im Schnitt der vergangenen Jahre gelegen. Vor dem aktuellen Rekord-Jahrgang (214) wurden im Sommer in der Regel gut 180 Kinder eingeschult.

Die gestiegenen Zahlen führen dazu, dass alle fünf Standorte deutlich ausreichend Schüler haben werden, um wieder eigene Eingangsklassen zu bilden. Mit 19 liegen für Peckeloh erneut die wenigsten Anmeldungen vor. Beim Verbundpartner in Oesterweg/Hesselteich hingegen werden 32 Mädchen und Jungen erwartet. An beiden Standorten gibt es die flexible Eingangsstufe. Die neuen Erst-

klässler verteilen sich dabei auf jeweils zwei jahrgangsgemischte Klassen.

Unterschiedlich war auch die Anmeldesituation beim zweiten Verbund. Für Bockhorst meldete die Stadt Anfang der Woche 20 Kinder, für Loxten stolze 34. Was gut klingt, Schulleiter Martin Bauer aber vor Herausforderungen stellt. Denn für zwei Klassen wären es zu wenig Schüler, für eine zu viel. Die Zahlen für Loxten liegen laut Bauer so hoch, da einige Eltern im Randbereich der Innenstadt das kleinere System statt der großen Sonnenschule bevorzugten. „Wir versuchen natürlich, die Elternwünsche zu erfüllen“, sagt der Lei-

ter. Auf der anderen Seite möchte er gerne ähnlich große Klassen an den Standorten. Inzwischen haben sich in Rücksprache mit den Eltern einige Verschiebungen ergeben. Nach neuem Stand werden 29 Kinder in Loxten und 25 in Bockhorst eingeschult.

Stadt plant umfassende Investitionen

Die mit Abstand größte Grundschule Versmolds liegt in der Kernstadt. 99 Familien haben an der Sonnenschule ihre Kinder angemeldet, was vier erste Klassen bedeutet. So wohl die mittelfristige Voraus-

schau als auch die langfristige Prognose geht von stabilen Schülerzahlen für Versmold aus. „Das sichert alle Grundschulstandorte und unseren Anspruch kurze Wege – kurze Wege“, so Bürgermeister Michael Meyer-Hermann. Darin sieht er einen „Auftrag für umfassende Investitionen“.

Wie berichtet, schlägt die Verwaltung der Politik ein Maßnahmen-Paket für die kommenden Haushaltsjahre vor. In Bockhorst soll ein komplett neues Schulgebäude errichtet werden. Für Peckeloh und die Sonnenschule ist jeweils ein Gesamt-sanierungskonzept vorgesehen. In Oesterweg steht die Sanierung der Sporthalle an.



Maïke Beetz (links) und Petra Schneider sind mit der Hospizgruppe auch in der Corona-Zeit stets ansprechbar.

FOTO: RITA SPRICK

☎

Einfach anrufen · Wichtige Rufnummern

☎

<p>Wohnen</p> <p>NEU Die Landhaus-Küche NEU</p> <p>möbel BARTELS</p> <p>www.moebel-bartels.de Versmold, Münsterstr. 26A, ☎ 05423/930130</p> <p>Haushaltsgeräte und TV</p> <p>Wir reparieren Ihr Elektrogerät</p> <p>TÖNSING</p> <p>Telefon 05201 3162 Bahnhofstraße 20 · 33790 Halle</p> <p>Haustechnik</p> <p>Babbel GmbH & Co. Heizung - Sanitär KG Engenstr. 43, 33824 Werther</p> <p>Fon +49 (0) 5203 916 90-0 www.babbel-shk.de</p> <p>Ihr Ansprechpartner für die vier Elemente der Haustechnik: Sonne, Wasser, Erde, Luft</p> <p>Heizöl und Kohlen</p> <p>Ihr zuverlässiger Partner</p> <p>Raiffeisen Warenhandel Gartnicher Weg 170, Halle Ihr Ansprechpartner vor Ort: ☎ (0 52 01) 8 71 20</p> <p>HK</p> <p>Infos und Anzeigenbuchung: Tel. 05201/15 111</p> <p>Haller Kreisblatt</p>	<p>Ärztlicher Notfalldienst Altkreis Halle</p> <p>21./22. 11. 2020</p> <p>Arzt, HNO-, Augen- und Kinderarzt</p> <p>Telefon 116 117</p> <p>Zahnarzt</p> <p>KREIS GÜTERSLOH · Sa. und So. feste Sprechstunden 10.00 bis 12.00 Uhr: Telefon 0 18 05/98 67 00</p> <p>Tierarzt</p> <p>HALLE/BORGHOLZHAUSEN Dr. Janssen, Hachhowe 1, Halle, Tel. 0 52 01/1 67 17 Dr. Bathe, Schulstr. 6, Borgholzhausen, Tel. 0 54 25/52 77 nach telefonischer Ansage</p> <p>VERSMOLD Praxis Dr. Pfeffer, Praxis Dr. Hammel, Friedrich-Menzefricke-Str. 45, Versmold, nach telefonischer Ansage 0 54 23/4 23 66</p> <p>KREIS WARENDORF Dr. F. Bombbeck, Westkirchen, Tel. 0 25 87/93 55 55</p> <p>TIERÄRZTLICHE KLINIK IN AHDEN</p> <p>Telefon 0 23 82/8 33 33 ist ständig dienstbereit.</p> <p>Apotheken</p> <p>Sa. 9.00 Uhr bis So. 9.00 Uhr: Apotheke am ZOB, Eickhoffstr. 20, Gütersloh-Innenstadt, Tel. 0 52 41/23 61 80 So. 9.00 Uhr bis Mo. 9.00 Uhr: Bären-Apotheke, Ravensberger Str. 18, Versmold, Tel. 0 54 23/66 67</p> <p>Unter der kostenlosen Service-Hotline Tel. 08 00/0 02 28 33 kann der Notdienst abgerufen werden oder im Internet unter www.akwl.de. Wir veröffentlichen an dieser Stelle jeweils die Notdienstapotheke aus dem Altkreis Halle.</p>	<p>Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt**</p> <p>(** bei lebensbedrohlichen Situationen)</p> <p style="font-size: 2em; text-align: center;">112</p> <p>Polizei Kreis Gütersloh</p> <p style="font-size: 2em; text-align: center;">110</p> <p>Ärztlicher Notdienst*</p> <p>(* bei nicht lebensbedrohlichen Situationen, in denen ansonsten der Hausarzt aufgesucht würde)</p> <p style="font-size: 2em; text-align: center;">116 117</p> <p>Allgemeine Notrufe</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Deutsche Rettungsflugwacht</td><td>07 11 / 70 10 70</td></tr> <tr><td>Vergiftungen</td><td>05 51 / 38 31 80</td></tr> <tr><td>Autopanne</td><td></td></tr> <tr><td>ADAC</td><td>0180 / 2 22 22 22</td></tr> <tr><td>ACE</td><td>0180 / 2 34 35 36</td></tr> <tr><td>Autoversicherer Zentralruf</td><td>0180 / 2 50 26</td></tr> <tr><td>Telefonseelsorge</td><td></td></tr> <tr><td>Evangelisch</td><td>0800 / 1 11 01 11</td></tr> <tr><td>Katholisch</td><td>0800 / 1 11 02 22</td></tr> <tr><td>Diakonie Zentralstation</td><td>0 52 01 / 98 29</td></tr> <tr><td>Caritas Drogenberatung</td><td>0 52 41 / 99 40 70</td></tr> <tr><td>Weißer Ring</td><td>0 52 42 / 9 08 91 63</td></tr> <tr><td>Frauennotruf</td><td>0 52 41 / 2 50 21</td></tr> <tr><td>Frauenhaus Gütersloh</td><td>0 52 41 / 3 41 00</td></tr> </table> <p>Handy sperren</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>D1</td><td>01803 / 30 22 02</td></tr> <tr><td>D2 – vodafone</td><td>0800 / 1 72 12 12</td></tr> <tr><td>E-Plus</td><td>0177 / 10 00</td></tr> <tr><td>Q²</td><td>0800 / 5 222 55</td></tr> </table> <p>Kreditkarte sperren</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>VISA</td><td>01805 / 58 52 52</td></tr> <tr><td>Mastercard</td><td>01805 / 58 52 52</td></tr> <tr><td>American Express</td><td>0 69 / 97 97 40 00</td></tr> <tr><td>ec-Karten</td><td>01805 / 021 021</td></tr> <tr><td>Eurocard</td><td>0800 / 8 19 10 40</td></tr> <tr><td>Diners Club</td><td>0 69 / 26 03 50</td></tr> </table>	Deutsche Rettungsflugwacht	07 11 / 70 10 70	Vergiftungen	05 51 / 38 31 80	Autopanne		ADAC	0180 / 2 22 22 22	ACE	0180 / 2 34 35 36	Autoversicherer Zentralruf	0180 / 2 50 26	Telefonseelsorge		Evangelisch	0800 / 1 11 01 11	Katholisch	0800 / 1 11 02 22	Diakonie Zentralstation	0 52 01 / 98 29	Caritas Drogenberatung	0 52 41 / 99 40 70	Weißer Ring	0 52 42 / 9 08 91 63	Frauennotruf	0 52 41 / 2 50 21	Frauenhaus Gütersloh	0 52 41 / 3 41 00	D1	01803 / 30 22 02	D2 – vodafone	0800 / 1 72 12 12	E-Plus	0177 / 10 00	Q²	0800 / 5 222 55	VISA	01805 / 58 52 52	Mastercard	01805 / 58 52 52	American Express	0 69 / 97 97 40 00	ec-Karten	01805 / 021 021	Eurocard	0800 / 8 19 10 40	Diners Club	0 69 / 26 03 50	<p>Soziale Notdienste</p> <p>HALLE</p> <p>Haller Abstinenzler. Jeden Dienstag Gruppenstunde 19.30 bis 21.00 Uhr, Freizeitheim, Tatenhausener Str. 3. Ansprechpartner: Peter Walter, Tel. (0151) 42 89 83 51/Rolf Abraham, Tel. (0 52 01) 64 98.</p> <p>Offener Trauertreff. Jeden 2. und 4. Dienstag Trauertreff 10.00 bis 12.00 Uhr, Café Gegenüber.</p> <p>Beratung für Arbeitslose. Jeden Dienstag und Mittwoch 9.00 bis 14.30 Uhr, Beratungsstelle für Arbeitslose, Wertherstr. 1, Tel. (0 52 01) 81 66 62.</p> <p>Selbsthilfegruppe gegen Suchtgefahren (SGS). Jeden Freitag 19.30 bis 21.30 Uhr, Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Künsebeck, Talstr. 16. Betroffene oder auch Angehörige sind willkommen.</p> <p>Kontakt- und Beratungsstelle echtzeit. Montags bis donnerstags 15.30 bis 20.00 Uhr, freitags 15.00 bis 20.00 Uhr. Offener Treffpunkt, Kaffee, Klön, Beratung für alle Menschen, insbesondere Menschen mit einer psychischen Erkrankung und deren Angehörige. Bismarckstraße 1, Tel. (0 52 01) 8 57 80 32.</p> <p>GenerationenNetzwerk. Menschen zueinander bringen, Kontakte zwischen den verschiedenen Generationen fördern und sich gegenseitig bei kleinen Problemen im Alltag helfen. GenerationenNetzwerk e. V., Bahnhofstr.17, Halle, Tel. (0 52 01) 84 98 99.</p> <p>Caritas-Sozialstation. Auskunft zur häuslichen Kranken- und Altenpflege. Martin-Luther-Str. 4. Donnerstags von 13.00 bis 16.00 Uhr, weitere Termine gerne nach telefonischer Absprache. Tel. (0 52 01) 84 90 10 oder Tel. (0171) 9 73 40 22.</p> <p>Regionalstelle Nord. Beratung und Hilfe bei persönlichen und sozialen Problemen: Jugend, Familie und sozialer Dienst. Regionalstelle Nord, Wertherstr. 1, Halle. Wochentags 8.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 12.00 Uhr. Tel. (0 52 01) 8 14 50.</p> <p>STEINHAGEN</p> <p>Hilfe in Erziehungs- und Lebensfragen. Heidemarie Recker, Gütersloher Str. 15, Steinhagen-Brockhagen. Auskunft und Terminabsprache Tel. (0 52 04) 88 03 60.</p> <p>VERSMOLD</p> <p>Guttempler Versmold. Jeden Freitag 20.00 bis 22.00 Uhr Beratung für Alkoholranke und deren Angehörige sowie Gruppentreffen, Evangelisches Gemeindehaus, An der Kirche 8. Ansprechpartner: Heinz-Werner Hollenbach, Tel. (0 54 23) 4 13 98 und Manfred Geis, Tel. (0 54 23) 47 36 58.</p> <p>Hospizgruppe Versmold e. V., Münsterstr. 14, 33775 Versmold, Öffnungszeiten: montags 10 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr; außerhalb der Öffnungszeiten per Telefon: (0 54 23) 93 12 43.</p> <p>Babysitterbörse im Haus der Familie. Kerstin Walter, Tel. (0 54 23) 93 02 08 oder per E-Mail kerstin.walter@versmold.de.</p> <p>GÜTERSLOH</p> <p>Krisendienst. Hilfe in akuten Familien-, Ehe- und Lebenskrisen, bei Selbstmordgefährdung, bei akuten Suchtproblemen, in psychiatrischen Krisen und in Belastungssituationen durch die Pflege Angehöriger. Montags bis freitags 19.00 bis 7.00 Uhr, samstags, sonntags und Feiertage rund um die Uhr, Tel. (0 52 41) 53 13 00.</p> <p>Psychiatrischer Dienst. Psychiatrische Beratung, Suchtberatung und ärztliche Beratung, Graebestraße 24a. Montags bis donnerstags 8.00 bis 17.00 Uhr, freitags 8.00 bis 15.00 Uhr. Tel. (0 52 41) 85 17 18.</p> <p>Deutscher Kinderschutzbund (DKSB). Lobby für Kinder, Hilfe und Beratung für Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche. Geschäftsstelle DKSB, Marienstraße 12, Gütersloh. Montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr, dienstags und donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr. Tel. (0 52 41) 1 51 51.</p> <p>Wohnraumberatung, Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Gütersloh e. V. Wohnraumberatung für ältere und behinderte Menschen im Kreis Gütersloh und Handwerkerdienst »Die AWO-Wichtel«. Montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr. Hohenzollerstraße 28, Gütersloh. Tel. (0 52 41) 90 35 17.</p> <p>01802 Nummer – 6 Cent/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min. 01803 Nummer – 9 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min. 01805 Nummer – 14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.</p>
Deutsche Rettungsflugwacht	07 11 / 70 10 70																																																		
Vergiftungen	05 51 / 38 31 80																																																		
Autopanne																																																			
ADAC	0180 / 2 22 22 22																																																		
ACE	0180 / 2 34 35 36																																																		
Autoversicherer Zentralruf	0180 / 2 50 26																																																		
Telefonseelsorge																																																			
Evangelisch	0800 / 1 11 01 11																																																		
Katholisch	0800 / 1 11 02 22																																																		
Diakonie Zentralstation	0 52 01 / 98 29																																																		
Caritas Drogenberatung	0 52 41 / 99 40 70																																																		
Weißer Ring	0 52 42 / 9 08 91 63																																																		
Frauennotruf	0 52 41 / 2 50 21																																																		
Frauenhaus Gütersloh	0 52 41 / 3 41 00																																																		
D1	01803 / 30 22 02																																																		
D2 – vodafone	0800 / 1 72 12 12																																																		
E-Plus	0177 / 10 00																																																		
Q²	0800 / 5 222 55																																																		
VISA	01805 / 58 52 52																																																		
Mastercard	01805 / 58 52 52																																																		
American Express	0 69 / 97 97 40 00																																																		
ec-Karten	01805 / 021 021																																																		
Eurocard	0800 / 8 19 10 40																																																		
Diners Club	0 69 / 26 03 50																																																		

Weitere Infos für diese Rubrik:
Tel. 0 52 01/15 121 oder
redaktion@haller-kreisblatt.de

„Bürgernähe“ fordert Silvester ohne Böller

Die Stadt solle Feuerwerke zu Silvester untersagen – wegen Corona, Feinstaub und Lärm.

■ **Bielefeld.** In die Debatten um die Böllerei an Silvester – von Feinstaub bis Corona-Nähe und Alkohol – schaltet sich die Bürgernähe ein. Sie teilt mit: „Was die Krankenhäuser nun am wenigsten brauchen, sind jegliche vermeidbare Verletzungen, die auf Grund von Feuerwerk oder überhöhtem Alkoholkonsum entstanden sind.“ Außerdem konzentrieren sich Silvester „in der Regel Menschengruppen“, aus denen eine verstärkte Corona-Ansteckungsgefahr ausgehe. Deshalb bittet Bürgernähe

die Bürger: „Bleibt zuhause, feiert im engsten Kreis“. Diese Bitte solle die Stadt unterstützen. Auch eine alternative Lagershow wäre kein sinnvoller Ersatz, findet die Bürgernähe, weil auch hier Menschen zusammenkommen. Ein Verbot von Feuerwerk würde ebenso einer starken Feinstaubentwicklung vorbeugen, die Werte erreichen jedes Jahr zum Jahreswechsel ein absolutes Maximum. Nicht zuletzt profitierten auch Tiere von geringeren Emissionen, da diese zu Silvester sehr gestresst seien.

FDP: AfD belegt, dass der Rat richtig handelt

■ **Bielefeld.** Für die FDP beweisen die Vorgänge im Bundestag in dieser Woche, dass der Bielefelder Stadtrat die Geschäftsordnung zu Recht geändert habe. Zur Abstimmung des Infektionsschutzgesetzes hatte die AfD Personen mit Besucherausweisen ausgestattet, die im Reichstagsgebäude Minister und Abgeordnete beschimpften und bedrängten. Einer der Abgeordneten, die es militanten Corona-Leugnern ermöglichten, ins Gebäude einzudringen, sei der Sprecher der AfD in OWL, Udo Hemmelgarn.

Rat sofort nach der Wahl u.a. Ordnungsmaßnahmen in die Geschäftsordnung aufgenommen haben, damit die AfD die Ratsarbeit nicht boykottieren kann.“ Es sei auch ein Zeichen für die wehrhafte Demokratie, dass die demokratischen Fraktionen, auch aufgrund von Erfahrungen anderer Städte mit Rechtsextremen im Rat, umgehend Vorkehrungen getroffen hätten.

Jetzt stünden Maßnahmen bereit, um bei Sitzungsstörungen reagieren zu können. Schliffer: „Die Demokratie wird gerade auch vor Ort in Räten und Bezirksvertretungen gelebt. Es wäre fahrlässig gewesen, sich nicht vorzubereiten, wenn Kräfte einziehen, die bereits deutlich gezeigt haben, dass sie den Demokratiebetrieb nicht belegen, sondern zerstören wollen. Wir stellen die AfD in der Sacharbeit.“

Der Bielefelder FDP-Vorsitzende Jan Maik Schliffer: „Das Vorgehen der AfD gegen die parlamentarische Demokratie ist eine gezielte Strategie der gesamten Partei, die gerade von der regionalen AfD vehement verfolgt wird. Daher war es richtig, dass alle Fraktionen im

Tatverdächtiger Brandstifter ermittelt

Polizei findet bei Durchsuchung Indizien für vorsätzlichen Fahrzeugbrand vor der Stadthalle.

■ **Bielefeld (jr).** Die Kripo hat einen 55-jährigen Bielefelder als dringend tatverdächtigen Brandstifter ermittelt. Wie Polizeisprecher Fabian Rickel mitteilte, wird ihm vorgeworfen, am 10. Oktober vor dem Anbau der Stadthalle das Firmenfahrzeug eines Cateringunternehmens in Brand gesteckt zu haben.

hen Samstagmorgen, 10. Oktober, das brennende Firmenfahrzeug vor dem Stadthallengebäude. Der Motorraum stand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits in vollen Flammen. Durch die Hitze der Flammen platzten auch zwei der großflächigen Scheiben am Gebäude, durch die dann auch der Rauch des Feuers eindrang und im Inneren die Brandmeldeanlage der Stadthalle auslöste.

Zunächst war die Polizei von einem technischen Defekt ausgegangen. Wie die Kripo dann doch auf die Spur des mutmaßlichen Täters kam, konnte Polizeisprecher Fabian Rickel nicht beantworten. Schließlich geriet der bereits polizeibekanntere Bielefelder ins Visier der Ermittler. Nach Angaben Rickels soll sich der Brandstifter das Fahrzeug eher zufällig für die Tat ausgesucht haben. Eine persönliche Verbindung zwischen Täter und Opfer schließt die Polizei aus.

Wie berichtet, meldeten Zeugen gegen 1 Uhr am frü-



Ein Schaden von 70.000 Euro entstand durch den Brandanschlag auf den VW Crafter am Anbau der Stadthalle. FOTO: OLIVER KRATO

Panne bei Corona-Zahlen

Das Robert-Koch-Institut vermeldete fünf Tote in Bielefeld an einem Tag, doch vier Fälle lagen teils Monate zurück. Stadt stößt auf Fehler im Gesundheitsamt. Kliniken sind zunehmend besorgt über mehr Schwerkranke.

Joachim Uthmann

■ **Bielefeld.** Für Aufsehen sorgte Freitagfrüh eine Meldung des Robert-Koch-Instituts (RKI): Danach hatte Bielefeld binnen eines Tages fünf Corona-Tote mehr, die Zahl stieg plötzlich auf 22. Im Rathaus suchte man fieberhaft eine Erklärung – und stieß auf eine Panne. Die nahm der hohen Spitze zwar die Dramatik. Doch der Covid-Trend in Bielefeld ist weiter besorgniserregend. Die Kliniken bereiten weitere Intensivplätze vor.

Eine 78-jährige Frau starb diese Woche an Corona-Folgen. Doch die anderen vier Fälle, die das RKI meldete, lagen teils Monate (einer im Mai) zurück. Dass sie erst jetzt in der Statistik auftauchten, erklärte die Stadt mit einem Fehler: Das Gesundheitsamt hatte an vier Tagen zwar die Zahl der Infizierten übermittelt – die der Toten aber übersehen.

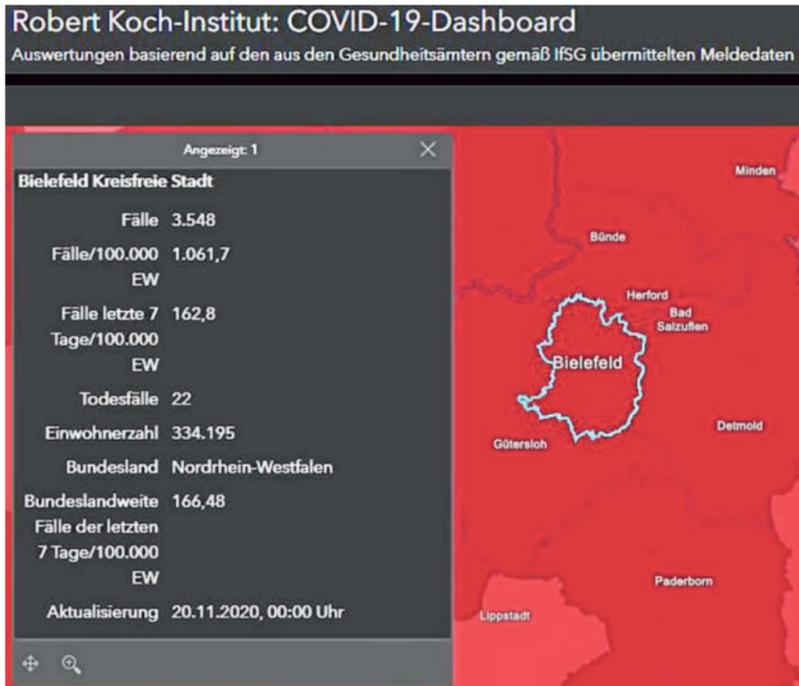
„Wir melden die Zahlen jeden Tag, doch an vier Tagen sind die Todesfälle dabei vergessen worden“, hieß es vom Presseamt. Sie seien zwar registriert gewesen, aber nicht an das Landeszentrum Gesundheit weitergeleitet worden. Aus dessen Daten ermittelt das RKI seine Statistik.

Aufgefallen ist die Panne erst jetzt bei einer Datenüberprüfung im Gesundheitsamt. Ob technische Mängel oder Fehlverhalten Ursache waren, sei nicht zu klären, so Stadtsprecherin Gisela Bockermann. Sie bedauert den Vorfall, weil so Vertrauen in die Behörden verloren gehe: „Und die Daten sind für die Bekämpfung der Pandemie sehr wichtig, viele verlassen sich darauf.“

Die Belastung des Gesundheitsamts ist allerdings weiter sehr hoch, obwohl es durch fachfremde Kräfte aufgestockt ist. Bockermann: Die Nachverfolgung der vielen Verdachtsfälle laufe zwar besser, „aber Rückstände sind noch da.“ Immerhin sind aktuell 2.209 Bielefelder in Quarantäne, erneut ein Plus von 126.

Und auch die anderen Zahlen sind weiter alarmierend: Die Stadt meldete 103 Neuinfektionen. Damit steigt die Zahl der positiv auf das Corona-Virus getesteten Bielefelder auf insgesamt 3.548. Aktuell infektiv sind 1.006 Menschen, zwölf mehr als am Vortag. Damit ist erstmals die 1.000er-Schwelle hier überschritten.

Die hohen Werte der Infizierten schlagen zunehmend auf die Krankenhäuser durch. Aktuell werden hier 102 Co-



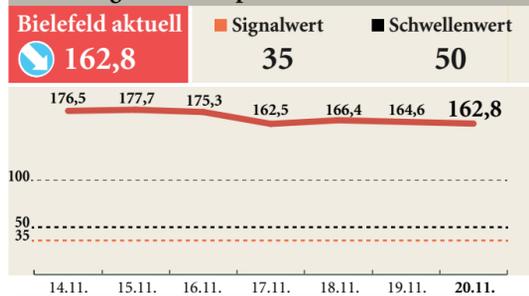
Die Meldung auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts schreckte Bielefeld gestern Morgen auf. Über Nacht waren fünf Corona-Tote hinzugekommen. SCREENSHOT: NW

Coronafälle in Bielefeld

Stand: Freitag, 20.11.

aktuell infektiös	Neuinfektionen	Quarantäne
1.006 (+12) Veränderungen zum Vortag	103	2.209 (+126)
Krankenhaus**	Intensivstation	beatmet
102 (-1)	36 (-1)	27 (+6)
seit 1. April verstorben		
22*		

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner



Info-Hotline der Stadt Bielefeld (05 21) 51 20 00

Servicezeiten Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr

Servicestelle der kassenärztlichen Vereinigung 116 117

Bürgertelefon des Landes NRW (02 11) 91 19 10 01

* Zahl durch die Stadt Bielefeld korrigiert! Quelle: Stadt Bielefeld; Grafik: Schultheiß

** Stand: Fr., 20.11. (Vergleich zum Do., 19.11.)

Islamismus-Debatte: Grüner erntet Widerspruch

Eine ehemals aktive Muslimin kritisiert die Aussagen von Selvet Kocabey.

■ **Bielefeld (mönt).** Selvet Kocabey, Bezirksvertreter der Grünen in Brackwede, erntet Widerspruch nach seinem Interview in der NW über die islamistischen Vorwürfe gegen Moscheevereine und ihn selbst. Die Replik auf seine Aussagen kommt von Leyla (Name geändert, aber der Redaktion bekannt). Sie war selbst über Jahrzehnte in der Hicret-Moschee und anderen muslimischen Gemeinden in Bielefeld aktiv.

Kocabey hatte gesagt, das Wort Islamismus habe weder etwas mit der Hicret-Gemeinde gemein noch mit einer anderen muslimischen Gemeinde in Brackwede. Noch nie sei eines der mehreren Hundert Moscheemitglieder wegen Islamismus oder dessen Unterstützung verdächtigt gewesen. Außerdem seien alle Moscheen in Brackwede „zu 100 Prozent politisch neutral.“

„Herr Kocabey sagt, keine Moschee in Brackwede hat mit

Islamismus und Terrorismus zu tun. Woher weiß er das so genau? Wie kann er für alle Moscheen sprechen?“, fragt sich Leyla. Ihrer Erfahrung nach gebe es zahlreiche islamische Strömungen in Brackwede und in Bielefeld, darunter Milli Görüs, Diyanet, Sülaymanci sowie Fetullah-Gülen-Anhänger, die Nurcus. „Diese Gruppierungen stehen in Konkurrenz oder teilweise feindlich zueinander. Sie reden und denken schlecht übereinander und akzeptieren die jeweilige Sicht auf den Islam nicht.“

All diese muslimischen Gemeinden und Strömungen würden mitnichten „einen wichtigen Beitrag zu einem lebenswerten Miteinander im Stadtteil“ leisten, sagt Leyla. „Sie spalten die Gesellschaft, vermitteln Werte, die nicht mit dem Grundgesetz vereinbar sind, indoktrinieren Kinder, schieben Frauen und Mädchen in die letzten Ecken der

Moscheen ab, schaffen Parallelwelten. Jede Moschee hat ihre eigene Welt“, sagt sie und rechnet hart ab.

Denn gerade die Hicret-Moschee in Brackwede sei „höchst politisch“. Aus internen Kreisen wisse sie, dass sich eine Gruppe der Moscheebesucher abgespalten und in direkter Nachbarschaft der Moschee, an der Windelsbleicher Straße 120, ein Parteibüro der Saadet-Partei eröffnet habe. Die Partei stehe in der Türkei in Opposition zu Präsident Erdogans AKP. In der Hicret-Moschee habe sich diese Gruppe nicht mehr wohl gefühlt, „weil die Besucher dort mehrheitlich Erdogan-Anhänger sind“. Leyla habe, sagt sie, keine Integration aus der Moschee erlebt in den Jahrzehnten, die sie dort verbracht hat: „Viele Muslime in Brackwede sind nur mit ihrem Körper hier, ihre Gedanken, Herzen und Sympathien sind ganz woanders – nur nicht im Stadtteil.“

rona-Patienten behandelt, 36 davon intensivmedizinisch. Gestiegen an einem Tag um sechs ist die Zahl der Beatmeten auf 27. Ein Zeichen, dass die Lage ernster wird.

Das bestätigen die drei Bielefelder Krankenhäuser. „Seit 14 Tagen geht es peu à peu nach oben“, sagte Axel Dittmar, Sprecher der städtischen Kliniken: Noch sei die Situation gut zu handhaben, stelle der interne Krisenstab fest: „Aber es ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. Wir haben aber ein Kaskadensystem, nach dem wir die Plätze ausweiten können.“

Das Franziskus-Hospital sei „relativ stabil unterwegs“, erklärt Geschäftsführer Georg Rüter: „Aber es ist personell sehr belastend.“ Bei den Geräten sei man noch nicht annähernd an der Auslastung.

Das die Zunahme der Neuinfizierten sich verzögert in den Kliniken auswirkt, spürt das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB). Sebastian Rehberg, Chefarzt der Intensivmedizin: „Wir erleben wieder das Phänomen aus dem Frühjahr, dass verzögert sieben bis zehn Tage später mehr Schwerkranke kommen.“ Er befürchtet: „Es wird noch deutlich steigen.“

Mit einem Stufenplan be-

reitete sich das Klinikum darauf vor: Eine Intensivstation sei bereits mit Covid-Patienten ausgelastet, eine zweite sei umgestellt und eine dritte in Reserve. Die Operationen seien auf 70 Prozent heruntergefahren.

Beim Personal würden Kräfte hinzugezogen, die sonst woanders arbeiteten, aber schon Intensivverfahren hätten. Rettungssanitäter entlasteten die

Fachkräfte bei nicht so spezialisierten Arbeiten.

„Die Lage spitzt sich weiter zu“, meint der städtische Krisenstabsleiter Ingo Nürnberger, der im steten Austausch mit den Kliniken steht. Er sagt aber auch: „Der Anstieg ist gebremst, wir verharren bei etwa 550 Neuinfektionen pro Woche.“ Das sei ein Beleg, dass die Corona-Schutzverordnung zu wirken beginne.

KOMMENTAR Vertrauen nicht verspielen

Joachim Uthmann

Krisenstäbe und Gesundheitsämter sind nicht zu beneiden. Unter höchster Belastung eine so komplexe Gesellschaft durch eine Pandemie zu steuern, erfordert viel Kraft, Einsatz und Augenmaß. Das gelingt an vielen Stellen, klappt aber nicht immer. Die Panne, die es im Gesundheitsamt bei der Meldung der Todesfälle gab, ist ärgerlich, verspielt sie doch Vertrauen in die Zuverlässigkeit der Behörden.

Sie müssen den Menschen viel zumuten, da fällt es oft schwer, Verständnis und Akzeptanz herzustellen. Fehler

können da Wasser auf die Mühlen der Gegner und Verweigerer sein. Deshalb sollten sich alle bemühen, Schwachstellen abzustellen. Genaue Daten sind wichtig für die Analyse und Behandlung. Denn auf Ärzte, Pflegekräfte und Kliniken rollt jetzt die zweite Welle erst richtig zu. Die Zahl der Schwerkranken steigt, immer mehr Todesfälle sind zu beklagen. Das Ende ist nicht abzusehen. Mängel sollten vermieden werden. Aber bei aller Kritik: Das Verständnis, dass überall Menschen arbeiten, darf nicht verloren gehen.

Nach Unfall wüste Auseinandersetzung

Autofahrer bespuckt und beleidigt 21-Jährigen. Die Polizei sucht Zeugen.

■ **Bielefeld-Theesen (jr).** Ein 50-jähriger VW-Fahrer soll einen jungen Mann nach einem Auffahrunfall auf der Jöllenbecker Straße aus dem Transporter gezogen, bespuckt und beleidigt haben. Die Polizei sucht Zeugen des Vorfalls von Donnerstagabend.

Laut Polizeibericht ereignete sich der Unfall gegen 18.20 Uhr. Demnach soll der 50-Jährige mit seinem Polo kurz hinter dem Telgenbrink – ohne einen ersichtlichen Grund – eine Vollbremsung durchgeführt haben. Der 21-jährige aus Herford-Elverdissen prallte mit seinem Opel Vivaro auf das vor ihm stehende Fahrzeug.

Direkt nach der Kollision soll der VW-Fahrer ausgestiegen sein, um den Herforder aus seinem Kleintransporter zu ziehen. „Da-

bei habe der 50-Jährige ihm ins Gesicht bespuckt und ihn mehrfach beleidigt“, heißt es von der Polizei.

Ein Zeuge sprang dem 21-Jährigen zu Hilfe und konnte den 50-Jährigen zurückschieben. Den später eintreffenden Polizeibeamten fiel auf, dass der Polo-Fahrer entweder Alkohol oder Drogen genommen haben könnte. Er musste später eine Blutprobe abgeben.

Zuvor gab der Polofahrer noch an, dass der Opel-Transporter mit blinkender Lichthupe immer wieder dicht aufgefahren sei. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von 5.000 Euro.

Die Polizei hofft nun auf die Aussage des helfenden Zeugen, der bisher unbekannt ist. Hinweise bitte an die Polizei unter Tel. (05 21) 54 50.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und der Atem zu schwer wurde,
legte er seine Arme um sie
und sagte: Komm heim.



Elfriede Justus
geb. Lükemann
* 29. 9. 1924 † 16. 11. 2020

Wir sind dankbar
für die vielen gemeinsamen Jahre.

Anne und Brigitte
und alle, die sie lieb haben

33803 Steinhagen, Eickhof 33

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier
mit anschließender Beisetzung im engsten Kreis statt.
Statt freundlich zugedachter Kränze und Blumen
bitten wir um eine Spende für die Diakonie Steinhagen
und den Palliativpflegedienst im Kirchenkreis Halle.
Spendenkonto: H. Gehle, Volksbank Gütersloh e.G.,
IBAN: DE26 4786 0125 4400 1064 03,
Kennwort: Elfriede Justus.



Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unserem Herzen bleibst Du.

Margarete Flottmann
geb. Seifert
* 2. 4. 1921 † 16. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Rolf und Anne
René und Danica
mit Millie 🐾🐾

Westdamm 30c, 33775 Versmold

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

Am 16. November 2020 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Margarete Flottmann
im Alter von 99 Jahren.

Frau Flottmann war vom 20. April 1976 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand eine äußerst wertvolle Mitarbeiterin unseres Unternehmens.

Während ihrer 10-jährigen Tätigkeit haben wir sie als überaus zuvorkommende und sehr engagierte Mitarbeiterin geschätzt. Frau Flottmann war für uns in der Verpackung-Dosenabteilung tätig.

Sie genoss das volle Vertrauen ihrer Vorgesetzten und Kollegen. Durch ihre Mitarbeit hatte sie großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens.

Frau Flottmann wird uns wegen ihres verlässlichen und kollegialen Wesens stets in guter Erinnerung bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsleitung, Mitarbeiter und Betriebsrat der
Westfälischen Fleischwarenfabrik Stockmeyer GmbH
48336 Sassenberg (Füchterf)

Nachruf

Wir trauern um

Elfriede Justus

Am 16. November 2020 ist unser liebes und geschätztes AWO-Mitglied Friedchen Justus verstorben.

Sie war seit 1976 in unserem Steinhagener Ortsverein eines unserer Urgesteine. Ihr langjähriger und engagierter Einsatz im Ortsvereinsvorstand und in unseren Gruppen hat viele Spuren hinterlassen. Jahrzehntlang war sie 2. Vorsitzende, später dann im Vorstand Beisitzerin bis ins Jahr 2020 hinein. Als Gruppenleiterin wirkte sie über viele Jahre unter anderem in den Bereichen Handarbeit und Seniorennachmittag.

Sie war eine starke Frau; immer offen für Neuerungen. Ihre Persönlichkeit, ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihr Lachen werden uns sehr fehlen.

Friedchen, wir werden dich vermissen.

AWO Ortsverein Steinhagen e. V.

Statt Karten

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Ruth Garber
geb. Lemp
* 27. 6. 1931 † 12. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Sigrid Ziob
49326 Melle-Neuenkirchen, Brinker Straße 41

Die Trauerfeier
hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



Ingo Twelker
* 29. 9. 1940
† 17. 9. 2020

**Brigitte Hassheider
und alle Angehörigen**

Versmold, im November 2020

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten
und dies in vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Harold Paasche
am 29. Oktober 2020 im Alter von 89 Jahren
verstorben ist.

Herr Paasche war über 13 Jahre
in unserem Unternehmen beschäftigt.

In Dankbarkeit für viele Jahre guter Zusammenarbeit
bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Geschäftsleitung, Mitarbeiter
und Betriebsrat der Firma
Schüco International KG
Werk in Borgholzhausen

Am 16. November 2020 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Johannes-Georg Kreys

Während seiner Tätigkeit haben wir ihn durch seinen fachkundigen Rat und Engagement schätzen gelernt. Er hat seinen Beruf immer mit Freude ausgeübt.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Danke Georg!
Unser Mitgefühl gilt auch seiner Familie.

Bäckerei Sickendiek
Oesterweger Straße 49 · 33775 Versmold

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Renate Linhorst
am 31. Oktober 2020 im Alter von 68 Jahren
verstorben ist.

Frau Linhorst war über 42 Jahre
in unserem Unternehmen beschäftigt.

In Dankbarkeit für viele Jahre guter Zusammenarbeit
bewahren wir ihr ein ehrendes Andenken.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Geschäftsleitung, Mitarbeiter
und Betriebsrat der Firma
Schüco International KG
Werk in Borgholzhausen

**Apotheken Notdienst
im Altkreis Halle**

von 9 bis 9 Uhr

Montag, 16. November
Hansa-Apotheke,
Alleestr. 2, Halle,
Tel. 0 52 01/32 31

Dienstag, 17. November
Hirsch-Apotheke,
Alter Markt 2, Harsewinkel,
Tel. 0 52 47/22 97

Mittwoch, 18. November
Mühlen-Apotheke,
Mühlenstr. 2, Steinhagen,
Tel. 0 52 04/76 75

Donnerstag, 19. November
Steinhagener Apotheke
am Markt,
Am Markt 23, Steinhagen,
Tel. 0 52 04/72 61

Apotheke Hollefeld,
Ravensberger Str. 5, Versmold,
Tel. 0 54 23/9 46 50

Freitag, 20. November
Markt-Apotheke,
Alte Bielefelder Str. 12, Werther,
Tel. 0 52 03/2 74

Bahnhof-Apotheke,
Münsterstr. 35, Versmold,
Tel. 0 54 23/85 16

Samstag, 21. November
Marien-Apotheke,
Adenauerstr. 15,
Harsewinkel-Marienf.,
Tel. 0 52 47/89 60

Sonntag, 22. November
Bären-Apotheke,
Ravensberger Str. 18, Versmold,
Tel. 0 54 23/66 67

„Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.“



Gisela Dümmer
geborene Pokall
* 06.04.1942 † 15.09.2020

Wir danken von Herzen
für die Zuneigung, Freundschaft
und Wertschätzung,
die Ihr Gisela im Leben geschenkt habt,
für alle persönlichen Worte und Briefe,
für die Begleitung zum Grab,
für Eure große Anteilnahme,
für die letzte Ehre,
die Ihr Gisela erwiesen habt.

Im Namen aller Kinder,
Schwieger- und Enkelkinder

Eckart Dümmer

Halle Westfalen im November 2020

NACHRUF

Am 6. November 2020 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Hartmut Sander
im Alter von 73 Jahren.

Herr Sander war 41 Jahre in unserer Unternehmensgruppe als Kraftfahrer beschäftigt, bevor er 2012 in den wohlverdienten Ruhestand ging. Auch im Ruhestand war Herr Sander noch bis zum Jahr 2016 für unser Unternehmen als Fahrer tätig.

Wir haben Herrn Sander während seiner langjährigen Betriebszugehörigkeit als zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen kennengelernt. Er wurde allseits wegen seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt ganz besonders seinen Angehörigen.
Wir werden Herrn Sander stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kraftverkehr Nagel SE & Co. KG
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Kurt-Nagel-Straße 10, 33829 Borgholzhausen

Grabpflege

**GRABMALE -
NATURSTEINE**

MENNECKE

GRANIT · MARMOR · GRABMALE
TREPPEN · FENSTERBÄNKE
KÜCHENARBEITSPLATTEN

33775 Versmold
Vorbruchstr. 33 · ☎ 05423/2160

Bestattungsinstitute

**BEERDIGUNGS-INSTITUT
Avermeyer**
Inh. Oliver Steiner

Bielefelder Straße 94 · 33790 Halle (Westf.)
Telefon 0 52 01 / 43 39 (Tag und Nacht erreichbar)

Bestattungen aller Art · Überführungen · Sargausstellung
Erlidigung sämtl. Formalitäten · Individ. Bestattungsvorsorge

**Freud und Leid
in der Familie**

seinen Verwandten
und Bekannten der engeren und
weiteren Umgebung mitzuteilen,
ist ein alter Brauch.

Eine Familienanzeige in unserer
Zeitung erfüllt diese Aufgabe.

**Bestattungsinstitut
Weeke**

Telefon (0 52 01) 26 66 und 50 26

Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen –
Sarglager – Erlidigung aller Formalitäten

33790 Halle, Kaiserstraße 15

**Gebrüder Brückner
- GRABMALE -**

15.000 m² Ausstellungsfläche
und großer Ausstellungspavillon!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | ☎ 05424 / 3 72 58
www.grabmale-brueckner.de

Ärztlicher Notdienst*
(* bei nicht lebensbedrohlichen Situationen, in denen ansonsten der Hausarzt aufgesucht würde)

116 117

Hausärztlicher Notdienst:
Klinikum Bielefeld Mitte
Teutoburger Str. 50

Klinikum Gütersloh
Reckenberger Str. 19

Öffnungszeiten:
Mo./Di./Do. 19 bis 22 Uhr
Mi./Fr. 16 bis 22 Uhr
Sa./So./Feiertage 9 bis 22 Uhr

Schenk einem Kind ein wenig Liebe und du bekommst eine Menge zurück.
John Ruskin

Frederik hat einen kleinen Bruder bekommen.



Patrick

* 12. November 2020 . 52 cm . 3040 g

Mit den Eltern Carina und Fabian Lippold sind wir dankbar und glücklich über die Geburt unseres Enkelkinds.

Monika und Reiner Schumacher
Usingen-Eschbach

Christiane und Reiner Lippold
Versmold-Bockhorst

HOTEL - RESTAURANT
Quellentental

Unser Angebot bis zum 23. Dezember 2020
»Traditionelles Gänseessen«
mit 1 Flasche Bordeaux für 4 Personen nur 82,- €
Bis auf Weiteres nur zur Abholung. Um tel. Vorbestellung wird gebeten.
Tel. (0 52 04) 30 37 oder (0170) 2 17 20 97
33803 Steinhagen, Quellental 10 (400 m v. d. B 68)

Vorfreude auf die gemütliche und festliche Zeit...

Wir möchten Sie einladen,
liebervoll von uns gestaltete Dekorationen zu entdecken am
Sonntag, 22. 11. 2020, von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften.

Andrea Kordbarlag
und Team

Blumenhaus
Kordbarlag
Bielefelder Straße 38 • 33790 Halle • Tel. 0 52 01/1 65 77

Bis zum 27. 11. 2020 haben wir durchgehend von 8.00 bis 18.30 Uhr für Sie geöffnet!

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung
Folgende öffentliche Bekanntmachung der Stadt Halle (Westf.) ist ab 21.11.2020 für die Dauer von mindestens einer Woche im Aushangkasten am Rathaus I, Ravensberger Str. 1, Halle (Westf.), einzusehen:
• Umlegungsverfahren „Lange Straße, Bismarckstraße, Gartenstraße und Graebstraße“
Bekanntmachung gemäß § 71 Baugesetzbuch
Ebenfalls wird nachrichtlich auf die Bekanntmachung auf der Internetseite <https://www.hallewestfalen.de> hingewiesen.
Halle (Westf.), 21.11.2020
Thomas Tappe
Bürgermeister

Stadt Werther (Westf.) Werther (Westf.), 20.11.2020
Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung
Folgende öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werther (Westf.) wird ab Montag, 23.11.2020, für die Dauer von mindestens einer Woche in dem Bekanntmachungskasten am Rathaus, Mühlenstraße 2, Werther (Westf.), ausgehängt sein:
- Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Werther (Westf.) gem. § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) (gez. Veith Lemmen)

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können. brot-fuer-die-welt.de

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der **actalliance**

Geschäftsempfehlungen

Allg. Geschäftsempfehlungen

Bäume fällen!
Fällen, entsorgen, Wurzeln fräsen, häckseln, kostenloses Angebot.
Forstbetrieb M. von Hoff
☎ (0 54 25) 16 36

Lagerverkauf Babyland Bünde
Info: www.babyland-outlet.de

Dienstleistungen

Pensionierter Sanitär- und Heizungsbaumeister sucht Nebenbeschäftigung in der Sanitär- und Heizungsbranche. Tel. 0172/7849044

Pensionierter Sanitär- und Heizungsbaumeister führt Ihre Überwachungsarbeiten auf Baustellen nach DIN-Norm durch; zum Pauschalpreis oder nach Aufwand. Tel. 0172/7849044

BAUMFÄLLUNGEN - HOOMANN'S HOLZFÄLLER-TEAM zertifizierte Fachbetriebe für barrierefreie Bäder
☎ (0521) 40 15 36

Energie- u. Förderungsberatung, E-Ausweis, Statik. Tel: 05203/1275

Geschäftsverbindungen

Kaufe Unternehmen. 0171/3050653

Handwerk

BADRENOVIERUNG komplett aus einer Hand
Planung/Ausführung zum Festpreis
Fachbetrieb für barrierefreie Bäder
10 % Herbsttrabatt
3 % Steuerersparnis
www.osterholt-traumbaeder.de
Bahnhofstraße 39, Schloß Holte
Info Telefon (0 52 07) 43 81

Gesundheit & Fitness

Gehwol hilft Ihren Füßen!

Verkäufe

Musikinstrumente

Steinway & Son's Flügel, Mod. S, Bj. 1969, 1-A Zustand aus Erbschaft, 22.000 € 0159 / 064 15 151

Garten/Pflanzen

Neuw. Kolbenpumpe zu verkaufen. Preis VS ☎ (0176) 5909201

Verkäufe Sonstiges

Malerkunstausführung: Verkauf von Abklebebändern, div. Leitern, Hochdruckreiniger, Regale, Rollen etc. ☎ AP 267 158

Kaufgesuche

Antiquitäten/Kunst

25 Jahre Antik Tallgauer kauft alte Gemälde, Möbel, Zinn, Hausaufg., Porzellan, Militaria, Spielz., Münzen, Jagd, Schmuck, Bernstein ☎ 0 52 02/7 34 06

Kaufgesuche Sonstiges

!!Achtung! Frau Schulz sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Porzellan, Näh- u. Schreibmaschinen, Spinnrad, Teppiche, Bleikristall, Möbel, Musikinstrumente, Taschenuhren, Armbanduhr, Zinn, Bernstein, Münzen, Schmuck, Tafelsilber, LP's, CDs, Bücher, Rollator, Golfschläger, Puppen. ☎ 05751/8961961 Schulz 0163/8958185

Möbel, Pelze, Uhren, Puppen, Porzellan, Schallpl., CDs ☎ 0571/83999673

Sammler zahlt Höchstpreise! Für alte Gemälde, Möbel, Besteck, Porzellan, Schmuck uvm. ☎ 0571/3982532

Su. Vorwerk-Geräte. 0157/85740057

Rolex-Besitzer aufgepasst! Privater Sammler kauft Rolex-Uhren, aller Art! Alter u. Zustand spielt keine Rolle, auch defekt. Jedes Modell gesucht, diskrete Abwicklung. ☎ (01 63) 48 65 601

Kaufe Porzellan Hutschenreuter / Meissner ☎ 0151/71990716

Kaufe Metallbearbeitungsmaschinen. ☎ (01 71) 10 20 1 58

Suche Gobelbilder und Wappentafel ☎ (01 51) 71 41 04 67

Kunsthaut Vanbuecheln kauft für Vintagefoto: Röhrenradios, Röhrentelevisoren, Kameraausrüstung, Spiegelreflexkameras, sowie Objektive u. Zubehör. Alles unverbindlich anbieten, wir bezahlen Liebhaberpreise. ☎ 0571/38761539 www.vanbuecheln.de

Kaufe Leinentücher, Kaffee-Ess- Service, Zinn, Besteck, Teppich, Bilder, Figuren, Uhren, Pfeifen, Münzen, Briefm., Modeschmuck, alte Möbel. ☎ (0 57 54) 3 42 99 96

Suche Uhren & Schmuck, Gold u. Silber von Priv. für Priv. Diskrete u. faire bez. 057126783 ☎ AP 266 095

Kaufe Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen. ☎ (0171) 1020158

ANKAUFAKTION! Kunsthaut Vanbuecheln kauft: Gold- u. Silberschmuck bis zu 55,- €/g, Zahngold bis zu 33,- €/g, Zinn u. Besteck 90, 100, 800, Brillant, Bernstein, Korallenschmuck, Münzen 5 - 10 DM (Wir zahlen mehr als der Nennwert), Armband- & Taschenuhr (Omega, IWC, Rolex, Heuer, Cartier), Militaria (Orden, Fotos, uvm.), Kunst u. Gemälde, Porzellan (Meißen, KPM, Rosenthal uvm.) **Unverbindliche Hausbesuche in ganz OWL-Lippe sind bei uns selbstverständlich kostenlos.** Pötkcherstr. 8, 32423 Minden ☎ 0571/38761539, Mo. - Sa. 10-15 Uhr www.vanbuecheln.de

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen/ Entrümpelungen aller Art. ☎ (0 52 42) 4 84 01
Wir schneiden Ihre kaputten Fichten preisw. herunter Fa. Alt, 05743/2222

Die Wahrheit der Himmel für die Menschen der Erde verkündet der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/60, 74343 Sachsenheim

Hausanstrich preisw. bis 36 Meter ohne Gerüst. Fa. Alt ☎ 05743/2222
Garten- & Baumfällarbeit 057126783
Zauberei u. Comedy ☎ (0521) 390491

Verloren/Gefunden

Rotes iPhone im März in Bockhorst gefunden!
Tel. 01 78/6 34 75 23

Tiere

Wohnungskatzen und viele andere Tiere warten im Tierheim Bünde-Ahle auf Sie. ☎ (052 23) 68 95 76, www.tierschutzverein-herford.de

Kontakte

Uta! 0162 -524 95 52

Partnerschaften

Sie sucht Ihn

Conny, 66 J., sehr liebenswert u. hübsch, mit schöner, schlanker fraulicher Figur, ich liebe die Häuslichkeit, mag die Natur, E-Bike fahren und Spaziergänge. In dieser schwierigen Zeit möchte ich wieder einen Neuanfang wagen, gerne würde ich wieder für einen Partner da sein, ihn veröhnen u. umsorgen. Bitte melde dich heute noch - es lohnt sich pv
Tel. 0151 - 62913879

Er sucht Sie

Der letzte Versuch eines Anfang 70 jährigen-Partnerschaft für den Herbst des Lebens gesucht ab 60 +.Ein Versuch ist es wert ☎ CA 269 337

Kleinanzeigen sind nützlich: Ob Immobilien oder Hausrat, Autos oder Haustiere, Bekanntschaften oder Reiseziele - im Kleinanzeigentel gibt es kaum etwas, das Sie nicht finden.

Niemals ohne mein Zeitung. Zeitung lesen kann man überall: zu Hause, im Zug, im Büro. So können Sie sich leicht und überall informieren.

Anzeigen und Zeitungsartikel kann man ausschneiden, aufheben, mitnehmen, weitergeben, an die Wand pinnen. Mit der Zeitung kann man eben viel anfangen.

Die wichtigsten Seiten des Tages. Ihre Zeitung.

HK

Die Zeitung
mit den meisten Familienanzeigen aus dem Altkreis Halle!



Dalfer Kreisblatt Die Nr. 1 im Altkreis Halle

Mein Arzt kommt aus Deutschland

German Doctors helfen ehrenamtlich in Armutsregionen
Ohne Ihre Spende geht es nicht: www.german-doctors.de




HK

Mit einem Abo vom Haller Kreisblatt sind Sie immer gut informiert

HK-ePaper

- Digitale Zeitung
- Bequem über jeden Browser
- Als App für iOS und Android

ePaper 21,30 €/monatl.

ePaper (zusätzlich zum Voll-Abo) 4,80 €/monatl.

HK-Print-Abo

- Gedruckte Zeitung
- Jeden Tag in Ihrem Briefkasten
- Pünktlich zum Frühstück

Voll-Abo (Mo. - Sa.) 36,50 €/monatl.

Wochenend-Abo (Fr. + Sa.) 16,80 €/monatl.

gedruckt

HK-Premium-Abo
Täglich die gedruckte Zeitung + die digitale Ausgabe 41,30 €/monatl.

Die Nr. 1 im Altkreis Halle

Folgen Sie uns auf   

Informationen und Bestellung unter Telefon 05201-15 115 oder auf www.haller-kreisblatt.de

HK Marktplatz

Immobilienmarkt

Tipps für Schneeschipper und Straßenkehrer

Entspannter ans Ziel kommen

Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst, schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werke geht, müsse später auch nicht über



Beim Besen gilt: Harte Kunststoffborsten packen den Schnee besser. Die weichen Naturhaarborsten bekommen hingegen feinen Dreck und Staub besser zu greifen.

FOTO: ROLAND WEIHRACH/DPA

Schmerzen im Kreuz klagten. „Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift *Selbst ist der Mann*.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle

bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom TÜV Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der Schaufel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit frühzeitig hängen. In diesen Fäl-

len seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßensbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlapp macht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“ dpa



Die einen sind Egoisten, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Langfristig gesehen hilft etwas anderes.



Im Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Der Turbomotor i20 N hat 204 PS.

MIETRECHTSTIPP Tod des Mieters

Stirbt der Mieter einer Mietwohnung, endet der Mietvertrag nicht automatisch. Die Hinterbliebenen müssen den Mietvertrag fristgerecht kündigen. Darauf weist der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland hin. Den Angehörigen und auch dem Vermieter steht allerdings ein Sonderkündigungsrecht zu. Dieses muss innerhalb eines Monats nach Kenntnis vom Tod des Mieters ausgeübt werden. Innerhalb dieser Frist kann mit der dreimonatigen gesetzlichen Frist gekündigt werden. Eventuell längere Kündigungsfristen im Mietvertrag sind dann hinfällig.

Will der hinterbliebene Partner, der mit dem Verstorbenen einen gemeinsamen Haushalt führte, weiterhin in der Wohnung bleiben, tritt er automatisch in den Mietvertrag ein, wenn er nicht sein Sonderkündigungsrecht geltend macht. Allerdings steht dem Vermieter auch ein Sonderkündigungsrecht zu, wenn in der Person des Eintretenden ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt – Zahlungsunfähigkeit zum Beispiel. dpa

Immobilienangebote

Eigentumswohnungen

AM BUSCHKAMP
Negativzins? Nein danke!
2-Zi. Eigentumswhg. mit Terrasse und Garten in TOP Lage von Hövelhof // 56 m² Wfl. // beste Belichtung // klare Linien // 3-fach-Vergl. + elektr. Rollläden // Fußboden- hzg. // Keller // Baubeginn bereits erfolgt! // TG-Stellplatz (19.000 €) // 189.000 € // KEINE Käuferprovision
immo.nw.de 5284368
Am Buschkamp Immobilien
Osningsstraße 481
0521 - 959 080

AM BUSCHKAMP
2 x 2-Zimmer
im beliebten Norden von Sennestadt // 57 m² Wfl. im 1. OG mit großer Loggia // gepflegtes Haus & gute Gemeinschaft // Keller + 52 m² Nutzfläche im Souterrain - Potential für Ihre Ideen // Bj. 1961 // VA: 165,2 kWh/m²a, F. Öl, Bj. Hgz. 2018 // 88.000 € zzgl. 3,48 % Käuferprovision
immo.nw.de 5891774
Am Buschkamp Immobilien
Osningsstraße 481
0521 - 959 080

AM BUSCHKAMP
136 m² Wohnfläche
aufgeteilt auf 5-Zi. mit 2 Loggien in Senne // 9. OG // top gepflegtes Haus // Tageslicht- bad + Gäste-WC // 2 Kellerräume // Haus- meisterarbeiten vergeben // Bj. 1970 // VA: 116,4 kWh/m²a, D, BHKW, Bj. Hgz. 2012 // 124.000 € zzgl. 3,48 % Käuferprovision
immo.nw.de 5889275
Am Buschkamp Immobilien
Osningsstraße 481
0521 - 959 080

1-/2-Familien-Häuser

Bau-Beratung u. Grundstücksangebote

Besuchen Sie unser Musterhaus am Sonntag von 11 - 17 Uhr in Versmold, Fr.-Menzefricke-Str. 4
Wir bauen massiv u. individuell
Tel: 05423 - 47 426 0
www.nagel-haus.de
Architektenmappe anfordern!

Astrid Schütze
IMMOBILIEN
Borgholzhausen - gepflegtes Haus mit großem Garten für die Familie, Bj. 1979, 143 m² Wfl. 591 m² Grundstück, 6 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, Parkett, Garage, Vollkeller, verfügbar nach Vereinbarung, KP 257.000€, Prov.: 3% des vereinbarten Kaufpreises zzgl. ges. MwSt, Energieausweis ist bestellt
immo.nw.de 5937860
astrid-schuetze-immobilien.de
05425 932 588

Architektenhaus für Sie von Uns geplant!
Wir beraten Sie rund um das Thema
NEUBAU UMBAU ANBAU
05423 47 426 0
www.nagel-haus.de

AM BUSCHKAMP
KfW-Standard 55!
Neubau DHH in Theesen // 238 m² GrdSt. // 102 m² offene Wfl. zzgl. 10 m² wohnlich ausgeb. Nfl. im Spitzboden // 3-fach vergl. Fenster m. elektr. Jalousien // Fußbodenheizung // BA 17 kWh/m²a, A+ // Bj. Haus/Hgz. 2020 // Luft/Wasser Wärmep. // 412.000 € // KEINE KÄUFERPROVISION
immo.nw.de 5746003
Am Buschkamp Immobilien
Jollenbecker Straße 256
0521 - 959 683 0

AM BUSCHKAMP
Zentrale Single-/Pärchenwohnung in Sennestadt // 2-Zi. mit Süd-West Loggia // 56 m² Wfl. // heller Wohn- Essbereich // weißes Bad mit Wanne u. Fenster // Einbauküche vorhanden // Bj. 1959 // VA: 131,5 kWh/m²a, E, Gas, Bj. Hgz. 2002 // Kautions 760 € // KM 380 € zzgl. NK 140 €
immo.nw.de 5934726
Am Buschkamp Immobilien
Osningsstraße 481
0521 - 959 080

3-3 1/2 Zimmer
3 Zi., Neubau, barrierefrei in Halle, ca. 83 m², 1. OG, Aufzug, Balk., ab ca. 1.3.21, KM 790€, ☎ 05201/2968

AM BUSCHKAMP
Geplant mit Einbauküche
Gern auch renovierungsbedürftig.
☎ 0 56 1 - 43 07 21 40
Gewerbehallen bis 30.000 m² ges. biomeier-immo.de, 05223 / 78 98 110
Wir kaufen Immobilien aller Art. ☎ (0521) 5222912 muenchow.co

HK
Echt geschenkt!
Eine Überraschung der besonderen Art. Verschenken Sie ein HK-Abonnement. Ein tolles Geschenk – jeden Tag neu.
Geschenkgutscheine gibt es in Ihrer HK-Geschäftsstelle.
Die Heimatzeitung!

4 Zimmer und mehr

Versmold, 4 ZKB, Garage, Keller, 95m², 550,-€, Tel: 05423/5500

AM BUSCHKAMP
Exklusiv im Lenkerwerk-Quartier
Chices & stylisches Wohnen // 121 m² Wfl. im 1. OG // Aufzug // offenes Raumkonzept // bodentiefe Fenster 3-fachvergl. // Balkon // Einbauküche inkl. E-Geräte // Bj. 2018 // BA: 70 kWh/m²a-B, Fernwärme, Bj. Hgz. 2018 // Kautions 3.960 € // Stellplatz 70 €/mtl. // KM 1.250 € zzgl. BK 270 €
immo.nw.de 5918561
Am Buschkamp Immobilien
Osningsstraße 481
0521 - 959 080

Mietgesuche

Sonstige Mietgesuche

Suche Grundstück zur Rasse- geflügelhaltung. Tel. 0170/ 4668808

Anzeigen in Ihrer Lokalzeitung – und Erfolg ist kein Zufall.

LESERSERVICE

Tickets
für Konzerte oder Veranstaltungen - lokal bis bundesweit

Bücher
Romane, Krimis, Rezeptbücher, Kalender

Leserreisen
Tolle Angebote für Städtereisen u.v.m.

HK-Abo
Gut informiert den Tag beginnen mit dem Haller Kreisblatt

Haller Kreisblatt
Folgen Sie uns auf
Diese und weitere Angebote finden Sie in den HK-Geschäftsstellen
Rosenstr. 15, Halle | Freistr. 3, Borgholzhausen | Berliner Str. 1, Versmold sowie bei Büro & Schule Leidinger, Brinkstr. 7, Steinhagen



Alles rund um das Dach



HALLER KREISBLATT, SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Vorteile und Nachteile eines Steildachs

Wohnen unter dem Dach

Ips/Cb. Ein Steildach ist gewissermaßen die Krone des Hauses und prägt das Erscheinungsbild des gesamten Gebäudes. Um es so zu nennen, sollte das Dach einen bestimmten Winkel haben, in dem es ansteigt. Regional gelten unterschiedliche Werte, ab 22 oder ab 30 Grad. Ein Sattel- oder Giebeldach mit einem Dachwinkel von weniger als 30 Grad wird meist als flaches Satteldach bezeichnet. Ein Steildach schützt bei sorgfältigem Aufbau vor den Einflüssen der Witterung und trägt bei entsprechender Wärmedämmung zur Energieeinsparung bei. Auch der Reinigungseffekt durch das Regenwasser ist bei steilen Dächern deutlich besser.

Ein Steildach ist Wind und Wetter rund um die Uhr ausgesetzt. Durch verschiedene Niederschläge, Frost und Eis, Sturm und Hitze unterliegt es vielen physikalischen Belastungen. Zusätzlich wird die äußere Schicht des Daches durch die je nach Region unterschiedlich starke Umweltbelastung angegriffen. Mit der Zeit können durch den täglichen Ansturm der Natur kleine Schäden entstehen, die zunächst nicht ins Auge fallen. Dachdeckerbetriebe bieten eine regelmäßige fachgerechte Überprüfung des Daches an. Kleine Schäden werden entdeckt und behoben. So finden Wind und Wetter keine Angriffsflächen. Anderenfalls

könnten sich die Schäden schnell vergrößern, was kostenintensive Folgeschäden für das Gebäude mit sich bringt. Dächer können aber mehr, nämlich auch ökologischen Nutzen haben. Ein Dach kann zum Beispiel Brauchwasser für Garten und Teich sammeln, photovoltaische Elemente zur Stromgewinnung aufnehmen und die Blitzschutzanlage zum Schutz des Hauses tragen. Individuelle Gestaltung ermöglicht das Wohnen im Raum unter dem Dach. Dachwohnungen gelten als gemütlich, haben wegen der Dachschrägen aber auch Nachteile.



Ips/Cb. Arbeiten am Steildach

Foto: Busche

Dämmstoffe im Dach

Bei Sanierungen beachten

Ips/Cb. Zu den am stärksten beanspruchten Bauteilen eines Hauses gehört das Dach. Es bietet Wind und Wetter meistens eine große, ungeschützte Angriffsfläche. Ältere Dächer, die nur unzureichend oder gar nicht gedämmt sind, gelten deshalb als energetische Schwachstellen. Während sich im Sommer die Hitze staut, kann im Winter wertvolle Heizwärme durch das Dach entweichen. Bei einer geplanten Dachsanierung sollte man deshalb an eine möglichst effektive Dämmung denken. Der Hohlraum zwischen den Dachsparren wird häufig mit einem flexiblen Holzfaserdämmstoff gefüllt. Oberhalb der Sparren verlegen die Handwerker von außen diffusionsoffene Luftdichtbahnen. Überdämmt werden die Bahnen zweckmäßigerweise mit ebenfalls diffusionsoffenen



Ips/Cb. Vor der Einbringung der Dämmung

Foto: Busche

Holzfaserdämmplatten. Erst dann erfolgt die Dacheindeckung. Für die Wärmedämmung des Daches können auch schadstoffarme Mineralfaserplatten. Eine Dachsanierung ist nicht nur energetisch und ökologisch sinnvoll, sondern hilft

auch, für diesen Teil des Hauses die KfW-Standards zu erreichen. Das bedeutet: Fördermittel können in Form von Krediten und Zuschüssen beantragt werden. Eine Pflicht zur Entsorgung alter Dämmstoffe im Hause besteht bundesweit noch nicht, denn der Rückbau ist aufwendig und die Entsorgung kostenintensiv. Chemiefreie Holzdämmstoffe sind ökologisch nachhaltig. Sie eignen sich nicht nur zur Dachsanierung. Auch an Wänden, Decken und Böden können sie verwendet werden. Damit bieten sie im ganzen Haus Kälteschutz im Winter, Hitzeschutz im Sommer, ausreichenden Schallschutz, Brandschutz und ein gesundes, das ganze Jahr erträgliches Raumklima.

Oasen auf dem Dach

Mehr Lebensraum

Ips/Cb. Dachterrassen und andere begehbbare Dachflächen können von fachmännischer Hand in blühende Oasen verwandelt werden. Begrünte Dächer leisten einen wertvollen Beitrag zum ökologischen und auch zum ökonomischen Bauen. Dachgärten verbessern zu jeder Jahreszeit den Wärmehaushalt des Gebäudes. Wenn sich die Hitze der Sommermonate in den Beton- und Steinflächen der Städte speichert, wirken begrünte Dächer wie Kühlzellen. Mit ihrem Bewuchs verhindern sie die unerwünschte Aufheizung der unter dem Dach liegenden Räume. Im Winter dagegen soll die Wärme das Haus möglichst nicht verlassen. Die oft mit Sukkulente bepflanzen Dächer sorgen auch in der kalten Jahreszeit für eine gute Isolierung.

Einen weiteren Vorteil sehen Fachleute in der schalldämpfenden Wirkung. Dachterrassen mit Bewuchs dienen dem Umweltschutz. Die Bepflanzung fängt Lärm ein und macht ihn für die

unmittelbare Umgebung leiser. Die Pflanzen filtern Schadstoffe aus der Luft und binden Staub. Gründächer, Dachterrassen und Dachgärten bringen ein Stück Natur zurück in die Betonwüsten der Städte. Sie bieten neuen Lebensraum insbesondere für Insekten und andere Kleinlebewesen, aber auch für Vögel.

Wer die Möglichkeit hat, sollte prüfen, ob ein regelrechter Dachgarten oder „nur“ ein grünes Dach möglich ist. Außer den erforderlichen Genehmigungen sind dann Fachleute gefragt, denn eine solche Aufgabe kann nur selten in Eigenleistung gelöst werden. Stattdessen sind Architekten und Landschaftsgärtner gefragt. Bei intensiven Begrünungen können auch ausgefallene Wünsche bezüglich der Vegetation umgesetzt werden. Rasen, Stauden und sogar kleine Bäume stehen zur Wahl. Auch Wege und Sitzplätze sind planbar.

Dachausbau

Genehmigungspflichtige Änderungen

Ips/Cb. Vor einem geplanten Dachausbau sind je nach Bundesland wichtige bürokratische Hürden zu nehmen. Zwei Regelwerke bilden die gesetzliche Grundlage: das bundeseinheitliche Baugesetzbuch und die Landesbauordnungen. Außerdem spielen die kommunalen Bebauungspläne eine Rolle. Die Grundflächenzahl (GRZ) bestimmt, wie viele Quadratmeter des Grundstücks überhaupt

bebaut werden dürfen. Bei Aufsetzen eines Flachdachs wird die Grundflächenzahl trotz des neugewonnenen Wohnraums nicht verändert. Die Geschossflächenzahl (GFZ) gibt an, wie viele Quadratmeter Geschossfläche je Quadratmeter Grundstücksfläche erlaubt sind. Ein Dachausbau überschreitet oft die zulässige GFZ, wenn es sich um Vollgeschosse handelt. In den Bebauungsplänen sind übli-



Ips/Cb. Umgestaltung und Dachausbau

Foto: Busche

cherweise Größe und Form von Dachaufbauten, Dacheinschnitten, Gauben und Dachflächenfenstern festgelegt. Ausnahmen können jedoch beim zuständigen Bauamt beantragt werden. In schon lange bestehenden Wohngebieten gibt es oft keinen Bebauungsplan. Dann gilt allgemein: Geplante Baumaßnahmen sollen sich in die Umgebung einfügen. Zum Aufenthalt bestimmte Räume von Neubau-

ten, also auch ausgebauter Dachgeschosse, müssen eine lichte Raumhöhe von mindestens 2,40 Meter aufweisen. In einigen Bundesländern sind in Dachgeschossen auch Höhen von 2,20 Meter zulässig. Für niedrigere Räume, zum Beispiel Abstellräume, wird nur die Hälfte als Wohnfläche berechnet. Wohnräume müssen durch Tageslicht erhellt werden.

Gut bedacht!
Upheider Weg 72 · 33803 Steinhagen
Telefon 0 52 04 / 8 95 99
Mobil-Telefon
01 71 / 4 10 37 07

Holger Struck
Dachdeckermeister

Horst Bergander
Meller Straße 6
33829 Borgholzhausen

BERGANDER BEDACHUNGEN
Wir beraten Sie gern
Zukunftsorientiert sanieren & modernisieren
Telefon: 0 54 25 / 44 48 | Fax: 0 54 25 / 44 10
www.bergander-bedachungen.de | info@bergander-bedachungen.de

Schlüsselfertiges bauen – neu definiert!

FISCHER BAU IMMOBILIEN
www.fischerbau-immobilien.de
Telefon: 05241-2231000
Anemonenweg 2a
33335 Gütersloh

Meisterbetrieb

Beckmeier Holzbau
Zimmerei · Dachdeckerei

Am Walde 4 · 33775 Versmold
Telefon 05423 4730981
www.beckmeier-gmbh.de

- Dachstühle
- Altbausanierung
- Hallenbau
- Sanierungen
- Dacheindeckung
- Dachrinnen
- Vordächer
- Umdeckungen
- Innenausbau
- Carport
- Sturmschäden
- 24 h Notdienst

Liske GmbH

- Dachdeckerei
- Bauklempnerei
- Dachisolierung
- Fassadenverkleidung
- Überstandsverbreiterung

Bedachungen aller Art

Luisenstraße 36
33803 Steinhagen
www.liske-dachdeckerei.de

Telefon 05204/37 19
Telefax 05204/8 96 58
info@liske-dachdeckerei.de

Stellenmarkt

Egoismus oder Teamplay: Was einen im Job wirklich weiterbringt

Nachhaltig Erfolg haben

Sie wollen Karriere machen? Na, dann fahren Sie mal die Ellenbogen aus, Sie werden sie brauchen. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, die Egoisten oder die Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Jens Weidner, Team-Arbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.



Ellenbogen ausfahren oder doch auf Kooperation setzen? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können.“ Ein kooperativer Teamplayer zu sein, bedeute jedoch nicht nur, immer für andere da zu sein, führt Kohl aus, sondern sowohl Verant-

wortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben, wie Weidner darlegt. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wort-

führer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Damit meint er nicht puren Egoismus, im

Gegenteil. Der Berater nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Manfred Mi-

linski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versehen, aber die Masche wiederhole sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe.

Die Ausbeuterstrategie zwingt auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Für den Ausbeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre. „Die Regel ist simpel“, sagt Manfred Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“

Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten. „Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. „Die verbrennen wie Ikarus in der Sonne an ihrer Selbstgefälligkeit.“ dpa

BEWERBUNG

Die Kirche und die Konfession

Die Frage nach der Religionszugehörigkeit ist im Bewerbungsverfahren in der Regel unzulässig. Ausnahmen gibt es für kirchliche Arbeitgeber. Geht es allerdings um die Tätigkeit im Sekretariat, darf auch die Kirche keine Angaben zur Konfession in der Bewerbung fordern. Das kann eine Benachteiligung nach dem AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) sein.

Über eine entsprechende Entscheidung des Arbeitsgerichts Karlsruhe (Az.: 1 Ca 171/19) informiert die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des Deutschen Anwaltvereins. Eine konfessionslose Bewerberin hatte geklagt, nachdem sie die Stelle im Sekretariat einer Kirche nicht bekommen hatte. Vor Gericht hatte sie Erfolg und erhielt rund 5.000 Euro Entschädigung. Allein mit der Aufforderung, die Konfession anzugeben, signalisiere die Kirche, dass diese Information wichtig ist. Bei einer Stelle im Sekretariat sei eine Beschäftigung aber laut Verordnung der Kirche ohne Konfessionszugehörigkeit möglich. dpa

BUDDERTECHNIK

Die BUDDERTECHNIK-Gruppe mit Ihren Tochtergesellschaften Computec GmbH, Provis GmbH und Consort GmbH konzipiert und liefert weltweit Sortiersysteme für Paketlogistik und für die Reifenindustrie seit mehr als 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Logistikprozesse zu optimieren.

Für unseren Standort in Bielefeld suchen wir

- Projektingenieure/Konstrukteure (m/w)**
Ingenieure oder Techniker (m/w) für die Planung, Angebotserstellung und Realisierung von automatisierten Materialflusssystemen
- Mechatroniker/Schweißer (m/w)**
für die Fertigung der Komponenten
- Montageleiter/Monteur**
für die Installation der Förderanlagen und Stahlbauten im In- und Ausland
- Sachbearbeiter (m/w)**
mit technischer Ausbildung für die Erstellung von Dokumentationen und den Vertrieb von Ersatzteilen

Nähere Informationen zu **BUDDERTECHNIK** erhalten Sie unter www.budde.de

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung mit Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung, gerne per E-Mail an BUdde@Budde.de

BUDDERTECHNIK - Fördertechnik GmbH
Kollerbreite 12 | 33699 Bielefeld | Tel. 05 21-9 24 65-0

Sie können Immobilien? Und Sie können Kirche?

Dann haben wir eine passende Führungsposition für Sie!

Das Evangelische Kreiskirchenamt Gütersloh – Halle – Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Leitung (m/w/d) für die Abteilung Grundstücke und Gebäude

Nähere Informationen: www.kirchegt.de oder <https://kreiskirchenamt-ghp.ekvw.de>

Ein starkes Team braucht eine neue Führung!

Die **Berolina Klinik** ist eine Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung Bund für Psychosomatik und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VOR). In der Berolina Klinik werden Patientinnen und Patienten mit Ängsten, Depressionen, chronischen Schmerzstörungen, Kopfschmerzen, Migräne und stressassoziierten Erkrankungen wie Burnout-Syndrom auf der Grundlage des kombinierten psychodynamisch-verhaltenstherapeutischen Konzeptes behandelt.

Im Zuge der Nachfolgeregelung wegen Renteneintritts suchen wir zum 01.04.2021:

1 PFLEGEDIENSTLEITUNG (w/m/d)

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: **Berolina Klinik GmbH & Co. KG**, Geschäftsführer Herr Andree Gleißner, Bültestraße 21, 32584 Löhne oder per Mail als PDF-Datei an bewerbung@rehabklinik.de.

Nähere Infos finden Sie unter: www.berolinaklinik.de, www.rehabklinik.de

Stadt Versmold
...wackelt Appetit!

Die **Stadt Versmold** sucht zum **1. Januar 2021** für den Fachbereich „Planen, Bauen, Umwelt“ eine/einen:

- > **Tiefbauingenieurin/Tiefbauingenieur (w/m/d)** (EG 11 TVöD VKA) oder
- > **Technikerin/Techniker mit dem Schwerpunkt „Bautechnik“ (w/m/d)** (bis EG 9b TVöD VKA) für den Bereich „Abwasserbeseitigung und Kanalbau“

Nähere Informationen finden Sie unter www.versmold.de im Bereich Aktuelles/Stellenangebote und unter www.interamt.de unter der ID-Nummer 633529.

Mitarbeiter gesucht?

Stellenanzeigen in Ihrer Tageszeitung helfen weiter.

IQMP KOMPAKT

Zertifiziert seit 2010 durch Berufsinformationsstelle

WBI Karriere starten.
Bei der Stadt Bielefeld

Die Stadt Bielefeld besetzt folgende Stellen:

- Verwaltung
- Projektkoordination im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt** (EG 11 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)
- Kaufmännische Abwicklung Digitalpakt** (EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW, befristet)
- Finanz- und Rechnungswesen** (EG 10 TVöD-V/BesGr. A 11 LBesG NRW)
- Technik
- Technische Prüfung im Vergabebereich** (EG 12 TVöD-V/BesGr. A 12 LBesG NRW)
- Soziales
- Quartierssozialarbeit** (EG S 11b TVöD-SuE)
- Feuerwehr & Rettungsdienst
- Sachbearbeitung Einsatzvorbereitung mit Einsatzführungsdienst** (BesGr. A 11 LBesG)

karriere.bielefeld.de

Wir suchen zu sofort für unseren Wareneingang

Mitarbeiter
sowie für den Versandbereich

Kommissionierer
[m|w|x]

Bad Apotheke - apotal.de -
Nordel 1 | 49176 Hilter | 05424 - 2164-0 | Frau Gersching
bewerbung@bad-apotheke.com



Der Landrat
Aldegrevestraße 10-14
33102 Paderborn
Tel. 05251/308-1101
bewerbung@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Der Kreis Paderborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Servicestelle Wirtschaft** eine/n

Klimaschutzmanager/in (m/w/d)

sowie für das **Sozialamt im Bereich der Betreuungsstelle** eine/n

Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen (m/w/d) im (freiwilligen) Anerkennungsjahr/-semester

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-paderborn.de, Rubrik Ständige Informationen – Stellenangebote.

Ihre aussagekräftige Bewerbung reichen Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** ein.



Unser Mandant ist ein alteingesessenes mittelständisches Familienunternehmen in OWL im Bereich Metallbau/Stahlbau. Mit ca. 130 Mitarbeitern werden Projekte deutschlandweit geplant und durchgeführt. Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

Kaufmännische Leiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Leitung Finanzbuchhaltung und Controlling
- kaufmännische Begleitung von Angeboten, Aufträgen und Finanzierungsangelegenheiten
- Ansprechpartner für Banken, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Wir erwarten:

- mehrjährige Erfahrung in den Bereichen Finanzwesen und Controlling
- hohe Leistungsbereitschaft, unternehmerisches Auftreten, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Durchsetzungsstärke und Personalführung

Sie werden eine Führungsposition in einem modernen, langjährig etablierten Unternehmen mit flachen Hierarchien bekleiden.

Bei Interesse an dieser Position freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Zeugnissen (gerne auch in elektronischer Fassung) mit der Angabe Ihres möglichen Eintrittsdatums sowie Ihre Vergütungsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

PKF VOGT & PARTNER
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
StB Hans-Rudolf Pollmeier
Jahnstraße 12 + 14 | 32049 Herford
Tel. 0 52 21/99 13-0 | pollmeier@pkf-herford.de



Wir suchen Sie

Bei der Stadt Borgholzhausen, Kreis Gütersloh, rd. 9.000 Einwohner, sind zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** an der **Violenbachschule Borgholzhausen, Städtischer Grundschulverbund**, folgende unbefristete Stellen (m/w/d) zu besetzen:

- **Hausmeister/-in**
(46,75 Wo./Std., davon 31,25 Wo.-Std. in Vollzeit und 15,5 Wo.-Std. Bereitschaftszeit)
- **Schulsekretär/-in**
(17,5 Wo.-Std.)

Unter www.borgholzhausen.de finden Sie detaillierte Informationen und die jeweiligen Anforderungsprofile der zu besetzenden Stellen. Für Auskünfte steht Ihnen Herr Udo Pirog telefonisch (0 54 25/8 07 14) oder per E-Mail: udo.pirog@borgholzhausen.de, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **12. Dezember 2020** per **E-Mail** als ein zusammenhängendes PDF-Dokument an: bewerbungen@borgholzhausen.de

Freuen würden wir uns, wenn Sie durch ihr ehrenamtliches Engagement zukünftig die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen unterstützen könnten.



An der Fachhochschule Bielefeld sind in der **Hochschulbibliothek** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Digital Learning Koordinator*in (m/w/d)

Kennziffer 97004

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Mitarbeiter*in für wissenschaftliche Kompetenzberatung (m/w/d)

Kennziffer 97005

Die Vollzeitstelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9 TV-L.

Leistungs- und Teamassistentin (m/w/d)

Kennziffer 97003

Die Teilzeitstelle im Umfang vom 50 % ist befristet auf zwei Jahre und die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 6 TV-L.

Die konkreten Aufgaben und die erforderlichen Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sowie Hintergründe zur Fachhochschule Bielefeld entnehmen Sie bitte den ausführlichen Informationen auf unserer Internetseite unter www.fh-bielefeld.de/jobs.

Bewerbungen
Bewerbungen sind bis zum **04.12.2020** unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** ausschließlich online über www.fh-bielefeld.de/jobs einzureichen.



FH Bielefeld
University of Applied Sciences

www.fh-bielefeld.de



Die Kreisverwaltung Herford mit rund 1.000 Beschäftigten bietet Ihnen interessante, fachlich anspruchsvolle und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten.

Zur Verstärkung des Amtes Personal, Organisation und Kommunales suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit, eine

Sachbearbeitung (m/w/d) im Bereich Tarifrecht.

- A 10 LBesO (A) NRW/EG 9c TVöD -

Zudem möchten wir das Amt Veterinärwesen und Verbraucherschutz zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Teilzeit, unterstützen mit einer/einem

amtliche Fachassistentin/amtlichen Fachassistenten (m/w/d) in der Fleischuntersuchung.

Auf Wunsch kann die Tätigkeit auch als **Minijob auf 450 €-Basis** wahrgenommen werden.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen und den Ansprechpersonen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter: www.kreis-herford.de/karriere



Wir freuen uns, wenn Sie für Ihre Bewerbung **bis zum 05.12.2020** die Online-Eingabemöglichkeit auf unserer Internetseite nutzen.



Die Stadt Rheda-Wiedenbrück hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die technische Abteilung im Fachbereich Immobilienmanagement eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Architekt*in (Entgeltgruppe 11 TVöD)

zu besetzen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.rheda-wiedenbrueck.de unter der Rubrik Rathaus/Arbeitgeber Stadt/Stellenausschreibungen oder melden sich unter 05242/963-201.



Die Stadt Verl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Finanzen eine/einen

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für steuerliche und kaufmännische Aufgaben (m/w/d)

(Entgeltgruppe 11 TVöD)

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.verl.de in der Rubrik Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Deutsche Rentenversicherung
Bund

Das Reha-Zentrum Bad Salzuflen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Leitende*n Gesundheits- und Krankenpfleger*in (m/w/div)

in Vollzeit. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich nach Maßgabe dienstlicher Erfordernisse möglich.

Das Reha-Zentrum besteht aus der Klinik Lipperland und der Klinik am Lietholz mit den Indikationen Psychosomatik und Orthopädie.

Die Tätigkeit beinhaltet insbesondere die Gesamtverantwortung für den Pflegedienst. Es ist der sichere Umgang mit PC-Anwendungen und Kenntnis in der Führung von elektronischen Patientenakten erforderlich.

Die Aufgabe ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen sowie mit Bereitschaftsdienst.

Die Stelle wird nach Entgeltgruppe P11 TV Entg-DRV vergütet.

Nachfolgende Voraussetzungen sind bei einer Bewerbung zu erfüllen:

- Staatliche Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger*in“
- Mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit als ständige*r Vertreter*in der Leitenden Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- oder mehrjährige berufliche Tätigkeit als Stationsleiter*in

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte bis 06.12.2020 per Mail an bewerbungen-rz-salzuflen@drv-bund.de oder Deutsche Rentenversicherung Bund Reha Zentrum Bad Salzuflen Personalabteilung Am Ostpark 1 32105 Bad Salzuflen



In der **Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz (AGUS)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

Sicherheitsingenieur*in (m/w/d)

(Kennziff.: tech20155, bis zu E12 TV-L)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**



Examiniertes Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)
MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll-, Teilzeit und auf 450-Euro-Basis gesucht.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung erhalten Sie über unser Jobportal wie z.B. unter www.median.jobs/35839a (Vollzeit).

Ihre Fragen beantwortet gern Frau Frank, unter Telefon 05424 648-127.

MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde
Parkstraße 12-14 · 49214 Bad Rothenfelde
www.median-kliniken.de



Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region.

Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + **mehrere Brandmeister*innen**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Jugendverbandsarbeit**
- + **sozialpädagogische Fachkraft Kita Leonhardi**
- + **Geomatiker*in**
- + **Sachbearbeiter*in – Aufgabengebiet Allgemeine Gefahrenabwehr**

Mehr Infos finden Sie unter www.minden.de/karriere



Stadt Paderborn

Wir suchen Sie:

Drucker*in (m/w/d)

EG 6 TVöD

Ausführliche Stellenbeschreibung:
www.paderborn.de/stellen



Servicekraft (m/w/div)
MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- und Teilzeit gesucht.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung erhalten Sie über unser Jobportal, wie z.B. unter www.median.jobs/35865 (Vollzeit).

Ihre Fragen beantwortet gern Frau Bornstedt-Wolting unter Telefon 05424 648-242.

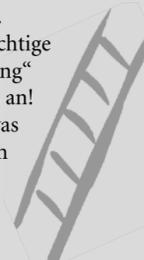
MEDIAN Parkklinik Bad Rothenfelde
Parkstraße 12-14 · 49214 Bad Rothenfelde
www.median-kliniken.de



Erfolg ist kein Zufall

Stellenanzeigen

Stellungswechsel? Neues wagen? Aufstiegschancen im Blick oder den Horizont erweitern. Auf die richtige „Einstellung“ kommt es an! Wissen, was los ist, sich stellen.



Angebote und Gesuche im Immobilienmarkt

Von der Eigentumswohnung bis zum Haus. In der Stadt oder auf dem Lande. Für jeden Bedarf, Geschmack und Geldbeutel.



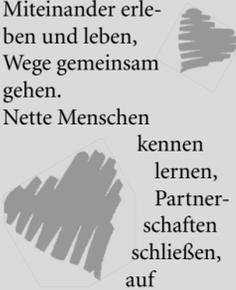
Verkäufe/Kaufgesuche

Auf der Suche. Die interessantesten Dinge aufstöbern. Die besten Angebote sind kinderleicht zu finden. Oder selbst anbieten!



Ehewünsche/Partnerschaften

Miteinander erleben und leben, Wege gemeinsam gehen. Nette Menschen kennen lernen, Partnerschaften schließen, auf Freiersfüßen wandeln.



Kfz-Markt

Wünsche reifen lassen, sich Übersicht verschaffen. Vom Kleinwagen, Kombi oder Motorrad bis hin zum Modell mit 250 Pferdestärken.



Private Kleinanzeigenannahme:
Tel. 05201/15111 oder 15112

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in den HK-Geschäftsstellen gern zur Verfügung.

Anzeigen, die ankommen.



Die Heimatzeitung!

**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**

Für das **Dezernat Personal und Organisation, Abteilung P/O.1**, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

**Verwaltungsoberinspektor*in (m/w/d)
als Personalsachbearbeiter*in
für Beamt*innenangelegenheiten**
(Kennziff.: tech20542, A10 LBesG NRW)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.uni-bielefeld.de.

Bewerbungsfrist: **09.12.2020**



26933301_000320

**Dipl.-Ingenieurin/
Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d)/
Fachrichtung Architektur/
Bauingenieurwesen/
Geodäsie oder Immobilienbewertung**

Der Kreis Lippe möchte im Fachbereich Geoinformation, Kataster, Immobilienbewertung, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, für die Dauer von zunächst 3 Jahren, die Stelle einer/eines Dipl.-Ingenieurin/Dipl.-Ingenieur/BA/MA (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach fachlicher Qualifikation nach EG 11/12 TVöD. Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.kreis-lippe.de. Für Fragen stehen Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Dr. Stefan Ostrau, Rufnummer 05231 62702, und die Fachgebietsleitung Frau Ulrike Dingerdissen, Rufnummer 05231 627550, gerne zur Verfügung.

**Kreis Lippe
Der Landrat**
Personalentwicklung
Felix-Fechenbach-Straße 5
D-32756 Detmold
www.kreis-lippe.de

Lippeservice

26908701_000320

Für unseren Garten- und Landschaftsbaubetrieb zur Betreuung und Durchführung von Baustellen hauptsächlich im Privatgartenbereich suchen wir

**Meister/Vorarbeiter (m/w/d)
Gesellen (m/w/d)**

Wünschenswert sind: **gute Pflanzenkenntnisse, FS-Klasse BE, Teamfähigkeit**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich bei uns!

G. LOHÖFER-MAROTZ
Garten- u. Landschaftsbau | Pflegearbeiten
Hegelstraße 2 · 33790 Halle (Westf.)
Telefon: 05201 4999

1109907_10_999

Die Hankemeier Gruppe ist mit mehreren Autohäusern im Münsterland und Ostwestfalen vertreten. Wir führen die Marken Alfa Romeo, Fiat, Jeep, Skoda, Ford, KIA und Mazda.

Zur Verstärkung unseres Teams im Autohaus Nieberg & Steffens in Gütersloh suchen wir zu sofort einen

Kfz-Meister (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
Sie diagnostizieren als Spezialist technische und elektronische Defekte. Mit Hilfe von Diagnosegeräten führen Sie die Fehlersuche durch. Sie übernehmen termingerecht und kundenorientiert die Reparatur- und Wartungsarbeiten. Sie sind für Ihr Team kompetenter Ansprechpartner bei allen technischen Fragen.

Ihr Profil:

- Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im o. g. Beruf mit ausgeprägtem Verständnis für Elektrik, gute Kenntnisse in der Anwendung von Diagnosesystemen.
- Logische und sichere Vorgehensweise bei der Fehlererkennung und -behebung.
- Termintreue, selbstständige, zuverlässige Arbeitsweise, ausgeprägte Teamfähigkeit sowie Spaß an eigenverantwortlicher Arbeit sind für Sie selbstverständlich.
- Berufserfahrung ist wünschenswert.

Wir bieten Ihnen einen dauerhaften, modernen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem gut eingespielten Team.

Mehr Informationen zu unserer Unternehmensgruppe finden Sie unter www.hankemeier-gruppe.de.

Bewerbungen bitte an verwaltung@nieberg-steffens.de (ausschließlich als PDF!) oder an unseren Verwaltungssitz.



Nieberg & Steffens
GmbH & Co. KG

48231 Warendorf · Am Salzgraben 7-9
Tel. 0 25 81/93 01-0 · www.nieberg-steffens.de

26876401_000320

STADT MINDEN

Mit mehr als 1000 Beschäftigten zählen die Stadt Minden und die Städtischen Betriebe zu den größten Arbeitgebern der Region. Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Qualifikationen.

Aktuell suchen wir:

- + stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
- + stellvertretende*r Bereichs- und Wehrleiter*in (Feuerwehr)
- + Laborleitung Klärwerksbetrieb

Mehr Infos finden Sie unter www.minden.de/karriere



WWW.LECHTERMANN-POLLMEIER.DE
Freude an Kommunikation und Verkauf?

Lust auf einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen Umfeld? Mit unseren Teams, modernen Fachgeschäften und traditionellem Handwerk begeistern wir täglich unsere Kunden in der Region. **Quereinsteiger sind herzlich willkommen.**

Bitte bewerben Sie sich:
Lechtermann-Pollmeier Bäckereien GmbH & Co. KG
Claudia Rieger, Telgenbrink 129, 33739 Bielefeld, personal@lechtermann-pollmeier.de



MFA/ZFA/Hotelfachangestellte (m/w/d)
zu sofort oder später gesucht.

HNO-Zentrum Halle
Dr. Rolf W. Blasius/Dr. T. Wilfling

Kaiserstraße 8 · 33790 Halle
Telefon 05201/665840 · Fax 05201/665659
Mail: blasius@bitel.net

1123818_3_999

Wir suchen zum 1. 1. 2021

**Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
und/oder
Kfz-Servicetechniker (m/w/d)**
für unser Autohaus in Versmold.
Ihre Kurzbewerbung senden Sie per E-Mail an tuto@tuto.de

SSANGYONG
SUV-KOMPETENZ AUS KOREA
by TUTO Automobile
Im Industriegebiet 2, 33775 Versmold
Tel. (0 54 23) 40 14 oder www.tuto.de

Warum arbeiten Sie nicht für uns?

MFA (m/w/d) in VZITZ ab sofort gesucht.

- ♥ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ♥ Über tarifliche Bezahlung
- ♥ Betriebliche Altersvorsorge
- ♥ 13. Monatsgehalt

„Sicherheit ist unsere Profession. Wir freuen uns auf Sie!“

Praxis Thelemann & Boyen
Praxisthelemann@t-online.de

1079419_20_999

Gelern. Bürokräft m/w/d in TZ ges.
Hempelmann@hempelmann-hygiene.de
od. tel. Mo ab 9:30h ☎ 0521/946000
Hempelmann GmbH Bielefeld/Quelle

Ofensetzer für Aufbau von antikem Kachelofen gesucht. 05731/94443
RE/MAX sucht Makler 0171/3050653

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

Sie sind flexibel, zuverlässig, mobil und möchten nachts Geld verdienen, wenn andere schlafen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen **Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)**
für die Zustellung von Druckerzeugnissen (Arbeitszeit: Mo. bis Sa. zwischen 2 und 7 Uhr)
Gute Ortskenntnisse im Altkreis Halle wünschenswert

Wir bieten
Sicheres monatliches Einkommen
und bezahlten Urlaub

Melden Sie sich unter Tel. 05201/15 180 (Mo.-Fr.)

Ravensberger Vertriebsservice UG
Gutenbergstr. 2 · 33790 Halle/Westf. · Tel. 05201/15 180
E-Mail: info@ravensberger-vertriebsservice.de



1121586_1_999

Gemeinde WERKE Steinlagen
...mehr als Energie

Wir suchen zum **01.02.2021**
für den Fachbereich **Netzbetrieb**

**eine/n Netzmonteur/in im
Bereich der Stromversorgung**

Sind Sie interessiert?

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
<https://www.gs-werke.de/unternehmen/karriere>

1124293_2_999

Reinigungspersonal

Reinigungskräfte gesucht
Wir suchen dringend Reinigungskräfte für Gewerbebetriebe
Mail: nr2020@priority.de
☎ 01 76 21 11 28 40

Nebentätigkeiten/Teilzeit

Reinigungskraft für Kanzleiräume in Halle per sofort für 5 Std./Woche gesucht. Tel. 05201/818880

Personal gesucht?
Stellenanzeigen helfen weiter!

Auszubildende/Praktika



Für den Arbeitsschutz in ganz OWL!

Bewerben Sie sich jetzt bei der Bezirksregierung Detmold!

Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis z.B. als Ingenieur oder Naturwissenschaftler in der Arbeitsschutzverwaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 14.12.2020
Ausbildungshotline: 05231/71-1087
E-Mail: ausbildung@brdt.nrw.de

www.karriere-in-owl.de



2688501_000320

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

In der **Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe** in Bielefeld sind zwei Ausbildungsstellen im gehobenen nichttechnischen Dienst (dualer Studiengang)

als Regierungsinspektor(in) m/w/d

zum **1. September 2021** zu besetzen.
BEWERBUNGSFRIST: **30. November 2020**

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Ralf Tiemann (Tel. 05 21/10 82-1 24) zur Verfügung. Weitere Infos und andere Berufe finden Sie unter: <http://www.nrw-verbinden.de>

26552101_000320

Stellengesuche

Altenpflegerin su. Stelle im privaten Haushalt Rundumuhr 015774861360

Zeitung lesen – und mitreden können!

Erfolgreich um Mitarbeiter werben – mit einer Stellenausschreibung in Ihrer Tageszeitung!



Liebe Grüße!

Anzeigenannahme:
05201/15111 und 15112

Feiertage, Familienfeste oder ein Grund, „Hallo“ oder „Danke“ zu sagen. **Liebe Grüße** kommen immer an.

Nutzen Sie das Angebot an Familien- und Grußanzeigen in Ihrer Tageszeitung.

Zum **Geburtstag** und zum **Jubiläum**

Zur **bestanden** Prüfung

Zum **Schulanfang** und **-abschluss**

Zu **Ostern** und **Pfingsten**

Zum **Valentinstag**

Muttertag und **Vatertag**

Zur **Konfirmation** oder **Kommunion**

Zu **Weihnachten** und zum **neuen Jahr**

oder vieles mehr.

Unsere Anzeigenabteilung bietet Ihnen eine Auswahl zahlreicher Motive für Ihre persönliche Anzeigengestaltung.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in den HK-Geschäftsstellen gern zur Verfügung.

Anzeigen, die ankommen.

Haller Kreisblatt
Die Heimatzeitung!

HK Jobbörse
Starten Sie durch mit einem Stellengesuch in Ihrem HK.

12,50 €

(1 sp./30 = 12,50 € oder 2sp./30 = 25,00 €)

Buchen unter 0 52 01 / 15 111 oder www.haller-kreisblatt.de



Ihre Anzeige erscheint in ganz OWL* mit einer Auflage von über 284.500 Exemplaren. (* in den Zeitungen Haller Kreisblatt, Mindener Tageblatt, Neue Westfälische, Lippische Landes-Zeitung)

1057651_1_999

HK Jobbörse

<p>Sie suchen ein Organisationstalent für Ihr Büro? Kaufm. Angestellte (46), gel. Bankkauffr., sucht neue Herausf. Biete langj. Berufserf. im Sekr. und Steuerbüro, zuverl. u. teamf., selbstst. Arb., freundl. u. gute Umgangsfs. sind selbstverst., Auftragsabw., vorb. Buchführung, Finanzwesen, Korresp., allg. Bürotätigkeiten, Einkauf, MS-Office. Bad Oeynh. + 20 km. Mail: jobnw2020@web.de ☒ AP 267 226</p>	<p>Agiler Dipl.-Ing.+ REFA-Ingenieur für Industrial Engineering Langjährig + erfolgreich im Mittelstand. Hands-on-Mentalität. Spezialisiert auf Prozessoptimierung/Kostenmanagement in Supply-Chain-Management / Fertigung / Einkauf / TQM übernimmt zeitlich begrenzte Einsätze als freier Mitarbeiter. Absolute Diskretion. refa-ing@t-online.de</p>	<p>Sie sind ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, schätzen und suchen einen hoch engagierten, zuverlässigen, neuen Mitarbeiter. Dann bin ich vielleicht der Richtige! Vertriebsmitarbeiter, kaufm. Angestellter, erst 54 Jahre, entspr. Berufserfahrung, ungekündigt, hohe Problemlösekompetenz, Durchsetzungsstärke, Firmentreue, sucht wegen Stellenabbau neue Herausforderung. Aussagef. Angebote an ☒ AP 268 263</p>	<p>Aktiver Senior sucht Job im Gebiet BI oder GT, gerne Fahrtätigkeit, FS Kl.3 und P-Schein vorhanden. ☒ AP 269 134</p>
<p>Industriemechaniker mit Schweißkenntnissen, mit langjähriger Erfahrung im Sondermaschinenbau, sucht neue Herausforderung im Raum Minden, Porta Westfalica, Bückeburg und Rinteln. ☎ 05722 / 9200141 oder viktor.tanja.peters@googlemail.com</p>	<p>Dipl.-Grafikdesigner Kreativ und eigenständig vom Entwurf bis zur Realisierung, langjährige Erfahrung in Agentur und Wirtschaft, sucht interessante und anspruchsvolle neue Herausforderung. E-Mail: grafikdesigner@t-online.de</p>	<p>Regionalleiter/ Gebietsleiter (49) und kfm. Führungskraft sucht neue Aufgabe im Außendienst bzw. Mittelstand Übernahme von Vertriebs- und Führungsverantwortung; sehr gut ausgebildet; als Referent und als Ausbilder tätig; frei ab 1.1.21. ☒ AP 269 389</p>	<p>Zuverlässiger Gärtner sucht Arbeit im Gartenbereich: gesamte Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaun und Terrasse. ☎ 01 72/5 77 54 03</p>
<p>Unternehmerisch denkende, verantwortungsbewusste Wirtschaftsfachwirtin und Personalfachkauffrau (IHK) sucht nach Wohnortwechsel eine neue Herausforderung. Erfahrungen u.a. in Haushalts-, Budgetplanung, Kostencontrolling, Finanzierung, Personal-, Projektmanagement, strukturierte und transparente Arbeitsweise, teamfähig und emphatisch wifa_gmhuette@gmx.de</p>	<p>Sie suchen ab 01.01.2020 einen berufserfahrenen Bilanzbuchhalter/Steuerfachangestellter 44 J., rd. 25 J. Berufserf., derz. Teaml. Finanz-/Rechnungsw., Erst. kompl. Fibu m. Monats-/Quartals-/Jahresabschl. u. Steuererkl. f. versch. Rechtsf., Reporting, Planung/Liquidität, hohe IT-Affinität, hervorr. Kenntn. v. DATEV, MS-Office, MS Dyn.NAV, APplus, work4all, teamfähig, Ansprechp. WP, StB, FA, Banken ☒ AP 268 158</p>	<p>Voll belastbare Teamleitung (w/44) in ungekündigter Anstellung, sucht mit einem Quäntchen Glück neue Herausforderung im Verwaltungsbereich. Als freundliches, lernfähiges Allroundtalent im Büro mit Kundenbetreuung bin ich auch offen für etwas Neues. ☒ AP 263 987</p>	<p>Erfahrener und zuverlässiger Fachlagerist mit technischer Ausbildung (Sanitär/Heizung), FS KL-C/CE Staplerschein, sucht neue Herausforderung im Lager / Versand. Produktionsbereich mit selbstständigem Eigenverantwortlichen Aufgabenbereich. ☒ AP 266 695</p>
<p>Elektrotechniker - Meister, 59 Jahre, Bünde, Bünde, mit vielen Qualifikationen, sucht Vollzeitjob im Bereich Schaltschrankbau, Steuerungsbaue, Gerätetechnik oder Bauleitung. ka5031-392@online.de</p>	<p>Dipl.-Ing.- Dipl.Wirt.Ing. Anfang 50, langjährige Erfahrung in den Bereichen: Produktmanagement, Projektierung u. Vertriebsleitung sucht eine neue Aufgabe mit Perspektive in leitender Funktion. Ich biete hohe Einsatzbereitschaft, verantwortungsvolle Mitarbeiterführung, Teamgeist, Kooperationsvermögen und unternehmerisches Denken. ☒ AP 268 586</p>	<p>Chiffre-Anzeigen Immer wieder werden wir von Lesern gebeten, die Auftraggeber von Chiffre-Anzeigen zu nennen. Die Zeitungsverlage sind gesetzlich verpflichtet, das CHIFFRE-GEHEIMNIS zu wahren. Name und Anschrift des jeweiligen Inserenten dürfen nicht bekanntgegeben werden. Interessieren Sie sich für die Angebote solcher Anzeigen, dann schreiben Sie an uns und vermerken auf dem Umschlag deutlich die entsprechende Chiffre-Nummer. Wir leiten Ihre Zuschrift unverzüglich weiter. Ihre Anzeigenabteilung</p>	
<p>Erfahrener Logistik-Betriebswirt Erfolgreich in der strategischen, operativen und kfm. Führung in den Bereichen Warehousing, Value Added Services und Spedition (Fuhrpark). Personal- Budgetverantwortung, sucht neuen Wirkungskreis ☒ AP 268 507</p>	<p>"Blech im Blut" Technischer Zeichner/Maschinenbau (m) in ungekündigter Position mit diesen versierten Fähigkeiten: CAD 2D/3D, Blechbearbeitung, Laserprogrammierung, Maschinenbau, SAP/R3-ERP6-PP-MM, 3D-Druck, Ausbilder-schein. Ich werde Ihr Team konstruktiv ergänzen! ☒ AP 267 834</p>		

Steinhagener Betten- und Matratzen-Service

Marc Wartenberg e.K.



Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag
9.00h - 13.00h
15.00h - 18.30h
- Samstag
9.00h - 14.00h

Hier finden Sie uns:
Waldbadstr. 9-13
33803 Steinhagen
Tel: 05204/3863
2Min. von der A33 Abfahrt Steinhagen



Die Schlafräum-Spezialisten
morgana
Garant für guten Schlafkomfort



Zertifiziertes Fachgeschäft
AGR
Aktien Gesunder Rücken e.V.

Wir helfen Ihnen, dass es nicht soweit kommt !!!

Lassen Sie sich von zertifizierten Spezialisten beraten.



METZELER

Schlafkomfort wie nie zuvor



1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241
1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249
1250 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1256

Das Schäfchenzählen hat ein Ende.

www.steinhagener-matratzen.de

MEHR FÜRS GELD

IHR PLUS IM FACHHANDEL

HK Marktplatz

Kfz-Markt

ZAHL DER WOCHE

703...

...Euro kostet ein Pkw seinen deutschen Halter im Monat, wie die Marktbeobachter von Lease Plan ermittelt haben. In Europa ist der Fahrzeugbesitz am teuersten in der Schweiz, wo er mit monatlich 926 Euro zu Buche schlägt. (SP-X)

UNWETTERSCHÄDEN

Teures 2019

Unwetter haben im vergangenen Jahr in Deutschland für Versicherungsschäden in Höhe von 900 Millionen Euro an Kraftfahrzeugen gesorgt. Insgesamt registrierten die Kfz-Assekuranten rund 330.000 Sturm- und Hagelschäden sowie 2.100 Überschwemmungsschäden, wie der Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) mitteilt. Besonders teuer war für die Kfz-Versicherer eine Serie von Hagelschauern im Juni. Gegenüber dem Vorjahr ist der Schaden durch Naturgefahren deutlich gewachsen. 2018 zahlten die Versicherungen 520 Millionen Euro für 215.000 durch Sturm und Hagel beschädigte Autos. (SP-X)



HYUNDAI
Neuer i20 N

Im kommenden Frühjahr kommt der jüngst erneuerte Hyundai i20 als Performance-Version auf den Markt. Als i20 N wird der Kleinwagen von einem 1,6-Liter-Turbobenziner mit 204 PS und 275 Newtonmetern Drehmoment angetrieben und ist motorsporttechnisch optimiert. So ist die Karosserie bulliger, mit vergrößertem Lufteinlass in der Frontschürze und breiterem Kühlergrill. Die 18-Zoll-Leichtmetallräder in grau-matter Lackierung geben den Blick frei auf Bremssättel mit dem N-Logo. Der i20 N liegt einen Zentimeter tiefer, beschleunigt in 6,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h. Preise für den i20N nennt Hyundai noch nicht. (SP-X)

Fahrzeugverkäufe

BMW

BMW 120 i M Sport*NAVI*LED*18Zoll*HiFi*
135 kW, 184 PS, EZ 08/2017, 42.000 km, Mineralgrau-Met., M Sportpaket, Sportsitze Alcantara, 18" Leichtmetallräder, Sonnenschutzverglasung, Sitzheizung, Regensensor, LED Scheinwerfer, Navigation, HiFi Lautsprecher, Tempomat, EUR 21.850,--

hk-mobil.de: 83580AF

BMW Hinzmann GmbH
Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenga
www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW 320i xDrive*M Sport*Adaptives Fahrwerk*HUD*19ZOLL
135 kW, 184 PS, EZ 09/2012, Estorilblau-Met., 93.000 km, Allrad, M Sportpaket, Sportsitze elektr. verstellb., Alcantara, 19" Leichtmetallräder, Anhängerkupplung, Glasdach, Adaptives Kurvenlicht, Sonnenschutzverglasung, Tempomat, Spurwechselwarnung, Navigation, Head-Up Display, Surround View, HiFi, usw... EUR 18.850,--

hk-mobil.de: 87D9E84

BMW Hinzmann GmbH
Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenga
www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW X3 xDrive20d Aut. xLine*Nav* Leder*Xenon*
140 kW, 190 PS, EZ 03/2017, Mineralweiß-Met., 82.000 km, Automatik Getriebe, Allrad, Modell X-Line, Ledersitze schwarz, 18" Leichtmetallräder, Alarmanlage, Komfortzugang, Rückfahrkamera, Navigation Professional, Sonnenschutzverglasung, Adaptives Kurvenlicht, Fernlichtassistent, Spurwechselwarnung, Tempomat, Lichtpaket, usw...EUR 26.850,--

hk-mobil.de: 83B93DE

BMW Hinzmann GmbH
Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenga
www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW 320i Touring Aut.*Navi*Xenon*Glasdach*17Zoll*
110 kW, 150 PS, EZ 09/2006, silber met., 128.000 km, Motor neu!! 28.000 km, Automatik-Getriebe, Navigation, Glasschiebedach, Xenon-Licht, Leichtmetallräder, Klimaautomatik, Dachreling, usw... EUR 9.850,--

hk-mobil.de: 8259CCE

BMW Hinzmann GmbH
Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenga
www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

BMW 116 i*PDC*Xenon*17 ZOLL, Anhängerkuppl.
100 kW, 136 PS, EZ 09/2012, saphirschwarz-met., 68.000 km, Anhängerkupplung, Klimaautomatik, 17" Leichtmetallräder, Xenon-Licht, Regensensor, Park Distance Control, EUR 13.450,--

hk-mobil.de: 85DC2D7

BMW Hinzmann GmbH
Düttingdorfer Straße 342 · 32139 Spenga
www.bmw-hinzmann.de · (0 52 25) 87 85 0

Citroën
Citroen C4 P.T. 130 Stop & Start Selection
96 kW, EZ 07/16, 60.500 km, 10.450 EUR, Benzin, Klimaanlage, Sitzheizung, Radio mit CD, Winterkompl.räder,EF, ZV, **Autohaus Rolf Lechtermann**
Schrottinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld
05203 3233
hk-mobil.de: 827448D

Fiat
Punto 1.2 8 V, graumet., innen blau,
65 PS, EZ 1.6.2007, 63.400 km, SR + WR, eFH, el. Spiegelverstell., Radio mit CD, Klima, TÜV 8/22, 2.500 € VHB, ☎ (01 76) 51 99 12 23 oder (05 21) 9 24 89 30

Ford
Ford C-Max Titanium , 1,8 Liter, 125 PS, BJ 2009, 114 tkm, PDC vorne und hinten, AHK abnehmbar, NF, TÜV 8/22, grau-metallic, W- und S-Räder, Preis: 4700 € in Paderborn
KFZ befindet sich in einem sehr guten technischen u. optischen Zustand. Seröse Anrufe nehme ich gerne entgegen: ☎ (01 60) 92 50 25 17

Kia
Kia Venga Automatik Rückfahrkamera
92 kW (125 PS), Benzin, EZ 10/2014, 47.000 km, Multifunktionslenkrad, Sprachsteuerung, Klimaautomatik, ISOFIX, Sitzheizung, el. Außenspiegel beheizt und el. anklappbar, 16 Zoll Leichtmetallräder, Radio-CD, Keyless Entry, Navigation, Bluetooth, USB, Touchscreen, Einparkhilfe vorn und hinten, Rückfahrkamera, Bordcomputer, 11.550 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

hk-mobil.de: 80F9E6D

KIA Ceed Sportswagon 2.0 I
(Kombi), EZ 07/08, 45400 km, sehr gepflegt, 143 PS, Automatic, AHK, Klimaautom., blau met., ZV mit FB, Multif.-Lenkrad, 205/55 R 16 LM-Felgen uvm., VB 5.900,- € ☎ 01522/525 6006

Anzeigen helfen verkaufen

Mercedes
Mercedes-Benz 190 E 2.6 (W201) Automatik
118 kW/160 PS, EZ 10/90, blau met., 186.282 km, Klima, el. Schiebedach, 4 x el. FH, Becker Navi-Radio, Soundanlage, Standheizung, Innenausstattung, wie neu, deutsches Scheckheftgepflegt, 3. Hand, Fahrzg., 13.900 EUR

hk-mobil.de: 8691CF3

HOTFIEL KFZ TECHNIK
Im Obrock 35 · 32278 Kirchlengern
E-Mail: hotfiel@hotfiel.de
Telefon 05223/78485

Mercedes-Benz E 200 AVANTGARDE
EZ 09/2019, 145 kW, 25.664 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, LED Scheinwerfer, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket, Smartphone Integration, u.v.m., 31.400 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5477

hk-mobil.de: 81C308C

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz C 220 d T AVANTGARDE STANDHEIZUNG
EZ 03/2016,tenoritgrau-met., 59.630 km,21.990,- EUR, MwSt. ausw.,Diesel,Airbag, ABS,ESP,Klimaautomatik, Navigation,Teilleder, Sitzheizung,Standheizung m. Fernbedienung,Aktiver Parkassistent,LED-Scheinwerfer,Avantgarde Interieur-u.Exterieur Paket,Tempomat,Regensensor, LM-Räder 17",EURO 6

hk-mobil.de: 80FBBD2

H. Schäffer GmbH Automobile
Hooper Str. 261/253 | 33657 Bielefeld
Telefon: 0521 991 777-0 | Email: info@auto-owl.de
Schäffer Automobile

Mercedes-Benz E 220 T d 4M AVANTGARDE mit Night Paket
EZ 12/2019, 143 kW, 19.383 km, schwarz, Automatik, Anhängervorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Schiebedach, Navigation, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Totwinkel Assistent, Spiegel Paket, Navigation, u.v.m., 38.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5522

hk-mobil.de: 859610C

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Mercedes-Benz E 220 d T AVANTGARDE
EZ 03/2019, 143 kW, 27.172 km, grau metallic, Automatik, Anhängervorrichtung abschwenkbar, Parkpaket mit Rückfahrkamera, Multibeam LED Scheinwerfer, Navigation, Totwinkel Assistent, Sitzheizung, Spiegel Paket, LED Scheinwerfer, u.v.m., 36.890 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5563

hk-mobil.de: 8215E2D

Gebr. Recker Mercedes-Benz

Gut informiert den Tag beginnen.

Die **Nr.1** im Altkreis Halle

Haller Kreisblatt

Daimler Benz Baujahr 11/17,
7.500 km, silbergrau-metallic, Navi, uvm., Preis VHB. Winterreifen und TÜV bis 2023.
☎ (05 71) 44 54 6 (MI-Hille)

A 140,
Benziner, Bj. 2003, TÜV 11/2020, silber, AHK, Preis VHS ☎ 0160 / 97458836

Mercedes Benz Vito Kastenwagen,
Diesel, Bj. 2015, 68 tkm, mit Rückfahrkontrolle und Navi
☎ AP 267 131

Kleinanzeigen sind nützlich: Ob Immobilien oder Hausrat, Autos oder Haustiere, Bekanntschaften oder Reiseziele – im Kleinanzeigentel gibt es kaum etwas, das Sie nicht finden.

Niemals ohne mein Zeitung.
Zeitung lesen kann überall: zu Hause, im Zug, im Büro. So können Sie sich Zeit und überall informieren.

Anzeigen und Zeitungsartikel kann man ausschneiden, aufheben, mitnehmen, weitergeben, an die Wand pinnen. Mit der Zeitung kann man eben viel anfangen.

Die wichtigsten Seiten des Tages. Ihre Zeitung.

Ein Fahrradhelm - das sieht nicht aus. Jetzt Kopfschmuck aus dem Krankenhaus.

FAHRRADEHELM
- sicher unterwegs.

www.lvwrrw.de

Mercedes



Mercedes-Benz GLC 220 d 4M
EZ 04/2019, 125 kW, 22.274 km, Silber Metallic, Exclusive, Automatik, Parkpaket mit 360° Kamera, Anhängervorrichtung abschwenkbar, LED Scheinwerfer, Standheizung, Navigation Garmin Map Pilot, Spiegel Paket, Sitzheizung, Fernlicht Assistent, EASY PACK Heckklappe, u.v.m., 39.850 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5463

hk-mobil.de: 82B5D15

Gebr. Recker

Mercedes-Benz



Mercedes-Benz C 180 AVANTGARDE
EZ 12/2019, 115 kW, 21.062 km, schwarz metallic, Automatik, Navigation, Sitzheizung, LED-Scheinwerfer, Spur Paket, Parkpaket mit Rückfahrkamera, digitales Radio, Spiegel Paket, Fernlicht Assistent, u.v.m., 26.350 EUR MwSt. ausweisbar, Gebr. Recker GmbH Hauptstr. 2 33428 Harsewinkel-Grefen www.gebr-recker.de 02588/931133, Fahrzeug-ID 5504

hk-mobil.de: 82EE4C2

Gebr. Recker

Mercedes-Benz

Mini

MINI Cooper S Roadster / Cabrio
184PS, EZ 05/13, silber, 43000 km, Benzin, HU 06/22, Vollausstattung, Leder, Navi, Klima, Soundsystem, Elektroverdeck, Alufelgen usw. TOP Zustand, Garagenwagen. 12950,- € ☎ 0171/8468310

Vielseitig

... wie das Leben selbst.
Ihre Tageszeitung – für Jung und Alt!



Die Heimatzeitung!

Opel



15 X Corsa F - Tageszulassung
z.B. 55 kW, Benzin, EZ 09/20, 10 km, Klima, Parkpilot mit Rückfahrkamera, Frontkamera, i-Link-Radio, Alu-Felgen, Tempomat, Assistenzsysteme usw. € 14395,- Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,8/4,2 l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 95 g/km, Effizienzklasse B, Temp.Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH Auch mit 74 kw Benzinler lieferbar

hk-mobil.de: 85CA2D8



Auto Bollhöfer
Daimlerstr. 1 | B239
32108 Bad Salzuffen
(0 52 22) 92 72-0



Über 100 Jahreswagen am Lager - davon 20 Crossland X
z.B. Crossland X, Bj. 19, 81kw Benzin, 15km, Navi, Parkpilot, Alu, Met, eFH, usw. € 14680,- oder Crossland X Innovation, A u t o m a t i c, 96kw, Bj. 19, 19tkm, LED Matrix-Licht, Navi, Parkpilot vo+hi mit Kamera, Met., Alu, usw. 17950,- Auto Bollhöfer Vertriebs GmbH

hk-mobil.de: 828E31E



Auto Bollhöfer
Daimlerstr. 1 | B239
32108 Bad Salzuffen
(0 52 22) 92 72-0

Opel Astra Edition
Bj.09, 66kw Benzin, 78Tkm, Klima, CD-Radio, Metallic, Tempomat, Allwetter-Reifen, TÜV 2 Jahre, €3900,- ☎ 0173 9028400

Corsa C, Bj. 05, 75 PS, 150 tkm.
Klima, Sitzhgz., Steuerkettenset neu, guter gepfl. Zustand, TÜV neu, dunkelblau, 1.380 € VHB ☎ (01 51) 23 68 19 82

Opel Astra SCC, Bj. 95, TÜV 10/2021
automatik, türkis, 5 Türer, Kilometer 89.000, 1300 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

Porsche



Porsche 964 Carrera 2 Coupé
184 kW/250 PS, EZ 04/91, indischrot, 82.559 km, u.a.: Heckscheibenw., Komfertsitz li. el. verstellb. m. Lordosstütze, Klimaanlage, Bordcomputer, Innenausstattung Leder/Stoff schwarz, Cupräder 17", Erstlack, 88.900 EUR Hotfiel KFZ-Technik - Ihr Porschespezialist seit über 30 Jahren! Wir verkaufen Porsche und sind ständig auf der Suche nach guten Fahrzeugen

hk-mobil.de: 80CDAFD

Im Obrock 35 · 32278 Kirchlgern
E-Mail: hotfiel@hotfiel.de
Telefon 05223/78485



Skoda



Skoda Karoq 1.5TSI AMBITION AHK NAVI CLIMATRONIC
quarz-grau-met., 10 km, 24.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,6/4,9/5,5 l/100km, CO2 kb. 124 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT., Smartlink, Sitzheizung, Tempomat, Einparkhilfe, Anhängerkupplung abschwenkbar ab Werk, el. anklappbare Aussenspiegel

hk-mobil.de: 80AD6D4



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Kamiq 1.5TSI DSG STYLE PANORAMA APP VC SHZ
moon-white, 10 km, 27.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,4/4,3/5,0 l/100km, CO2 kb. 115 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Virtuelles Cockpit, Radio m. Smartlink, BT., Einparkhilfe, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, el. Heckklappe, Kessy, Panoramadach, Sunset, Spiegelpaket, dyn. Blinker

hk-mobil.de: 854D9FE



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Karoq 1.5TSI DSG SPORTLINE VC NAVI LED KESSY ...
quarzgrau-met., 10 km, 31.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,8/4,9/5,6 l/100km, CO2 kb. 127 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen, BT., Smartlink, Canton Soundsystem, beh. Lenkrad, Kessy, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Totwinkelassistent

hk-mobil.de: 84DFD45



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Kamiq 1.0TSI STYLE LED KEYLESS BOLERO SMARTLINK
schwarz-met., 10 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,3/4,2/5,0 l/100km, CO2 kb. 113 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Bolero m. Smartlink, BT., DAB+, Multitenkrad, LED-Scheinwerfer, Keyless Einparkhilfe, Spiegel el. anklappbar, Reling Chrom, EU6d-Temp, Finanzierung möglich

hk-mobil.de: 8457270



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Kamiq 1.0TSI DSG LED APP VIRTUELLES COCKPIT
quarzgrau-met., 10 km, 23.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 5,7/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb. 111 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Bolero, Smartlink, Virtuelles Cockpit, Voll LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Einparkhilfe m. Rückfahrkamera, el. Heckklappe, Spiegelpaket, EU6d-Temp

hk-mobil.de: 81FC344



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Octavia Combi 1.5TSI STYLE KLIMAAUT. LED NAVI...
110 kW, EZ10/19, grau-met., 10 km, 22.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr. io/ao/kb. 6,7/4,4/5,3 l/100km, CO2 kb. 119 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Amundsen m. BT, DAB+, Smart Link, Sprachbedienung, LED-Scheinwerfer, var. Ladeboden, Sunset, Einparkhilfe, LM-Felgen 17", EURO 6d-Temp

hk-mobil.de: 84A3FBE



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



Skoda Roomster, EZ 11/2007,
131.699 km, schwarz, 3.300 €, (0151) 59843371

Smart



ForFour
EZ 06/2018, 52 kW, 8.581 km, weiß, Passion, Sitzheizung, Komfort Paket, Klimaautomatik, JBL-Soundsystem, Tempomat, LM-Felgen, u.v.m., 10.490 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5426

Gebr. Recker Autorisierter Mercedes-Benz Service+Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133 hk-mobil.de: 8326604



Toyota C-HR 1.8 Hybrid Style Selection 90 kW,
EZ 03/18, weiß met., 66.000 km, 19.450 EUR, Klimaautomatik, Paket: Voll-LED Scheinwerfer, JBL Premium-Sound-System, Multitouch, Toter-Winkel-Warner Rückfahrkamera, Winterräder

Autohaus Rolf Lechtermann Schrottinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld 05203 3233 hk-mobil.de: 83B3D43



Toyota Aygo 1.0 x-play Touch 51 kW,
EZ 08/17, weiß, 21.500 km, 7.890 EUR, Benzin, Klima, Klima, Allw., Reifen, Tagfahrlicht, ZV u. EF, Radio: Audio-Touch m. Rückfahrkamera

Autohaus Rolf Lechtermann Schrottinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld 05203 3233 hk-mobil.de: 8197BA5

Wenn Sie eine Anzeige aufgeben wollen, unsere Geschäftsstellen und die Anzeigen-Annahmestellen beraten Sie gern.



Cabrio
EZ 05/2019, 52 kW, 6.442 km, grau, passion, Automatik, Sitzheizung, Klimaautomatik, Komfort Paket, LED & Sensor Paket, Tempomat, u.v.m., 15.250 EUR MwSt. ausweisbar, Fahrzeug-ID 5554

Gebr. Recker GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Service+Vermittlung Hauptstraße 2, 33428 Harsewinkel www.gebr-recker.de Tel.: 02588/931133 hk-mobil.de: 8702B6E

VW



VW Golf 5 Plus 1.4 TSI DSG Automatik *Climatronic PDC *Tempomat
90 kW (122 PS), Benzin, EZ 10/2008, 127.762 km, Winterpaket, Klimaautomatik mit 2 Klimazonen, ISOFIX-variablen Ladebodenkonzept, el. Außenspiegel beheizt, Leichtmetallräder, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Bordcomputer, Tempomat, 6.650 EUR, AUTO-STIPP GmbH, Ramker Weg 6a, 32051 Herford, Tel. 05221 51166

hk-mobil.de: 805B495



www.AUTO-STIPP.DE
NEU & GERÄUCHTFAHRZEUGE · MEISTERWERKSTATT · HERFORD ☎ 05221 51166



VW T-Cross 1.0TSI LIFE LED APP SHZ BLIND SPOT
EZ 09/2020, Reflexsilber-met., 10 km, 21.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr.io/ao/kb. 5,9/4,4/4,9 l/100km, CO2 kb. 112 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Radio Composition Media, APP-Connect, BT., Sitzheizung, Einparkhilfe m. Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer, abged. Scheiben h., Totwinkelwarner

hk-mobil.de: 808F250



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



VW T-Cross 1.0TSI OPF DSG STYLE R LINE LED APP
weiß, 10 km, 24.490,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr.io/ao/kb. 5,8/4,5/5,0 l/100km, CO2 kb. 114 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Sitzheizung, Radio to Discover, APP-Connect, Totwinkelassistent, Spurhalteassistent, Parkensoren v+H, LED-Scheinwerfer, R Line Sportpaket, Automatik-Getriebe, Mod. 2021

hk-mobil.de: 8075684



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de



VW Passat Modell Comfortline FSI 2.0
Bj. 2006, TÜV neu, mokka-anthrazit, AHK, jede Menge Extras, 8-fach bereift mit Felge (Sommerreifen neu), 50 tkm, unfallfrei, Schackheft gepflegt, Preis VHB. ☎ (0 57 41) 95 35



VW Passat Limousine
118 kW, Bj. 2007, 170tkm, grau-grün-met., SR u. WR, HU 11/22, 4500,- €. ☎ 0170/3454060



Motorroller Kymko zu verkaufen
50 cm³, Preis VHB. ☎ 0171/7345768

Beseitigung von Unfall- u. Karschenschäden. Höcker GmbH, Tel. 05423/4757900, www.hoecker-versmold.de

Wohnwagen

Wohnwagen, Sterckemann, Starlett
CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV-/Gas/Reifen neu, 1200 KG, 9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

Reise-Wwg., Tabbert, Wind LL 440,
Bj. 82, Vorzelt, E-Rad, div. Zubehör, Kl. Rep., ☎ (05 21) 87 28 97

Wohnwagen, Sterckemann, Starlett
CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV-/Gas/Reifen neu, 1200 KG, 9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

Wohnwagen
Suche BMW, DKW, NSU, ZUNDAPP Mopeds und Motorräder. Bitte alles anbieten ☎ 0171 / 7597699

4 Winterräder, PR 6mm, 165 70 R14
für Polo, Fox, Seat, Skoda, VHB ☎ (0 52 41) 7 97 58

Gut und Günstig.

Und natürlich von Brokamp.

A 180, EURO6, EZ 10/2019, 17.600km, 100kW/136PS, NP ca. € 35.990,00 br., Nachtschwarz, Style-Ausstattung, Automatik 7G-TRONIC, MBUX-Multimedia-System, Festplattennavigation, Verkehrszeichenerkennung, Park-Paket mit Rückfahrkamera, LED High Performance Licht, Alu-Radsatz 17" mit Sommerbereifung, Spiegel-Paket, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Diebstahlschutz-Paket, Sitzkomfort-Paket, Tempomat, Smartphone Integration, Apple® CarPlay, Android Auto, aktiver Spurhalte-Assistent

EUR 26.480,- inkl. MwSt.

A 200 CDI, EURO6, EZ 08/2015, 68.400 km, 100kW/136PS, NP ca. € 35.940,00 br., Calcitweiss, Urban-Ausstattung, Anhängervorrichtung schwenkbar, Bl-Xenon-Scheinwerfer, Navigationssystem, Sitzheizung vorne, Radio CD, Tempomat, aktiver Park-Assistent, Licht- und Sicht-Paket, Attention-Assist, 17"-Alu-Sommerräder, Winterräder zusätzlich

EUR 15.280,-

CLA 200 SB, EURO6, EZ 04/2019, 8.850 km, 115kW/156PS, NP ca. € 44.640,00 br., Kosmoschwarz-Metallic, Urban-Ausstattung, Business-Paket, Automatik 7G-DCT, LED High Performance-Scheinwerfer, Spiegel-Paket, dunkle Scheiben ab B-Säule, Navigation Garmin® MAP PILOT, aktiver Park-Assistent, Sport-Direktlenkung, Komfort-Fahrwerk, Alu-Räder 18", Ambientebeleuchtung, Laderaum-Paket, adaptiver Fernlicht-Assistent

EUR 25.750,- inkl. MwSt.

GLA 180, EURO6, EZ 04/2019, 28.100 km, 90kW/122PS, NP ca. € 38.570,00 br., Iridiumsilber-Metallic, Urban-Ausstattung, Automatik-Getriebe 7G-DCT, AMG-Radsatz 18", LED High Performance-Scheinwerfer, aktiver Park-Assistent, Sitzheizung vorne, Navi Garmin® MAP PILOT, Radio Audio 20 CD, Spiegel-Paket, Rückfahrkamera, Alu-Winterräder 18" zusätzlich, Komfortfahrwerk, Tempomat

EUR 26.400,- inkl. MwSt.

E 200 d, EURO6, EZ 05/2019, 28.500 km, 110kW/150PS, NP ca. € 57.640,00 br., Selenitgrau-Metallic, Avantgarde In- u. Exterieur, Automatik 9G-TRONIC, Navigation COMAND ONLINE, MULTIBEAM LED, Abstandsregeltempomat DISTRONIC, Digitales Radio, Spur-Paket, Spiegel-Paket, Rückfahrkamera, Durchladeeinrichtung, Sitzheizung vorne, Ablage-Paket, Totwinkel-Assistent, Apple CarPlayTM, Android Auto, PRE-SAFE® System, Alu-Sommerräder 17", Alu-Winterräder 17" zusätzlich.

EUR 33.900,- inkl. MwSt.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Brokamp

Bernhard Brokamp, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Ostheide 22, 33428 Harsewinkel, Tel.: 05247/9206-0, www.brokamp.de

Viele Menschen erreichen – mit Anzeigen in Ihrer Tageszeitung!



VW Touran 1.5TSI DSG HIGHLINE 7-SITZE NAVI ACC ERGO
110 kW, schwarz-met., 10 km, 29.990,- EUR, MwSt. ausw., Benzin, Verbr.io/ao/kb. 6,6/4,7/5,4 l/100km, CO2 kb. 124 g/km, Eff.-Kl. B, Airbag, ABS, ESP, Climatronic, Navi Discover Media, BT., Sitzheizung, Frontscheibe heizbar, Einparkhilfe, LED-Scheinwerfer, Keyless Access, ACC, abged. Scheiben hinten, 7 Sitze

hk-mobil.de: 8179371



H. Schäffer GmbH Automobile
Heeper Str. 261/253 | 33607 Bielefeld
Telefon: 0521 / 911 777-0 | Email: info@auto-owl.de
www.auto-owl.de

Nutzfahrzeuge

HANOMAG SUCHE
Ich suche ein Hanomag Trecker am liebsten mit Papieren bis 2500Euro VHB auch defekt wer ein verkaufen möchte bitte melden MFG ☎ (01 51) 15 77 03 88

Oldtimer

Suche Vorkriegsmotorräder gerne vollständig oder auch in Teilen. Bitte alles anbieten. ☎ 0171/7597699 od. 0571/40499208

Reisemobile/Wohnwagen

Reisemobil-Zentrum Palmowski
Ankauf aller Reisemobile
Tel. 05 21/2 38 48-17 (Hr. Brinkmann)
www.palmo.de

Kaufe Wohnmobile 05 71/88 92 49 40

Camper sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ (01 71) 4 68 27 32

Wohnwagen oder Wohnmobil
von junger Familie gesucht ☎ 0162 / 3158119

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Wohnmobil-wagen zum fairen Preis, auch defekt (0521) 988 38 33

Fahrzeugesuche

Allgemeine Fahrzeugesuche

Golf IV, 1.4, Bj. 2002, 115tkm, 2-trg., silbermet., rostfrei, Klima, TÜV neu, Öl -Spektion neu, unfallfrei, Garage, geringw., sehr gepflegt, SR und WR vorhanden. Preis 1.950 € ☎ 0176/32186365 ab 14.30.

VW Lupo mit Faltdach, Bj. 2003, TÜV neu, schwarz, 1500 € VB. ☎ (0 57 41) 6 38 37

VW Passat, Modell Comfortline FSI 2.0
Bj. 2006, TÜV 6/21, mokka-anthrazit, AHK, jede Menge Extras, 8-fach bereift mit Felge (Sommerreifen neu), 50 tkm, unfallfrei, Schackheft gepflegt, Preis VHB. ☎ (0 57 41) 95 35

VW Passat Limousine
118 kW, Bj. 2007, 170tkm, grau-grün-met., SR u. WR, HU 11/22, 4500,- €. ☎ 0170/3454060

Allgemeine Fahrzeugangebote

Motorroller Kymko zu verkaufen
50 cm³, Preis VHB. ☎ 0171/7345768

Beseitigung von Unfall- u. Karschenschäden. Höcker GmbH, Tel. 05423/4757900, www.hoecker-versmold.de

Wohnwagen

Wohnwagen, Sterckemann, Starlett
CP465, EZ 04/2012, 100er Zul. TÜV-/Gas/Reifen neu, 1200 KG, 9.500,- € VB ☎ 01 59 03 78 97 78

Reise-Wwg., Tabbert, Wind LL 440,
Bj. 82, Vorzelt, E-Rad, div. Zubehör, Kl. Rep., ☎ (05 21) 87 28 97

Motorroller/Motorräder

Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsitzmäher
gesucht. Auch defekt. Radecker ☎ (0 51 21) 2 06 88 83

Sonstige Fahrzeugrubriken

Anhänger
Anhänger kippbar, Tandem, 2700 kg GGW, TÜV bis 22. 950 € VHB ☎ (0 170) 109 31 02

Fahrzeugteile/Zubehör

4 Winterräder, PR 6mm, 165 70 R14
für Polo, Fox, Seat, Skoda, VHB ☎ (0 52 41) 7 97 58

das magazin Wochenende

MIT Reise • TV-Programm • Roman • Kinderseite • Rätselspaß



Idylle pur: Das Ermland ist eine ländlich geprägte Gegend. Bisher zieht es nur wenige Touristen hierher. Dabei hat das Ermland viel zu bieten.

FOTO: HEINKE

Dünne Nebelschwaden wachsen aus dem feuchten Gras. Sein Duft mischt sich mit dem von Laub und Kiefernnadeln. Wie frischer Atem strömt er durch das offene Küchenfenster. Ein Oktobertag neigt sich dem Ende zu. „In Ermland kann man riechen, wenn es Abend wird“, meint Marta Wysokińska und holt die Brote aus dem Ofen. Damit sorgt die junge Frau in Jeans und T-Shirt für noch mehr Wohlgeruch im Siedlisko Pasięka – auf deutsch: Bienen- oder Immenhof. Das kleine bäuerliche Anwesen ist Familienwohnsitz, Ferienranch und Imkerei. Es gehört zum Dörfchen Wonneberg (Studzianka) und liegt in einem Wald am Teich, irgendwo zwischen Allenstein (Olsztyn) und Heilsberg (Lidzbark Warmiński), mitten in der stillen Wildnis Ermlands.

Die ländliche, nur dünn besiedelte Region im Nordosten Polens bildete zusammen mit dem Oberland und den Masuren, dem litauischen Memelland und dem Königsberger Gebiet (Kaliningrader Oblast) bis 1945 die deutsche Provinz Ostpreußen. Einst lebten hier die baltischen Pruzzen. Bevor der Landstrich 1466 als Fürstbistum an Polnisch-Preußen und 1772 an das preußische Königreich fiel, war es Teil des Deutschordensstaates (13. bis 15. Jahrhundert). An die ereignisreiche Vergangenheit des unscheinbaren Landstrichs erinnert die Route der Masurischen Befestigungsanlagen. Dazu gehören neben wehrhaften Schlössern und Kirchen auch Bunkerkomplexe wie die Wolfsschanze bei Görlietz (Gierłoż), vor allem aber die zahlreichen, meist sorgfältig restaurierten Ordensburg. Zu den bekanntesten der protzigen gotischen Backsteinbauten gehören die in Allenstein, Heilsberg und Frauenburg.

Im Haus des Immenhofs klappern Teller und Besteck, denn hier dreht sich gerade alles um das Essen. Während Marta die Suppe vorbereitet, stellt ihr Mann Tomek Schälchen auf den Tisch und füllt sie mit Honig in allen Bernsteinfarben – von tiefem Dunkelbraun bis Beinahe-Weiß. Bevor das Abendessen fertig ist, dürfen die Gäste davon kosten. Eine Sorte schmeckt ihnen besser als die andere. Die Erzeuger freuen sich.

Marta und Tomasz Wysokiński, beide 38, beide Ökologen, kamen aus reinem Zufall zu den Bienen. Ein befreundeter Imker sei schuld gewesen. „Als er in die Stadt umzog, vererbte er uns seine Bienen-

POLEN

Burgen, Bienen, Biohöfe

Gleich neben den Masuren liegt das menschenleere Ermland. Die touristisch kaum erschlossene Region im Norden Polens erstreckt sich über grüne, blaue Weiten und ist schier übersät mit roten Backsteinburgen.

VON CARSTEN HEINKE

stöcke samt Bewohnern“, erzählt Tomek. Mittlerweile tummeln sich 70 Völker im privaten Wald der Wysokińskis. Mit einem jährlichen Honigertrag von zwei Tonnen revanchieren sich die fleißigen Insekten für die liebevolle Pflege.

„Der Boden hier ist nicht sehr fruchtbar. Darum gibt es keine großen Äcker und kaum Probleme mit Agrarchemie“, erklärt Tomek. Massenhaftes Bienensterben sei in diesen Breiten noch kein Thema.

Schon beim Studium träumte das Paar davon, der Großstadt zu entfliehen – und zwar nach Ermland. „Hier sind Natur und Landleben noch sehr ursprünglich und die Preise günstig“, kommentiert Marta. Diverse Jobs im Ausland und eisernes Sparen halfen ihnen, sich ihren Traum zu erfüllen. Den Platz dazu hatten sie im Internet entdeckt.

14 Hektar Eichen, Kiefern sowie Bäume 13 weiterer Arten. Mittendrin ein erm-

ländisches Bauernhaus, gebaut vor mehr als 100 Jahren. Bis Anfang der 1990er wurde das Gehöft bewohnt. Danach lag es lange brach. „Fast alles war kaputt“, berichtet Tomek. Die jungen Eheleute kauften Wald und Hof und schufen daraus ihr Domizil – nicht nur für die eigene Familie. Die drei geräumigen, gemütlichen Gästezimmer sind fast stets belegt. „Es spricht sich herum, dass es in Ermland und den Masuren außer den bekannten noch viele andere schöne Plätze gibt“, sagt Artur, der mit seinem Partner Tomasz die Landpension „Schöner Platz“ (Fajne Miejsce) betreibt. Das hübsche Häuschen mit weitläufigem Grundstück liegt am Rande des Dorfes Lokau (Łokowo), dessen prächtige Kirche ein wahres Kleinod gotischer Backsteinbaukunst ist.

Der Ringsee (Jezioro Pierścień), den man von dem leicht erhöht liegenden Haus sehen kann, ist nur 150 Meter entfernt. Zwischen den hügeligen Wiesen rund herum findet jeder sein privates Ruheplätz-

chen. Für Mußestunden ihrer Gäste bieten Artur und Tomasz Stoffdruck- oder Seifen-Workshops und vegane Kochkurse an.

Ähnlich wie die Waldimkerfamilie entschied sich das Designer-Paar Artur und Tomasz für ein Leben auf dem Land und dafür, es mit anderen zu teilen. Und ebenso wie Siedlisko Pasięka gehört ihr liebevoll gepflegtes Anwesen zum regionalen Ökotourismus-Netzwerk „Revita Warmia“. Dessen Gründer sind die Künstler-Eheleute Marcelina Mikułowska und Rafał Mikułowski, die im Zentrum von Seeburg (Jeziórany) ein Galerie-Café betreiben. Unter anderem kann man sich hier über die 26 Biobauernhöfe, Landpensionen und -gasthäuser des Vereins erkundigen.

Während der Saison findet jeden Samstag, auf dem Marktplatz vor der Galerie ein Ökomarkt (Eko Torg) statt. Zwischen neun und zwölf Uhr bieten dort Bioproduzenten, Handwerker und Kreative

ihre Produkte feil. Immer mit dabei sind neben Martas und Tomeks Honig vegane Köstlichkeiten des „mobilen Restaurants“ von Ewa Pe und Käsespezialitäten von der Schäferei Lefevre.

Obwohl es dort nur eine Ferienwohnung gibt, mangelt es im Sommer nicht an Besuchern. „Viele unserer Kunden kommen direkt auf den Hof, um Käse zu kaufen“, sagt Stéphane Lefevre. Der Franzose hatte jahrelang Brautkleider in Warschau verkauft, wobei er seine Frau Magdalena kennenlernte. Sie heirateten und gingen nach Paris. Dann zog es sie aufs Land.

„Während des Studiums hatte ich oft in Ermland zu tun. Ich verliebte mich in seine stille Schönheit und wusste: Wenn ich einmal das Stadtleben aufgeben – dann nur dafür“, erzählt die promovierte Landschaftsarchitektin. 2014 zogen sie, ihr Mann und ihre Tochter sowie 17 Lacaune-Milchschafe aus Frankreich ins ermländische Kerstinowen (Kiersztanowo) bei Sensburg (Mrągowo), um eine neue Existenz aufzubauen. Mittlerweile blöken in den Ställen 72 Tiere, die beide täglich eigenhändig melken. Aus 1.500 Liter Milch stellen sie monatlich 300 Kilogramm Käse her – meist Roquefort, und Frischkäse. Insgesamt sind es zwölf Sorten, darunter Produkte mit Ingwer, Mohn, Feige sowie Eichel-Asche.

Parallel zur Eröffnung der Marktsaison in Seeburg findet in Heilsberg das alljährliche Käsefestival statt. Anfangs eine rein regionale Angelegenheit, treffen sich inzwischen dort Liebhaber und Produzenten aus ganz Polen. Da wird probiert und gefachsimpelt, gekauft, gekocht und gefeiert. Höhepunkt ist ein Wettbewerb um die besten Produkte. Zu den Preisträgern gehörten bereits die Lefevres: mit ihrem Aschekäse „Schwarzes Schaf“.

Die Langsamkeit, die man an vielen Orten Ermlands spürt, ist in kleinen Städten wie Rößel, Heilsberg oder Bischofsburg (Biskupiec) Programm. Denn mit dem Anschluss an die internationale Cittaslow-Bewegung erhebt man hier die hausgemachte Lebensqualität zum leitenden Prinzip. Aussteiger und Großstadtlüblinge werden zu Biobauern, Natur- wie Landlebhaber entdecken die Region als individuelles Reiseziel. Dieser aktuelle Trend verhindert nicht, dass weite Teile Ermlands weiter in den Träumen alter Tage schlummern.

GUT ZU WISSEN

Anreise Mit dem Auto braucht man von Bielefeld nach Ermland mindestens 9,5 Stunden. Sowohl ein guter Ausgangspunkt für Touren in die ländliche Umgebung als auch Reiseziel selbst ist Allenstein (Olsztyn), die Hauptstadt der Woiwodschaft Ermland-Masuren. Der Flughafen Olsztyn-Mazury ist von Dortmund mit Wizz-Air erreichbar.

Übernachten Der „Immenhof“ Siedlisko Pasięka auf einem abgelegenen Waldgrundstück bietet außer köstlichen Honigprodukten gemütliche Gästezimmer und hervorragendes Essen sowie Erholung mitten in der Natur. Übernachtung mit Frühstück und Abendessen ca. 38 Euro p. P., Infos: www.siedlisko-pasieka.pl. In Lokau (Łokowo) bei Seeburg (Je-

ziórany) betreibt das Designerpaar Artur und Tomasz die Landpension Fajne Miejsce (Schöner Ort) – mit individuell eingerichteten, originell und liebevoll gestalteten Zimmern (DZ für 2 Personen und 2 Nächte ab 99 Euro) mit Gartenzugang und Seeblick, 150 Meter vom Ringsee entfernt, sowie einer Holzofensauna. Fahrräder und Boote sowie Langlaufski stehen kostenlos zur Verfügung. Infos: www.fajnemiejsce.pl. Neben köstlichem Käse und anderen Bioprodukten bekommt man in der Ökofarm Lefevre auch Gästezimmer mit Schäfchen vor der Tür. Infos: www.owczarnialefevre.com. Wassermühle (Młyn Patryki) in Groß Purden (Purda): Es ist eine Mühle am rauschenden Bach. Doch seit 1967 klappert sie nicht mehr. Ihre Besitzer Bożena und Andrzej Szymanowski

kauften das verfallende Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, sanierten es komplett und machten mit viel Liebe, Kunst und selbst gebauten Möbeln ein urgemütliches Gästehaus daraus. Der alte Mühlstein dient als Esstisch. Der Hausherr ist ein toller Koch. Umgeben ist das Domizil von Wald und einem wilden Garten. Direkt davor im Fluss liegt eine kleine Insel. DZ (2 Personen) inkl. Frühstück ab 45 Euro, Infos: www.mlynpatryki.pl. Helle, saubere Zimmer mit gemeinsamer Küche und Bad im Stadtzentrum von Allenstein bietet das Hostel Olsztyn, DZ (2 Personen) mit Gemeinschaftsbad ab 22 Euro, Infos: www.hostel-olsztyn.mozello.pl.

Infos www.wmrot.org; www.polen.travel/de

REISEN IN CORONA-ZEITEN
Nächste Jahr verreisen?

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle weg wollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung? Dieser Leitfaden hilft:

Kann ich jetzt schon buchen oder sollte ich abwarten?
Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“ Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche?
Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerer Hinsicht besser gestellt als Individualtouristen.“

Was ist mit dem Pleiterisiko?
Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen.

Wie kann ich mich möglichst gut absichern?
Viele Reiseveranstalter und touristische Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung unbedingt auf diesen Punkt achten. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. *dpa*

Zur Weihnachtszeit nähern sich Märchenfans dem prächtigen Barockschloss Moritzburg besonders ehrfurchtsvoll. Und da, am Fuße der geschwungenen Treppe zum Portal, liegt er auch schon: der Tanzschuh, den Aschenbrödel auf seiner Flucht vor dem Prinzen verlor. Kaum einer, der das Märchen der Gebrüder Grimm nicht kennt. Darin schuftet ein Waisenmädchen auf einem Gutshof für seine hartherzige Stiefmutter, die es nach dem Tod des Vaters um sein Erbe betrogen hat. Doch zu keiner Zeit ergibt sich das Mädchen in seine missliche Lage. Im Wald, wo ihm einst der Vater das Bogenschießen beibrachte, trifft es auf den Prinzen und verliebt sich in ihn. Und gerade jetzt verlangt der König von seinem Sohn, er möge sich auf dem Ball endlich eine Braut erwählen. Von nah und fern strömen heiratswillige Damen in prächtigen Kleidern zum Schloss. Aschenbrödel erntet für seinen Wunsch, auch auf den Ball gehen zu dürfen, nur Hohn und Spott. Obendrein schüttet ihm die Stiefmutter noch Linsen und Mais in eine Schüssel, die es wieder auseinandersortieren muss. Doch dann kommt ein unscheinbarer Zweig mit drei Haselnüssen – Zaubernüssen – ins Spiel. Sie helfen, alle Schwierigkeiten zu lösen. Schlussendlich reitet Aschenbrödel auf seinem Schimmel zum Schloss, lässt ihn am Fuße der Schlossstreppe zurück und erscheint in einem atemberaubend schönen Kleid auf dem Ball. Doch bevor der Prinz die Identität des Mädchens lüften kann, macht es sich aus dem Staub und verliert dabei seinen Schuh. Als der Prinz endlich seine Braut findet und sie sich ihm zu erkennen gibt, steht dem gemeinsamen Glück nichts mehr im Wege. Das Paar reitet glücklich über ein weites Schneefeld in seine Zukunft. Aber gab es damals in Moritzburg wirklich Schnee?

Man schrieb das Jahr 1972. Noch bevor die erste Klappe zu den Filmarbeiten gefallen war, standen die Zeichen nicht besonders günstig. In den tschechischen Filmstudios Barrandov bei Prag und in Babelsberg bei Berlin arbeiteten zwei dramaturgische Gruppen. Die Aufnahmen in Moritzburg waren ursprünglich für den Sommer 1972 terminiert. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sollte ein Sommerfilm werden, in dem das Mädchen über bunte Blumenwiesen läuft. Aber als sich der Drehstart näherte, waren die Studios Babelsberg belegt. Eine Katastrophe! Der rettende Einfall kam dem tschechischen Regisseur Václav Vorlíček, der kurz-

hand das Drehbuch auf Winter umschrieb. Nur leider fiel dann ausgerechnet in jenem Winter in Sachsen kaum Schnee. Die Lösung: Man verteilte Unmengen von Kunstschnee. Der tschechische aus Styropor wirbelte bei jedem Windhauch auf, so dass Szenen oft wiederholt werden mussten. Der DDR-Kunstschnee bestand aus Fischmehl. Bis in den Sommer hinein habe der Wald um Moritzburg nach Fisch gerochen. Ein weiteres Malheur: Der Teich vor dem Schloss war zwar gefroren, aber die Eisfläche glich einem riesigen schwarzen Spiegel. Alle waren verzweifelt. Dann kamen die ersten Schlittschuhläufer und tummelten sich auf dem Eis. Plötzlich war alles weiß. Der Weihnachtsfilm war gerettet.

Viele verbinden Moritzburg für immer mit diesem Märchen. Da-

DEUTSCHLAND
Drei Rätsel bis zum Glück

In dem berühmtesten Märchenfilm aller Zeiten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ verzaubert ein liebenswertes Waisenmädchen Zuschauer aller Generationen. Die Dreharbeiten fanden in Schloss Moritzburg bei Dresden statt.

VON STEFFI SCHWEIZER



Bald wieder im Fernsehen zu sehen: Schloss Moritzburg ist ohne Frage ein Märchenschloss.

FOTO: SCHWEIZER

bei existieren im und am Schloss gerade mal drei authentische Drehorte: die Stelle, wo der Schimmel am Fuß der Treppe auf das Mädchen wartet; die Stufe, wo Aschenbrödel den Schuh verliert; und zuletzt das Fenster mit den Eisblumen zum Ballsaal. Der Ballsaal selbst wurde in den Studios von Babelsberg hergerichtet. Wenn das Mädchen also ein Guckloch in die Eisblumen haucht, steht es in Moritzburg. Schaut es aber dann durch dieses Loch auf die tanzende Hofgesellschaft – zögernd, ob es hinein gehen sollte – so blickt es gewissermaßen bis ins 200 Kilometer entfernte Babelsberg.

Der Filmschnitt macht's möglich. Im Film ist eben vieles nur Illusion. Aber eine so schöne, dass „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auch nach fast 50 Jahren zur Weihnachtszeit die Herzen er-

wärmt. Beim Spaziergang durch den Schlosspark, am Kanal entlang – und hin zum benachbarten kleinen Fasanenschlösschen wird einem also selbst bei Minusgraden bestimmt nie kalt.

Die Geschichte der berühmten Kullisse: Herzog Moritz von Sachsen ließ 1542 in einem wildreichen Friedewald ein Jagdschloss errichten, das bald Mittelpunkt der sächsischen Gesellschaft wurde. Zweihundert Jahre später zelebrierte der legendäre Kurfürst August der Starke in dem Anwesen, das er prachtvoll hatte umbauen lassen, ausschweifende Feste. Zu dem architektonischen Ensemble gesellte sich um 1800 noch das kleine Fasanenschlösschen. Ab 1933 bis zu seiner Flucht im März 1945 nutzte der Wettinische Prinz Ernst Heinrich von Sachsen Schloss Moritzburg als Wohnsitz.

GUT ZU WISSEN
Führungen Coronabedingt finden aktuell keine Führungen statt. Bis voraussichtlich 30. November 2020 ist das Schloss geschlossen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.schloss-moritzburg.de Normalerweise finden die Schlossführungen „Vom Keller bis zum Dach“ immer sonntags ab 13 Uhr (Dauer etwa 1-1,5 Stunden) statt. Besucher haben Gelegenheit, einen Blick in sonst verborgene Winkel hinter den barocken Kulissen des einstigen Jagd- und Lustschlosses Augusts des Starken zu werfen. Preis: 15 Euro (Erwachsene). Kinder bis 16 Jahren zahlen 12 Euro. Adresse: Schloss Moritzburg, Schlossallee, 01468 Moritzburg

ÖSTERREICH
Kulinarische Erfolgsgeschichte

Neue Slow Food Travel-Region in Kärnten.

und des wertvollen Genusses beschreiten möchten. Die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte steht im Vordergrund sowie die handwerkliche Herstellung bester Lebensmittel und deren kreative Veredelung. Alte Rezepte neu entdecken, kulinarische Schätze im Einklang mit der Natur erschaffen, nachhaltige Lebensmittel erzeugen und herzliche Geselligkeit leben. Neben dem bewussten Genuss mit Blick in die Zukunft fehlt auch der kulinarische Blick in die Vergangenheit nicht: Die heute einzigartige Alpen-Adria-Küche Kärntens hat sich schließlich aus den Einflüssen der südlichen Nachbarn Italien und Slowenien entwickelt.

Spezielle Erlebnisprogramme machen den Blick über

die Schulter der Lebensmittelhandwerker möglich: Brot backen, Käse produzieren, Kärntner Kasnudeln krenkeln, selbst gemachtes Bauernhof-Eis verkaufen, Bier brauen und dabei sein, wenn Imker ihren Honig ernten. Während im Südwesten Kärntens Slow Food vom Alpen-Adria-Ge-



Tradition: Für den guten Geschmack des Brotes sorgen Handarbeit und beste Zutaten. FOTO: SLOW FOOD TRAVEL ALPE ADRIA KÄRNTEN/HUMMER

danken getragen wird, geht es im geografisch gegenüberliegenden Teil des Landes bei Genussexpeditionen und Radtouren von Produzent zu Produzent. Vom Apfelmost, Nüssen und Gin bis hin zu Speck, Brot und Bergkäse. Beide Regionen trumpfen mit einer großen Vielfalt und hoher Qualität

auf. Für dieses kulturelle Erbe mit all seinen lokalen Eigenheiten sollen Gäste und Einheimische genussvoll sensibilisiert werden.

Das Leben im Dorf ist gut, sauber und fair – wenn sich alle gemeinsam für eine verantwortungsbewusste Esskultur einsetzen, biologische Vielfalt fördern sowie Landwirtschaft und Kooperationsuntereinander nachhaltig weiterentwickeln. In den mittlerweile acht Slow Food Villages in Kärnten (Arriach, Berg im Drautal, Millstatt, Irschen, Nötsch, Obervellach, St. Daniel im Gailtal, Bad Kleinkirchheim) wird das im Alltag gelebt und mit Besuchern geteilt. In den örtlichen Wirtschaftshäusern wird frisch, unverfälscht und ehrlich gekocht. Die örtlichen Slow Food-Gemeinschaften küm-

mern sich um die Weitergabe von Wissen über den Wert und die Herstellung von gutem Essen in Kochwerkstätten, Kindergärten und Schulen. Wer regionale Lebensmittel im Ort einkaufen möchte, findet in Hofläden, bei Direktvermarktern oder bei Nahversorgern eine gute Auswahl.

Insgesamt 45 Betriebe haben sich zusammengenagt und machen den Marktplatz Mittelkärnten zu einem Sehnsuchtsort für Naturverbundene und Genussliebhaber. Kärnten ist zudem das erste Bundesland, in dem sich sechs erfahrene Meisterbäcker einer gemeinsamen Idee verschrieben und sich zur Vereinigung „Die Brothandwerker“ zusammengeschlossen haben. Sie stehen für Geschmack und Ehrlichkeit der Zutaten, verzichten auf Zusatzstoffe, industrielle Backmittel, künstliche Aromen und zugekaufte Teiglinge.

Infos zu Slow Food Kärnten: www.kaernten.at/kulinarik



Beliebt: Das Skigebiet Ratschings-Jaufen erstreckt sich von 1.300 bis 2.150 Metern Höhe. Es zählt zu den modernsten und schneesichersten Südtirols.

FOTO: ALEX FILZ

GEWINNSPIEL

Wo sich der Winter von seiner schönsten Seite zeigt

Skifahren in Südtirol – das geht nicht nur in den Dolomiten. Klein, aber fein sind die Skigebiete in der Region um Sterzing. Dort geht es seit Ende 2018 direkt auf der Piste hinab zum Après-Ski-Shopping.

In der Südtiroler Stadt Sterzing kann man mit den Ski von knapp 2.200 Metern Höhe fast direkt bis in die Einkaufsstraße fahren. Es sind nur ein paar Schritte von der Talstation der Rosskopfbahn bis ins Zentrum. Einen Skitag in der mittelalterlichen Bergwerksstadt ausklingen zu lassen – ob beim Shopping oder in einem Lokal, das hat freilich eine ganz andere Atmosphäre als in einem abgelegenen Wintersportort. Reich wurde die Stadt in der Zeit der Handelsfamilie der Fugger durch Erze und Silber aus dem angrenzenden Ridnauntal. Das Stadtbild mit bunten Fassaden und charakteristischen Erkern stammt aus dem 15. Jahrhundert, als Sterzing nach einem Brand 1443 neu aufgebaut wurde.

Seit Generationen kennen viele Italienurlauber die Seilbahn auf den Monte Cavallo mit ihren kleinen, ovalen Kabinen vom Vorbeifahren, denn sie führt oberhalb von Sterzing auch über die Brennerautobahn. Daher lassen sie viele auf dem Weg nach Süden schlicht links liegen. Nun gibt es am Hausberg von Vipiteno – so der italienische Name der alten Handelsstadt seit der Gründung in römischer Zeit – zumindest zwei weitere Gründe, sich einmal in Winterausrüstung hinaufzubege-

ben. An erster Stelle ist die Talabfahrt zu nennen, die nach vielen Jahren der Planung und Verhandlungen seit dem Winter 2018 zur Verfügung steht. Die fünf Kilometer lange Abfahrt überwindet mehr als 1.000 Höhenmeter und umfasst nicht nur langweilige Ziehwege, sondern bietet schöne Wiesen und Hänge, von denen sich der Blick hinab in die Alpen-

stadt im Wipptal weitert. Zudem wird der Kessel zwischen der Bergstation und dem Gipfel durch eine neue Bahn erschlossen, die mehr Sicherheit und Komfort bietet. Das Konzept heißt beim örtlichen Lifthersteller Leitner Telemix: Es gibt sowohl Achter-Kabinen als auch Sechser-Sessel. Die Kabinen sind vor allem für kleinere Kinder sicherer als Sessel.

Eine Konstante auf dem Rosskopf bleibt: Von dort führt Italiens längste beleuchtete und beschneibare Rodelbahn bis hinunter nach Sterzing – das bedeutet rund zehn Kilometer Spaß und Nervenkitzel, aber die Kurven sind bestens mit Holzplanen gesichert. Dienstags und freitags fährt die Seilbahn bis 22 Uhr, die Rodelbahn ist sogar bis Mit-

ternacht geöffnet. Das Schlittenski fahren hat einen hohen Stellenwert in Südtirol. „Slittini“ heißen die Rodeln auf Italienisch – leicht zu merken.

Ganz toll ist auch das Skigebiet im Ratschingstal, das sich bis zum Jaufenpass auf über 2.000 Meter Höhe hinaufzieht. Von dort schweift der Blick hinunter ins Pas-

seiertal und Richtung Meran. Ratschings hat eine Kabinenbahn und darüber fächern sich eine Handvoll Sesselbahnen über die Hänge auf. Entsprechend variantenreich sind die Abfahrten, und es sind durchaus anspruchsvolle dabei.

Spaziergängern und Langläufern sei das Hochtal Ridnaun empfohlen. Wo einst die Knappenschufteten, powern sich heute Sportler aus. Man kann es auf den besten präparierten Loipen natürlich auch gemütlich angehen. Auf dem Weg dorthin liegt Schloss Wolfsthurn, es gilt als eines der schönsten Tirols. Der wuchtige Barockbau hat 365 Fenster. Nach der Winterruhe ist das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei ab April 2021 wieder geöffnet.

Egal ob Wintersportler stadtnah aktiv sind oder in den hübschen Seitentälern – eines ist auf der Sonnenseite der Alpen sicher: Auf den Hütten verdichtet sich die kulinarische Tradition Südtirols auf das Angenehmste. Es gibt sowohl mediterrane Gerichte als auch zünftige Speisen. Die Südtiroler können Pasta und Schlutzkrapfen oder Knödel in allen Varianten. Und an den Tischen ist das Glaserl Wein verbreiteter (und auch preiswerter) als Bier.

GEWINNEN SIE EINEN WOHLFÜHLURLAUB IN SÜDTIROL

Wir verlosen sechs Nächte für zwei Personen im Hotel Almina Family & Spa inklusive ¾ Verwöhnspension. Eigene Anreise.

Die Vorzüge des Hotels Almina in Ratschings erkennt man auf den ersten Blick: Charmante, moderne und großzügige Familienzimmer im Tiroler Stil, ausgezeichnete regionale Küche mit dem Geschmack Italiens und Südtirols, ein Wellnessbereich, der Wasserspaß, Sauna- und Spa-Freuden miteinander vereint, die Nähe zur lebendigen Alpinstadt Sterzing und jede Menge Aktivangebote für Jung und Alt im Haus und in der freien Natur.

Sorgen und Stress haben hier keinen Zutritt! Deshalb findet man im 2.000 Quadratmeter großen Wellness- und Spa-Bereich des Hauses vielfältige Möglichkeiten zur Regeneration von Körper, Geist und Seele. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rückenmassage unter dem Wasserfall des Innenpools, einer Erfrischung in der Kneipp-

beckenanlage, einem duftenden Aufguss in der Stuben- oder Bio-Sauna oder vielleicht einem Heubad auf der Softpackliege?

Auf Regionalität und hohe Qualität legt die Gastgeberfamilie Kruselburger besonders



Hier übernachten die Gewinner: In den gemütlichen Zimmern des Almina Family & Spa Hotels.

FOTO: KLAUS PETERLIN

viel Wert. Das schmeckt man auch bei den Gaumenfreuden der Verwöhnspension des Hauses. Auf den Tisch kommen ausgewählte Produkte aus Südtirol und Italien: Eine gelungene Mischung aus mediterranem Flair mit typischen Nudelgerichten und zartem Tiramisu und dem Herzhaften der Südtiroler Küche mit Schlutzkrapfen oder Käseknocken.

Hotel Almina Family & Spa, Familie Kruselburger, Jaufental, Mittertal 12, IT-39040 Ratschings – Südtirol, Tel. (00 39 04 72) 76 41 20, www.almina.it

Einfach anrufen!
Gewinn-Hotline:
01378 40 20 52
Viel Glück!

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Mitarbeiter dieser Zeitung und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 27. November 2020.

Lust auf Vorfreude?

Ob Kurztrip, Wandern oder Sonne tanken – unter den vielen Zielen ab Dortmund ist für jeden was dabei!

»» Lass dich inspirieren unter www.dortmund-airport.de/reiseführer ««

FÜR DIE REISEPLANUNG Gefährdete Natur

Die erste Ausstellung im Gasometer von Oberhausen für das Jahr 2021 steht fest. Nach der umfangreichen Renovierung des Industriedenkmals zeigt dort „Das zerbrechliche Paradies“ die Schönheit der Natur und den Einfluss der Menschen auf die Umwelt. Zu sehen sind preisgekrönte Fotografien und Videos von Tieren und Pflanzen in ihren sich verändernden Lebensräumen. Digitale Formate wie Virtual Reality machen es möglich, dass Besucher das größte Regenwaldschutzgebiet der Welt, den Nationalpark Tumucumaque im Nordwesten Brasiliens, dreidimensional aus dem Blickwinkel der dort lebenden Tiere erkunden können. Zudem werden Satellitenbilder vom Projektpartner Earth Observation Center des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) auf eine 20 Meter große Erdkugel im Inneren von Europas höchster Ausstellungshalle projiziert. Mehr Infos unter www.gasometer.de *sfl/srt*

Naturreservat auf Tobago

Jetzt hat auch der karibische Inselstaat Trinidad und Tobago ein Biosphärenreservat. Von der UNESCO ausgezeichnet wurde ein 835 Quadratkilometer großes Gebiet im Nordosten von Tobago. Herzstück ist das „Tobago Main Ridge Forest Reserve“, das älteste Tropenwaldschutzgebiet und Naturreservat weltweit. Es wurde schon 1776 unter den Schutz des Parlaments gestellt. Die Gegend ist nicht nur Heimat einzigartiger gefährdeter Tiere und Pflanzen, hier leben auch rund 10.000 Menschen in 15 Dörfern. Für Besucher sind die Argyle Waterfalls eine Attraktion, Vogelbeobachter freuen sich über unzählige Kolibris, und Schmetterlingfans über den Blauen Morphofalter am Rande des einzigen Wanderweges Gilpin Trail. Infos unter www.caribois.org *sfl/srt*

Neue Center-Parcs-Anlage

An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee überhaupt sein. *dpa*

Corona-Test bei DER

DER Touristik bietet allen Kunden einen kostenpflichtigen Corona-PCR-Test an, wenn das gebuchte Reiseziel einen Test für die Einreise erfordert. Dazu melden sich Urlauber mit einer Vorkaufnummer per Mail an und erhalten ein Test-Kit nach Hause, das anschließend in einem Partnerlabor ausgewertet wird. Der Test kostet laut Veranstalter 129 Euro für eine Person, zwei Personen zahlen 199 Euro. *dpa*

Nein. Einen Jeansjacke tragenden, nikotinsüchtigen Kapuzineraffen wird man (wie im 2. Teil des Kinofilms „Hangover“ zu sehen) bei einem Besuch der thailändischen Hauptstadt Bangkok vermutlich dann doch nicht zu Gesicht bekommen. Ansonsten kann man als Tourist, der – wie oft praktiziert – auf seinem Weg zu den Traumstränden des asiatischen Reiselandes einen Abstecher in die 12-Millionen-Metropole unternimmt, aber schon das Gefühl bekommen, dass es in Bangkok nichts gibt, was es nicht gibt. Und das die Weltstadt keinesfalls nur für Junggesellen-Abschiede und im Nightlife unbeschreiblich viel zu bieten hat. Sondern auch bei Tage. Sowohl an Land wie auch am Wasser.

Denn vor dem Urlaub kommt die Planung. Und wer sich als Reisender für einen Bangkokbesuch entscheidet, erlebt schon lange vor dem Abflug in die von Deutschland etwa 8.500 Kilometer entfernte Megacity echte Glücksgefühle. Schuld daran ist nicht nur das große Angebot an tage- oder wochenweise mietbaren Apartments, sondern auch eine breit aufgestellte Hotellandschaft, welche dem Kunden dank der vielfach vorhandenen, spektakulären Angebote, die Qual der (Aus-)Wahl beim Suchen und Buchen lässt.

Ob Doppelzimmer-Hotelsuite mit Frühstück, Flussblick und Aussicht auf die atemberaubende Skyline für manchmal schon unter 60 Euro. Oder doch lieber die ganze Wohnung im 40. Stock eines der vielen Wolkenkratzer. Natürlich mit Rooftop-Pool auf dem Dach und einem Fitnessstudio darunter. In Bangkok ist einfach alles möglich. Und bezahlbar!

Einmal angekommen in dem Wirtschafts- und Finanzzentrum Südostasiens, wo das Thermometer meist nur in der Nacht unter die 30-Grad-Marke fällt, hält es einen dann oft nicht allzu lange in den Unterkünften. Auch wenn diese, je nach getroffener Auswahl, dank schöner Außenanlagen und Schwimmgelegenheiten den perfekten (Ruhe-)Kontrast zum Großstadttreiben bieten. Der nicht selten schon mit der luftigen Fahrt im berühmten Tuk-Tuk-Taxi, von denen es im ganzen Land Hunderttausende gibt, beginnt.

„Der Verkehr ist natürlich, wie gerade jetzt zur Rush-Hour, etwas chaotisch. Dennoch liebe ich diese Stadt“, sagt Fahrer Noy (38), der in einem Dorf am Rande Bangkoks das Licht der Welt erblickte, doch den Großteil seines Lebens in der Weltstadt am Shayo Praya-Fluss verbrachte.

Welche mit ihren vielen Tempeln und Statuen beweist, nicht zu Unrecht als Zentrum der buddhistischen Kultur zu gelten. Allen voran natürlich der (am besten vormittags) besuchbare Königspalast. Doch auch der Wat Pho (Tempel des liegenden Buddha), das Na-

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekanntem Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann. Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen, deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die UNESCO hat die weltgrößten Glasplattenegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien

THAILAND Hauptstadt der tausend Möglichkeiten

Strandurlauber statten der thailändischen Millionen-Metropole Bangkok oft nur einen Kurzbesuch auf Durchreise ab, dabei ist sie allein schon einen ganzen Urlaub wert – ob mit oder ohne Hangover.

VON STEPHAN HOPPE



Tradition und Moderne: Über den Großen Palast mit seinen goldenen Türmchen wandert der Blick zur Skyline der Stadt.

FOTO: ISTOCK

tionalmuseum oder die zahlreichen Parks wie der Lumpini-Garten im Zentrum der pulsierenden City haben einen Besuch verdient.

Gekonnt und temporeich steuert Noy seine dreirädrige Autorikscha weiter durch den stockenden Feierabendverkehr. Zeitweise erinnert die Tour in dem von außen farbenfroh lackierten, silber verchromten und im Fahrgastraum bunt blinkenden Gefährt schon mal an die Mitfahrt in einer hiesigen Kirmes-Gondel. Nicht nur wegen der Optik.

Tuks-Tuks sind jedoch nur eine Möglichkeit, kostengünstig in der Stadt voranzukommen, wenn es zu Fuß zu weit ist. Auch Taxis stellen eine Alternative da, ebenso wie die Metro und der „Skytrain“.

Sehenswürdigkeiten entlang des sich wie eine Schlange durch Bangkoks Mitte windenden Shayo-Prayas können zudem vortrefflich mit den unzähligen „Hop-on-Hop-off“-Schiffchen erreicht werden. Viele am Fluss gelegene Hotels bieten ihren Gästen oft schon von Haus aus einen eigenen, halbstündlichen Boot-Shuttle-Service zum nächst größeren Verkehrsknotenpunkt an.

Besichtigungswert sind natürlich in der Shopping-Stadt schlechthin aber auch die riesigen Einkaufsmalls wie das „Central-World“, mit 495 Geschäften das größte Einkaufszentrum Südostasiens. Oder das 330 Meter lange „MBK-Center“, in dem es auf sechs Etagen einfach alles was das Shoppingherz aus dem Bekleidungs- und Elektroniksektor begehrt, im Original wie auch als Fake zu kaufen gibt.

Wer im Großstadtdschungel schließlich müde geworden ist, sollte sich in einem der überall präsenten Massagesalons eine klassische Fuß-, Nacken- oder Rückenmassage gönnen.

Ehe sich die Sonne über Bangkok senkt und das bunte Nachtleben beginnt. Nicht nur in den vielen Roof-Top-Bars auf kleinen wie auch großen Türmen. Sondern auch inmitten der Straßen und auf den nun eröffnenden Nachtmärkten, wo man sich an den mobilen Garküchen kulinarisch zum kleinen Preis verwöhnen lassen kann.

Es frohlocken gebratenes Hühnchen aus dem Wok, gegrillter Fisch oder Nudelgerichte wie der klassische „Phat Thai“. Und schmecken genauso zum kalten Bier wie

auch zu frischem Kokosnussaft durch den Strohalm – direkt aus der Frucht.

Im Backpacker- und Vergnügungsviertel entlang der Khao San-Road entlässt Fahrer Noy nicht selten seine Gäste zu späterer Stunde. Hier regieren Bars und Diskotheken. Auf den Grills liegen auch schon mal Skorpione oder ganze Krokodile. Kein Wunder also, dass der ausgiebige Nachtschwärmer hier durchaus auch einen Sonnenaufgang erleben kann. Und wer kein Ende kennt, vielleicht gleich einen „Hangover“ mit dazu.

Erinnern können sollte man sich am Ende der Reise aber schon noch an seinen Bangkok-Aufenthalt. Denn wer einmal hier war, kommt nicht selten früher oder später wieder.



Bunt und trubelig: Das Nachtleben Bangkoks ist vielfältig und zieht etliche Touristen auf die bekannten Partymeilen.

FOTO: HOPPE

GUT ZU WISSEN

Anreise Bangkok ist aus Deutschland per Direktflug ab Frankfurt in etwa zehn Stunden zu erreichen.

Beste Reisezeit Die beliebteste Reisezeit liegt außerhalb der Regenzeit, also zwischen November und April.

Corona-Lage Thailand lässt zwar wieder Ausländer zu tou-

ristischen Zwecken einreisen, allerdings sind die Auflagen hoch. Selbst mit einem neuen Touristenvisum sind unter anderem ein negativer Coronatest sowie eine zweiwöchige Quarantäne vorgeschrieben.

Infos Thailändisches Fremdenverkehrsamt, Kirchnerstraße 6-8, 60311 Frankfurt am Main, www.thailandtourismus.de

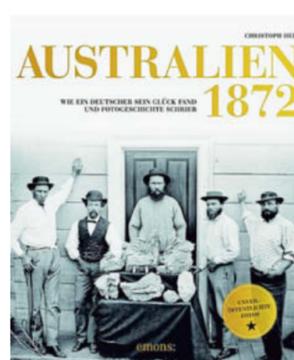
BUCHTIPP

Reise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb.

VON SIMONE F. LUCAS

1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang



zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.

Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie mög-

lich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimste Preise ein. Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebensmitteln, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er ergibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

Christoph Hein: Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

Heimatforscherin Henny Schübel lässt aus Worten Bilder entstehen. Dabei wird die friedliche Natur im oberbayerischen Zugspitzland zur zauberhaften Kulisse ihrer Geschichten. Sie berichtet Altüberliefertes und von ihren eigenen Begegnungen mit fabelhaften Wesen. Auf den Führungen rund um die drei Orte Oberau, Eschenlohe und Farchant tauchen Urlauber in die Sagenwelt des Zugspitzlands ein und erkunden eindrucksvolle Schauplätze.

„Es heißt, dass hier auf dem Friedhof die Geister von drei Burgfräulein mit einem schwarzen Hund gesichtet werden. Das Tier soll feurig rote Augen haben.“ Wenn Henny Schübel erzählt, verschmelzen Mythen- und Sagenfiguren mit der Umgebung des Zugspitzlands: Die Kuhflucht-Wasserfälle verwandeln sich in einen Spielplatz für fröhliche Nixen, knorrige Lindenbäume zeigen sich als liebenswerte Schutzgeister und am Eschenloher Burgplatz meint man fast schon Ritterrüstungen klappern zu hören.

Henny Schübel ist nicht nur eine meisterhafte Geschichtenerzählerin, sondern auch zertifizierte Natur-, Kultur- und Landschaftsführerin sowie Pilgerbegleiterin. Neben einer Drogisten-Lehre hat sie Studienabschlüsse in BWL, Forstwirtschaft sowie Bayerischer Geschichte und arbeitete viele Jahre in der Pharmabranche. Ihr breites Spektrum an Wissen teilt die Ortsführerin auf ihren Mythen-und-Sagen-Touren rund um Oberau, Farchant und Eschenlohe gerne mit ihren Gästen. „Wenn sich jemand besonders für die Römerzeit interessiert, lege ich den Fokus auf diese Ära. Oder auf Wildkräuter oder Architektur. Manchmal wollen Besucher einfach von meinen persönlichen Erfahrungen mit der Sagenwelt hören“, erzählt Henny Schübel, die im Zugspitzland aufgewachsen ist.

Schon als junges Mädchen betrat sie beim Spielen – eher zu-



Zauberhaft: Eine Winterwanderung durch die verschneite Region bietet tolle Ausblicke.

FOTO: ANDREAS MUELLER

fällig – das Reich der Mythen. In der Nähe von Oberau liegt das idyllische Gießenbachtal, wo sich die Kinder aus dem Ort genauso wie die kleine Henny gerne ungestört austoben. „Doch die Erwachsenen ermahnten uns, ruhig zu sein, sonst würden wir die Mundl vertreiben, die im Bach sitzen“, erzählt sie. „Ab der Stelle, wo wir das Wasser rauschen hörten, wurden wir mucksmäuschenstill und schlichen uns an die Quelle. Und tatsächlich, wir haben die Mundl gesehen. Eine Fee

mit hellblonden Locken und strahlenden Augen.“ Bei dieser Begegnung aus dem Legendenreich blieb es nicht. Schöne ebenso wie schaurige Erzählungen von Wassergeistern, Zwergen und Göttinnen waren Teil ihrer Jugend und werden im Zugspitzland weiterhin am Leben gehalten. Sie prägen Kultur, Traditionen und Bräuche.

Heute weiß Henny Schübel, die als Expertin für bayerische Mythologie am Kinofilm „Alpgeis-

ter“ mitwirkte, dass der alpenländische Sagenschatz großteils von Germanen, Kelten und den Rättern stammt. „So etwas wie Feen kennt man im Christentum eigentlich nicht, trotzdem erzählt man sich hier von ihnen.“ Viele mythologische Wesen haben die Christianisierung überlebt oder wurden schlichtweg übersehen. Andere wurden an den christlichen Glauben angepasst.

Ein Beispiel dafür findet sich auf dem Oberauer Kirchbichl. Wer

dem Waldweg bis nach oben folgt, dem eröffnet sich der Blick über einen wunderschönen Bergfriedhof mit der kleinen St. Georgskirche, die erhaben auf einem Felsvorsprung thront. Man spürt, dass dieser Ort einen besonderen Zauber innehat. „Hier war einst ein keltischer Opferplatz zu Ehren der Göttin Wilbeth“, erklärt Henny Schübel. Trotz fortschreitender Christianisierung tauchte Wilbeth zusammen mit ihren göttlichen Begleiterinnen Worbeth und Ainbeth sowie

einem Drachen immer wieder im Zugspitzland und in anderen Orten Bayerns sowie in Südtirol in verschiedenen Formen auf. Sogar in die Kirchen hielten sie Einzug – als heiliges Trio Katharina, Barbara und Margaretha. „Die Menschen konnten sich wohl von dem Glauben an die drei Göttinnen nicht lösen, also wurden sie christianisiert und zu Heiligen ernannt.“ Noch heute finden Fabel-Fans in den Giebeln der alten Bauernhäuser in Farchant hölzerne Drachen mit knallroten Augen und bei der Werdenfeller Burgruine soll Wilbeth als „weiße Frau“ spuken.

Auf den Mythen-und-Sagen-Führungen betreten Urlauber eine unbekanntere Parallelwelt, die Naturwunder, faszinierende Geschichten und Historie vereint. So verzaubern bei Eschenlohe Sieben Quellen auf einem Spaziergang durchs Moor und der Eschenloher Burgplatz wird zum Mittelpunkt dramatischer Rittergeschichten.

Wer bereit ist, sich von Henny Schübel auf die sagenhafte Seite des Zugspitzlands entführen zu lassen, meldet sich einfach bei der Tourist-Information in Oberau, Eschenlohe oder Farchant an. Die Führungen dauern rund zwei Stunden und sind für Gästekarteninhaber der Zugspitz Region und Einheimische aus den drei Zugspitzland-Orten kostenlos. Alle anderen Teilnehmer bezahlen 5 Euro.

GUT ZU WISSEN

Über das Zugspitzland Das Zugspitzland ist ein touristischer Zusammenschluss der Orte Farchant, Oberau und Eschenlohe. Besonders aktive Naturliebhaber und Kultururlauber, aber auch Familien kommen hier voll auf ihre Kosten. www.zugspitzland.de

Infos www.farchant.de; www.oberau.de; www.eschenlohe.de

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Anzeige

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

FOTO: HOTEL MARICA

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Weltes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. parkhotel-mosel.de



FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension. ☎ 0 13 78 / 80 66 76
Lösungswort: Südtirol
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker. ☎ 0 13 78 / 80 66 77
Lösungswort: Hitzacker
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest. ☎ 0 13 78 / 80 66 78
Lösungswort: Mosel
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

*Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz*

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.



Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

26773901_00020

Samstag, 21. November 2020

ARD	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	PRO 7	KI.KA
5.30 Kinder-TV 6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll Familienfilm (D 2014). Mit Flora Li Thiemann 6.35 HobbyMania 6.55 Schau in meine Welt! neuneinhalb 7.20 Anna und der wilde Wald 7.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten Dokumentarfilm (D 2018) 9.55 Seehund & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.05 Die Tierärzte 13.00 Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen / ca. 14.10 Bob: Zweierbob, Herren / ca. 15.20 Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Team Herren 17.50 Tagesschau 18.00 Sportschau 18.30 Sportschau 20.00 Tagesschau	6.25 pur+ 6.50 Wuffel, der Wunderhund 7.00 Peter Pan 7.25 Das Dschungelbuch 7.55 1, 2 oder 3 8.20 Robin Hood 8.50 Bibi Blocksberg 9.40 Bibi und Tina 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.05 Menschen – das Magazin 12.15 Das Glück der Anderen Liebeskomödie (D 2014) 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See Liebesfilm (A/D 2007) 15.15 Vorsicht, Falle! 16.00 Bares für Rares 17.05 Länderspiegel 17.35 plan b 18.05 SOKO Wien Krimiserie 19.00 heute 19.25 Der Bergdoktor Arzterserie Familienfieber	7.50 Der Elefanten 8.15 Die Sache mit der Wahrheit Drama (D 2014) 9.45 Aktuelle Stunde 10.30 Lokalzeit 11.00 Quarks 11.30 Die Sendung mit der Maus 12.00 Wilder Wilder Westen 13.30 5 Fallen – 2 Experten 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen Doku 14.45 Rekorte – Das Beste im Westen Dokureihe 16.15 Land und lecker im Advent 17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Westart 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau	5.30 Verdachtsfälle 6.25 Verdachtsfälle 7.25 Familien im Brennpunkt 8.25 Familien im Brennpunkt 9.25 Der Blaublicht-Report Babyschale hängt an Fahnenmast 10.25 Der Blaublicht-Report Einbruch entpuppt sich als perfide Intrige 11.25 Der Blaublicht-Report Besorgniserregender Fund im Keller 12.25 Der Blaublicht-Report Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show 12.50 Deutschlands 2. Halbfinale Undercover Boss 15.40 Bien-Zenker GmbH 17.45 Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben 18.45 RTL aktuell 19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin	5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG Show 5.25 Auf Streife – Berlin 6.10 Auf Streife – Berlin 7.10 Auf Streife – Berlin 8.05 Auf Streife – Berlin 9.05 Auf Streife – Berlin 10.05 Spezialisten Doku-Soap 11.05 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap 12.05 Auf Streife Doku-Soap 13.00 Spezialisten Doku-Soap 14.00 Spezialisten Doku-Soap 15.00 Auf Streife Doku-Soap 16.00 Auf Streife Doku-Soap 17.00 Spezialisten Doku-Soap 18.00 Auf Streife Doku-Soap 19.00 Spezialisten Doku-Soap 19.55 Sat.1 Nachrichten	5.55 The Middle Sitcom 6.15 Two and a Half Men Sitcom 7.35 The Big Bang Theory 8.55 How to Live with Your Parents Sitcom 9.45 Eine schrecklich nette Familie Sitcom 11.45 The Orville Sci-Fi-Serie Ein fröhlicher Refrain Mit Seth MacFarlane 12.45 Die Simpsons 15.40 Two and a Half Men Sitcom Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer 17.00 Last Man Standing Sitcom Karten auf den Tisch / Das junge Glück Mit Tim Allen 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie Auf der Flucht / Der Tordenmann schlägt zurück 19.05 Galileo Magazin Mod.: Funda Vanroy	16.35 Operation Autsch! 17.00 Timster 17.15 Sherlock Yack 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen Kinder-Abenteuerserie 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! Magazin 18.50 Sandmännchen 19.00 Yakari 19.25 Checker Tobi 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Checkpoint Show 20.35 Leider lustig Reihe
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner) u.a. 23.30 Tagesthemen 23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimireihe (D 2005). Mit Uwe Kockisch 1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm (USA 2010). Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Milla Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes	20.15 Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen Kriminalfilm (D/S 2020). Mit Walter Sittler Regie: Miguel Alexandre 21.45 Der Kriminalist 22.45 heute-journal Wetter 23.00 Das aktuelle Sportstudio Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag; 2. Liga, 8. Spieltag 0.30 heute-show Show 1.00 Auf die harte Tour Krimikomödie (USA 1991) Mit Michael J. Fox, James Woods, Stephen Lang 2.45 Falscher Ort, falsche Zeit Thriller (AUS 2011)	20.15 ILIVE Krone 2020 Show. Zusammenfassung aller Tages-Highlights Seit 2000 werden die begehrten Radiopreise „ILive Krone“ an Newcomer und etablierte Musikstars vergeben. 21.45 Mitternachtsspitzen Zu Gast: Christoph Sieber, Helene Bockhorst 22.45 Sträter Show 23.00 Die Carolin Kebekus Show 0.15 ILIVE Krone 2020 Show 2.15 Sträter Show 3.00 Rekorte – Das Beste im Westen Dokureihe 3.45	20.15 Das Supertalent Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich 23.00 Mario Barth & Friends Zu Gast: Markus Krebs u.a. 0.10 Temptation Island VIP Doku-Soap 1.15 Das Supertalent Show. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich 3.15 Mario Barth & Friends Show 4.15 Schmitz & Family Show Moderation Ralf Schmitz 4.45 Der Blaublicht-Report	20.15 BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016). Mit Mark Rylance Regie: Steven Spielberg 22.35 Lemony Snicket – Rätsel-hafte Ereignisse Fantasyfilm (USA/D '04). Mit Jim Carrey 0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm (USA/CDN 2007). Mit Karl Urban 2.25 Lemony Snicket – Rätsel-hafte Ereignisse Fantasyfilm (USA/D 2004). Mit Jim Carrey, Meryl Streep 4.00 Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm (USA/CDN 2007). Mit Karl Urban	20.15 Schlag den Star Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkamp und Fitness, um Blamieren oder Kassieren. 0.15 Schlag den Star Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller 2.10 The Defender Actionfilm (USA/GB/D/RUM 2004) Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakara Ledard Regie: Dolph Lundgren 3.45 Starbuck Komödie (CDN 2011). Mit Patrick Huard Regie: Ken Scott	15.30 Motorsport: Porsche Carrera Cup Saisonrückblick 15.55 Volleyball: Bundesliga der Damen Aus Wiesbaden 7 Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin 18.00 Basketball: BBL Aus Oldenburg, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT SKYLINERS 20.00 Darts: Grand Slam of Darts Aus Coventry (GB) Gruppenspiele, 2. Runde 0.00 Sport-Clips Show
						SPORT 1 15.30 Motorsport: Porsche Carrera Cup Saisonrückblick 15.55 Volleyball: Bundesliga der Damen Aus Wiesbaden 7 Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin 18.00 Basketball: BBL Aus Oldenburg, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – FRAPORT SKYLINERS 20.00 Darts: Grand Slam of Darts Aus Coventry (GB) Gruppenspiele, 2. Runde 0.00 Sport-Clips Show
						VOX 9.05 Criminal Intent Krimiserie 11.50 Shopping Queen 16.55 Die Pferdeprofis hundertkammer 18.00 Der Hundeprofi – Rütters Team 20.15 96 Hours – Taken 3 Actionthriller (USA/E/F 2014). Mit Liam Neeson 22.25 Snow White and the Huntsman Fantasyfilm (USA/GB 2012) 0.50 96 Hours – Taken 3 Actionthriller (USA/E/F '14)

Sonntag, 22. November 2020

ARD	ZDF	WDR	RTL	SAT.1	PRO 7	KI.KA
5.30 Kinder-TV 7.05 Tigerenten Club 8.05 Küchenkrimi 8.30 Tiere bis unters Dach 9.30 Die Sendung mit der Maus 10.03 Allerlei-ruh Märchenfilm (D 2012) 11.00 Die Galoschen des Glücks Märchenfilm (D 2018) Mit Jonas Lauenstein 12.03 Presseclub Diskussion 12.45 Europamagazin 13.15 Sportschau Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuschscher / ca. 15.15 Bob: Weltcup, Zweierbob, 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel 20.00 Tagesschau	5.50 Kinder-TV 6.50 Wickie 7.15 Bibi Blocksberg 7.40 Bibi und Tina 8.05 Eine lausige Hexe 8.35 Löwenzahn 9.03 sonntags 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Märchenfilm (D/A 2009) 11.35 Bares für Rares – Lieblingstücker 14.00 Heidi Familienfilm (CH/D/SA 2015). Mit Anuk Steffen 16.30 planet e. 17.00 heute 17.10 Sportreportage 17.55 ZDFreportage 18.25 Terra Xpress 19.00 heute 19.10 Berlin direkt Magazin 19.30 Terra X	7.50 No Sports?! 8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 8.50 Kochen mit Martina und Moritz 9.20 Westart Zu Gast im Aalto-Musiktheater in Essen 9.50 Kölner Treff Talkshow 11.20 Unser Land in den 60ern 12.05 Wunderschön! 12.35 Verrückt nach Zug 13.20 Verrückt nach Zug 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnerops Krimiserie Ein Kind verschwindet 16.40 Rentnerops Krimiserie Mehr Druck 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Doku 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagesschau	5.30 Familien im Brennpunkt 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show 8.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show 10.25 Ehrlich Brothers live! 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School Show 12.55 Das Supertalent Show Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin 16.45 Explosiv – Weekend Magazin. Mod.: Sandra Kuhn 17.45 Exclusiv – Weekend Magazin. Moderation: Frauke Ludowig 18.45 RTL aktuell 19.05 Die Versicherungsdetective Doku-Soap	5.30 Watch Me – das Kinomag. 5.40 Auf Streife Doku-Soap 7.00 So gesehen – Talk am Sonntag Gespräch 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick Doku-Soap 10.10 The Voice of Germany Battle (3/5). Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale 12.35 BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm (GB/USA/IND 2016). Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix Fantasyfilm (USA/GB 2007). Mit Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint 17.25 Das große Backen Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbts 19.55 Sat.1 Nachrichten	5.40 Two and a Half Men Sitcom 6.55 Eine schrecklich nette Familie Sitcom 7.55 Galileo Magazin 8.55 Galileo Magazin 10.05 Galileo Magazin 11.10 Uncovered Roma. Wie leben sie wirklich? 12.15 Uncovered Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern 13.15 Big Stories US Hip-Hop Superstars 14.20 The Voice of Germany Battle (4/5). Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Die erste Liebe / Geächtet 19.05 Galileo Spezial Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?	16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 The Garfield Show 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen Kinder-Abenteuerserie 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! Magazin 18.50 Sandmännchen 19.00 Yakari 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 Erde an Zukunft stark! 20.25 Schau in meine Welt!
20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Krimireihe (D 2020). Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp 21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe (NZ 2016) 23.15 Tagesthemen 23.35 titl – titel, thesen, temperamente Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) 0.05 Druckfrisch Bericht vom Parteitag der Grünen Bericht 0.35 Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama (GB/USA/F 2013)	20.15 Katie Fforde: Für immer Mama Romanze (D 2020) Mit Rebecca Immanuel 21.45 heute-journal Wetter 22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard 23.45 ZDF-History Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen 0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Bericht 0.50 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe (GB 2019) Mit Matthew Beard 2.20 Terra X	20.15 Wunderschön! Norderney im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen 21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 8. Spieltag 22.15 Nicht dein Ernst! Zu Gast: Nelson Müller (Sternekoch) 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs Show 23.30 Rentnerops Krimiserie Ein Kind verschwindet 0.15 Rentnerops Mehr Druck 1.05 Rockpalast Back Home 2.05 Rockpalast Queens of the Stone Age	20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018). Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson 22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (D 2017) 23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Erotikfilm (USA 2018). Mit Dakota Johnson 1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentarfilm (D 2017) 3.00 Der Blaublicht-Report Braut liegt bewusstlos auf Bahnschienen 3.50 Der Blaublicht-Report	20.15 The Voice of Germany Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos Moderation: Thore Schölermann, Annemarie Carpendale 23.00 Luke! Die Greatnightshow Show 1.35 Die Martina-Hill-Show 2.00 Rabenmütter Show 2.30 33 völlig verrückte Clips Clipshow 2.50 33 völlig verrückte Clips Clipshow 3.15 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap	20.15 Solo: A Star Wars Story Sci-Fi-Film (USA 2018). Mit Alden Ehrenreich, Woody Harrelson, Emilia Clarke Regie: Ron Howard 23.00 The Amazing Spider-Man Actionfilm (USA 2012) 1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter Mysterythriller (F/GB 2004). Mit Linda Hardy, Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling Regie: Enki Bilal 3.20 The Philosophers – Die Bestimmung Drama (USA/INO 2013). Mit James D'Arcy, Sophie Lowe, Bonnie Wright	13.30 Bundesliga pur – Lunchtime 15.00 Darts: Grand Slam of Darts Aus Coventry (GB) Viertelfinale 1 und 2 18.00 Darts: Grand Slam of Darts Höhepunkte aus Coventry Sky Sport News – Die 2. Bundesliga 8. Spieltag 20.45 Darts: Grand Slam of Darts Aus Coventry (GB) Viertelfinale 3 und 4 23.45 Motorsport 0.15 Sport-Clips Show
						SPORT 1 13.30 Bundesliga pur – Lunchtime 15.00 Darts: Grand Slam of Darts Aus Coventry (GB) Viertelfinale 1 und 2 18.00 Darts: Grand Slam of Darts Höhepunkte aus Coventry Sky Sport News – Die 2. Bundesliga 8. Spieltag 20.45 Darts: Grand Slam of Darts Aus Coventry (GB) Viertelfinale 3 und 4 23.45 Motorsport 0.15 Sport-Clips Show
						VOX 9.30 Criminal Intent Krimiserie 15.15 Criminal Intent Krimiserie 16.05 Criminal Intent Krimiserie auto mobil 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus Doku-Soap 19.10 Beat the Box 20.15 Grill den Hensler Jury: Ali Güngörmüs. Kandidaten: Amiaz Habitu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann Steffen Hensler, Laura Wontorra 23.35 Prominent! Magazin 0.20 Medical Detectives

ROMAN

Das Antiquariat der Träume

VON LARS SIMON

104. Fortsetzung

„Vorhin am Esstisch beim Pfarrer wunderten Sie sich noch über eine seltsame Eingebung, und jetzt wissen Sie nicht, wie Sie sich verhalten sollen? Zählen Sie doch einfach eins und eins zusammen.“ Sherlock Holmes schüttelte beinahe verzweifelt seinen Kopf. Ihm schien eine derart geballte Ladung an nicht logischem Denken ein Graus zu sein.
„Kommen Sie, Mr Mönch, wir gehen, das ist ja kaum zu ertragen“, forderte er William von

Baskerville auf und verschwand damit im Dunkel des Flurs; langsam verging der Geruch nach Pfeifenrauch.
„Sucht nach der Antwort in Euch und holt Euch das Buch zurück, oder wollt Ihr nicht endlich den Lohn für seinen Verkauf erhalten?“, fragte William von Baskerville.
„Natürlich. Aber was ist der Lohn?“, fragte Johan.
„Das weiß Gott allein. Doch dieser Lohn steht Euch zu. Es ist Euer Schicksal. Lebt wohl.“
William bekreuzigte sich und verschwand mit einer letzten angedeuteten Verbeugung ebenfalls im Flur zur Küche.
Johan ging ihm nach, doch William von Baskerville war

nicht mehr zu sehen. Kurz verharrte er im Dunkel und ließ das Gehörte auf sich wirken. Dann wusste er mit einem Mal, was die beiden Detektive gemeint hatten. Johan schaltete das Licht ein, griff fest entschlossen zum Telefon und wählte.
Es war erst zehn Uhr morgens, doch Agnes klopfte so lange an Johans Haustür, bis er aufgewacht war und im Schlafanzug vor ihr in der Haustür stand. Sie sah nicht viel besser aus, als Johan sich fühlte, wirkte übernächtigt und traurig.
„Hej“, sagte sie leise und hielt Johan eine Plastiktüte hin.
„Ist es das?“, fragte er.
Sie nickte und blickte ver-

schämt zu Boden.
„Agnes, schau mich an“, forderte Johan sie freundlich auf. „Du hast das getan, weil du dachtest, es wäre gut für mich, nicht wahr?“
Wieder nickte sie.
„Du hättest es nicht tun dürfen, denn du hattest kein Recht dazu, aber ich bin dir trotzdem nicht böse. Ich weiß, dass du dir Sorgen um mich machst, dass ihr euch alle Sorgen macht, weil ihr denkt, ich wäre verrückt und würde niemals Frieden finden. Möglicherweise habt ihr sogar recht, aber dieses Buch ist wahrscheinlich der einzige Weg für mich, mein Schicksal in die Hand zu nehmen und mein Leben zum Besseren zu ändern, vielleicht sogar mein Glück wie-

derzufinden. Darum ist es so wichtig für mich.“
„Es tut mir leid“, schluchzte sie. „Ich habe dich bestohlen, dich, meinen... meinen Freund.“
Johan drückte sie an sich. „Es ist gut, Agnes. Schon verziehen. Wirklich.“
Agnes verweilte einige Sekunden in seiner Umarmung, dann löste sie sich von Johan und wischte sich mit dem Ärmel ihrer Bluse über die Augen.
„Als du gesagt hast, dass du das Buch verkaufen willst, war ich nicht sicher, wie ernst du es meinst. Ich dachte, dass dich das Buch, diese ›Singoalla‹, weiter davon abhalten würde, die Vergangenheit endlich ruhen zu lassen und dein Glück auf andere Weise als in seltsamen

Selbstgesprächen und traurigen Erinnerungen zu suchen. Ich halte dieses Buch für verflucht und verzaubert. Also dachte ich, dass es das Beste wäre, es wäre weg. Für immer. Ich wollte es verbrennen. Das habe ich mich dann aber doch nicht getraut, sondern es in meinem Kleiderschrank versteckt. Es ist ja immerhin bestimmt einiges wert.“
„Ich bin glücklich und dankbar dafür, dass dir in diesem Fall der Mut gefehlt hat“, sagte Johan erleichtert.
Agnes fuhr fort: „Ich musste mich so zusammenehmen gestern beim Krebsessen. Ich hatte ein furchtbar schlechtes Gewissen dir gegenüber. Und als ich spät nachts ans Telefon ging – ich war noch wach, weil ich we-

gen der ganzen Sache nicht schlafen konnte – und du mich gefragt hast, ob ich wüsste, wo das Buch sei, war ich so froh darüber, dass ich endlich aufhören konnte zu lügen. Ich hoffe, das Buch kann dir jetzt wirklich helfen.“ Agnes senkte beschämt den Kopf.
„Das hoffe ich auch sehr. Wissen Gunnar und Birgitta eigentlich davon?“
Johan legte die Hände auf Agnes' Schultern, und sie sah zu ihm auf.
(Fortsetzung folgt)

SCHON GEWUSST?

Wechseln für die Fitness



Erst Griechenland, wenige Tage später dann Irland: Zwei Fußballspiele kurz hintereinander

stehen auf dem Plan. Es geht um den Spielplan der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.

Um die Mannschaft zu entlasten, will die Trainerin alle ihre Fußballerinnen bei den nächsten Partien einsetzen, also viel wechseln. „Wenn es irgendwie möglich ist, soll keine Spielerin zwei komplette Spiele machen“, sagte die Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg am Dienstag. Durch die vielen Wechsel bleiben die Spielerinnen länger fit, und fühlen sich nicht so schnell kaputt.

Die Frauen gewannen bereits sechs Qualifikationsspiele für die Europameisterschaft, kurz EM. Dabei kassierten sie kein Gegentor. Der Platz bei der EM 2022 ist ihnen also schon sicher.

FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA



Flugübungen: Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Vögeln eine ganze Menge bei.

FOTO: WALDRAPPTEAM/JOHANNES FRITZ/DPA

FRAGE DER WOCHE

Wie bringt man Vögeln das Überwintern bei?

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1.000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder?

Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

DAS IST EIN WALDRAPP

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten!

Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier bei uns ausgerottet. Sehen kann man die Vögel des-

halb fast nur noch im Zoo oder im Vogelpark.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen den Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

EINFACH NACHMACHEN

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

JAHRELANGE VORBEREITUNG

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der

Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

ZIEL IN ITALIEN

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, so dass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder in Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.

HER MIT DEN FRAGEN

Hast du auch eine „Frage der Woche“? Wolltest du zum Beispiel immer mal wissen, ob Fische trinken oder warum Kaugummi klebt? Dann schick uns doch deine „Frage der Woche“, die wir unbedingt mal auf der Kinderseite beantworten sollen. Schreib uns per Post an NOW-Medien,

Kinderredaktion, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld. Oder schreibe uns eine Mail an die Mailadresse kids@now-medien.de Wir freuen uns schon auf deine Fragen!



Kids only

TIPPS

Spiel



Unter dem Blätterdach des Waldes beeilen sich die Igel, zurück in ihr Heim zu kommen. Rollt den fusseligen Igel über den Waldboden und sammelt geschickt Äpfel, Blätter und Pilze ein, so dass ihr auf dem Weg nach Hause möglichst weit vorankommt. Vor jedem Spiel könnt ihr den Waldweg beliebig zusammensetzen und wählen, wie ihr spielen möchtet: im Wettrennen oder gemeinsam gegen den schlaun Fuchs. FOTO: U.SULINKAS/LIFESTYLE BOARDGAMES/PIATNIK

Hörbuch



Ständig wird die elfjährige Kine gezwungen, Dinge zu tun, die sie hasst: zum Beispiel am Schwimmunterricht der „Quälerin“ teilnehmen. Mutter nervt auch. Zudem wird Kine gemobbt. Dann entdeckt sie eine besondere Kugel, die sie betreten kann und ihr sogar Wünsche erfüllt. Aber will sie wirklich für immer darin leben? **Siri Pettersen:** „Bubble – Die magische Kugel“, 19,95 Euro, ab 11 Jahren. FOTO: HÖRCOMPANY/DPA

Film



Woran denkst du bei den Namen Rey, Chewie und Finn? Klar, das sind Figuren aus Star Wars. In dem Film „Lego Star Wars Holiday Special“ sind die Helden als Lego-Figuren zu sehen. Der Film ist im Internet auf Disney+ zu sehen. Rey und der Roboter BB-8 machen eine Zeitreise zu besonderen Momenten der älteren Filme. FOTO: FTM LUCASFILM LTD./THE LEGO GROUP/DPA

Die Woche im Blitz-Quiz

Im Blitz-Quiz stellen wir dir drei Fragen zu verschiedenen Dingen. Viel Spaß beim Quizzen!

1. Wie nennt man männliche Elefanten?
 - a) Bullen
 - b) Männchen
 - c) Rüden
2. Wie oft wurde Lewis Hamilton schon Formel-1-Weltmeister?
 - a) einmal
 - b) dreimal
 - c) siebenmal
3. Wie lange flog das aktuelle Raumschiff der Nasa zur ISS?
 - a) 27 Stunden
 - b) 2 Stunden
 - c) 17 Stunden

Lösung: a,c,a

KALLES KÜCHE Lebkuchenmänner



Zutaten: 250 Gramm Honig, 120 Gramm Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 80 Gramm Butter oder Margarine, 500 Gramm Roggenmehl, 2 Teelöffel Natron, 2 Eier, 5 EL Milch, 1,5 Teelöffel Lebkuchengewürz

Zubereitung: Honig, Zucker und Butter in einem Topf bei mittlerer Hitze erwärmen und gut miteinander vermengen. Achtung: Die Masse darf nicht kochen. Ist alles gut vermischt, die Masse gut abkühlen lassen. Danach beide Eier, Mehl, Natron und Gewürz hinzugeben und zu einem Teig ver-

rühren. Den Teig luftdicht verpacken und am besten über Nacht bei Zimmertemperatur stehen lassen. Dann den Teig ausrollen (ca. 5 mm dick) und mit Plätzchenformen ausstechen. Die Plätzchen bei 160 Grad Umluft ca. 10 bis 15 Minuten lang backen, bis der Teig leicht gebräunt ist. Die Lebkuchen abkühlen lassen. Dann kannst du sie noch beliebig verzieren. Zum Beispiel mit Eiweißglasur. Dazu kannst du drei Esslöffel Zitronensaft mit etwa 200 Gramm Puderzucker verrühren. Die Glasur kannst du auch noch einfärben und dann mit einem Spritzbeutel auftragen.

FOTO: ISTOCK

FINDEST DU DIE FÜNF FEHLER?



In diesem Jahr gut geschützt beim Weihnachtsmann: Ein Mädchen besucht in einem Einkaufszentrum in den USA einen als Weihnachtsmann verkleideten Darsteller, der hinter einer Scheibe sitzt. FOTO: DPA

Lösung: Eine Glocke fehlte dem Weihnachtsmann, der Riemen des Schuhs fehlte, ein Licht der Lichterkette ist rot, dem Hirschkette fehlte ein Stück vom Geweih.

